Red Eye kehrt zurück

Von ManaYGO

Inhaltsverzeichnis

Prolog: What the hell is going on here?! 2
Kapitel 1: Ein Kampf am Morgen 5
Kapitel 2: Von Plänen und Unordnung 9
Kapitel 3: Gespräch mit Kaiba 14
Kapitel 4: Hinter der Maske Red Eye' s (Wer weiß es?) 19
Kapitel 5: Von Arbeit und Ländern Teil 1 24
Kapitel 6: Von Arbeit und Ländern Teil 2 (+Einbruch ganz öffentlich) 27
Kapitel 7: Bonus: Was tun MSTler wenn sie nicht MSTen (Seto gegen ein die Musik) 32
Kapitel 8: Neue Chance 44
Kapitel 9: Neue Probleme und ihre Lösungen 48
Kapitel 10: Rückgabe ist Chefsache. 53
Kapitel 11: Böse oder wie? 57
Kapitel 12: Erster Verdacht 67
Kapitel 13: Einbruch, Tricks und Lügen, so wie Geschichte 72
Kapitel 14: Dummer, dummer Zufall (Bonus, was machen wir mit ihm?!) 81
Kapitel 15: Dummer, dummer Zufall 86
Kapitel 16: Versuch der Aufklärung 93
Kapitel 17: Geglückte Aufklärung 100
Kapitel 18: Wie stehle ich einen Helikopter - Plan 108
Kapitel 19: Who's this man? 115
Kapitel 20: Schatten wechselt zur dunklen Seite der Macht 129
Kapitel 21: Mein Geschichtslehrer Schatten 144
Kapitel 22: Unangenehmes Gespräch 1 168

Prolog: What the hell is going on here?!

Hi, mein erstes MSting.
Hoffe euch gefällt's.

Es ist ein eher ruhiger Morgen im Hause Kaiba. Einer der Bewohner ist schon seit längerem wach und macht sich fertig für die Arbeit."Ohhh, wo ist mein Mantel?" fragt sich diese Person und sucht das gesamte Haus nach besagtem Kleidungstück ab. Als diesem plötzlich einfällt, dass er diesen seiner Putzfrau gegeben hat damit diese seinen Mantel wäscht. So macht er sich auf dem Weg zur Waschküche. Dort angekommen, sieht er, dass etwas nicht stimmte. Es sieht alles anders aus. Die Waschmaschinen sind weg, stattdessen stehen dort Stühle. Dort wo das Bügelbrett gestanden hatte, ist eine Leinwand aufgebaut worde und dort wo die sortierte Kleidung hingehörte, steht ein Tisch mit Popcorn und Limonade. Er geht in den Raum und sieht sich verwirrt um, als die Tür zu ging. Die Person die diesen Morgen erlebt heißt Seto Kaiba und ist deshalb noch mieser gelaunt als vorher. Der CEO lehnt sich an die nächste Wand und wartet auf Rettung, doch es geschieht etwas anderes. Aus dem Wäscheschacht fliegen drei Personen hinaus und landen unsanft auf dem Boden. Seto, der heute zum zweiten mal verwirrt ist erkennt zwei der drei Personen. Der eine sieht sich ratlos um und fragt dann...

Erste Person: Wo bin ich jetzt gelandet?
Seto: Das würde mich auch interessieren.
Erste Person: Wahhh, Kaiba! Was machst du den hier?
Seto: Na rate mal, hier wohnen.
Zweite Person: (Zu sich komm) Hä was´sen jetzt, momentmal war ich nicht...
Seto: Klappe, Köter!
Joey: Häääääääää! War ich nicht in meiner...
Dritte Person: Urgs, was war denn jetzt los?
Seto&Erste Person: Wer bist den du!
Joey:(flüster) Schatten, verschwinde.
Schatten: Wie?
Seto: Wheeler, kennst du denn Clown?
Schatten: Ich bin kein Clown!
Seto: Wer`s glaubt wird selig.
Joey: Wo, beziehungsweiße, was machen wir eigentlich hier?
Yugi: Das versuche ich heraus zu finden.
Seto: Na toll, Sherlock Muto löst den Fall.
Yugi: Dr. Seto Watson, Lagebericht!
Seto: Grrr..., Klappe.
Schatten: Och nee, oder!
Seto&Yugi: Hmm?
Schatten: (flüster) Chef, MSTing.
Joey: Was, bist du dir echt sicher!
Yugi: Seltsam, der Kerl spricht nur mit Joey.
Seto: Das ist ein Köter, die unterhalten sich nur mit Artgenossen.
Joey: Haha. Sehr lustig. Wenigstens können Hunde kommunizieren, ein Eisberg wie du

nicht!
Yugi: Ey, Joey was hat er gesagt.
Joey: (mürrisch) MSTing!
Seto&Yugi: (entsetzt) Was!
Schatten: Sprichst du undeutlich oder sind die doof?
Joey: Tu so als ob du mich nicht kennst. Das sind keine Agenten.
Schatten: Achso.
Yugi: Warum sollten wir Agenten sein?
Schatten&Joey: Ähhh...
Seto: Köter, wer ist dein Freund?
Joey: Hä, was ist mit Yugi?
Schatten: (ironisch) //Klasse Ablenkung.\
Seto: (sauer) Dümmer als du geht es nicht mehr.
Yugi: Also, der Typ da meint, dass ist ein MSTing? Ist der vertrauenswürdig?
Schatten: (wütend) Der Typ da hat einen Namen.
Yugi: Der da lautet...
Schatten: Schatten.
Seto: (sarkastisch) Wow, gruselig.
Joey: (zu Schatten flüstert) Funk sofort Jack an, der dich abholen soll.
Schatten: (zurück flüstert) Geht nicht, habe keinen Empfang.
Seto: Was machen wir jetzt, nein lass mich raten. Wir müssen diesen MSting lesen, dann kommen wir hier raus, oder?
Joey: Come on! Geh an, du dummes Ding.
Yugi: Was macht ihr da?
Joey: (unschuldig) Nichts...
Seto: Wer ist dieser Clown, verdammt noch mal!
Joey: Sag es so:`Who`s that!`
Seto: (entsetzt) Der Köter kann English?
Joey: Da guckst du was.
Yugi: Wie wäre es wenn wir endlich anfangen?
Schatten: Wie lautet der Titel?
Seto: Was interessiert dich das?
Schatten: Ich sitze hier auch fest, also muss ich mitmachen.
Yugi: Er lautet: 'Red Eye kehrt zurück. Die Enthüllung der Black Eye`s.'
Schatten: (entsetzt) Wie!?!
Joey: (deprimiert) Wir sind verloren!
Seto: Sind das nicht Verbrecher?
Yugi: Was ist Joey?
Joey: (vor sich hin jammert) Na toll, zwei Jahre Geheimhaltung und dann das.
Seto: Hm? Wie war das?
Joey: Na klasse. Moment, Schatten hast du dein ...
Schatten: Ich weiß, was du meinst, doch leider nein.
Joey: (hoffnungslos) Ich bin verloren.
Yugi: What the hell is going on here?
Seto: Was ist mit dem Köter?
Joey: Schatten, suche mir sofort einen Ausweg oder sag, du hast meine Schwerter hier rumliegen sehn.
Schatten: Nö aber meine Pistole, wieso?
Joey: Na wieso wohl, ich muss mir Kaiba vom Hals halten oder hast du schon denn du,

weißt schon was, bei der KC vergessen?
Kaiba: Bei der was?
Schatten: Achso, äh... hier.
Seto: (panisch) Ach, du Scheiße! Der hat eine Waffe! Und er begeht denn Fehler, diese Wheeler zu geben.
Joey: Danke, Kumpel. So Kaiba, du hältst schön Abstand.
Seto: (misstrauisch) Kannst du damit umgehen?
Yugi: (nicht aufgepasst) Was ist denn... Joey leg die Waffe weg!
Seto: (verwirrt) Moment hat er `Kumpel`gesagt?
Schatten: (flüsternd) Du hast dich gerade verraten.
Joey: (flüsternd) Ist doch Wurst. Moment! Ach du..., schnell wir müssen Withe-Dragon-Two Bescheid geben, dass seine Tarnung zunichte gemacht wird.
Schatten: (flüsternd)Wie ohne Empfang?
Joey: (flüsternd) Wenn Kaiba tobt und die Türe wieder offen ist, rennst du hinaus und warnst ihn, er muss sich ja hier rumtreiben. Immerhin wohnt er hier.
Seto: (gelauscht hat) Wer wohnt hier?
Yugi: Das wird mir zu kompliziert. Joey versprich mir du wirst nicht zuschießen, besonders nicht auf Kaiba.
Seto: (entsetzt)Was!?!
Joey: (mit verschränkten Armen) Das kann ich nicht versprechen.
Yugi: So und ihr alle jetzt hinsetzten, ich will hier nämlich raus. Opa und ich wollten noch UNO spielen.
Joey: Nicht Duel Monsters?
Yugi: Nope.
Rest: Okay.

Das war der Prolog! Viel Spaß in den kommenden Kapiteln!
Also ciao
Arya12

Kapitel 1: Ein Kampf am Morgen

Hallo alle miteinander!
Ich bin es wieder, eure Arya12.
So es geht weiter.

Ein Kampf am Morgen

Seto: Das fängt ja mal gut an.
Joey: Klappe, Kaiba!
Schatten: Jetzt noch nicht schießen, denn ich habe nicht so viel Munition dabei.
Joey: Ja, ja.
Yugi: (ernst) Joey, wage es ja nicht.
Joey: Schon gut, schon gut.
Schatten: Leute, ich habe noch einiges zu Erledigen, also können wir dann?
Seto: Wieso sollten wir auf dich hören?
Schatten: Weil Sie auch noch etwas zu erledigen haben.
Seto: (knurrt) Grrr!
Yugi: Dann lasst uns beginnen.

Es war ein, für manche Menschen, eher stressiger Morgen in Domino City. Auch für den allseits bekannten Seto Kaiba, der wie jeden Morgen schon im Büro sitzte und arbeitete. Aber auch für einige nicht ganz so bekannte Gestalten fing der Morgen stressig an.

Seto:(zu Schatten schielt) Wer das wohl sein könnte...
Schatten: (sarkastisch) Haha, lustig. Schau mal, wie ich lache.
Joey: Bitte nicht ich.
Yugi: Häh? So unbekannt bist du auch wieder nicht. Oder im Stress...
Seto: Tz, der Köter und Stress. Der wüsste nicht einmal was das ist, selbst wenn er diesen hat.

„ Schnappt ihn“, schrie ein Mann in einem rotem Kostüm und deutete auf einen Jungen ihn schwarz, der mit einigen Unterlagen abzuhauen versuchte.
„Denn schnappe ich mir“, meinte eine Person in Weiß, die die ganze Situation anfangs nur beobachtet hatte. Er spang von einem Kamin und lief dem Dieb hinterher.

Joey: (panisch) Nein, nein, nein. Nicht gut.
Seto: (neugierig) Was ist denn mit dir los?
Yugi: Sag mal Schatten, in der Geschichte wird eine Person im 'rotem Kostüm' beschrieben, bist das du?
Schatten: Meine Tarnung ist aufgeflogen!
Yugi: Boah, wer ist der Dieb?
Schatten: Weiß ich doch nicht.
Seto: Köter, Floh Schleuder,
Joey: (unruhig) Nein, nein, nein,...
Yugi: Joey, alles in Ordnung?

Schatten: Oh oh.

Der Mann mit der weißen Maske und Zylinder rannte jetzt über die Dächer der Stadt, um denn Verbrächer einzufangen. Unbewusst kammen die Zwei dem Schulgebäude immer näher. Dort stand eine nicht vollständige Clique, die auf ihren Freund warten. "Wo bleibt er denn nur?", fragte Tea Gardner die zwei Jungen, die bei ihr waren.

Yugi: Keine Ahnung.
Seto: Wenn interessiert das?
Joey: (sich wieder beruhigt hat) Moment mal, hast du mich vorhin beleidigt?
Seto: (flunkert) Nein, nicht die Bohne.
Schatten: Oh doch.
Seto: Keiner kennt dich und dann fällst du mir in den Rücken!
Joey: (Finger knacken lässt) Kaiba, das gibt Ärger.
Yugi: Jetzt muss ich Kaiba, wegen dem langsamen denken Recht geben.
Joey: Da war ich abgelenkt!
Seto: Ja, ja.

„Keine Ahnung", antwortete ein sehr beliebter kleiner Junge mit Stachelfrisur seiner Freundin. Sein Kumpel nickte nur. "Ich hoffe, dass er nicht schon wieder zu spät kommt", meinte Tristan Taylor. Währenddessen saß ein ziemlich mürrischer CEO an seinem Laptop, und folterte diesen solgange, bis sie endlich ins Klassenzimmer gehen konnten.

Seto: Wie jetzt? Müssen wir schon draußen sitzen und warten bis wir ins Klassenzimmer können?
Joey: Ja!
Yugi: Wo bist du eigentlich?
Joey: (Unschuldig pfeift) Keine Ahnung.
Schatten: Was für Qualen muss denn dein Laptop alles erleiden?
Seto: Klappe!

Der Mann in Schwarz rannte um sein Leben und schaffte es sich einen guten Vorsprung auszubauen, bis er denn Fehler beging, mittels einer Seilrutsche auf dem Schuldach der Domino City Oberschule zu landen, um dann in der Falle zu sitzen. Denn hier ging es nicht weiter. Der Mann in Weiß traf jetzt ebenfalls auf dem Dach ein und rief so laut: "Stehen bleiben!", dass man das noch im Schulhof hören konnte. Jetzt war die Neugierde der Schüler geweckt, denn die sahen alle hoch zum Dach und entdeckten die Kontrahenten.

Joey: Oh oh!
Seto: Oh, wie toll. Leute auf dem Dach, die sich streiten.
Yugi: Das erinnert mich daran, dass ihr beide auch mal auf den Dach gestritten habt.
Seto: Haben wir?
Joey: (denkt nach) Äh ... ah! Stimmt!
Seto: Worüber haben wir den da gestritten?
Joey: Keine Ahnung.
Yugi: Ihr streitet euch so oft, dass ihr vergesst, worüber ihr streitet? Ich glaube, dazu muss ich nichts sagen.
Joey: (lächelnd) Ja, Yugi.
Schatten: Hm ...

Yugi: (aufhorcht, neugierig) Ist etwas?
Schatten: Ach, ich glaube zu wissen, wer der Dieb ist.
Yugi: Und wer?
Schatten: Davon hast du keine Ahnung und solltest auch keine haben.
Yugi: Wieso denn nicht?
Schatten: Zu gefährlich. (zu Joey flüstert) Green Hawk.
Joey: Weiß ich doch.
Yugi: Gemein, du sagst es Joey, aber nicht mir!
Joey: Es ist wirklich gefährlich.
Yugi: (beleidigt) Grr...

„Hey, wer seid denn ihr?“, kam es aus der Menge. “Na komm, gib die Unterlagen her und du überlebst“, meinte der Mann mit Zylinder. „Niemals!“ „Na gut, du hast es so gewollt“, drohte der Mann mit weißem Anzug und holte einen eher altmodisch wirkenden Gehstock hervor. Mit diesem zeigte er jetzt auf denn schwarzen Mann und rief: "Dann eben mit Gewalt!“, und stürmte los. Der andere bewegte sich nicht, als der mit dem Stock auf ihn zu kam. Dieser stach jetzt denn hölzernen Stab in denn Kies, dann nahm er Schwung und flog etwas durch die Luft, um dann mit den Füßen im Gesicht des anderen zu landen.

Yugi: Brutaler Kerl.
Joey:(zusammen zuckt) Fies.
Seto: (Augenbraue hochzieht) Mit dir stimmt etwas nicht.
Joey: (beunruhigt) //Verdammt! Kaiba kommt mir auf die Schliche! Ich muss mich beruhigen!

Der Getroffene wurde mit Wucht von den Beinen gerissen und fiel hin. Der Angreifer ging auf ihn zu, öffnete mit Hilfe des Stockes die Jacke und nahm sich die Unterlagen heraus, sagte dann: “Weil ich gnädig bin und jemand deinem Boss sagen sollte, dass ich Spitzel hasse, lasse ich dich am Leben“ und schlenderte zum den Rand des Daches. Von dort ließ er sich rücklings fallen, um dann mit einem weißen Gleitschirm davon zu fliegen.

Yugi: Wow, sportlich ist der Kerl.
Schatten: Ehrlich, das war so eben mein Boss.
Seto: Was? Du arbeitest bei einem zwielichtigen Typen, der auf Dächern herum läuft und andere verprügelt?
Schatten: Ja. Und sprich nicht so über ihn, er kann dich nämlich hören.
Seto: Ach was. Mir doch egal!

So das war es auch schon wieder.

Seto: Die erlösenden Sätze sind gefallen!
Joey: Puh.
Yugi: Schade!
Seto: (wütend) Wage es das nochmal auszusprechen.
Yugi: (verwirrt) Was denn?
Seto: (verächtlich) 'Schade'
Yugi: (beleidigt) Okay.
Schatten: (aufatmet) Überlebt.

Wir sehen uns im nächsten Kapitel.

Seto: NEIN!!!
Yugi: Ja!!!
Joey: Verdammt!
Schatten: Och nein!

So das war es ihr lieben mit ersten Kapitel. Also wir sehen uns bis zum Nächsten mal.
Arya12.

Kapitel 2: Von Plänen und Unordnung

Hallo alle mit einander.
Ich bin es wieder, Arya12.
So es geht weiter.

Von Plänen und Unordnung.

Seto: Tolle Überschrift.
Joey: Oh, nee.
Schatten: Sind doch nicht die Pläne, die ich denke, oder?
Yugi: Welche denn?
Schatten: (mürrisch) Geht dich nichts an!
Yugi: (beleidigt) Uäääääh, ich will das aber wissen!
Schatten: (genervt) Das gibt es doch nicht!
Joey: Housten, wir haben ein Problem!
Seto: Welches?
Joey: Ähhh, gar nichts...
Seto: Tz.

Alle Schüler starrten gebannt uf die Stelle, an der der Maskierte verschwand.

Seto: (genervt) Die Jugend von heute hat nichts besseres zu tun, als doof auf ein Dach zu schauen.
Yugi: (beschwichtigend) Die sind alt Neugierig.
Seto: (genervt) Du nervst.
Yugi: (gekränkt) Wieso?
Seto: (gelangweilt seine Nägel mustert) Ich kann Leute, wie dich nicht leiden.
Yugi: (heult) Buhu, du bist gemein! (zu Joey rennt, von ihm getröstet wird)
Seto: (seufzt) Das ist genauso lästig.

Währenddessen tauchte ein schweratmender Junge vor dem Tor der Schule auf. Es ist unser Lieblings-Chaot, Joey Wheeler, der mal wieder zu spät war und das ganze Theater verpasst hatte. Als er bemerkte, dass die meisten Schüler zum Dach sahen, folgte er ihrem Beispiel. Da dort aber nichts mehr zu erkennen gab, konnte er sich keinen Reim darauf machen, was passiert war.

Joey: (sarkastisch) Ach, menno...
Seto: (sarkastisch ist) Nein, du hast nichts verpasst.
Joey: Ha ha, lustig.
Yugi: Du kannst Reimen?
Joey: Yugi lag, wie jeden Tag, faul auf der Mauer, da werde ich sauer.
Seto: (in die Hände klatscht) Bravo, du lernst mit! Und ein so einfaches Reimschema ist dir auch zuzutrauen.
Schatten: //Die haben nicht mehr alle Tassen mehr im Schrank.\
Joey: (Seto ignoriert, zum Bankett geht, sich Essen schnappt, hin setzt und isst)

Schmatz...Dann bin ich nicht zu spät, für die Schule. (weiter isst)
Seto: (Augenbraue hochzieht) Ekelerregend.
Joey: (unbeeindruckt) Mampf...wie geht es weiter?

Der Blonde ging zu seinen Freunden und ließ sich von ihnen erklären, was er verpasste. Währenddessen alarmierte einer der anwesenden Lehrer die Polizei und berichtete, was gerade geschehen war.

Schatten: (Lehrer imitiert) Yo, Alte! Voll krasses Zeug is passiert!
Joey: (mit macht, streng) Nennen Sie mich nicht Alte und was ist passiert?
Schatten: (aufgeregt) Da warn so Typen aufm Dach und haben sich um Liebesbriefe geprügelt!
Joey: (misstrauisch) Um Liebesbriefe?
Schatten: (meint, was ganz tolles gesehen zu haben) Ja, total abgefahrn war das. Und ihr Luschen habts net sehn könn.
Joey: (aufgebracht) Luschen?! Ich bin Beamte und ... (seufzt, sich beruhigt) Egal. Und wo sind jetzt die beiden?
Schatten: Tja, der eine is auf und davon. Der is wien Vogel davon geflogen.
Joey: (nachhakt) Wie geflogen?
Schatten: (wütend) Na, wien Vogel halt!
Joey: (Geduld aufbringt) Ich meinte mit was?
Schatten: (stutzt) Keine Ahnung.
Joey: (genervt) Mit solchen Leuten arbeite ich nicht!
Schatten: (lauter) Kein Grund mich anzuschrein!
Joey: (Schlussstrich zieht) Ich lege jetzt auf.
Schatten: (sauer) He, du dumme Pute! Was solln das?!
Joey&Schatten: (sich verbeugen) Das wars.
Rest: (applaudieren) Sehr überzeugend.

Die Beamtin, die den Anruf abnahm, stellte die üblichen Fragen: "Wie sah er aus? Hat er Waffen? Wenn ja, welche? ...".
Der Lehrer beantwortete brav diese. Die Dame erklärte ihm, dass der Inspektor gleich käme.

Yugi: Joey und Schatten waren besser.
Seto: Wohl, aber da wird nicht dem Direktor Bescheid gegeben, oder wie?
Yugi: Das macht wohl ein anderer Lehrer.
Seto: Möglich.
Joey: Nö, oder?
Schatten: Was denn?
Joey: (gelangweilt) Megure.
Schatten: Oh.
Seto: Was ist?
Yugi: Joey, du benimmst dich seltsam.
Joey: (Hände verkrampft) Grr... lasst mich.

Ca. 20 Minuten später traff die Polizei ein. Die Polizisten nahmen die Zeugenaussagen der Schüler auf. Die Klassen wurden danach ihn ihren Unterricht geschickt, während ein paar Polizisten das Dach inspizierten. „Inspektor Megure, sehen sie mal!“, rief Kommissar

Takagi, der etwas blaues in den Händen hatte.

Joey: Käse!
Rest: (verwirrt) Was?
Joey: Na ... (sieht, dass Seto und Yugi in misstrauisch mustern) ich, äh, hab Hunger! (sich verlegen am Kopf kratzt)
Schatten: (Augenbrauen zusammenzieht) Ah, ja.
Joey: (verlegen) Ja, hehe.
Seto&Yugi: (misstrauisch Joey ansehen) Da stimmt doch etwas nicht.

„Was ist das?“, "Ein Bauplan und jetzt raten sie, von welcher Firma.“, meinte der Brünette und gab diesen seinem Vorgesetzten, der den Plan neugierig musterte. „Hmmm, das ist doch die Kaiba Corperation.“,“Richtig. Es hieße sie haben darum gestritten, dass soll also heißen Red Eye, will in der KC einbrechen.“,“Ja, das könnte sein. Wir fragen aber lieber Herrn Kaiba persönlich.“

Seto: (geschockt Schatten anstarrt, brüllen anfängt) WO WOLLT IHR EINBRECHEN! KOMM HER, DU... (Schatten am Kragen packt und durch schüttelt)
Joey: Woher willst du wissen, ob das nicht von dem Mann in Schwarz kam und das ist ein Fanfiction, also nicht real. //Nicht das ich das machen würde, oder schon getan habe.\
Schatten: Urgs, genau. Wir haben keine Pläne der KC.
Seto: (langsam beruhigt) Schwöre!
Schatten: Ich schwöre, dass **ich** keinen Bauplan der KC habe.
Seto: (misstrauisch, fürs erste befriedigt) Gut.
Yugi: (nicht aufgepasst hat9 Was ist passiert?

+++++BE Hauptgebäude+++++++

Schatten saß in seinem Sessel und gab seinen untergebenen Agenten die Anweisung, das - durch die Verfolgungsjagd entstandene - Chaos zu beseitigen, da Red Eye bald zurück käme.

Yugi: Darfst du das?
Schatten: (stolz) Ja, das darf ich.
Yugi: (neugierig) Und wer ist Red Eye?
Schatten: Mein Chef.
Seto: (beleidigend) Und der hat dem armen, kleinen und machtlosen Schatten eine Befugnis geschrieben, da sonst niemand auf ihn hört und er so alles sauber machen lassen kann.
Schatten: (beleidigt) Gar nicht war!
Seto: (zufrieden mit sich selbst)

Er blätterte etwas in den Akten, um sie anschließend auch aufzuräumen. //Mal sehen, ob er die Akte wieder hat.

Schatten: (sauer) Was heißt hier: 'blätterte etwas in den Akten'? Ich weiß, was in den Akten steht, da muss ich die nicht durchblättern!

Joey: Du wirst hintergangen. Ganz einfach.
Schatten: (gekränkt) Das ist gemein.
Joey: (flüstert) Ich weiß mein Kumpel.

Er ging zu einer Beobachtungsplattform, auf der man die Agenten arbeiten sehen konnte. Voll Stolz sah er auf die Mitglieder ihrer Organisation. Weltweit waren eine Menge dieser BE Kommandozentralen, aber nur die in Domino City war das Hauptgebäude.

Seto: Wenn interessiert das. Und bitte 'Weltweit'? Das ich nicht lache.
Schatten: Wenn du wüsstest, wer dich in Kanada ärgert.
Seto: Moment, was? Ihr nervt mich in Kanada? Das zahlst du mir! (Schatten anspringt)
Schatten: (Seto auffängt, auf Boden donnert und dort fest hält) Wie war das gleich?
Seto: Urgs.
Joey: Oh, man.
Yugi: Was haben die denn?
Joey: Seto meint die FF ist echt und attackiert Schatten, hat diesen aber unterschätzt und will nicht zugeben, dass er verloren hat.
Yugi: Ach so.
Joey: Von Kaiba hätte ich aber nie ein solch impulsives Verhalten erwartet.
Seto: (faucht Schatten an) Geh von mir herunter, oder es raucht! Und das meine ich Ernst!
Schatten: (sarkastisch) Oh, jetzt habe ich Angst, denn es soll rauchen. Wie schrecklich. Genauso schrecklich, dass du es Ernst meinst. Oder, dass du unter mir bist.
Seto: (genervt) Hör auf mich zu verarschen. Du bist schlimmer als der Köter. Und hör auf, mich platt zu drücken! Wie viel wiegst du denn!
Schatten: Oh, es tut dir also weh, hä? (auf Seto herum hüpft) Hope, hope Reiter...
Joey: Schatten, lass denn Eisblock in Ruhe.
Schatten: Na, gut.
Seto: (schwer nach Luft schnappt) Ich hätte niemals gedacht das sagen zu müssen, aber Danke Köter.
Joey: (Perplex Seto anstarrt)
Yugi: Äh Joey? Joey? JOEY!!!
Joey: (stammelt vor sich hin) Er hat sich bei mir bedankt.
Schatten: (sarkastisch) Großartig.
Yugi: Und was jetzt?
Seto: Wir machen weiter.
Schatten: Erstens ist Joey – dank dir – K.O. und wir haben kein weiteres Kapitel.
Seto: Nicht?
Yugi: Und was machen wir derweil?
Seto: (Internet nach guten Geschichten durchforstet)
Schatten: (Kartenspiel auspackt)
Yugi: (begeistert) Kann ich mitspielen?
Schatten: Gern.

So Leute das war es mit dem zweiten Kapitel.
Ich hoffe, ihr hattet euren Spaß.
Also ciao, Arya12.

Kapitel 3: Gespräch mit Kaiba

Hi, Leute!

Das Gespräch mit Kaiba

Seto: (sarkastisch) Haha... Ich freue mich schon darauf.
Joey: Habe ich letztes Mal was verpasst?
Yugi: Nö.
Schatten: Ich würde gerne anmerken, dass jetzt Kaiba dran ist.
Seto: Ach nein, oder? Will nicht.
Joey: (teuflisches Lächeln aufsetzt) Oh, doch.
Yugi: Joey, lass das.
Joey: (genervt) Ja, Mami.

Der Inspektor und Takagi gingen in das Büro des Direktors, um von dort Seto Kaiba, seines Zeichens eiskalter, unerschrockenster, jüngster und eitelste Millionär der Welt, zu kontaktieren.

Joey: Die hat doch glatt arrogant, nervtötend, beleidigend, selbstverliebt,...
Seto: Klappe, Köter.
Joey: Hundeliebhaber,...
Yugi: Hundeliebhaber?
Joey: Ja, er will doch seit langem einen Hund, da er denn nicht bekommt, nennt er mich immer Hund, Köter, usw.
Seto: Stimmt doch gar nicht.
Schatten: In deiner Akte steht was anderes.
Seto: (misstrauisch) Welche Akte?
Joey: (zu Schatten flüstert) Und ich habe eine große Klappe, oder wie?
Schatten: (zurück flüstert) Gibmir meine 3mm zurück, die brauche ich.
Joey: Okay. (Pistole Schatten zurück gibt)
Schatten: Danke.
Seto: (entsetzt) Jetzt hat der Clown wieder die Waffe!
Yugi: (entgeistert) Joey!
Joey: (gelassen) Was? Ist seine.

Dort angekommen, wurde auch schon die Nachricht ins Klassenzimmer der 1 C (ich denke, die sind im ersten Jahr der Oberschule) verschickt.

Yugi: (auf Satz deutet) Was ist das.
Seto: (Satzteil anstarrt) Ich glaube das ist ein Kommentar der Autorin.
Joey: Und was macht es da.
Schatten: Es will uns informieren, das die Autorin keine Ahnung hat in welche Klasse ihr geht.
Joey: Ja, das verstehe ich schon, aber warum macht sie das?
Seto: (seufzt) Galileo Mystery löst den Fall.

Yugi: Mal hoffen.
Joey: Moment! Hat Kaiba grade eine TV Parodie zitiert?
Seto: Na und?
Joey: (geschockt) Du ... Du schaust fern?
Seto: Das ist nichts, was dich angehen würde.
Joey: ?

+++++++Klassenzimmer der 1 C++++++++++
Die Englischlehrerin wollte gerade mit der Ausfrage beginnen. Ihr potenzieles Opfer war Joey, doch als Sie ihn in die Mangel nehmen wollte, wurde Sie vom Telefon unterbrochen. Mit einer schnellen Bewegung nahm sie denn Hörer in die Hand und meldete sich mit: "Frau Kashi, in der 1 C."

Joey: Boah, hatte ich Glück.
Seto: Etwas, was bei dir selten ist.
Joey: Hä?
Yugi: Er meint, dass es selten ist, dass du mal kein Glück hast.
Joey: Ach, wenn es nur das ist.

"Hier der Direktor. Die Polizisten wollen dringend mit Herrn Kaiba sprechen. Natürlich nur, wenn es Ihnen genehm ist.", hörte sie und antwortete knapp: "Ja, ich schicke ihn ins Direktorat.", und legte auf.

Seto: Ich bin aber nicht da. Musste in die Firma.
Joey: (grinst) So viel Glück hast du nicht.
Seto: (sauer) Ach. Aber du!
Joey: Ich muss nicht zum Rektor.
Seto: (knurrt)
Yugi: Außerdem wurde doch vorhin gesagt, dass du da bist.+
Joey: (sich freut, weil er Recht hat) Haha!

„Herr Kaiba, der Inspektor will sie im Rektorat sprechen.". Mit diesen Worten sah Sie...

Joey: ...auf denn jungen Aufschneider Kaiba, rannte zu ihm für einen leidenschaftlichen Kuss.
Schatten: ...auf dem leeren Platz des Brünetten, weil der gekidnappt wurde und jetzt elendig verrotten muss.
Yugi: ...auf Kaiba, der endlich mit Herz Duel Monsters spielt und eine Niederlage lachend hinnahm.
Seto: (grün im Gesicht wurde) Lasst das, ich muss mich gleich Übergeben.

… auf denn Brünetten Teeny-Schwarm, der immer noch seinen unschuldigen Laptop folterte, kurz aufsah, um dann zu seufzen.
Mit einem „Ja, ja.", stand er auf und verließ das Klassenzimmer.

Seto: Ja, damit er Roland rufen kann, um ab zu hauen.
Joey: So weit kommt es noch.
Seto: Ja.
Schatten: (in schallendes Gelächter ausbricht)

Yugi: Ist was?
Schatten: Teeny-Schwarm! Hahaha...
Joey: (nach ließt, und auch anfängt zu Lachen) Zum totlachen! Hihi!
Seto: (Augenbraue hochzieht, misstrauisch) Das gefällt mir nicht.
Yugi: (verwirrt) Was denn?
Seto: Dass die sich so gut verstehen.
Yugi: Aha. Stimmt

Vor dem Zimmer des Direktors angekommen, klopfte er einmal, um dann ohne Vorwarnung einzutreten.

Yugi: tadelnd) Sag mal, Kaiba. Wo ist denn deine Erziehung hin, hä? So etwas macht man doch nicht. Man klopft nicht umsonst an.
Seto: (Schulter zuckt) Mir doch egal. Und außerdem habe ich geklopft, als Warnung. Jetzt wissen die, dass ich da bin und unterbrechen alle Gesprächsthemen, die nicht für meine Ohren bestimmt sind.
Yugi: Aber, trotzdem …
Seto: (sich bemuttert fühlt) Bist du meine Mutter, oder warum nimmst du dir das Recht, mir zusagen, was ich tun soll.
Joey: Er will lediglich, dass du nicht mehr Türen eintrittst.
Seto: Das mache ich doch schon lange nicht mehr.
Schatten: Dann ist ja gut.

Er sah sich kurz um und was er erblickte, gefiel ihm nicht. Auf dem Tisch lag eine große Blaupause, die aussah, wie die der KC. Ungerührt begann er zu fragen: "Woher haben Sie die Pläne meiner Firma?"

Schatten: (panisch) //Verdammt! Wieso immer ich?\
Seto: Na willst du was sagen, "Schatten".
Schatten: Was? Ich weiß auch nichts!
Seto: Grrr.

„Die gehören nicht uns, aber Danke. Sie haben uns eine Frage schon erspart.", meinte ein Mann mit Schnauzbart. „Und wem gehören die dann?"

Joey: Dem, der dumm frägt.
Seto: (drohend) Die kam von euch!
Schatten: Ich sagte doch, dass ich nicht weiß, woher!
Seto: (wütend) Ja klar und ich bin der Weihnachtsmann!
Moki: Aber Seto, du verkleidest dich doch für mich immer als Weihnachtsmann an Heilig Abend.
Seto: (errötet) Mokuba! Sag sowas nicht!
Joey: (spitzbübisch) Ich glaub, ich werde euch an Weihnachten mal besuchen kommen.
Seto: (finster) Dich gegen mein Sicherheitssystem will ich sehen!
Schatten: (stolz; ansestzen will, was zu sagen; zusammenschreckt; es lieber sein lässt)

„Nun wir haben eine Vermutung. Kennen sie zufälligerweise die Black Eye's?", „Tzz. Kommen Sie mir nicht mit diesen Trotteln. Die nerven mich schon seit Wochen in Kanada und anderen Ländern.", schnaubte der Jungmillionär verächtlich.

Seto: Wie bitte? Andere Länder?
Schatten: (zu Joey flüstert) Habe Kontakt herstellen können.
Joey: (zurück flüstert) Mit wem?
Schatten: (weiter flüstert) Mit Jack.
Joey: (zu Schatten flüstert) Gut! Sag ihm, dass wir haben ein Problem.
Unheimliche Stimme: Das wird nicht gemacht Joey und Schatten!
Joey: Verdammt!
Schatten: Aufgeflogen!
Seto: Mir reicht es. Was wird hier gespielt?!?
Yugi: Ja, Joey. Was ist hier los!
Joey: (Im Befehlston) Schatten gib mir deine 3mm!
Schatten: (eingeschüchtert) Okay.
Seto: (Joey alles zutraut, schweigt)
Yugi: (verwirrt) Hat Schatten etwa Angst vor dir, Joey?

„Nun wir gehen davon aus, das ihm diese Baupläne gehören.“„Wie bitte? Wie soll der denn an meinem Sicherheitsanlagen vorbei gekommen sein?“, „Das wissen wir nicht, aber wir glauben, dass er das nicht musste, sondern das jemand aus Ihrer Firma ein Spion ist.“„Wollen sie jetzt etwa Anschuldigungen gegen meine Angestellten machen!“ begann Kaiba jetzt lauter zu werden.

Joey: Mal was neues! Ein lauter Kaiba.
Seto: (lauter) Was soll das den heißen!
Yugi: Und es ist anscheinend nicht OOC.
Seto: (wütend, noch lauter)Was wollt ihr?!
Joey: (grinsend) Nichts, wieso?
Seto: (genervt) Dann verschont mich, mit diesem Dreck.

„Nein, nein. Sie verstehen das falsch. Das ist eine Vermutung. Oder haben Sie eine Erklärung, woher er die Pläne hat?“. Der Brünette atmete tief durch und als er seine innere Ruhe wieder gefunden hatte, antwortete er: „Nun gut. Ich werde in meiner Firma einen Sicherheitscheck machen, während Sie herausfinden, warum er diese Pläne hatte.“, „Okay.“

Seto: Ja. Genau, das mache ich in meiner Freizeit.
Yugi: (irritiert) Du sagst doch, du hast niemals Freizeit.
Seto: Er hat es erfasst. Also werde ich das niemals machen.
Schatten: //Und dann kommen die kleinen Heinzelmänner und rauben dich aus. Hihi!\

So, dass war es schon wieder.

Seto: Na endlich.
Yugi: (beleidigt) Hmpf.
Joey: Was ist Yugi?
Yugi: Ich möchte wissen, was los ist.
Joey: Das ist zu kompliziert.
Schatten: Der Film erklärt es schon, denke ich.

Das nächste Kapitel lautet: „Hinter der Maske Red Eye 1.“

Joey: (kreidebleich wird, umfällt) Urgs.
Schatten: **Nein!!!**
Seto: Ja. Sag mir, wenn ich umbringen werde.
Yugi: (entsetzt) Kaiba!
Seto: War nur ein Scherz. //Nein war es nicht. Muhahaha\
Yugi: (zu Joey sieht) Er ist wieder umgefallen.
Seto: Er verträgt das alles ziemlich schlecht.
Yugi: (an Schattens Reaktion denkt, nachdenklich) Sag mal, Schatten. Weißt du, was mit Joey los ist?
Schatten: (leichte Panik) N-N-Nein. I-I-Ich weiß v-v-von n-n-nichts.
Seto: (misstrauisch) Da wäre ich mir nicht so sicher.
Schatten: (panischer) A-Ach, w-wirklich? I-I-Ich ha-habe wir-wirklich k-keine A-A-Ahnung, w-was er hat.
Yugi: Das kommt mir echt spanisch vor.
Seto: Nicht nur dir.
Schatten: (alles an Mut zusammen kratzt) Ich weiß es wirklich nicht, ich schwöre, das ich es nicht weiß.
Seto: Nun, das Kapitel ist zu Ende. Wir haben also jetzt genügend zu bereden.
Schatten: (wird in eine Ecke geschleift und ausgefragt)

Eure Arya12.

Kapitel 4: Hinter der Maske Red Eye' s (Wer weiß es?)

Hinter der Maske Red Eye's

Yugi: Wer bist du?
Schatten: Wer?
Yugi: Red Eye.
Schatten: Oh, das ist... (Hand vor Mund geschlagen bekommt)
Joey: Wage es und du stirbst mit deiner eigenen Waffe.
Schatten: Ja, ja. Ich habe es Verstanden.
Yugi: (misstrauisch) Warum macht dir das so viel aus, Joey?
Joey: (schluckt) Na, ein bisschen Spannung braucht die Geschichte doch.
Yugi: (seinen Kumpel misstrauisch beäugt) Okay.
Seto: Ruhe! Ich möchte, dass es mir mein Opfer nennt.
Joey: Wer es glaubt, wird selig.
Seto: Mein Spruch!
Joey: Na und?

~~~~nach der Schule~~~~~~~~~~~
Ein in Gedanken versunkener 17-Jähriger Junge ging durch mehrere Gassen und machte denn Anschein, als ob er nichts besonderes vor hatte.
Bis er an eine unscheinbare Wand stieß und auf diese zu ging.
Dort angekommen, legte er die Hand auf eine Einkerbung und wartete auf ein „Klick"-Geräusch.

Seto: Wenn interessiert das?
Joey: Wen es im Text steht, dann ist es wohl wichtig.
Seto: (wütend) Es macht dir Spaß mir nach zu machen, oder wie?
Joey: (gehässig) Ja.
Seto: (grinst) Deine Kreativität scheint im Keller zu sein, wenn du schon von mir kopieren musst.
Joey: (Mund offen hat, kein Konter einfällt) …
Seto: (sich über Joeys Eigentor freut)
Schatten: (betet, verzweifelt) //Bitte lass es was anderes sein. Bitte

„Willkommen, Red Eye", ertönte eine elektronische Stimme.

Seto: Okay, jetzt interessiert es mich. (Nach denk Gesicht macht) // Meine Notizen: 17 Jahre alt, Schuljunge//
Schatten: (verzweifelt) Nein! Wieso nur?!
Joey: (mit Gedanken wo anders war, Textstelle ansieht, in Schockstarre verfällt) …
Yugi: Na jetzt bin ich gespannt, wer der brutale Typ ist, oder Joey? Joey? (vor Joeys Gesicht mit Hand wedelt)
Joey: (kein Ton von sich gibt)
Yugi: (Seto aus Gedanken holt) Kaiba, kannst du Joey aufwecken? Der bewegt sich nämlich nicht mehr.
Seto: (teilnahmslos) Und das interessiert mich in wie fern?

Yugi: (entsetzt) Also willst du Joey nicht helfen?
Seto: (ungerührt) Nein.
Schatten: (Kopf schüttelt) Was für ein grausamer Mensch.
Joey: (sich aus Schockstarre befreit) Das ist kein Mensch, sondern ein Roboter!
Yugi: (erleichtert) Joey! Dir geht es wieder gut!
Joey: (noch etwas benommen) Hä? War was?
Yugi: Du hast dich auf einmal nicht mehr bewegt.
Joey: Echt? Na ja. Jetzt geht es mir wieder besser.

Unter den Füßen des Jungen öffnete sich ein Geheimgang, in den er jetzt fiel. Dabei machte es den Anschein, als sei er das gewöhnt. Nach ein paar Sekungen landete er im weißen Anzug in dem BE-Hauptquartier.

Seto: Also was haben wir denn: 17 Jahre alt, Schuljunge, Geheimgang nahe der Schule, denn ich finde und Vergeltung walten lasse.
Schatten: (zu Seto geht und Arm um dreht) Was hast du gesagt?
Seto: Ahhh...lass das?
Joey: Schatten.
Schatten: (unschuldig) Ja?
Joey: (genervt) Muss ich das jetzt noch sagen?
Schatten: (beleidigt) Nein. (Seto los lässt und schmollend auf seinen Stuhl setzt) // Ich darf keinen Spaß haben. Gemein.
Yugi: Joey?
Joey: Ja?
Yugi: Wieso hat Schatten Angst vor dir?
Joey: Weil man einer Autoritätsperson Respekt entgegen bringen sollte.
Seto: (lachend vom Stuhl kippt) Du und Autoritär! Das ich nicht lache!
Joey: (schadenfroh) Schatten.
Schatten: Ja?
Joey: Zeig doch Kaiba deine Linke.
Schatten: (munter) Juhu! (zu Seto geht und ihm eine Ohrfeige gibt)
Seto: (gegen Wand fliegt) Uff.
Yugi: (ängstlich) Du verpasst mir doch keine, oder?
Schatten: Nein, du bist zu nett und Joey hat nichts davon gesagt.
Yugi: Puh.

Zielsicher ging er an vielen Zimmern vorbei, um an einer schweren Holztür stehen zu bleiben. „Konferenzraum“, stand auf dieser und nach der Eingabe eines 5-stelligen Codes trat er hinein. An einem großem ovalen-Tisch saßen zwei Personen. Eine davon war Schatten und der andere die selbe Kleidung wie Schatten nur in grün.

Yugi: Wer ist das?
Schatten: Jack.
Yugi: Wer, Jack? Gibt es auch noch anderen Namen?
Schatten: Das ist sein Codename. Der ist nicht echt.
Yugi: Ach so.
Joey: (panisch) Jack! Renn um dein Leben!

„ Und hast du sie?“, „ Ja, aber die Baupläne sind Weg.“, „ Wie weg?“, hackte Jack nach.

„So wie ich es meine. Sie müssen beim Kampf verloren gegangen sein. Und noch der Umstand das Megure, Kaiba zu sich rufen ließ, bestätigt meinen Verdacht, dass er die Pläne hat."

Joey: Jack wird Begriffsstutzig?
Schatten: (schadenfroh) Super.
Yugi: Du kannst ihn nicht leiden, oder?
Schatten: (ehrlich) Nicht wirklich.
Yugi: Sieht man.

„Das glaube ich jetzt nicht, du sagst doch immer: Ein **Joey Wheeler** *macht das schon richtig. Toll die Pläne sind..." „Hör auf dich künstlich aufzuregen, dass waren nur die Baupläne und nicht die Einbruchspläne."*

Yugi: (entgeistert, geschockt) Was! Joey, du bist der brutale Kerl vom Dach? Wieso? Warum bist du jetzt ein Krimineller? Du warst doch sonst immer gegen Verbrecher und jetzt?
Joey: (Kopf senkt, Hände verkrampft) Verdammt!
Yugi: Das ist echt nicht in Ordnung!
Joey: (hilflos) Ich weiß, aber es ist kompliziert. Ich … ach. Es ist schwer zu erklären.
Yugi: Aber …
Schatten: (Yugi unterbricht) Also Boss, was passiert mit Yugi und Kaiba?
Joey: Yugi wird ihn Ruhe gelassen und mit Kaiba können wir nichts machen da Mokuba was dagegen hat.
Seto: (aus Ohnmacht aufwacht) Ich habe denn Namen „ Mokuba" gehört.
Schatten: Stimmt, der lässt das nicht zu.
Yugi: (zu Seto flüstert) Kaiba, du solltest wissen das Joey Red Eye ist.
Seto: Bitte! Er ist wer!?!
Joey: (umdreht) Du hast es ihm gesagt oder?
Yugi: Ja.
Joey: Naja, ist jetzt auch egal.
Schatten: Wir könnten ihn ja denken lassen das es nur ein Traum war.
Joey: Nein, der hat keine Träume.
Seto: (gereizt)Reden die etwa über mich.
Yugi: Glaube schon.
Seto: Wheeler, was soll das!
Joey: Wir könnten... äh halt! Schatten hat mich jemand gerufen.
Schatten: Du bist echt in deinem Element und achtest nicht auf deine Umgebung, was. Und ja, dich hat Kaiba gerufen.
Joey: Äh, ja. Kaiba, habe keine Zeit.

<u>Plötzlich beginnt es im Wäscheschacht zu rumpeln.</u>

1.Person: (aus Wäschecontainer guckt) Ähm Seto, was machst du und jetzt ich hier?
2.Person: (auch aus Container guckt) Ähm Boss, Schatten wo bin ich.
Seto: Mokuba, was machst du denn hier?
Schatten: Jack?
Joey: Mokuba, deine und meine Deckung ist aufgeflogen.
Moki: Was aber ich war doch so vorsichtig.

Seto: Moment mal, was für eine Deckung? Was! Du...meine...das Glaub...Mokuba hat mich...nein das will ich nicht glauben.
Moki: (zu Seto geht) Entschuldigung, großer Bruder.
Seto: Dafür kommt es schon zu spät. Und nun zu dir Wheeler! Wie konntest du meinen kleinen Bruder dazu überreden...
Moki: (bedrückt) Seto.
Seto: (aufgebracht) Ja?
Moki: (Kopf ganz tief sinken lässt, sich ein Mausloch wünscht) Ich bin freiwillig gegangen.
Seto: (entsetzt) Was du betrügst mich?
Moki: Ich würde es nicht als "Betrügen" bezeichnen.
Seto: Ach ja, du klaust die Pläne der KC und gibst sie dem Köter. Du verletzt mich Moki.
Moki: Was? Ich habe gar keine Pläne der KC irgendwem gegeben.
Joey: Das stimmt. Er sollte dich nur nach Hause holen, damit wir die Pläne holen konnten.
Moki: Du hast gesagt, dass ich mit ihm mehr Zeit verbringen soll.
Joey: Ey, ich habe lediglich auf meinem Kriegsberater gehört.
Schatten: Hallo? Ich bin auch noch da.
Jack: Du hast es verbockt.
Schatten: Jack, was ist das in deiner Jacke?
Jack: //Ertappt. Nein! Äh, gar nichts.
Schatten: (Unterlagen von Jack nimmt und durch ließt, wütend wird) **JACK! WOHER HAST DU DIESE UNTERLAGEN HER?!**
Joey: (neugierig, misstrauisch) Welche?
Schatten: (Unterlagen Joey gibt) Diese!
Joey: (Unterlagen nimmt und durch ließt) Jack, wie ... aber ... **Spitzel!**
Jack: (sich erklären versucht) Nein du hast mit Schatten den Plan angesehen, aber ich durfte nicht mit rein sehen.
Joey: Weil das noch Prototypen sind, du Honk!
Schatten: Und ich bin hier der Kriegsführer, nicht du.
Joey: Zur Strafe ließt du uns die FF vor.
Jack: Was! Das ist doch, aber...
Joey: Willst du richtig Ärger, den du hast deine Peitsche hier.
Yugi: Sei nicht so streng. Das kenne ich ja gar nicht von dir.
Joey: So bin ich ja auch nicht, aber wenn er uns ihn Gefahr bringt haben wir ein Problem.
Jack: Okay, ich mach es.
Moki: Moment FF heißt das etwa...
Seto: Ja MSTing.
Moki: Nein!!!

So das war es.

Moki: (erleichtert) Doch nicht so schlimm.
Joey: (verängstigt, panisch) Jetzt kommt es gleich. Es kommt gleich!
Schatten: (beunruhigt) Mal den Teufel nicht an die Wand!
Jack: (verängstigt) Genau! Das bringt Unglück!
Seto: (Kopf schüttelt) Hört auf euch wie kleine Kinder zu benehmen und stellt euch

der Realität, wie ein Kerl!

Bis zum nächsten Kapitel.

Joey: (auf quietscht, sich in einen Kleiderhaufen versteckt) Nein!
Moki: (sauer) Danke Joey!
Schatten: (aufgebracht) Du hast es heraufbeschworen!
Seto: (ruhig) Nein. Das war voraus zu sehen. Da braucht er den Teufel nicht an die Wand zu malen.
Joey: (ein bisschen von Setos Aussage beruhigt wird) Also hab ich das nicht heraufbeschworen?
Seto: Nein.
Yugi: Schlimm ist es trotzdem.
Jack: Genau!
Moki: Ja! Das hätte echt nicht sein müssen!
Schatten: Ihr zwei seid doch gerade erst gekommen. Von dem was passiert ist, habt ihr doch am wenigsten mit bekommen!
Moki: Stimmt auch wieder. Seto?
Seto: Ja, kleiner Bruder?
Moki: Sagst du mir was passiert ist?
Seto: (seufzt) Na gut. (Moki alles erzählt) Es scheint als wären wir noch am Anfang von allem, also sitzen wir hier noch ein bisschen fest.
Jack: (am Boden zerstört) Wieso?
Schatten: Das muss man die Autorin fragen.
Joey: Mir egal was ihr in der Zwischenzeit macht aber ich werde ein bisschen essen. (zum Büfett geht, essen anfängt)
Yugi: (zum Büfett rennt) Schnell, bevor er alles weg gegessen hat!
Rest: (Ernst der Lage erkennen, sich auch auf das Büfett stürzen)

So Leute, hoffe es hat euch gefallen. Bald geht es weiter.
Eure Arya12

Kapitel 5: Von Arbeit und Ländern Teil 1

Hi, bin wieder da.
Also Kaiba wird gequält
Nun gut das Grauen geht weiter.

Von Arbeit und Ländern Teil 1

Seto: Ich will es gar nicht wissen.
Joey:(schlechtes Gefühl hat) Bitte nicht die Pläne, die ich denke das es sie sind.
Schatten: Du meinst doch nicht die von...
Jack: Meine Güte die Autorin weiß alles.
Joey: Wenn wir hier raus sind dann möchte ich eine Kontrolle bei allen Agenten, verstanden?
Schatten&Jack: Jawohl, Sir.
Mokuba: Soll ich die kleinen auch durch checken?
Joey: Zur Sicherheit, mach das mal.
Seto: Grrr.
Yugi: Ist was ,Kaiba?
Seto: Mir gefällt der Ton, mit dem er meinen kleinen Bruder spricht, gar nicht.
Yugi: Ich dachte er hat dich verraten?
Seto: Musst du mich daran Erinnern?

Joey stand jetzt auf, um seinen Laptop zu holen. Er wollte Jack zeigen welche Pläne weg waren. In einem gläsernen Schrank lag dieser.
Mit wenigen Handgriffen war er draußen und Joey gab einen 12-stelligen Code ein, um dann die Pläne auf den Monitor erscheinen zu lassen.

Joey: Ähm, so lang ist der Code auch nicht.
Schatten: Wieso zweifelt Jack am Boss?
Jack:(deprimiert) Weil die Autorin mich hasst.
Mokuba: Das stimmt doch gar nicht.
Jack: Oh, doch.
Mokuba: Boah, Joey guck mal.
Joey: Was ist denn.
Mokuba:(unter Container kriecht, mit zwei Stäben raus kommt) Deine Schwerter.
Joey:(Schwerter an sich nimmt) Mokuba, was würde ich ohne dich tun...
Seto: ...

Auf dem Plan waren mehrere Linien eingezeichnet und ein paar eingekreiste Räume. „Schau, da ist der Prototyp. Ach ja, Schatten ich gehe in mein Büro. Gib denn anderen Bescheid das ich eine Konferenz eröffne. Mokuba muss unbedingt auch dabei sein. Verstanden?“ „Jawohl, ach und du musst die neuen Greifhaken testen.“

Seto: Warum muss Mokuba Anwesend sein?
Joey: Raffst du das nicht?
Seto: Halt die Klappe,...
Schatten: Kaiba, er ist bewaffnet.
Seto: F*ck.
Joey: ^-^
Yugi: Okay...°_°

Der Blondschopf verließ stolzierend den Konferenzraum, um dann vor einer massiven Eichenholztür stehen zu bleiben. Er sagte in einem Spracherkennungsapparat: „Red Eye.“, um dann zu warten, dass ein Lämpchen über der Tür, grün wurde.

Seto:(spöttisch) Was für ein Passwort.
Joey: Jack.
Jack: Ja?
Joey: Wallte deines Amtes.
Jack: (breit grinst) Aber gerne doch. (zu Kaiba geht, seine Faust in denn Magen des Brünetten boxt und wieder hinsetzt)
Seto: (zusammen sackt) Uff.
Mokuba: Seto! Joey, musstest du das machen?
Joey: Er wollte es so.
Yugi: Ich will meinen Joey zurück!
Alle außer Kaiba:(Yugi anstarrt) Er/Ich ist der gleiche.
Yugi: Aber seit wann **stolzierst** du?
Joey: Noch nie.
Yugi: Da steht es aber.
Schatten: Das ist ein MSTing. Es mag zwar stimmen mit den Geheimorganisationen, aber ich habe Red Eye niemals so gehen sehen.

Er machte die Tür auf und betrat einen Raum, der mit schwarzen und weißen Möbelstücken möbliert war, ein. Er setzte sich auf denn Chefsessel und machte sich Notizen zu mögliche Einbrüche und deren Vorbereitung. Als er das erledigt hatte, spazierte er aus seinem Büro und wieder an den vielen Glastüren vorbei, um an einer stehen zu bleiben.

Kaiba: (Kopfschmerzen hat) Hat wer Aspirin? Ich fühle mich Elend.
Alle: (Kaiba anstarren) Du fühlst?
Kaiba: Ja schön, oder? So, hat jemand Aspirin?
Schatten: (in Tasche greift und Aspirin raus nimmt, sie Kaiba in die Hand drückt) Hier.
Seto: (Tabletten schluckt und mit Wasser nach spült.) Danke.
Joey: (misstrauisch) Ich dachte du kannst Schatten nicht leiden?
Seto: Zu Tablette sag ich nicht nein. Solange sie nicht giftig sind oder gar Drogen.
Yugi: Das wird immer komischer. Das sind viele.
Schatten: Tz. Wenn du wüsstest wer alles noch Black Eye ist, wäre das normal.
Yugi: Was? Wie viele gibt es denn von euch?
Schatten: Lass mich nachrechnen: **35 000** in Italien, **23 500** in Kanada, **15 389** in Deutschland, **12 000** in England, **40 354** hier in Japan=**125 889**,...sind **140 474** Gesamt.
Yugi: Was! Aber warum sind es sind Italien fast genauso viele wie hier?
Joey: Weil dort mein **3** Admiral ist.

Seto&Yugi: Hä, noch ein?
Schatten&Mokuba&Jack&Joey: Was soll das heißen?
Seto&Yugi: Ähm, was regt ihr euch so auf?
Schatten: Ich bin der **1.** Admiral.
Jack: Ich der **2.** Admiral.
Mokuba: Ich bin der **4.** Admiral.
Joey: Und das sind meine Admiräle, also jeden geht es was an.
Seto&Yugi: Schon kapiert.

So das war es mit diesem Kapitel.

Mir fällt nichts mehr ein.

Also ciao ciao und bis zum nächsten MSTen

Arya12

Kapitel 6: Von Arbeit und Ländern Teil 2 (+Einbruch ganz öffentlich)

Hi Leute, wie geht' s? Wie steht' s?
Ich bin es wieder.
Also ehrlich, ich wollte mich bei euch
für die Kommentare so wie die Aufnahme in eure
Favoriten Danke.
Also **DANKE!!!!**
So und weiter geht es.

Von Arbeit und Ländern Teil 2(+ Einbruch ganz öffentlich)

Seto: Toll, ihr brecht ganz bestimmt bei mir ein.
Joey: Glaube ich nicht. Es hieß etwas von „Greifhaken testen“, obwohl dann weiß ich was gemeint ist.
Schatten: Meinst du etwa die...
Jack: Höchstwahrscheinlich.
Mokuba: Einer deiner Lieblings Aktivitäten als „Red Eye“.
Joey: Richtig. Mal sehen. Vielleicht kommt ja Inspektor Megure. Dann könnte es lustig werden.
Yugi: Wieso?
Mokuba: Er liebt es in zu veräppeln.
Seto: Und du glaubst, dass der Inspektor kommt?
Joey: Jedes mal wenn es heißt: „Ich habe Red Eye gesehen“, oder ähnliches war Megure sofort Feuer und Flamme. Am Tatort warte ich praktisch auf ihn.
Yugi: Warum?
Joey: Man kann nicht jeden Tag einen Würdenträger veräppeln.
Seto: Tz, was ist mit mir?
Joey: Dich außen vor.
Mokuba: Das hast du mir versprochen.
Joey: Ja.

Ohne zu klopfen, trat er ein und ließ seinen Blick durch denn Raum schweifen. Dann begann er, in das Labor mit lauter, kräftiger Stimme zurufen: „Also was wird denn das hier, wenn ich fragen darf? Es wird nicht mit Farbpatronen in den Pistolen um sich geschossen. Alle Mann sofort antreten!“. Sofort kehrte in dem Zimmer Ruhe ein und die jungen Erwachsenen sprinteten fast schon zur Tür, um dort in zweier Reihen stehen zu bleiben.

Joey: So so. Farbpatronen, also. Nun habt ihr was zusagen?
Schatten&Jack&Mokuba: (Unschuldig) Nein. Wir wissen gar nichts.
Joey: Ach ja. Seit ihr euch dessen sicher? Den ich glaube mich versehen zu haben oder ist das blaue Farbe an deinem Umhang, Mokuba.
Mokuba: (knallrot) Ähm nein.
Joey: (mit siegessicherem Lächeln) Na gut, wie ihr meint. Aber trotzdem werdet ihr

mit Konsequenzen rechnen müssen.
Schatten: Ach, Manno.
Seto: Sie sprinten los, nur weil du es sagst? Was geht denn jetzt ab.
Schatten: Er ist der Leiter und wir müssen nach seiner Pfeife tanzen. Ist das so umständlich.
Joey: Ich glaub ich habe mich gerade verhört.
Jack: (seufzt) Weil du immer recht hast, müssen wir das machen.
Joey: Das ist schon besser.
Seto: Ich will wieder unwissend sein.
Mokuba: Das wünschte ich mir auch.
Joey: Was wünscht du dir Mokuba?
Mokuba: Das Seto unwissend ist.
Schatten: Aha.

Der Blondschopf ging durch die Reihen und als er hinten angekommen ist, fragte er: „Schatten hat was von einem Greifhaken erzählt. Dann zeigt doch mal her, was ich schönes konstruiert habt.“.

Joey: (euphorisch) Ja, ich will testen!
Yugi: Macht dir das so großen Spaß?
Joey: Jep!

Sofort kamm ein synchrones: „ Jawohl, Sir.“, und alle lief auf ihre Plätze und Joey blickte auf die Leinwand, die in der mitten des Raumes plaziert war, an der jetzt das Objekt dargestellt wird.

Joey: So streng bin ich aber nicht.
Schatten: Wenn die anderen keinen Blödsinn machen, dann nicht.
Joey: (beleidigt) Gemein.
Yugi: Ich bin im Irrenhaus. Na ja. Okay, das Haus der Kaiba' s ist niemals normal.
Seto: (wütend) Das hab ich gehört!

„Wenn ich Ihnen erklären darf, was wir verändert haben. Die Pistole wurde mit einem Visier versehen, so dass man genauer zielen kann.

Seto: Gibt es sowas nicht schon lange?
Joey: Nein, das ist eigen Produktion und viel besser!

Und der Haken hat jetzt eine spezielle Greiffunktion, so dass man z. B. von einem Dach aus in einen Laden schießen, das gewünschte Objekt packen und durch eine Spule den Haken wieder zurück holen kann.“, „Also habt ihr eine Möglichkeit gefunden in einen Laden einzubrechen ohne in diesen zu gehen.“, „Ja.“, folgte die knappe Antwort.

Joey: Mhm, könnten wir gebrauchen.
Schatten: Das wird Megure noch mehr Arbeit machen.
Jack: Ja. Da können wir das was wir brauchen nicht nur Nachts holen.
Joey: Ja, das ist keine schlechte Idee. Wenn wir hier raus sind, lassen wir uns auch so etwas machen.
Seto: Mir schwant böses.

Yugi: Mir auch.

Der Leiter der BE schnappte sich eines der Prototypen und schoss einmal durch denn ganzen Raum, um sich einige Unterlagen zu krallen. Alles funktionierte perfekt, was ein Lächeln auf seine Lippen zauberte.

Jack: Wie einfach man dich glücklich machen kann.
Schatten: Da freut sich seine zukünftige Ehefrau.
Yugi: Wieso?
Schatten: So kann er mehr Zeit darin investieren, sie glücklich zu machen.
Yugi: Ach so.

Dann drehte er sich um und steuerte die Tür an, dabei sagt er noch: „So, ihr könnt weiter machen.“. Als die Tür hinter ihm zu geht, flüsterte er in seinem Umhang noch schnell die Worte: „Schatten, die Konferenz etwas später. Das neue Spielzeug aus unserem Labor möchte getestet werden.“, um dann nach draußen zu gehen.

Seto: So so. Klaust du hier was von mir?
Joey: (verwirrt) Hä? Was denn?
Seto: Umhang mit Funk?
Joey: (nachdenkt) Seltsam. So was hab ich doch gar nicht.
Schatten: Das wird dir sehr viel Spaß machen, oder?
Joey: (aus Gedanken gerissen wird) Ja.
Jack: War irgendwie klar.
Seto: Machen wir dann weiter...

~~~~~~ Auf einem Dach in der Einkaufsstraße ~~~~~~~
//So, dann testen wir mal das Baby.// Er ging den Plan nochmal in seinem Kopf durch. Er zielte, in einen Fachwarenladen für Elektronik, auf einem Haufen Kleinteile und schoss. Im Laden waren alle verwirrt wegen der Greifkralle, doch dann bemerkten sie, was gerade geschehen war und suchten nach dem vermeintlichen Angreifer.

Yugi: Wow. So viel Panik.
Joey: Ich hätte auch mit mehr gerechnet.
Seto: Die breite Öffentlichkeit hat sich anscheinend schon an diese Art Diebe gewöhnt.
Jack: Könnte man fast meinen.

Als der Geschäftsführer ihn entdeckte, rief er sofort die Polizei.

Yugi: Hätten die das nicht schon vorher machen können?
Moki: Anscheinend sind die zu dumm für so was.
Seto: Oder die Autorin hat ihren Hang zur Realität verloren.
Autorin: Hey!

Genau auf das hatte der Blondschopf gewartet und drückte den Knopf am Gerät, damit sich die Spule einrollt. Oben besah er sich alles, was er erwischte hatte und legte es achtlos auf dem Boden, um das beim nächsten Laden zu wiederholen.

Moki: Du könntest was nützliches klauen.
Joey: Nee, außerdem ist das ja nur ein Test.
Moki: Stimmt.
Seto: Woran hast du eigentlich erkannt, das der Inhaber des Ladens die Polizei gerufen hat?
Joey: Keine Ahnung.

Er machte das so lange bis endlich die Sirenen zu hören sind. Joey stellte sich in eine elegante Pose und wartete bis Megure aus dem Wagen ausstieg.

Joey: Was sagte ich.
Seto: Ja. Ja. Schon gut.
Yugi: Elegante Pose? Wieso das denn?
Schatten: Er will doch gut Aussehen.
Yugi: Aha.

Der Hutträger sah jetzt auf das Dach, nahm ein Megafon zur Hand und sagte: „Red Eye, gib auf und komm da runter!“ „Sorry! Höre Sie nicht“, witzelte Joey.

Seto: (sarkastisch) Urkomisch, Wheeler.
Joey: Ich hab aber schon bessere Witze gemacht.

Der Inspektor sah in mit einer genervten und leicht säuerlichen Mine an. Dann setzte er ernaut das Megafon an und fragte: „Wir haben deine Pläne. Sag doch, wofür brauchst du die den? Du verrätst es uns so oder so. Du kannst also jetzt beginnen“ „Dafür ist es noch zu früh. Tut mir leid. Aber bis zum nächsten mal.“, meinte Joey. Megure bellte jetzt seinen Kollegen Befehle zu, die diese schnellstmöglich ausführen sollten.

Joey: (überheblich) Das wird dir nichts nützen.
Schatten: Wir sind zu schnell für ihn.
Jack&Moki: Jep!
BE's: (lachen)
Seto: (zu Yugi sieht, auf BE's deutet, 'Balla-Balla'-Zeichen macht)
Yugi: (nickt)

Red Eye rollte nur die Augen und griff dann in seine Tasche. Er holte zwei Rauchbomben hervor, hebte dann zum Abschied die Hand und wirft die Kugeln auf den Boden.

Joey: Hello, i'm a ninja!
Schatten: Ja, sicher.

Dort angekommen explodierten sie und weißer Rauch stieg auf. Als sich dieser verzogen hatte, ist der maskierte junge Mann nicht mehr dort. Der Inspektor begann schwer zu fluchen. Währenddessen sammelten die Polizisten die gestohlenen Gegenstände, um irgendwelche Spuren zu sichern. Auch begannen sie Zeugenaussagen zu sammeln.

Joey: Sauberer Abgang.
Seto: Wheeler, wie hast du das gemacht?
Schatten: Die Röhren.

Yugi: Welche Röhren.
Jack: Überall in der Stadt haben wir Transportröhren verbaut. Diese bringen uns in und von der Zentrale zu einem beliebigen Ort.
Seto: Auf einem Dach.
Joey: Falsch.
Yugi: Wie jetzt?
Schatten: Diese Röhre war unter einem Gullideckel, der Rauch war nur dazu da, damit man nicht sieht, dass er das Dach verlassen hat.
Seto&Yugi: Aha.

So das war es schon wieder.

Alle: Ja, ha!

Wir sehen uns beim nächsten Kapitel.

Alle: NEIN!

Ende, das war das Kapitel.
Hoffe es gefällt euch.
Bald geht es mit dem nächsten weiter.
Ciao, ciao.
Eure Arya12

Kapitel 7: Bonus: Was tun MSTler wenn sie nicht MSTen (Seto gegen ein die Musik)

Hi, Ich bin es wieder
Eure Arya12
Also was Besonderes wird es dieses mal wird es eher eine Songfic. Was ich mir dabei dedacht hatte...
Nun es wäre doch interessant zusehen was
Unsere tapferen MSTler machen wen sie nicht MSTen.
Also mal sehen wie es wird.

Bonus: Was tun MSTler wenn sie nicht MSTen (Seto sing doch mit!)

Jack: (gelangweilt) Mir ist Langweilig...
Schatten: (ebenso empfindet) So Langweilig...
Mokuba: (sich an den Chor erinnert fühlt) Soo laaangweiiiiiiliiiiig!
Seto: Ruhe. Das nervt.
Joey: (mit einsteigt) Laangeeeeeweile!!!
Seto: (knurrt) Ich glaub es ja nicht, nur Idioten.
Yugi: (auch mit singt) Duuu nervssst selbsssst, Kaaaibaaa!
Jack&Schatten&Moki&Joey: La-la-la!
Yugi: Na-na-na!
Seto: (sich dazu herablasst zu fragen) Wieso? Wieso singt ihr?
Joey: Ist das nicht klar. Uns ist langweilig.
Mokuba: Und singen nimmt einem die Langeweile.
Seto: Gut,...Okay,... Lasst das.
Schatten: Wieso sollten wir?
Jack: (als Seto) Uwäääähh, ist das nicht klar! Es nervt. Buhu, Uwäääähhh.
Seto: (versucht sich zu beruhigen)Er ist es nicht wert ihm an die Gurgel zu gehen.
Mokuba: Sing doch mit Seto. Ist lustig.
Seto: Was? Sich zum Affen zu machen, oder dämliche Lieder rauf und runter zu singen.
Joey: Wenn es dich stört ist das ja nicht mehr unser Problem.
Schatten: Mokuba möchtest du das erste Lied auswählen.
Mokuba: Nee, ich mach zum Schluss. Mach du lieber.
Schatten: (leicht irritiert) Okay. Mhm, wie wäre es mit „Count on me“, von Bruno Mars.
Joey: Okay, das kenne ich, und ihr?
Alle bis auf Seto und Joey: Ja.
Joey: Also, vielleicht bekommen wir dich ja zum mit singen, Kaiba.
Seto: Niemals!!!!!!!!!
Alle anderen: Mal sehen.

If you ever find yourself stuck in the middel of the sea.

Seto: Ein Kaiba strandet auch.

I'll sail the world: to find you.

Seto: Auf dass kann ich verzichten. Und passieren wird es auch nicht da ich nicht strande.

If you ever find yourself lost in the dark and you can't see,...

Seto: Ich werde mich niemals in der Dunkelheit verirren.

… I'll be the light to guide you.

Seto: Verdammt, lasst dieses Lied! Ich brauche keinen Führer, sondern etwas gegen Kopf- und Magenschmerzen!

Find out what we're made of...

Seto: Um zu Arbeiten.

What we are called to help our friends in need.

Seto: Ihr wollt mich doch veräppeln! Ich habe keine Freunde und helfe ihnen auch nicht, wenn sie in Not sind.

You can count on me like 1 2 3

Seto: Wehe du zählst wirklich auf mich. Und mach das 1 2 3 da weg.
Yugi: Wir singen weiter, denn es scheint dich sehr aufzuregen.
Jack: Türlich, es geht um *Freundschaft.* Es gibt nichts, was er mehr hasst. ^-^
Seto: Ghmpf.

I'll be there.

Seto: Nein, bist du nicht.

And I know when I need it I can count on you like 4 3 2-

Seto: Nein, ich zähle höchstens auf Mokuba.

And you'll be there.

Seto: Nö, weißte ich bin nur Luft.

Cause that's what friends are supposed to do, oh yeah
Wooooh, Wooooh,Yeah,Yeah

Seto: Nein, sie bringen sich gegenseitig um. Das ist es, was Freunde machen.
Joey: Wieso lebe ich dann noch?
Yugi: Und ich auch.
Seto: Lasst mich.

If you toss and you turn and you just can't fall asleep
I'll sing a song beside you

Mokuba: Du singst mir nie was vor, wenn ich nicht schlafen kann.
Seto: Muss ich das?
Mokuba: Laut dem Lied ja.
Seto: (fluchend) Verflixter Sprachkurs.

And if you ever forget how much you really mean to me
Everyday I will remind you
Ooohhh

Seto: Das mache ich. Köter wird täglich Köter gennant, Kindergarten bleibt Kindergarten, sowie die Spinner und Mokuba bleibt mein kleiner Bruder.
Da kann man garnichts aussetzten.
Joey: (ironisch) Nein.

Find out what we're made of. What we are called to help our friends in need.

Seto: Hatten wir das nicht schon mal?

Refrain: wird ausgelassen zu schreiben es würde sich nur wiederholen.

Seto: Yes, danke.

You'll always have my shoulder when you cry
I'll never let go

Seto: Hey, höchstens heult Wheeler. Ich niemals.
Joey: (empört) Bitte...

Never say goodbye
You know

Seto: Doch. Ciao, Good Bye, auf niemehr Wiedersehen,...

You can count on me like 1 2 3
I'll be there

Seto: Das hatten wir auch schon.

And I know when I need it I can count on you like 4 3 2

Seto: Nein.

And you'll be there
Cause that's what frïends are supposed to do, oh yeah

Seto: Immer noch falsch.

Wooooh, Wooooh,Yeah,Yeah
You can count on me cause I can count on you

Seto: Nein kannst... Moment ist das das Ende?
Joey: Dieses Liedes, ja.
Seto: Wuhu. Freiheit.
Jack: Jetzt „Jar of Hearts“ , von Christina Perri
Seto: Nein!!!
Mokuba: Ja.
Joey: Okay. Dann los. Ach und Kaiba, mach weiter dann wird dir nicht langweilig.
Seto: Klappe.

I know I can't take one more step towards you

Seto: Richtig. Die Kandidatin hat 100 Punkte bekommen.

Cause all that's waiting is regret

Seto: Wenn du darauf gewartet hast, dass die da Normal werden, ja.

And don't you know I'm not your ghost anymore

Seto: Welcher Geist denn?

You lost the love, I loved the most

Seto: Ich liebe niemanden. Und wenn, dann wäre ich nicht so blöd und verliere sie.

I learned to live half alive

Seto: Schön für dich. Jetzt lass mich in Ruhe.

And now you want me one more time

Seto: Nein, wer sagt das?

And who do you think you are

Seto: Seto Kaiba. Geschäfftsmann, bester Duelant der Welt, sowie …
Joey: Größter Trottel des Universums. Wir wissen, wer du bist.
Seto: Sie anscheinend nicht.

Running 'round leaving scars

Seto: Ich renne nicht herum und hinterlasse Narben.
Joey: Nein, das nicht.

Collecting your jar of hearts

Seto: Boah, Igitt. Was hängt die mir hier an?
Schatten: Das du ein Vampir bist und Herzen klaust.
Seto: Aha.

And tearing love apart

Seto: Was anderes mache ich ja auch nicht.

You're gonna catch a cold

Seto: Was intersesiert dich das.
Joey: Der bekomst eine Erkältung, so kalt ist es in deiner Seele.

From the ice inside your soul

Seto: Echt lustig, Wheeler.
Yugi: Wir sagten es schon immer.

So don't come back for me

Seto: Hatte ich nicht vor.

Who do you think you are

Seto: Immernoch Seto Kaiba.

I hear you're asking all around

Seto: Das hört man ja wohl.

If I am anywhere to be found

Seto: Nein, das mache ich nicht.

But I have grown too strong

Seto: Schön für dich, besser für mich.
Schatten: Wieso?
Seto: Sie hasst mich, also lässt sie mich in Ruhe.
Joey: Ich hasse dich auch und ärgere dich trotzdem.
Seto: Du bist dumm und damit die Ausnahme.
Joey: (beleidigt) Hey!

To ever fall back in your arms

Joey: Du hast aber lange Arme, Kaiba.
Seto: Wieso, Köter?

Joey: Erstens 'Ich bin kein Hund' und zweitens 'sie fällt in deine Arme'.
Seto: Uff, so viel Dummheit in einer Person tut weh.

I learned to live half alive

Seto: Hatten wir schon.

And now you want me one more time

Seto: Das auch.

Refrain: Ab in die Tonne, sonst wiederholt es sich.

Seto: Richtig. Sag wie es ist.

Did it took so long just to feel alright

Seto: Ach, tatsächlich...

Remember how to put back the light in my eyes

Seto: Schön, nein. Wieso auch.

I wish I had missed the first time that we kissed

Seto: Was! Ich bin noch ungeküsst.
Schatten: Das kann man ganz leicht ändern.
Seto: Bleib bloß weg von mir.
Schatten: Tz, weißt ja nicht, was du verpasst.
Joey: (flüstert zu Schatten) Du bist doch verlobt.
Schatten: (zurück flüstert) Ich weiß, ich wollte ihm bloß Angst machen.

Cause you broke all your promises

Seto: Welche denn?

And now you're back

Seto: Natürlich bin ich wieder da, was glaubst du denn bitte.

You don't get to get me back

Seto: Äh schön, brauche ich dich?

2 Mal Refrain: Erneut heraunsgenommen da es sich wiederholt.

Seto: Ja. Richtig es wiederholt sich.

So don't come back for me

Seto: Hatte es nicht vor.

Don't come back at all

Seto: Brav. Hasse mich.
Joey: Für immer, immer, immer,...
Schatten: Immer, immer,...

Who do you think you are?

Seto: Kaiba.

Who do you think you are?

Seto: Kaiba...

Who do you think you are?

Seto: (nerven verliert und schreit) Verdammte, Tusse! Kannst du dir nicht mal meinen Namen merken oder was!!
Mokuba: Seto... Das Lied ist aus.
Seto: (Tobsuchtsanfall beendet) Tatsächlich?
Joey: So und jetzt die Ärzte mit „M&F“
Seto: Was soll das für ein Lied sein.
Schatten: Boah, der kennt das nicht. Das ist ihr neustes Lied.
Seto: Von wem?
Alle auser Kaiba: (Hand auf Stirn schlägt) Die Ärzte!
Seto: Kenne ich nicht.
Mokuba: Dann singen wir mal.

Man sieht sie gern am Wochenende

Seto: Wenn?

Sportlich moderne Herren mit heißem Blick.

Seto: Mokuba, hör sofort auf da mit zu singen.

Sie zerren frisch gestrichene Damen.

Seto: Wheeler, hör auf das zu singen.

Auf die Tanzfläche der Republik.

Seto: Wheeler!

Joey: Das ist kein … Lied.
Seto: Ach ja und was dann.
Joey: Ein Lied das über... ach höre es dir selbst an.

Das Balzverhalten erwachsener Menschen.

Seto: Wheeler.

Ist so interessanter als man glaubt.

Seto: Wheeler, lass das. Und nein ist es nicht.

Von Brusthaartoupet bis Botoxmaske.

Mokuba: Seto, was ist ein 'Brusthaartoupet' und eine 'Botoxmaske'?
Seto: Nicht so wichtig.

In Krieg und in der Liebe ist alles erlaubt!

Seto: Das kenne ich doch.
Schatten: Denn Song...
Seto: Nein, die Weisheit.
Schatten: (doof guckt und weiter singt).

Männer und Frauen...

Seto: Ach das heißt dann woll 'M&F'.

sind das nackte grauen … .

Seto: Nackt!

Wie sie sich stundenlang tief...

Seto:...

in die Augen schauen.

Seto: Puh.

Und die Frauen anderen Frauen...

Seto:... sich gegenseitig verhauen.
Joey: Er singt mit.
Seto: Falsch, ich ändere denn Text.
Jack: Und hast dann gesungen.
Seto: Nenne es wie du willst.

ihre Männer klauen. Und die Männer an den Frauen ihren Frust abbauen.

Seto: Bitte, nochmal. 'Frust abbauen'. Mokuba, Ohren zu!

Denn Männern und Frauen ist zuzutrauen,...

Seto: Was denn?

Das sie sich gegenseitig gerne die Nacht versauen.

Seto: Aha, wenn interessiert es?

Denn sie schmachten bis zum Morgengrauen und dann wieder alleine nach Hause abhauen.

Seto: Handelt das Lied teilweise über meine Fangirls, oder kommt das mir nur so vor?

Sie liegen schon Mittags in denn Büschen.

Seto: Ach du...

Nachts kann man kaum noch durch denn Stadtpark gehen.

Seto: Iiih.

Romantische Schwärmer...

Seto: Gardner.

Nennen es Liebe (ich würde sagen) Hier kann man die Hormone bei der Arbeit sehen.

Seto: Was. Ich verbiete Liebe bei der Arbeitsstelle.

Und wenn sie die Beleuchtung dimmen. Eine Nation im Stangerlfieber.

Mokuba: Seto, was ist...
Seto: (ihn unterbricht) Mokuba, frag nicht.

Im Frühling ist' s besonders schlimm. Darum ist mir der Winter einfach lieber.

Seto: Finde ich auch.

Refrain: Wird nicht wiederholt.

Seto: Oleeee, oleee, oleee, oleee, ...
Mokuba: Seto ist im Fußballfieber.

Und die Frauen anderen Frauen ihre Männer klauen.

Seto: Heißt es nicht das...

Und die Männer sowieso nur Häuser bauen.

Seto: Was! Ich leite eine Firma und baue keine Häuser.

Manche Männer Lieben Männer...

Seto: Schwule?

Manche Frauen lieben Frauen.

Seto: Lespen?

Da gibt' s nichts zu bedauern und nichts zu staunen.

Seto: Doch. Wenn man es nicht erwartet hat, das dieser jemand das ist.

Das ist genauso normal wie Kaugummi kauen.

Seto: Echt?
Joey: Ja.
Seto: Gelogen.
Joey: Duke ist schwul und mit Tristan zusammen.
Seto: WAS! Die beide sind...
Joey: Ja.
Mokuba: Selbst ich weiß das.
Seto: Unfair.
Jack: Wieso? Willst du mit denn Beiden etwa...
Seto: (hysterisch) Spinnst du! PERVERSLING!

Doch die meisten werden sich das niemals trauen.

Seto: Könnte ich auch nicht.
Joey: Ende.
Seto: Endlich. Ihr seid so schlimm das ich, dass *MSTing* zurück haben will.
Mokuba: Los, Seto du bestimmst jetzt.
Seto: Weswegen?
Mokuba: Weil du das Lied mit uns singen wirst. Das wäre so zu sagen mein Song.
Seto: Kommt nicht in die Tüte
Mokuba: (Hundeblick aufsetzt) Bitte.
Seto: Na gut. 'Welcome to my life' Simple Plan.
Joey: Du kennst das Lied?
Seto: Ja, was dagegen.
Joey: Nein. Also das singen wir mal

Do you ever feel like breaking down?
Do you ever feel out of place?
Like somehow you just don't belong

And no one understands you

Do you ever want to run away?
Do you lock yourself in your room?
With the radio on turned up so loud
That no one hears you screaming

No you don't know what it's like
When nothing feels alright
You don't know what it's like
To be like me...

To be hurt, to feel lost
To be left out in the dark
To be kicked when you're down
To feel like you've been pushed around
To be on the edge of breaking down
And no one's there to save you
No you don't know what it's like
Welcome to my life

Do you wanna be somebody else?
Are you sick of feeling so left out?
Are you desperate to find something more
Before your life is over?

Are you stuck inside a world you hate?
Are you sick of everyone around?
With their big fake smiles and stupid lies
While deep inside you're bleeding

No you don't know what it's like
When nothing feels alright
You don't know what it's like
To be like me...

Refrain: Wird nicht wiederholt

No one ever lied straight to your face
And no one ever stabbed you in the back
You might think I'm happy
But I'm not gonna be ok
Everybody always gave you what you wanted
You never had to work
It was always there
You don't know what it's like
What it's like

Refrain: Nicht Wiederholt. Wird sonst langweilig.

(What it's like)

Refarin: Ab in die Tonne, mit viel Elan.

Welcome to my life

Welcome to my life

Welcome to my life

Seto: Besser?
Schatten: So gut kannst du singen und machst es nicht, pah Verschwendung eines Talents
Seto: Bitte?
Joey: Ja, du hast gut gesungen, Eisberg.
Seto: Irgendetwas ist kaputt.
Jack: Was denn?
Seto: Das ihr mir jetzt ein Kompliment macht.
Mokuba: Weil du eben gut singst, Seto.
Seto: Danke, ich wusste, dass ich perfekt bin. Jetzt bin ich aber müde, also wehe ihr singt weiter.
Rest: Okay. Nacht.

So das war es dann auch schön hoffe der
Bonus war nicht Schlecht. Und habe
auch ein paar meiner Lieblings-
lieder gezeigt und sage
nun ciao ciao
eure Arya12

Kapitel 8: Neue Chance

Hey Leute, bin wieder da!
Hat etwas gedauert, denn ich hatte eine Schreibblockade und war ihm Stress.
Aber jetzt bin ich wieder da und mache weiter,
Also los.

Neue Chance

Mokuba: Was es geht weiter? Manno...
Joey: Ich habe eine Vermutung...
Schatten: Ich auch...
Jack: Denken wir alle das selbe, oder wie?
Seto: Kommt darauf an was ihr denkt.
Jack: Ja.
Mokuba: Also lasst uns sehen worum es dieses mal geht.

Im Hauptquartier angekommen, begab der Maskierte sich sofort in das Labor, um sein Lob auszusprechen. Als das erledigt war, lief er in den Besprechungssaal, dort warteten alle schon auf ihn.

Seto: Ich hasse es, wenn mich jemand warten lässt.
Yugi: Joey lässt einen ständig warten.
Joey: Das mache ich doch nicht mit Absicht.
Yugi: Ich weiß ja.

Er setzte sich auf den Chefsessel, welcher so positioniert war, dass er alle Anwesenden sehen konnte und lauschte was diese zusagen hatten.

Seto: So einen verdienst du doch gar nicht.
Joey: Wieso? Ich bin Chef und das ist mein Sessel, also Chefsessel.
Seto: (seufzt)

„Also - wenn ich das richtig verstanden habe – brauchen wir die KC Pläne, denn Aufenthaltsort der Green Hawks, mehr Waffen, ein verwirrter Polizeihaufen, und so weiter?“ „Ja, die Pläne zum Einbruch sind zwar vorhanden, aber die Polizei wird neue Sicherheitsmaßnahmen eingebaut haben. “ „Mhm. Seto möchte nicht nochmal, dass so etwas passiert und hat sich vorbereitet. Was genau neu ist weiß ich aber leider nicht auswendig“, meinte Mokuba leicht verstimmt bei dem Gedanken sich wieder gegen seinen Bruder zu richten.

Seto: Recht so. Büße für das was du gemacht hast.
Mokuba: (beleidigt) '_'
Schatten: (Mokuba im Arm nimmt) Alles in Ordnung, dein böser, böser Bruder hat es

nicht so gemeint.
Seto: (mürrisch) Lass das, oder es passiert ein Unglück.
Yugi: Ich weiß nicht ob das eine gute Idee ist, Kaiba. Immerhin hat er noch Mokuba im Arm.
Seto: Shit!
Joey: Das sagt man nicht, sondern tut man.

„Das erwartet auch keiner von dir, Mokuba“, tröstete in Schatten.

Seto: Aha, da kommt das her.
Schatten: (beleidigt) Ich kümmere mich doch nur etwas um ihn. Da beneide ich dich drum. Ich hätte nämlich auch gern einen kleinen Bruder.
Seto: Wenn du auch einen haben willst, frag doch deine Eltern nach einen! Der hier gehört mir!
Moki: (das ganze bizarr findet) Okay.

Der Vorstand der BE diskutierte noch lange darüber bis Joey die Konferenz auflöste und meinte sie sollen nach Hause gehen, weil die meisten morgen noch zur Schule müssen. Das bedeutete, dass alle das Hauptquartier räumen müssen und die vier Oberbefehlshaber der Zentrale in Domino abschlossen.

Yugi: Wie viele gehen den in die Schule?
Joey: Weiß ich momentan nicht auswendig.
Seto: Und so etwas nennt sich Leiter einer Organisation...
Schatten&Jack: Was hast du gesagt, Kaiba?
Seto: Nichts. °_°'

~~~~~~~~~~~~~Nächster Tag in der ersten Schulstunde~~~~~~~~~~~~~
*„So Klasse, wie ihr wisst machen wir demnächst einen Ausflug ins Museum und ich habe mit dem Leiter gesprochen. Dieser sagte mir das alle, ausnahmslos alle, elektronischen Geräte **daheim** oder im **Schulgebäude bleiben**“, erklärte Frau Kashi ihrer Klasse nachdrücklich.*

Joey: (lachen beginnt)
Yugi: Was ist so komisch?
Joey: (immernoch am lachen) Kaiba, muss zu Hause bleiben!
Seto: Ach und du entscheidest das, oder wie?
Joey: Nö.
Yugi: Wie kommst du den dann darauf?
Joey: (Achseln zuckt) Kaiba, ist ein Roboter und damit ein elektronisches Gerät. Er bezieht zwar teilweise seine Energie aus Kaffee, aber das macht ja nichts.
Seto: (kontert) Hunde dürfen auch nicht ins Museum. Die könnten die Exponate anpinkeln.
Joey: (beleidigt) Hey!

Kaiba funkelte Sie wütend an. Die Zeit hätte er mit Arbeiten verbringen können, aber nein, er muss bei diesem langweiligen Schulausflug mitmachen. Der Blonde, aber im Gegenteil freute sich und konnte den Tag kaum abwarten.
~~~~~~~~~~~~~

Seto: Mir schwant böses.
Yugi: In welches Museum den?
Seto: Ist das so wichtig?
Yugi: Ow. >.> Ich dachte du meinst das es eine Ägypten Ausstellung ist.
Mokuba: Was wäre daran schlimm?
Joey: Die Ishtar's.
Mokuba: Achso.
Schatten: Wer?
Seto: Kennst du nicht, interessiert dich nicht, zu Gefährlich für dich.
Jack: Schatten, du wurdest voll von Kaiba gedisst.
Schatten: Denkst du nicht das ich das bemerkt habe?
Jack: Doch aber ich möchte dir auch einmal auf der Nase herum tanzen.
Joey: Klappe und Jack ließ weiter.
Jack: Ja, ja.

In der Pause meldete er sich bei seinen Freunden ab mit den Worten: "Muss mal auf die Toilette". Er rannte den Gang entlang und versteckte sich in einem der Gänge, in welchem man recht viel im Blick hatte und holte ein Headset hervor.

Seto: Genau. Jeder trägt das mit sich mit.
Schatten: Ja. Ist so.
Jack: Das ist Pflicht.
Yugi: Aha.

Er begann auch gleich Schatten an zufunken.

Seto: Ich habe es geahnt.
Schatten: Ich muss auch noch Arbeiten, Chef.
Joey: Weiß ich selbst.

*Dieser antwortete mit einem: „Ja, Chef“. Red Eye berichtete seinen Offizier, was demnächst bei ihnen los war und das Kaiba sich von seinem Laptop trennen müsste.
„Ich verstehe. Wir sollen uns den holen, wenn ihr diesen Ausflug habt.“ „Richtig, genau dass will ich sagen“, meinte der Blonde.*

Seto: Genau dann, wenn ich in nicht schützen kann.
Mokuba: Eigentlich schon fies, aber denn bekommst du zurück.
Joey: Ja, selbst wenn wir ein Porno drauf finden würden, würdest du den wieder bekommen.
Seto: Erstens habe ich keine Pornos und zweitens werde ich in verstecken.
Joey: Und wir werden ihn trotzdem finden.
Schatten: In deinem Zimmer unter dem Kissen; in dem Safe denn man durch berühren der Augen und der beiden Eckzähne deines Weßendrachesn mit Eiskalten Blick, der an der Decke deines Firmenbüros , öffnet. Bzw. In deinem Büro in deinem Hauptsafe.
Seto: (geschockt) Was! Woher weist du das?
Jack: Wir sagten doch wir finden ihn.
Seto://Ich brauche ein neues Versteck.//

„Gut, ich gebe denn anderen Bescheid und du machst das was du so machst“ „Ja“, ist die

knappe Antwort. Als der Blonde plötzlich Schritte hörte, legte er auf und sah den Gang entlang. Ein telefonierender Kaiba kam in seine Richtung. Er lief einfach an Kaiba vorbei, der nichts von dem Geplanten ahnte. Dieser bemerkte den Blondschopf gar nicht erst, da er gerade mit Inspektor Megure sprach.

Mokuba: Warum sprichst du mit ihm, Seto?
Seto: Weil zufälligerweise ein dummer Köter bei mir eingebrochen ist und die Baupläne meiner Firma geklaut hat.
Mokuba: Oh.
Seto: Ja. Oh.
Joey: Ich bin kein Köter, Kaiba.
Schatten: Darf ich?
Joey: Einmal hat er noch frei.
Schatten: Schade.

So, dass war es dann fürs erste.

Seto: Was nein!
Mokuba: Kann das nicht enden?
Joey: Nein, es hasst uns weswegen es weiter macht.
Schatten: Richtig.
Jack: Hey, hat einer eine Ahnung was wir am Ende mit Kaiba machen. Der rennt doch sofort zur Polizei.
Joey: Mit einer kleinen Morddrohung bringen wir in zum Schweigen und die Sache ist geregelt.
Seto: Du kannst Drohen wie oft du willst, ich gebe nicht klein bei.
Joey: Wenn wir dann auch zufälligerweise die gesamten Aktien der KC Pegasus überlassen und deine Firma den Bach hinunter geht.
Seto: Was!
Jack: Hast schon richtig gehört. Das können wir machen.
Seto: Shit.
Joey: Ja, da siehst du. Das ist alles mein Ernst.

Ich würd mich freuen wenn ihr Kommis schreibt

Seto: Macht keine Sau
Joey: Klappe.

Eure Arya12

Kapitel 9: Neue Probleme und ihre Lösungen

Hi, bin wieder da.
Freue mich schon, denn ich habe mich schon gestern Vorbereitet. Weshalb ich euch wieder die Freude an meinen MSTings geben will.
Also, ohne um Schweifungen geht es los...

Neue Probleme und ihre Lösung.

Joey: Welche Probleme?
Yugi: Inspektor Megure hat Kaiba's Haus umstellt.
Seto: Ich schmuggel meinen Laptop einfach mit.
Schatten: Das zweite wäre eher ein Problem.
Jack: Ja, das wäre echt nicht so schwer, wie ihn dir zu klauen.
Seto: Hop, ließ weiter. Dann finden wir es heraus.
Jack: Du hast mir nichts zu sagen. `_`
Joey: Jack, ließ einfach.

~~~~~~~~~~Am Tag des Ausfluges~~~~~~~~~~
Joey saß breit grinsend auf seinem Stuhl und konnte kaum erwarten, dass es los ging. Doch dieses Lächeln wandelte sich in Fassungslosigkeit um, als er Kaiba mit seinem Laptop sah. //Das glaube ich nicht. Der Kerl nimmt den mit!?\. Sein Lieblingsfeind ging unbeeindruckt auf seinem Platz und wartete. Neu dabei ist, dass er sein armes Opfer nicht anrührte und stumm dasaß.

Yugi: Wow. Das ist echt neu.
Seto: Was hast du. So was kann ich auch.
Joey: Das hätte mich auch verwirrt.
Schatten: Wieso? Was macht er den gewöhnlich?
Yugi: Er tippt auf seinem Lappi und es stört in nicht im geringsten das, dass Unhöflich ist.
Jack: Aha, stimmt. Nicht gerade höflich.
Seto: Stört dich das irgendwie...
Jack: Nö.
Seto: Gut.

Er saß einfach da und wartete bis die Lehrerin kam. Diese war nicht begeistert davon Kaiba's PC zu sehen. Weswegen Sie auch gleich los fragt: „Herr Kaiba, hatte ich mich nicht klar genug ausgedrückt. Elektronische Gegenstände bleiben zu Hause.“, „Ich weiß, jedoch ist jemand auf die Informationen in meinem Laptop scharf und deshalb werde ich in mit nehmen. Oder wollen Sie, das ich Sie dafür dann verantwortlich mache“, ist sein kühler Konter.
"Ich bin sogar so nett und schalte ihn nicht an", ergänzt er mit ruhiger Mine.

Seto: Ja meine Anwälte bekommen so einen Fall in Null-Komma-Nichts hin.
Schatten: Da haben wir unser Problem.
Joey: a.

Mokuba: Nicht gut.
Jack: Na, na na da da na...
Seto: WTF, machst du da?
Jack: Ich höre mir gerade das Lied Hero an. Und ich summe da zu.
Joey: Ist das Lied gut?
Jack: Für meinen Geschmack, ja. Bei dir, weiß nicht.
Joey: (kurz anhört) Nyeh, ist nicht schlecht.
Schatten: Können wir weiter machen.

Der Blonde flucht innerlich so heftig, dass man gar nicht wissen will, woher er diese Schimpfwörter kennt.

Yugi: (mahnend) Joey!
Joey: (hilflos) Was? Ich kann nichts dafür.
Yugi: Und woher kennst du solche Wörter?
Joey: (murmelt) Tristan ist gut im Autofahrer anfluchen.

Als sie los fuhren, funkt er Schatten an: „Hey, ich bin es. Wir haben ein kleines Problem. Kaiba hat sein Laptop mit genommen."
„Was!? Das ist nicht gut. Okay, warte. Ich schicke Jack in das Museum und der stiehlt dann unser Zielobjekt", kommt es noch leicht verwirrt aus dem Hörer und Schatten überlegt jetzt woher der Geschäftsmann diese Informationen hat.

Seto: Sehe ich so blöd aus, dass Ding zu Hause liegen zu lassen, wenn jemand meine Sicherheitspläne gestohlen hat?
Joey: (was sagen will)
Seto: Das war eine rhetorische Frage.
Joey: (beleidigt Kopf senkt)

„Gut mach das", ist die Antwort Seiten Joey's und legt auf, da es gleich los geht.

Yugi: Das bemerkt aber keiner, dass du in ein Headset sprichst, oder wie?
Jack: Nee, der macht das so unauffällig das fällt nicht auf. >_>
Schatten: (genervt) Denkt ihr echt wir seien so unbegabt das wir das verhauen, oder was?
Yugi: Sorry.

Aber viel Zeit bleibt ihm nicht, denn er musst ja noch Jack denn Auftrag geben. Weswegen er – nachdem er ein knacken an seinem Ohr hörte – auch schon los spurtet, um Jack ein zuholen. Den dieser macht sich gerade bereit zur Villa der Kaibabrüder zu fliegen. Kurz vor dem Absprung...

Seto: ...wurde er grausam erschossen.
Jack: (sauer) Was hast du gesagt
Mokuba: Seto!
Seto: Was. Ihr wollt doch das ich auch etwas humorvoller werde und das ist eben mein Humor.
Joey: (Jubelt) Yes! Tristan, wenn ich wieder hier draußen bin, bekomme ich meine Zehn Euro!

Schatten: Was ist denn in dich gefahren, Joey?
Yugi: (wollwissend) Er hat mit Tristan gewettet das Kaiba schwarzen Humor hat und Tristan meinte, dass Kaiba keinen hat.
Seto: Toll, ich habe Wheeler zu Zehn Euro verholfen.

... taucht aber noch rechtzeitig Schatten auf. Er erklärt seinem Kollegen, was der neuste Stand der Dinge ist und wo er jetzt hin muss. „Okay, denn hol ich mir", meint der Mann in grün und springt ab. Bald darauf hat er auch schon den Schulbus gefunden und landet still und heimlich auf diesen. Er spät kurz durch die Fenster, zieht sich dann aber wieder hoch und positioniert sich vor der Tür.

Seto: Wetten er verpasst mir eine.
Mokuba: Das weiß ich schon im Vorraus.
Yugi: Echt?
Joey: Ja, ich auch.
Seto: Toll.

So sitzt er nun eine Weile und wartet bis der Bus stoppt und er sein vorhaben verwirklich kann. Als dieses endlich nach geschlagenen zwei Stunden auch endlich geschieht.

Seto: (Sarkastisch) Großartig.
Mokuba: Sei nicht sauer, Seto.
Seto: Bin ich doch gar nicht.
Joey: Er ist nur Sarkastisch.
Schatten: Und das obwohl er gleich einer Verpasst bekommt.
Seto: Musste das jetzt sein?
Schatten: Ja.
Yugi: (verwirrt) Und keiner der Aussteigenden Schüler bemerkt ihn.
Jack: Ja.

Er schaut von der anderen Seite des Busses aus, wann der Brünette hinaus gehen würde und er muss feststellen, dass er als letzter aussteigt. Er setzt sich wieder auf seinen Posten und beobachtet wie der Junge der vor Kaiba ist, aussteigt.

Seto: Wie blind seid ihr, dass ihr den nicht seht?
Yugi: Es sollte eigentlich schon auffallen, wenn jemand auf unserem Bus hockt.
Joey: Und wer sieht sich bitte, das Dach des Busses an.
Seto: Wenn man einen komischen Schatten sieht, dann schon.
Schatten: (zusammen zuckt) Was?
Seto: Nichts.

Als er dummerweise plötzlich die Worte „Wer ist das den?", hört. Unter seiner Maske sieht er in die Schülerschaft und dann wieder zu seinem Ziel. Als er die Schritte bei der Tür vernimmt. Jack grinst breit, während die Schüler rätseln wer er ist und was er auf dem Bus macht. Er lässt er sich nach vorne fallen und sieht dann in zwei überraschte saphirblaue Augen.

Joey: Kaiba kann man überraschen? Wusste ich nicht.
Seto: Wheeler, ich bin auch nur ein Mensch.

Joey: Nein, ich dachte du bist ein Roboter.
Yugi: Dachte ich auch.
Mokuba: Und was wäre ich dann eurer Meinung.
Joey: (witzelte) Ein kleiner adoptierter Junge, der dem Roboter einen Lebensjob gibt.
Mokuba&Seto: WAS!!!
Joey: (anfängt zu lachen) Wie geil. Ihr beide seit voll drauf reingefallen.
Schatten: Euer Pech. Ihr habt ihm die Möglichkeit gelassen.

Dann greift der Dieb nach dem Laptop, denn Kaiba fest umklammert. „Darf ich mal", meint er und zieht, doch der Brünette beginnt dann auch schon los zu zetern. „Nimm deine schmierige Griffel von meinem Laptop!", und versucht sich dem anderem zu entziehen. Dieser aber zieht sich hoch und den jungen Multimillionär mit. Der hängt jetzt in der Luft und sucht nach halt, während unten alle etwas hoch brüllen.

Seto: Tritt in denn Magen und du bist wieder am Boden.
Jack: Ganz klar.
Joey: Er hängt in der Luft.
Yugi: Was schreien die denn. Die sollten lieber helfen.
Joey: Aber, aber Yugi. Hast du vergessen, was er gesagt hat. Ich zitiere: 'Ich brauche keine Hilfe, von niemanden.'
Nicht wahr Eisberg.
Seto: Klappe, Köter.

Jack sieht noch etwas denn Bemühungen des anderen zu bis er diesen vollends auf den Bus zieht. Er lässt eine Hand los und verpasst dem Brünetten einen Kinnhaken, so das dieser Bewusstlos zusammenbricht.

Joey: Was für ne Gegenwehr.
Seto: So was stecke ich eigentlich gut weg.
Joey: Hast du das schon ausprobiert?
Seto: Ich trainiere mit Roland Selbstverteidigung.
Joey: Okay.

„Danke", meint der Ältere und geht an dem Bewusstlosen vorbei, um dann einfach los zu fliegen. Während die einen die Polizei verständigen, holen die anderen Kaiba vom Dach. Die Lehrerin läuft zu diesem und weckt ihn vorsichtig, was auch funktioniert. Als er wieder bei allen Sinnen ist, schildert Sie ihm was geschehen ist.

Jack: Schlaffi.
Mokuba: Las Seto in Ruhe.
Seto: Erstens kann ich mich allein Beschützten und zweitens war das nur der Schock.
Schatten: Gute Ausrede.

Kaiba hört alles ruhig an, als die Lehrerin endet beginnt auch schon der Wutanfall. Der fällt - zum Leiden der anderen – heftig aus. Joey grinst breit und muss sich einen Lachanfall verkneifen, so lustig findet er das. Bis er Yugi's Stimme vernimmt.

Joey: Was bist voll der Spielverderber.
Yugi: So was ist nicht lustig!

Joey: Ich find schon.
Seto: So lange ich leide, ist alles lustig, oder?
Joey: Ja!

„Joey. Sah der nicht ein bisschen so aus wie der Kerl auf dem Dach?“ „Sorry, Yugi. Aber denn Kerl habe ich nicht gesehen. Ich kann dir das nicht sagen.“ Der Bunthaarige schellt sich gedanklich selbst eine und meint dann: „Ah ja. Stimmt. Wie konnte ich das vergessen.“ Tea bemerkt das Lächeln auf den Lippen des Blonden, verzieht das Gesicht und verpasst dem Blonden eine Stoß in die Seite.

Seto: Gerechtigkeit. Ole. Lang lebe Gardner!
Alle Seto anstarren: Du...bejubelst...gerade...Tea? ?_?
Seto: Wenn die was kann, dann für Gerechtigkeit sorgen.
Rest: °o°

„Tea, verdammt! Wofür war das denn“, fluchte der Blonde und funkelte sie wütend an. „Du magst zwar ihn Hassen, aber wenn er verprügelt wird und man ihm seinem Laptop stiehlt ist das nicht mehr lustig.“ „Ich finde eher sein Geschrei lustig, als das was du gesagt hast“, log er. Sie sah in Kopfschüttelnd an und drehte sich zu Tristan um, der immer noch mit den Augen denn Fluchtweg verfolgte. Als man auch schon die Polizeisirenen hörte.

Seto: Das ging aber schnell.
Yugi: Ja.
Joey: Problem gelöst.
Schatten: Red Eye. Dir ist nicht aufgefallen wenn Tristan mit seinem Blick verfolgt?

So das war es auch schon wieder.

Alle: JA!!!!!!!!!!!!!!

Bis zum nächsten mal.

Alle: Nein!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Seto: Toll.
Schatten: Ich will nicht mehr.
Joey: Niemand will mehr.
Unheimliche Stimme: Ihr müsst aber.
Schatten: Da die Stimme wieder.
Yugi: Wer ist das?
Seto: Ein Leser der uns auf diese Schandtat aufmerksam macht.
Yugi: Echt?
Seto: Nein. Höchstwahrscheinlich ist es die Aurorin.
Joey: Das trifft es wohl eher.

Ciao ciao eure Arya12

Kapitel 10: Rückgabe ist Chefsache.

Hi, Leute. Meine Ideen sind zurück.
Weswegen ich weiter schreibe.
Also los geht es.

Rückgabe ist Chefsache.

Joey: Schau du bekommst ihn zurück.
Seto: (ironisch) Und du bringst ihn mir.
Schatten: (als Joey) Laptop – Lieferservices.
Mokuba: Ja, das tut er.
Seto: Schön. Aber hieß es nicht Ihr etwas etwas aus meinen PC entwendet?
Jack: Öhm, ja.
Yugi: Ließ weiter.

Die Polizei befragt die Mitschüler und Kaiba, nach dem Aussehen des Mannes. Um dann zu meinen: „Toll, jetzt müssen wir Inspektor Megore Bescheid geben." „Was! Weshalb müsst Ihr das tun?", fragt der Brünette verwirrt. …

Joey: (als Polizist) Weil Sie so unwichtig sind, da lohnt es sich nicht auf eigene Faust zu suchen.
Schatten: (als anderer Polizist) Richtig. Ich gebe meinem Kollegen recht, denn wissen Sie, Sie sind zu unwichtig dafür. Außerdem sucht Megore schon nach dem Beschriebenen Mann.
Seto: Ja, toll. Ihr nervt.
Joey: Dann machen wir alles richtig.

„Weil es sich hier um einen BE handelt. Genauer gesagt um einen gewissen Jack. Einer der Hauptverbrecher von Red Eye. Und das fällt unmissverständlich in den Bereich des Inspektors."

Yugi: So berühmt?
Jack: Ja.
Yugi: Das ist eine tolle Erklärung.
Mokuba: Ja.
Seto: Einer ruft Megure und die anderen verfolgen Jack.
Jack: Toll. Das ist aber nicht einfach.
Seto: Ja. Das weiß ich.
Schatten: Er weiß was.
Seto: Pass auf was du sagst.

~~~~~~~~~Bei besagten Verbrecher~~~~~~~~~~~~
Der Gesuchte fliegt im Kreis und landet auf dem Dach des Museums. Er hat in Kaiba's Laptop einen Stick hinein gesteckt und lädt die erforderlichen Daten auf diesen.

Seto: Okay. Was haben wir denn. (nach denk Gesicht aufsetzt): Um die zwanzig und dreißig, Computer Fachwissen, gelernter Umgang mit der Peitsche;
Mokuba: Seto, was wird das?
Seto: Ich mache mir Notizen.
Jack: Über was?
Seto: Über dich.
Joey: Kaiba, es wäre besser du tust das nicht.
Seto: Und wie ich das tue

Alls dies alles erledigt war, räumt er auf und huscht in das Museum. Dort sucht er sich einen Raum zum umziehen. Nach ein paar Sekunden taucht ein junger Mann mit Schwarzen Haaren auf.

Seto: Schwarze Haare. Moment, ich kenne jemand, der ihm ähnlich sieht.
Yugi: Ja, ich auch.
Jack&Joey&Schatten&Mokuba://Nein// °~°
Seto:(misstrauisch wird und zu Yugi flüstert) Siehst du das auch?
Yugi: (zurück flüstert) Ja.

Dieser hat Kaiba's Laptop unter dem Arm geklemmt und läuft nach draußen. Bei denn vier Freunden bleibt er stehen und begrüßt sie folgendermaßen: „Na, dass ich euch hier wieder sehe." Der Kindergarten – wie Kaiba sie liebevoll nennt – drehen sich zur besagten Person um und rufen synchron; „Duke!"

Seto: ICH WUSSTE ES!!! MUHAHAHAHAH!
Yugi: Was? Duke!
Jack/Duke: Siht.
Joey: Okay, die Autorin weiß mehr als am Anfang gedacht.
Mokuba: Okay, ich gebe dir Recht. Die Autorin hasst dich.
Seto: Auf frischer Tat ertappt, Devlin.
Duke: (Maske und Hut abnimmt) Ja, Kaiba. Du hast aber trotzdem gegen mich verloren.
Seto: (super drauf) Das ist mir Wurst.

„Wie er leibt und lebt. Was ist denn eigentlich bei euch passiert?", fragt er gespielt neugierig. „Jemand hat Kaiba`s Laptop gestohlen", meint Tea. Duke ist insgeheim überaus stolz auf sich, da er es geschafft hat Kaiba's Spielzeug zu klauen. „Echt? Der Kerl ist Lebensmüde", meint er.

Seto: Ja, das ist er.

„Ja, da stimme ich dir zu", kommt es von Joey der sich sein Grinsen nicht verkneifen kann. „ Aber", fügt er noch hinzu, "ich müsste mal. Duke zeigst du mir wo das Klo ist?"

Yugi: Tolle Ausrede.
Seto: (Sarkastisch) Ja, echt einsame Spitze.

„Aber gerne doch, Joey", meint der Schwarzhaarige und geht mit dem Blonden in das Gebäude. Dort gibt er ihm denn Stick und strahlt: „So, wir haben es. Habe ich das nicht

schön gemacht, oder?“ „Ja, du warst großartig. Aber jetzt muss ich noch was zurück bringen“, und mit denn Worten nimmt er denn Laptop an sich und läuft auf das Dach.

Seto: Wie du ziehst dich nicht um?
Yugi: Das wäre jetzt dämlich.
Joey: Seht weiter.
Seto&Yugi: Okay.

Der 17-Jährige greift hinter sich und zieht sich mit einer schnellen Drehung um.

Joey: So geht das.

Er geht an denn Rand und springt. Nach einigen Metern öffnet sich ein weißer Gleiter und er segelt auf denn Schulbus zu, wo er jetzt darauf landet. Alle starren ihn an und man hört von den Schülern ein wirres gemurmel: „Das ist doch der von neulich.“ „Ja, das ist er.“ „ Was macht der denn hier?“ Doch die Polizei weiß es besser und meint: "Red Eye.“

Seto: ...der Köter
Yugi: …der Lügner.
Joey: (zerknirscht) ...der Beleidigte.

Nach dem der Name fällt, schreit Kaiba auch schon los. Joey ignoriert dies einfach und wartet, bis der Brünette Luft holen musst, um ihn zu unterbrechen. „Jetzt regen Sie sich nicht künstlich auf. Hier“, er wirft den Laptop seinem Besitzer zu, der diesen genau mustert. „Wir haben ihn uns nur mal kurz geliehen und nein er ist nicht kaputt.“ „Geliehen, das ich nicht lache. Dein Lackei hat mir eine gescheuert und ist abgehauen.“

Seto: Ach ja, da haben wir ja was. Komm her, Devlin.
Duke. Nur über meine Leiche.
Seto: (fies grinsen begann) Das ließe sich einrichten.
Mokuba: Seto, las das.

„Wenn Sie nicht los lassen ist es ihr Pech“ meint er und dreht sich um. Er hebt die Hand zum Abschied und verabschiedet sich mit einem: „ Grüßen Sie Megure von mir“, und springt mit geöffnetem Gleiter vom Bus. Als er weit genug weg war dreht er um, landet und zieht sich dabei um und stürmt zu Yugi.

Seto: Ja, wieder auf unschuldig spielen.
Joey: Ja, das gehört dazu.
Yugi: Apropo. Duke stimmt das mit Tristan?
Duke: Ja. Was dagegen.
Yugi: Nein, ich wollte nur noch mal nachfragen.

„Hey, Yugi. Wer war das denn eben?“. Hinter dem Blonden taucht Duke auf der dem Schauspiel amüsiert gefolgt ist. „ Das war der Komische Kerl von neulich. Wie es aussieht heißt er Red Eye.“ Joey lässt sich erklären was dieser wollte und meint daraufhin: „Echt seltsamme Typen.“

Seto: Wheeler, ich gebe dir Recht. Deine Dummheit ist schon seltsam.

Joey: (drohend) Hast du was gesagt, Eisberg?
Seto: (Unschuldig) Nichts im geringsten.
Schatten&Duke: (räuspern) Doch.
Joey: (Kaiba atakiert)Wenn du nicht gleich deine Fresse hältst, stopfe ich sie dir.
Seto: (versucht sich zu Wehren) Urgs, lass... mich... los. Ah! Mein Magen.
Mokuba: (panisch) Lass Seto in Ruhe, Joey.
Schatten&Duke: (Schuld bewust wird) Warte Kurz. (Joey von Kaiba weg zerrt) Beruhige dich.
Joey: (langsam zur Ruhe kommt) Na, schön.
Seto: (vor Schmerz auf dem Boden zusammen kauert) Urrg. Scheiße tut das weh.
Joey: Schön für dich.
Yugi: Die FF macht aus Joey einen Brutalo.
Mokuba: (besorgt) Seto, geht es dir gut?
Seto: (mit schmerzverzerrtem Gesicht Mokuba ansieht) Dank Schatten und Devlin, ja.
Duke: Gern geschehen.
Schatten: Red Eye, überlas dass uns das nächste mal.
Joey: Wenn du meinst >.<

So, dass war es auch schon

Alle: JUHU!!...

Bis zum nächsten mal

Alle: NEIN!!!!!!!!!!

Ich hoffe sie hat euch gefallen.
So nebenbei der nächste Teil habe ich schon i Kopf.
Für Nachschub ist also gesorgt.
Freue mich über Kommis. Eure Arya12

Kapitel 11: Böse oder wie?

Und da bin ich wieder.
Also ich hatte ja schon die Idee und jetzt kommt die Umsetzung.
Viel Spaß.

Böse oder wie?

Duke: Oh, Gott es geht weiter.
(Stimme von Himmel kommt) Das weiß ich selbst.
Seto: Was war das jetzt?
(erneut Stimme von Himmel) Rate doch.
Joey: Hört auf damit, ihr beschwört die Götter.
Seto: Würde ich an diesen Glauben, gerne.
(Himmlische Stimme) So siehst du aus, Kaiba. Da darfst du dich nicht wundern, wenn du am Ende nicht bei mir sondern beim Satan landest.
Seto: (geduld verliert) Okay, das Weichei das hinter dieser Stimme steckt möge vortreten damit ich diesem eine verpassen kann.
(Blitzeinschlag 1 m von Seto entfernt einschlägt, wieder Stimme) Wie war das?!
Seto: (geschockt Einschlagstelle ansieht.) Gar nichts.
Joey: Ich habe es dir gesagt.
Seto: (genervt) Ja ja. Du hattest Recht. Okay?
Joey: Ja.
Yugi: Das sollte dir eine Lehre sein.
Alle außer Seto: (zustimmend nicken)
Seto: Ich glaube ich habe es verstanden, ja.
Alle außer Seto: Sicher?
Seto: Ja.
Mokuba: Gut, denn ich will nicht das du am Ende geröstet hier raus kommst.
Duke: So, dann lesen wir weiter.

Sie verbringen – trotz des Zwischenfalls - den Tag im Museum. Was nicht lange dauert und ehe sie sich versehen, sie auch schon wieder im Schulgebäude sind und sich verabschieden. Kaiba – der immer noch Sauer ist – meint nur zu seinem Chauffeur „Ich will heute absolut nicht gestört werden, so wie wenn wir in der Villa sind, holen Sie mir denn Inspektor an die Leitung. Verstanden." Ein „Ja, Sir", reicht dem Brünetten, der für heute gar keinen Nerv mehr übrig hatte.

Joey: Ist das was neues?
Schatten: Vielleicht. Das er in seine Villa fährt … äh, sorry, falsch. Er gefahren wird statt in seine Kaiba Corporation?
Duke: Schon möglich.
Yugi: Die arme, arme...
Seto: Wehe du sagst was falsches.
Mokuba: Wenn du der FF Mitleid schenken möchtest, machst du das aber bitte nicht hier.
Yugi: Wie kommt ihr auf so etwas? Ich meine die arme Ausstellung. Die wird nur als

Schauplatz gebraucht und es wird nicht mal etwas gesagt worum es in dieser geht.
Seto&Mokuba: Ach so...
Joey: Was hat das mit Böse sein zu tun?
Yugi: Die Autorin ist so böse und lässt die Ausstellung aus.
Schatten: Lass doch die Ausstellung, Ausstellung sein. Ist nicht so wichtig.
Yugi: Du bist echt fies.

Obwohl Kaiba sogar heute noch Glück haben wird, was man aber nicht glauben kann. Joey beobachtet den Firmenchef kurz, um sich dann auf dem Weg zumachen. Er pfeift auf diesem noch ein Lied – das ständig im Radio läuft und ein Ohrwurm ist – und kommt dann auch nach einer Weile an. Genauso wie letztes mal legt er seine Hand auf einen Scanner und wartet auf das Geräusch.

Seto: Wiederholung.
Yugi: Das wurde doch angesagt.
Seto: Stimmt.
Joey: °_° ?
Mokuba: Joey? Was ist?
Joey: Irre ich mich oder hat Kaiba grade voll auf Ahnungslos getan?
Duke: Nein, du irrst dich nicht.
Joey: Dann ist ja gut.

~~~~~~~~~BE Hauptquartier~~~~~~~~~
Der Blonde macht einen kurzen Kontrollgang

Schatten: … als plötzlich eine Person aus dem nichts auftauchte und ihn mit Chloroform betäubte...
Joey: Schatten! Willst du wirklich ärger...
Schatten: Bin noch nicht fertig. (räuspert sich) … um ihn zu einem grausamen MSTing zu bringen.
Joey: Besser.
Yugi: Zu einem MSTing gebracht zu werden ist gut?
Joey: (entsetzt) Was, nein! So meinte ich das nicht!
Seto: So so, Wheeler. Das sind also deine Vorlieben.
Joey: (beschämt) Schnauze!

„Plötzlich ein Brief vom Himmel fällt und auf Setos Schoß landet."

Seto: Was zum Geier?
Mokuba: Seto, was ist das?
Yugi: Ein Brief? Wo kommt der her?
Joey: Kaiba, ließ dir denn mal durch.
Seto: Ja, ja. (denn Brief durch liest und dumm grinst) Faszinierend, Captain.
Joey: War das aus Star Trek?
Schatten: Keine Ahnung.
Seto: Hey, Schatten.
Schatten: (schlimme vor Ahnung hat) Ja?
Seto: Ich frage mich, (breit grinsen beginnt) woher du das wusstest, wie Wheeler entführt wurde. Hm?

Schatten: Ich habe geraten, Kai... WAS!?
Duke: (kapiert was gemeint ist) Oh, das ist mies.
Joey: (sauer wird) Her mit dem Zettel, Eisberg.
Schatten: (depressiv) Falsch, Jack. Die Autorin hasst mich.
Joey: (Brief durchließt, breit grinst) Wenn du denkst das ich jetzt sauer bin, Kaiba, liegst du voll daneben.
Seto: (verwirrt) Wie?
Schatten: (zu Seto und Duke) Ha!
Joey: Schatten, nicht schadenfroh werden. Aber ich bin enttäuscht, Jack. Denn erstens ich bin allein gewesen, wie dort beschrieben wurde, was gegen Schatten spricht. Aber du hast total vergessen das Schatten Chloroform hasst wie die Pest und wieso sollte er mich betäuben, wenn er mich mit einem Schlag außer Gefecht setzten könnte.
Schatten: (auf jubelt) ÜBERLEBT!!
Yugi: (zu Mokuba flüstert) Mokuba, ich habe zwei fragen an dich. Erstens waren wir grade im Gericht und ist Joey tatsächlich so fies das Schatten jubelt wie als hätte er denn Jack-pot im Lotto gewonnen?
Mokuba: (zu Yugi flüstert) Ja und na ja. Er bestraft nach denn Folgen der Tat. Also was schlimmes ja, nicht schlimmes nein.

… verschwindet der Blonde in sein Büro, wo Jack und Schatten schon warten. „Also, gut dass ihr da seit. Ich rede nicht lange um den heißen Brei herum. Den Einbruch bei Kaiba, der heute statt findet, übernehme ich und das heißt, ich mach das im allein Gang. Nicht das ihr mir schon wieder hinterher rennt. Verstanden?"

Schatten: Aber wir helfen doch so gern.
Duke: Ja!
Joey: Auf die Hilfe verzichte ich, wenn es um Einbrüche geht.

Er schaut die Beiden streng an, diese dann in einem leicht beleidigten unter Ton meinen: „Ja, Chef."

Seto: Wheeler, sei mal etwas netter zu deinen Angestellten.
Rest: °_°
Seto: (verwirrt) Was glotzt ihr so blöd?
Schatten: Kaiba, wir haben gesehen wie du mit deinen Mitarbeitern umgehst. Da ist Joey echt um einiges netter als du.
Seto: Hallo? Ich führe ein milliardenschweres Unternehmen.
Joey: Und wenn ich einen Fehler mache könnte es entweder Polizei oder Tod heißen. Also, ist das nicht mehr gültig.
Yugi: Was? Polizei kapier ich noch, aber Tod... Wieso das denn?
Schatten: (3mm hervor holt) Deswegen vielleicht.
Yugi: (Pistole vergessen hat) Ow. °_°'
Duke: Gut, alles geklärt.

„Gut. Falls noch was ist gebe ich bzw. ihr Bescheid. Ich sag euch, dass trägt Konsequenzen mit sich. Nicht das wieder ein GH kommt und ihr mir nichts sagt und er mich beinahe über den Haufen rennt." „Aber es war doch nur ein kleiner. Hättest du da nicht gestanden, hätten wir ihn erwischt", kommt es kleinlaut von Duke. „Mich mit einem Netz zu beschießen ist ja auch 'erwischt', oder?", lautet die leicht amüsierte Antwort.

Duke&Schatten&Mokuba: (beleidigt) Ja.
Joey: (zustimmend nickend) Ja.
Seto: (sich vorstellt wie Joey im Netz gefangen ist, grinsen anfängt) *_*
Yugi: Ich frage erst gar nicht.

Die zwei sehen in mit roten Köpfen an um dann mit einem: „Ja, Sir“, zu gehen. Der Blonde beobachtet das kopfschüttelnd und bereitet sich auf denn Einbruch bei Kaiba vor. Nach ein paar Stunden Vorbereitung für sein vorhaben...

Seto: Vorbereitung und vorhaben... die Autorin hat keine kreativität.
Mokuba: Was sollte Sie denn sonst dahin schreiben?

„Besserwisser Musik ertönt“

Seto: (genervt) Sehr lustig, echt. -_-
Joey: (lachen unterdrückt) Ja, sehr sogar.
Yugi: (sich anschließt) Richtig, Joey.
Seto: (gereizt) Lasst euren Sarkasmus dort, wo der Pfeffer wächst.

steht der Chef der BE auf einem recht hohen Gebäude, auf diesem er einen ausgezeichneten Blick auf sein Zielort hat. Er sieht auf die Uhr, die jetzt zu Piepen beginnt. //Neun Uhr. Also Show-time, denkt er und springt.

Yugi: Wieso denn um Neun?
Joey: Super Zeitpunkt um einzubrechen.
Seto: Wieso, bitte?
Joey: (Besserwisser Mine aufsetzt) Ganz einfach. Du rechnest damit, dass ich dann komme wenn du weg bist. Da ich am nächsten Tag vielleicht Schule habe und die Polizei sich noch um andere Verbrecher kümmern muss.
Mokuba: Ja.

Auf halber Höhe des Gebäudes öffnet sich der weiße Gleiter und er fliegt friedlich über der Stadt. Doch irgendwann zieht es seine Aufmerksamkeit auf ein Hochhaus das mit Flutlichtern bestrahlt wird. Nachdem er etwas näher kommt, entdeckt er einen älteren Mann auf dem Dach und die Polizei, die mit einem Megafon versucht denn Mann runter zu locken.

Schatten: Das musste ja kommen, oder.
Mokuba: Was hat ein Selbstmörder mit der FF zu tun?
Seto: Mokuba, wie oft noch. MSTing bedeutet eine Geschichte die keinen Sinn ergibt durch zu lesen, sich darüber aufregen um damit die Menschliche Bevölkerung zu erheitern dafür ist sie da. Sie das doch ein.
Mokuba: Ach so.
Yugi: War dir das nicht klar?
Mokuba: Ich werde nicht so oft zu einem MSTing geladen.
Joey: Im fehlt die MSTing Erfahrung. Aber das ist auch besser so.

Der Mann schüttelt darauf aber nur denn Kopf. Joey landet auf dem Dach gegenüber und

greift in sein Jackett, wo er ein Fernglas hervor holt. Er legt es an und vergrößert solange bis er ihn ganz genau sehen kann. Der Mann hat mehrere Unterlagen fest umklammert und will diese wohl mit sich in denn Tod reißen.

Joey: (schwer überlegt) Was könnte das sein?
Seto: Unterlagen.
Schatten: Ich glaube, er meinte über was.
Seto: Woher soll ich das wissen.
Joey: (headdesk)
Yugi: Sterben den Unterlagen, wenn sie vom Hochhaus fallen?
Duke: Ich glaube, dass kann man als 'unlogische Sache' zu den Akten legen.
Yugi: Ach so.

„Na na. Du wirst nicht springen. Das wäre unnötig. Gib die Unterlagen einfach zurück“, kommt es von dem Blonden so als ob er damit etwas bewirken könnte.
Nach zehn langen Minuten kommt die Polizei auf dem Dach an, da sie erkennen muss, dass ruhiges zusprechen nichts bringt.

Joey: Nein!
Yugi: Was?
Joey: So dumm. Jetzt springt er.
Seto: Woher willst du das wissen?
Mokuba: Genau?
Joey: Er will die Unterlagen mit sich in denn Tod reißen und nicht der Polizei geben. Checkt ihr das etwa nicht. Die sollen ums Verrecken nicht bei denen da landen. Also springt er.
Seto: Aha.
Yugi: Dämlich.

Der Unbekannte tritt dadurch nur auf das Geländer und versucht ihnen so zu zeigen, dass er es ernst meinte. Red Eye sah nur stumm zu, wie der andere gleich in sein verderben stürzt.

Seto: (empört) Und mich nennst du gefühllos. Pah! >.<
Joey: Ja, siehe und staune.
Seto: Wieso sollte ich. ôo
Joey: //Weil ich die nächsten Textstellen schon gelesen habe.

Zum Pech der Polizei taucht eine recht starke Windböe auf und reißt ihn in den Abgrund. Joey stößt ein „Scheiße“, hervor und springt hinter her. Die Beamten sind über das Erscheinen des in weiß Gekleideten nicht nur überrumpelt sondern auch ein dumpfer Verdacht kommt ihnen in den Kopf. Als der Blonde den anderen erreicht hat, packte er ihn und öffnet seinen Gleitschirm und fängt ihn und sich selbst auf.

Schatten: Ah. Ich verstehe denn Titel.
Yugi: Ach ehrlich.
Schatten: Ja, Joey wird von der Polizei als rücksichtslos eingestuft. Doch dort rettet er ja jemanden. Weshalb die Polizei total verwirrt ist.
Joey: Stimmt.

Duke: Joey sag deinem Ruf als rücksichtslosen Verbrecher adieu.
Seto: Wow, Wheeler schändet seinen eigenen Ruf.

Der Gerettete ist zu erst sehr verwirrt, als er aber seinen Retter erkennt, beginnt er wie wild herum zu zappeln und ruft ständig: „Nein! Lass mich los! Los lassen sagte ich!" Joey nimmt ihm die Akten mit den Worten: „Ich darf doch mal" weg.

Seto: Schon wieder.
Joey: Was denn?
Seto: Devlin hat mir meinen Laptop auch geklaut, als ich mich nicht wehren konnte.
Duke: Weil es so einfacher geht.
Mokuba: Na ja. Situationsbedingt.
Yugi: Wieso?
Mokuba: Weil die Person in der passenden Situation sein muss.
Yugi: Ach so.

Er fliegt knapp über dem Boden hinweg, um den Mann auf dem Boden setzten zu können. Als dies erledigt war, landet er selbst auf dem Dach eines Streifenwagens und meinte: „Passen Sie das nächste mal auf die Einwohner dieser Stadt besser auf.

Joey: Genau, jetzt ist es zu spät, bei Kaiba einzubrechen! Mein schöner Plan!
Seto: Zu mir könntest du schon noch.
Schatten: Das hört sich fast wie eine Einladung an.
Seto: Nein, ich verstehe nur sein Problem nicht.
Joey: Ich bin kein Roboter, ich brauche Schlaf. Du brauchst sowas ja nicht wenn du fünf Tassen Kaffee intus hast.
Seto: Soviel trinke ich nun wirklich nicht. Besonders bevor ich ins Bett gehe.
Schatten: Irgendwie erinnert mich das an Godot.
Duke: Wer?
Schatten: So ein Typ aus nem Spiel. Der trinkt die ganze Zeit Kaffee und ab und zu bewirft er den Protagonisten mit ner Tasse.
Duke: Was spielst du für Zeug?
Schatten: (verwirrt)

Es hätte sich jemand verletzten können." Der Polizist der momentan am meisten zu sagen hatte, ist zuerst sprachlos, denn Red Eye solle ja: skrupellos, hinterhältig und so weiter sein. Doch jetzt hatte er jemanden das Leben gerettet.

Seto: (sadistisch) Er hat nur ein Leben gerettet, doch um so mehr zerstört. Köpft ihn!
Alle: Kaiba/Seto geht es dir gut?
Seto: (sich wieder ein kriegt) Sorry, habe zu viele Horrorfilme gesehen.
Alle außer Mokuba: (baff) Du siehst dir Horrorfilme an?
Mokuba: (mürrisch) Ja. Und ich darf nicht mit gucken.
Rest: Äh...

Zwar macht ihn das nicht zu einem Unschuldigen, aber seltsam war es schon. Das dumme ist, dass er erst jetzt realisierte, was schon längst hätte kommen müsst. „Auf ihn!", ruft er und schon versuchen sie den Blonden zu fassen. Dieser grinst, greift ihn seine Tasche und wirft zwei Rauchbomben auf den Boden.

Joey: Ich hab die Polizei beim Schlafen erwischt.
Schatten: Ja, ohne Megure sind die aufgeschmissen.

Bei der Minidetonation steigt so dichter Rauch auf, dass man nicht mal die Hand vor Augen sehen könnte. Was aber nicht heißt, dass die Polizisten aufgeben. Diese suchen einfach weiter und tappen Blind durch die Gegend.

Joey: Und ich bin wieder weg.
Schatten: Wo solltest du den sonst sein.
Duke: Leute, die Polizisten handeln doch schon eigenmächtig, da braucht es kein 'Auf ihn!'
Yugi: (Sternchen Augen bekommt) *_*
Seto: Muto, was ist denn mit dir los?
Yugi: Die Autorin hat ihren ersten Fehler gemacht.
Joey: Wo?
Yugi: Na die Polizisten brauchen kein Kommando mehr dich zu fangen, aber sie hat ein eindeutiges Kommando da hin gekritzelt.
Alle anderen das auch auffällt: Boah, stimmt.
Unheimliche Stimme: Die Geschichte wurde zu einem Zeitpunkt geschrieben, wo es noch Kommandos gab.
Joey: Das war die Autorin! Schnappt sie!
Unheimliche Stimme: Na, ich dachte es gibt keine Kommandos.
Joey: Wenn ich einen Befehl gebe zum Angriff, aber schon.
Unheimliche Stimme: Das sagt der, der es nicht einmal schafft sich zu befreien, wenn man ihn Entführen will.
Joey: Einen Moment! Das sagt die Tusse, die mich mit Chloroform betäubt hat.
Unheimliche Stimme: Wenn du meinst. (Verschwindet in Rauchwolke)
Mokuba: Erstens, menno... Zweitens: Das war einer unserer Rauchbomben!
Schatten: Kein zweifel, sie ist ein Spion.
Duke: Was anderes kann es gar nicht sein.
Joey: Richtig, wir können es aber eingrenzen. Die Personen die denn Code für mein Büro haben, so wie die Videoüberwachungsanlagen uneingeschränkt nutzen können sind unsere Hauptverdächtige. Das es ein Mädchen oder eine Frau ist muss ich nicht mehr erwähnen.
BE's: Jawohl, sir.
Alle sich verwirrt im Kreis drehen: Wo kam das denn her?
Joey: Das war doch...
Schatten: Ja...
Duke: Krystel, hol uns hier raus!
Unheimliche Stimme: (wieder auftauch) Ah, shit. Wo ist das Funkgerät?!
Joey: Die hat eine Verbindung zum Hauptquartier. Schnell, da muss doch jemand sein.
Krystel: Was gibt es, Chef?
Schatten: Man hält uns gefangen und wir haben einen Spion! Holt uns hier raus!
Krystel: Was w...
Unheimliche Stimme: So das war es.
Joey: Nein! Halt...(breit grinst) Sie werden uns schon suchen.
Unheimliche Stimme: (Verwirrt) Woher willst du das wissen?
Joey: Krystel heißt so weil sie alles bis ins Detail genau analysieren kann, darum wird

sie bemerkt haben das es hier : Erstens hallt; zweitens würde keiner von uns drei einfach auflegen wenn wir gesagt haben das wir Entführt wurden; Drittens die anderen Stimmen; …
Unheimliche Stimme: Na und. Wie sollte euch das weiter helfen?
Schatten: Ganz einfach: Es hallt, also in einem alten Fabrikgebäude; einem leerstehenden Haus oder in einem Keller. Dann deine Stimme, vielleicht kennt sie dich ja. Und zum Schluss, Kaiba's Stimme ist sehr auffallend, deshalb sie eher auf KC oder der Villa tippen würde und auch noch der Umstand das Mokuba etwas gesagt hat und sie ihn ja Herzallerliebst findet.
Unheimliche Stimme: Trotzdem kann sie euch nicht retten, so lange ihr hier seit.
Joey: Tz, tz, tz. Du bedenkst nicht das ich der Chef bin, der alles bei so einem Fall geplant hätte. Die anderen sollten wissen, ohne mich keine Sicherheit = keine Sicherheit = gleich Polizei = gleich Polizei = gleich Knast, kommst du mit?
Unheimliche Stimme: … shit. Ist ja auch egal. Es wird weiter gemacht.
Duke: Boah, da sind Lautsprecher. Schatten, da. (auf Lautsprecher zeigt)
Schatten: Hä? (dort hinsieht, wo Duke hinzeigt) Ah. Och könnte ein Funkgerät bauen, das wäre zu schaffen.
Joey: Gott-zeit-dank bin ich mit euch drei und nicht mit denn anderen eingesperrt.
Seto&Yugi: Was?
Joey: (seinen Fehler bemerkt) Ihr seit nicht gemeint. Ich meine Krystel, Walter und Kira. Das wäre hart.
Yugi: Ach so.
Mokuba: Was ist an denn dreien den Auszusetzen.
Schatten: Also das übernehme ich. Krystel ist zwar analytisch begabt, aber ihm praktische ist sie nicht gerade die beste.
Duke: Besser gesagt, sie hat Koordinaten für uns geben müssen, waren aber falsch und sie hat uns ihn eine Baufälliges Wohnhaus geschickt dieses ein paar Minuten später in die Luft flog. Toll, oder.
Mokba: Ow.
Schatten: Walter ist im Praktischen recht gut, aber es hakt an der Theorie.
Joey: Oder einfach, er hat Baupläne der Greifkralle etwas verändert, dummerweise war es meine Greifkralle die er Modifiziert hat und als ich sie brauchte, was war passiert? Pegasus Leibwachen hätten mich beinahe gefasst.
Seto: Pegasus?
Duke: Schau, du wirst nicht als einziger geärgert.
Mokuba: Owwww...
Schatten: Und Kira. Nun ja, Kira ist eine sehr Überzeugende Frau. Sie ist – wie wir feststellen mussten – Schlagfertiger als sie aussieht. Sie schlägt sehr gerne und häufig. Sie ist aber auch sehr scheu. Weswegen sie auch wenn man nur zur Tür rein kommt, sie einen verprügelt.
Joey: (in Erinnerungen schwelgt) Ohh, das waren einmal blaue Flecke. Und die meinte auch noch mit mir mein Büro in Stücke zu zerhacken. Und ich Depp, schlage keine Frauen.
Duke: Er hatte Glück, das wir eigentlich um die Zeit eine Besprechung hatten und wir ihm noch helfen konnten.
Joey: Weswegen ich nie wieder ohne meine Red Eye Kleidung ins Hauptquartier gehe.
Yugi: Ist die echt so stark.
Seto: Er hat doch gesagt, er verprügelt keine Mädchen. Dann wird sie jawohl im Vorteil sein.

Joey: Du verteidigst mich?
Rest: Du verteidigst ihn?
Seto: Nur damit es weiter geht, ich will mich hinlegen.
Rest: Ach so.

Währenddessen war Joey schon lange in einer der Röhren verschwunden. Als er in seinem Versteck ankommt, wird er auch gleich mit verwirrten Blicken seiner zwei Offiziere begrüßt.

Seto: Wer das sein mag?
Schatten: (genervt) Ich dachte du wollteste endlich fertig werden.
Mokuba: Das du das Wort müde kennst, Seto. Sonst arbeitest du doch bis Zwei Uhr Morgens.
Seto: Dieses Wort existiert aber in meinem Wortschatz und mir ist Langweilig, deswegen.

„Du bist schon wieder da? Aber das muss mindestens eine halbe Stunde dauern bis du bei Kaiba seinem Büro ankommst." „Ich weiß, Jack. Aber es kam was dazwischen. Schatten, gib das Krystel. Sie soll alles wichtige entnehmen. Ich muss noch was nach prüfen." Duke sieht ihn verwirrt an und meint dann noch: „Und was wird mit der Mission?" „Die wird auf einen anderen Tag verlegt. Welchen überlege ich mir noch" und damit ging er an denn beiden Vorbei und in sein Büro.

Seto: Ich bleibe nicht verschont.
Schatten: Nein.
Yugi: Da, diese mysteriöse Krystel.
Joey: Ja. Sie ist eine Analytikerin.
Seto: Wheeler, du weißt was das ist?
Joey: Ja.

Nach einer Stunde beschließt er endlich aufzuhören und nach Hause zu gehen. Das betrifft, schlussendlich alle und so wird die Kommandozentrale wieder geräumt und abgeschlossen.

Mokuba: Ist auch immer so. Sonst macht man was falsch.
Yugi: Das kenne ich.
Joey: Ja. Siehst du.

So das war es auch schon, hoffe euch hat das Kapitel gefallen.

Joey: Na ja,es wurde Bewiesen das ich nicht wie Kaiba bin.
Seto: WAS! Du vergleichst dich mit mir.
Mokuba: (gähnt) Nacht Seto. Nacht Leute.
Rest: Hä... Ähh Nacht.
Seto: Ich geh auch ins selbst gebasteltes Bett.
Rest: Keine Schlechte Idee. Nacht.

Unheimliche Stimme: Muhahahaha. So, jetzt gibt es Rache. (im Raum auftaucht, Schwarzen Stift zückt) Das wird mir eine große Freude machen.

(mit Schwarzen Stift etwas auf die Gesichter der schlafenden schreibt) So.
Geschriebenes:
Yugi: Ich bin der größte Naivling der Welt.
Mokuba: Ich bin der größte Arschkriecher meines großen Bruders.
Duke: Ich bin nicht Schwul und tu nur so.
Schattten: Mein Chef kann mich mal.
Seto: Ich bin der faulste, dümmste und fetteste Glückspilz der eine Firma nach und nach in den Ruin treibt, ohne es zu merken.
Joey: Ich bin das süße, treue und anhängliche Hündchen des Firmenchefs.

Unheimliche Person: So das war es.

Bis zum Nächsten mal.

Seto: (schnarcht)

So, ich bin fertig. Ich hoffe es hat euch gefallen. Sitze Momentan noch an meinem zweiten MSTing., weswegen es sein kann das das nächste Kapitel Verspätung hat.
Also bis zum nächsten mal und ciao ciao
Eure Arya12

Kapitel 12: Erster Verdacht

Halli Hallo, weiter geht es. Muhaha. Toll nicht.

Joey: (langsam aufwacht) Hm... bin ich müde... Hä was ist das denn? (schrift auf denn Gesichtern der anderen entdeckt) Was zum … (zu Tisch jumpt und sich deren Spiegel nimmt) Ich bin ein süßes, treues und anhängliches Hündchen der Welt... AHHHHH!!!!!!!
Alle anderen: AHHH... Was soll der Scheiß. (auch die Schriften entdecken) WAS IST DAS DENN!!
Seto: Was, äh … Wheeler? (was dort steht genauer ansieht, zu lachen anfängt) Ahahaha! Ich wusste es, du bist ein HUND!
Joey: (sich verteidigen will) Das sagt der faule, dumme und fette Glückspilz, der seine Firma ohne es zu merken in den Ruin treibt, oder wie?
Seto: Hä (auch Spiegel nimmt und ließt) WAS!!! ICH WILL EINEN ANWAHLT ODER EINEN KILLER!!! DAS IST DIE MIESSESTE ART VON RUFSCHÄNDUNG DER ICH JE BEGEGNET BIN!!!!
Mokuba: (seines Vorgelesen bekam) Ich bin kein Arschkriecher
Duke: (beleidigt) Toll, aber ich bin Schwul.
Schatten: Großes Kino. Ich habe denn gefährlichsten Satz... Das stimmt doch gar nicht.
Unheimlich Stimme: (erklingt) Na, wach. Ich hoffe mein Kunstwerk auf euren Gesichtern gefällt euch.
Seto: Ich glaube ich spinne! Du hast es echt übertrieben!
Joey: (Tag Rot im Kalender anstreicht) Ich bin zum ersten und zum letzten Mal der gleichen Meinung wie Kaiba.
Rest: >-> <-< (*1)
Joey: ?<-< >->? (*2) Leute?
Yugi: Joey, geht es dir gut?
Schatten: (aufgebracht ist) Da schau mal was du angerichtet hast...
Rest: >->? >.< (*3)
Schatten: … dein doofes MSTing hat das Hirn unseres Chefs zu
Wackelpudding verwandelt.
Rest: >->! :D!!! <-<?...>-<' !!!!!!! >-< (*4)
Unheimliche Stimme: (verwirrt ist) Könntet ihr aufhören euch nur mit eurer Mimik zu Unterhalten! Danke.
Alle: <-<?
Unheimliche Stimme: Ich sagte euch ihr sollt aufhören, denn (diabolisch grinsen anfängt und eine dramatische Pause einlegt) … in der Animexx Welt gibt es viele Geschichten die ihr MSTen könnt.
Alle: WAS! Okay...
Unheimliche Stimme: Brav, und jetzt. Jack ließ weiter.
Mokuba: Wieso gehst du nicht.
Unheimliche Stimme: Die Kameras im Kontrollraums sind hinüber, als sie aufnahmen, wie Kaiba sich umgezogen hat und die anderen sind im Laptop zu dem …
Seto: WAS!!!! Du bist warst im Kontrollraum!?
Joey: (mega grinsen bekommt) HIHIHAHAHAH! Mhmmmm... :D
Alle: Joey, was ist los.

Joey: (unschuldig tut) Ach gar nichts... //Außer das die Kameras durch schmoren wenn sie Kaiba's Körper sehen. Muhahaha//
Jack: Irgendetwas stimmt mit dir nicht.
Joey: Nur das die Autoren grade zugegeben hat, dass sie spannt.
Alle: Hä?
Joey: Na, woher will sie wissen, dass Kaiba **NACKT** war als die Kameras kaputt gingen.
Alle: (verwirrt) Was?
Joey: Sie hat gesagt, dass sie Kaiba nackt gesehen hat und dann sind die Kameras kaputt gegangen.
Seto: (noch nichts checkt, Anspielungen überdenkt, kreidebleich wird) Was, du hast mich wie gesehen?
Joey: NACKT!
Seto: (K.O. Umkippt) X.X
Unheimliche Stimme: Jetzt hast du es geschafft.
Rest: (auch drauf kommt) Was?
Unheimliche Stimme: So und jetzt ließ.
Joey: (zur Stimme flüstert) Hast du ein paar Bilder gemacht, die könnte ich gebrauchen für die Weltweite Blamage Seto Kaiba's und Beendung seines Lebens.
Unheimliche Stimme: (zurück flüstert) Wie denn das?
Joey: (wiederrum zurück flüstert) Ganz einfach, ein Teil an die Boulevard Presse verkaufen und denn Rest in der Schule ausstellen. Die Presse macht ihn Nieder, und die Girlys fressen ihn.
Unheimliche Stimme: (zurück flüstert) Okay. Zum Wohle Kaiba's.
Jack: Also, wo waren wir den? Ah, ja.

Erster Verdacht

Seto: (zu sich kommt, jubelt) HA!
Joey: (verwirrt: Was bringt dir das?
Seto: Jemand verdächtigt dich, das heißt so Geheim ist das also nicht.
Joey: Werden wir ja noch sehen.

~~~~Nächster Morgen, in der Schule~~~~~~~

Seto: DIE WELLLEN!
Rest: Und weiter?
Seto: Jetzt kommen zu denen noch die Aliens.
Mokuba: Seto, du guckst zu viel Transformers und Battleship.
Joey: Mokuba, wir machen keine Schleichwerbung.
Mokuba: Mach ich doch nicht. Ich ermahne Seto, weil er es zu viel guckt.
Rest: Aha. Weiter.

„Hey, Leute.“ „Hey, Joey! Du sag mal hast du das in der Zeitung gelesen?“, fragt Yugi. Auch die anderen zwei der Clique – Tea und Tristan – begrüßen ihn und sehen ihn fragend an. „Äh... was denn genau?“ „Ach Joey“, meinte Tea: „Na das mit Red Eye. Er hat gestern einem Mann das Leben gerettet.“

Schatten: Wow, ist das so interessant wenn unser Chef jemanden rettet?
Duke: Wie es aussieht, ja.

Yugi: Wieso frage ich eigentlich?
Joey: Weil du so zu sagen der Anführer der Clique bist.
Seto: Wieso ist es so interessant was der Kerl macht der einen auf Obercool macht?
Alle BE's und Joey: Wie...war... das?
Yugi: Ein Fehler, Kaiba.
Seto: Das glaube ich auch.
Unheimliche Stimme: Mhmmm, lecker.
Alle: <-<?
Unheimliche Stimme: (Video anguckt) Oha.
Alle außer Joey: (misstrauisch) Was ist das?
Joey: (rüber schielt, *sieht wie Kaiba sich auszieht*, Knallrot wird, zu ihr flüstert) Das Bräuchte ich auch.
Unheimliche Stimme: (zurück flüstert) Wo für?
Joey: (Antwort flüstert) Weltweite Sendeübertragung.
Rest: Joey/Wheeler was ist das?!
Joey: Ein Video.
Rest: (misstrauen wächst) Von was.
Joey: Ein klein Kind hat einen riesigen Berg Schokolade alleine aufgeputzt.
Rest: (erleichtert) Ach so.

„Ach so. Ja das habe ich auch gelesen. Der Mann in Grün, der Kaiba eine verpasst hat, gehört doch auch zu ihm?“, antwortete Joey. //Hallo? Ich war anwesend. Und habe ihn gerettet. Mein Gott.//

Stimme vom Himmel: Man hat mich gerufen.
Seto: (sofort weiß wer spricht) Nein, nein. Das ist nur eine Fanfiction die wir lesen... müssen und da kam das halt vor.
Stimme vom Himmel: Brav, Seto. (verstummt)
Joey: (sich FF nochmal von vorne durchließt) Ich kapiere es nicht.
Schatten: Was?
Joey: Was hat das mit One Peace zu tun?
Yugi: Blauer Fasan?
Joey: Oh. Was hat er sich nur dabei gedacht.
Schatten: Der Kreativste ist er ja nicht.

„Ja genau der, aber weißt du zufälligerweise...“ „Wheeler!“ „Schrei nicht so!“, kommt es genervt als Antwort. Kaiba mustert ihn durchdringen, um dann zu meinen: „Ich habe eine Frage an dich. Wie kommt es, dass du immer denn Auftritt Red Eye's verpasst. Aus irgendwelchen Gründen auch immer?“

Seto: Jetzt habe ich dich.
Joey: Nein.

//Scheiße, er kommt mir auf die Schliche... Ah, vielleicht// „Vielleicht Pech, dass ich ihn nicht sehe. Mir wird das halt nicht gegönnt zu sehen, wie du von ihm gedisst wirst. Schade eigentlich.“ Der CEO sieht ihn finster an, und geht ins Schulgebäude.

Joey: Siehst du.
Seto: Trotzdem kommt Pseudo-Kaiba dir auf die Schliche.

Schatten: (betet) Herr, beschützte uns vor Kaiba und seinen Killer-Blicken.
Seto: (misstrauisch an die Decke glotzt)^_^
Unheimliche Stimme: (flüstert) Joey, die Bilder.
Joey: (die bemerkt, zuhört, grinsen anfängt und die Bilder einsteckt) Danke.
Alle: Was ist.
Joey: (Sandwich in der Hand hält) Die Unheimliche Person mit Unheimlicher Stimme hat mir das Sandwich gegeben.
Unheimliche Stimme: Nennt ihr mich einmal Autorin?
Rest: Na, gut.
Autorin: Endlich.

Der Blonde sieht äußerlich verwirrt aus, doch er ist innerlich noch dabei seine Nerven zu sortieren. //Verdammt, dass hätte schief gehen können. Joey sieht zu den anderen, die...

Schatten: Kaiba grade zusehen wie er erstochen wird.
Joey: Von einem Schwarm Fan-Girlies gefressen wird.
Yugi: (frustrierd und wütend) Schon, wieder. Du bist gemein Autorin.
Rest: Ach nee... Wieso?
Autorin: Was hast du denn?
Yugi: Wir werden wieder als Andere abgestempelt.
Autorin: (gleichgültig) Wen weiter nichts ist.
Yugi: (beleidigt) -.-'

den Brünetten ebenfalls verwirrt hinterher sehen. „Habe ich nur dass Gefühl, oder hat mich Kaiba gerade beschuldigt Red Eye zu sein?“, fragt er um abzulenken. „Dann hab ich auch das Gefühl.“ Tea blickt zum Blonden. „Aber“, fügt sie hinzu: „vielleicht basiert es auf die Tatsache, dass Kaiba weder dich noch ihn leiden kann und er sehr gereizt ist.“ Joey, der auf dumm spielen muss, guckt jetzt noch verwirrter als vorher. „Ach, vergiss es," winkt die Brünette ab.

Seto: Wheeler spielt dumm?
Autorin: Ja, Kaiba. Tut er.
Joey: Schön, nicht.
Schatten: Ich sage nichts mehr.

Ja, das war es auch schon wieder.

Alle: (jubeln)
Duke: Und noch schöner wäre es wenn die Nachricht kommt 'Ich breche diese FF ab'
Autorin: Falsch.

Wir sehen... lesen uns das nächste mal.

Alle: (schockiert) Was!?
Seto: 'Lesen uns das nächste mal?' Ehrlich?
Autorin: Was denn? Die Leser lesen mich und nicht sehen uns. Obwohl...(auf Abssatz springt, Satz verändert) So.

Wir sehen uns bei der nächsten Geschichtsstunde, Leute.

Seto: Oh~kay.

Also dann ciao ciao
eure Arya12

P.S.: Bedeutung der Mimik Sprache:
1. Alle die um Joey sitzen sehen ihn verwirrt an.
2. Joey guckt verwirrt zurück und fragt.
3. Alle starren auf den wütenden Schatten.
4. Alle es erst jetzt verstehen, Kaiba lacht sich einen ab, Joey schnallt es anfangs nicht und ist dann beleidig , Schatten ist immer noch wütend.

Also ist die Sitzfolge entweder: Duke, Yugi, Mokuba, Seto, Joey, Schatten;

oder vielleicht: Yugi, Mokuba, Duke, Seto, Joey, Schatten;

oder gar: Mokuba, Duke, Yugi, Seto, Joey, Scahtten;

Ich tendiere zu 1.(Kaiba lässt doch Mokuba nicht zwischen Duke und Yugi sitzen)
Und ihr?

Kapitel 13: Einbruch, Tricks und Lügen, so wie Geschichte

So, es geht weiter. Sorry, aber die Schule beansprucht auch viel Zeit.
Also los geht es.

Einbruch, Tricks und Lügen, so wie Geschichte

Seto: Es wird niemals Enden.
Joey: Ja.
Autorin: (zu Joey flüstert) Sag mal, wolltest du ihn nicht blamieren.
Joey: (zurück flüstert) Wie denn? Ohne Internet.
Autorin: (flüstern vergisst) Ach so.
Rest: Was „Ach so“?
Autorin: Ich wollte nur wissen wo Yugi ist.
Yugi: (laut gähnt) Uawh... Was ist mit mir.
Seto: Du hast geschlafen?
Yugi: Ja.
Schatten: Okay.
Duke: Ich lese weiter.

~~~~~21:00 Uhr, am gleichen Tag~~~~~~~~~~
Wie gestern steht der Blonde auf dem Dach und wartet auf das Piepsen der Uhr, dieses auch pünktlich einsetzt. //Aber jetzt. Und alle Selbstmörder warten jetzt bis Mitternacht.\. Er springt vom Dach und wie gestern öffnet sich der Gleitschirm und er fliegt auf direktem Weg zur KC.

Seto: Wie sollte es den sonst sein?
Schatten: Er könnte zu Pegasus fliegen.
Seto: Wie jetzt?
Duke: Denkst du, du bist der Einzige den wir nerven?
Seto: Äh, ja.
Mokuba: Ach, Seto.
Seto: Was?
Joey: Bei Pegasus machen wir auch Randale.
Yugi: Das hätte ich jetzt auch geglaubt.
Seto: Entschuldigung, ich darf auch mal Falsch liegen.
Autorin: Joey. Hier ist die Rot.
Joey: Wofür?
Autorin: Er hat gerade zugegeben das er Fehler macht.
Joey: Ach so.
Seto: Hab ich...
Duke: Ich lese weiter.

Als er an der KC ankommt, hat sich ein breites Grinsen auf seinen Lippen eingefunden. //Kaiba ist immer noch da. Aber nicht mehr lange. 3..., 2..., 1...// Wie als Stichwort gehen

die Lichter aus.

Seto: Oho.
Joey: (schadenfroh) Ja, ha.
Duke: Ich würde gerne...
Schatten: … eine verpasst bekommen und leise sein. Ich weiß.
Duke: Nein. Ich meinte...
Mokuba: ...denn Würfel weg legen?
Duke: NEIN. Ruhe Moki. Ich meine...
Seto: ...dass der Spitzname Moki nur Kaiba sagen darf. Richtig.
Duke: Lesen.
Joey: (das Tüpfelchen auf dem I setzt) Wieso ließt du eigentlich nicht.
Duke: Ich gebe es auf.
Rest: Was? °-°?
Duke: (Schnauze voll hat) ...
Autorin: Seht mal, er läuft rot an.
Rest: Interessant.
Duke: (sauer) Mir reicht es. Ihr könnt gerne weiter lesen, ich mach es nicht mehr.
Joey: (böses grinsen aufsetzt, zu Duke rüber geht, ihm den Arm um die Schulter legt und ein Messer an den Rücken des Schwarzhaarigen legt) Sicher, dass du nicht liest?
Duke: (verunsichert) J..ja...
Joey: (leicht in den Rücken piekst) Ganz sicher?
Duke: (total verunsichert) N...nein.
Joey: (das Spiel hinauszögert) Was jetzt.
Yugi&Autorin&Seto: (verwirrt) Wie macht er das?
Schatten: Er hält ihm ein Messer an den Rücken. Sieht man doch.
Yugi&Autorin&Seto: WAS!? (nachsieht) Oha.
Autorin: (schnippt)
Messer: (verschwindet)
Joey: (fehlen des Messers bemerkt, verwirrt guckt) Hä?
Duke: (verschwinden ebenfalls bemerkt und nach hinten sieht) Wa...?
Autorin: Joey, keine Messer.
Joey: Überlege es dir.
+klicken ertönt+
Alle: (zu Schatten sehen)
Schatten: (3mm in der Hand hat, auf Autorin zielt) Du solltest überlegen.
Autorin: (nicht beeindruckt) Und?
Joey: (räuspert sich)
Rest: (zu Joey sieht, dumm gucken)
Joey: (zwei lange Schwerter in denn Händen hat und sie drohend ansieht) Sicher?
Autorin: (doch eingeschüchtert ist) Okay, vor dem hab ich Angst. (schnippt)
Messer: (wieder auftaucht)
Joey: Danke. So und du liest weiter.
Duke: Ja ja.

//Endlich!\ Joey macht sich auf, durch die Lüftungsschächte in Kaiba's Büro zukommen. Zwar ist im das nicht ganz gelungen, aber er ist dennoch im Gebäude. Dank der Sicherheitspläne weiß er, wo was ist und hat kein Problem in das Büro seines

Lieblingsrivalen zu gelangen.

Seto: Na toll.
Duke: (angefressen) Schnauze.

Schon ist er drin und durchsucht alles was geht, doch... //Na toll. Entweder hat er die Akte mitgenommen oder hier irgendwo versteckt.Dann bleibt mir nichts anderes übrig, als in zu Fragen. Auf zu Kaiba.

Seto: (schadenfroh) Haha!
Joey: Ich habe es geschafft in dein Büro einzubrechen und du freust dich, dass ich die Akte nicht finde und dich jetzt erpresse?
Seto: (verstummt)
Duke: (genervt) Schnauze
Schatten: Wieso so gereizt?
Duke: Weil ich ins Bett will, und das schnell. Also...

Er lässt alles im Chaos...

Seto: (wollte was sagen)
Duke: (drohend) Wage es nicht.
Seto: (Mund zu macht) Du hast mir nichts ...
Duke: (Peitsche zückt) Sicher?
Seto: (es sich anders überlegt)

und fliegt zum Kaiba Anwesen. Recht genervt bricht er durch den Lüftungsschacht ins Haus ein. //Bah. Die könnten da mal sauber machen. Wenn ich hier raus komme bin ich so schwarz, wie mein Drache.\ Er klettert aus den Schacht und sieht sich im Raum um und merkt, dass er im Wohnzimmer gelandet ist.

Mokuba: Wieso das Wohnzimmer?
Alle: (Autorin anstarren)
Autorin: Seht ihr dann.

Er wollte gerade den Raum verlassen, als er ein Geräusch hört dass im gar nicht gefällt. Jemand betätigt die Klinke und dass kann nur einer sein. Schnell versteckt er sich hinter einem Schrank und wartet. Tatsächlich, seine schlimme Befürchtung tritt ein. Kaiba macht es sich mit Roland im Wohnzimmer breit und bespricht geschäftliche Dinge, bei dennen man einschlafen könnte.

Seto: (beleidigt) Haha. Seht ihr wie ich lache. Und außerdem...das ist mein Wohnzimmer. Da darf ich mich breit machen, wann ich will.
Duke: (gereizt) Schön. (Peitsche erneut hervor holt) Und jetzt, Schnauze.
Seto: Okay.

//Das darf nicht wahr sein. Jetzt, ausgerechnet jetzt. Hätten die nicht warten können?\ Er lugt hinter dem Schrank hervor und grummelt deprimiert. Wie soll man den raus kommen, wenn Kaiba sich so hinsetzt, dass er die Tür im Blick hat. Die zwei redeten eine halbe Ewigkeit über Dinge, die Joey nicht interessieren, na ja fast nicht interessieren.

Seto: Instinkt!
Moki: Echt?
Seto: Wahrscheinlich nicht
Joey: Ich frag mich, was so interessant ist.
Yugi: Vielleicht ein neues Tunier?
Duke: (gereizt) Klappe.
Joey: Duke, ich sitze am längeren Hebel.
Duke: (knurrt)

Da Kaiba über die Vertrauenswürdigkeit seiner Dienstmädchen spricht, weil eines ihn beim Schlafen fotografiert hat und das Bild ins Internet gestellt. //Holla. Na so was. Ich glaube ich muss nachher mein Laptop noch mal an machen.\ Doch es wurde noch interessanter, als sie beginnen über die Akte zu reden, die er sucht. „Roland, ich möchte das Sie den Mann im Augen behalten, klar?“ „Ja, Sir. Ähm, was soll ich mit der Akte machen?“ //Geht doch. Sag schon. Ich will nicht suchen müssen!\ „Gar nichts. Ich nehme diese mit in mein Zimmer“, und damit endet das Gespräch.

Seto: Ha, Wheeler voll angeschmiert.
Joey: Ich verfluche dich, Kaiba.

//Ich verfluche dich, Kaiba. Mir das an zutun.

Joey: Meine Rede.
Moki: Du kennst dich echt gut, Joey.
Joey: Jap!

Als das Licht wieder aus war, wagte sich der Dieb hinter dem Schrank hervor zu kommen. //Oh, man. Also in Kaiba's Zimmer.\ Er schlich hoch wäre dabei voll in Roland's Arme gelaufen, hätte er ihn nicht rechtzeitig bemerkt. Auf Zehenspitzen schlich er in das – recht gut beschriftete – Zimmer Kaiba's und Bingo, er war richtig.
Der Brünette lag schon im Bett doch Joey musste vorsichtig sein immerhin schläft der doch nicht sofort ein.

Seto: Nein.
Joey: Da, ich wusste es.
Schatten: (skeptischen Blick aufgesetzt hat) Joey,...
Joey: Ja?
Schatten: (misstrauisch) Sag mal, hast du Duke erstochen?
Joey: Nein. Äh, wieso?
Schatten: (auf Duke zeigt, dieser am Boden lag)
Joey: Ow. Nein das war ich nicht.
Yugi: (Duke an stupst) Der schläft nur.
Joey: Okay. Ich lese weiter.
Rest: In Ordnung.

Der Blonde huschte durch den Raum zum Schreibtisch und begann so leise wie möglich in

den Sachen herum zu wühlen. //Kugelschreiber, Mappe, Hausaufgaben,...die könnte ich einem Hund geben... Okay, nein. Falsch, schreddern. Ich hab meine Hausaufgaben in Konfetti verwandelt klingt besser. Okay, was noch? Mäppchen, ein Bild,... Okay... ist nicht hier. Bravo. Wo dann.

Seto: Finger weg von meine Hausaufgaben.
Joey: (kurz weiter ließt) Ich stecke sie ein.
Seto: WAS?!!
Joey: (jubelt) Ja, Konfetti!
Seto: Du miese Autorin.
Autorin: Ist lustiger.
Seto: (Sarkastisch) Ha ha.

Der Blonde schnappte sich die Hausaufgaben und begann in den anderen Teilen des Zimmers zu suchen. Als er am Nachttisch nach sehen wollte, wurde er aber plötzlich gepackt und zu Boden geworfen und sah dann in zwei kälter als kalte blaue Augen.

Joey: Käse.
Yugi: Jetzt siehst du was passieren kann.
Joey: Als würde mich der aufhalten können.
Seto: Trotzdem hab ich dich.
Joey: Das sehen wir noch.

„Na, na. So spät hab ich keinen Besuch erwartet. Würde die kleine miese Rate die hier Eingebrochen ist sich vorstellen?“

Alle: Würdest du das sagen?
Seto: Weiß nicht. Hab ich noch nicht gesagt. Könnte aber von mir sein.

„Gerne, du dürftest mich kennen. Mein Name ist Red Eye. Schon mal gehört?“ In den Eis blauen Augen blitze etwas auf und man konnte die pure Verachtung schon spüren. „Ach ja. Der Typ der mir meinen Laptop zurück gebracht hat und mir ständig auf den Nerven herum hüpft. Wie könnte ich dich vergessen. Na, was wollen wir dieses mal?“
„Eine Akte. Nichts wichtiges. Nur über eine Person, mit der du geläufig Kontakt hattest“, war die gelassene Antwort des Blonden.

Seto: Schön, toll und.
Alle: Ruhe.
Seto: (beleidigt) Lasst mich.

„Wieso sollte ich dir die geben?“, war die kalte Frage Kaiba's. Joey sah den Brünetten

genau an und konnte nicht anders als grinsen. „Was ist den so lustig?“ Das grinsen wurde breiter und dann meinte er glucksend: „ Ach nichts, nur das der große Seto Kaiba Herzchen Unterhosen trägt“ [Was meint der Typ?], Kaiba sah an sich hinab um dies gleich zu bereuen, denn der andere hatte das genutzt und ihm mit seiner Stirn eine Kopfnuss zu verpassen. Er stöhnte vor Schmerz auf und hielt sich den Kopf, was er auch bereute. Der Blonde wirbelt ihn herum und rückte ihn gegen den Boden. „Geht es noch leichter?“

Mokuba: Ja.
Rest: Wie?
Mokuba: Man macht es wie Duke. Der liegt schon.
Rest: Ach so.

„Ah. Du hast mich ausgetrickst. Sofort runter von mir!“ //So, wie kriege ich am besten die Unterlagen... Sorry Moki, du musst jetzt als mein gefälschter Geisel hinhalten.\ „Na na. Wir wollen doch nicht das Haus wecken. Immerhin du willst doch nicht das wegen dir Mokuba mit einem Messer in der Brust aufwacht, oder?“ Kaiba verlor alle Farbe im Gesicht und meinte: „Wie, was hast du mit ihm vor? Lass ihn gehen.“ Die Stimme des Brünetten klang nicht mehr ganz so selbstsicher wie am Anfang. „ Na, ganz einfach. Schreist du wird Mokuba den Kopf heben und eine dünne Schnur kaputt machen und so kommt das eine zum anderen, denn am Ende der Schnur ist das Messer. Also die Unterlagen und ich mach Mokuba los.“

Seto: Boah. Etwas fieseres könnte selbst ich mir nicht einfallen lassen.
Joey: Sorry, Mokuba.
Mokuba: Macht nichts.
Yugi: Das dir das einfällt... Seht mal. Schatten schläft auch.
Joey: Na toll.
Yugi: Lass ihn doch

Kaiba knurrte. Das gefiel im gar nicht, erst recht nicht so dermaßen unterlegen zu sein. „Wie kann ich sicher gehen das du Mokuba dann auch frei lässt“, erklang es monoton von dem Brünetten. //Der kauft mir das ab... krass, der älteste Trick funktioniert!\, dachte sich der Blonde und antwortete: „Ganz einfach. Weil ich dann gehen werde und du ihm vom Messer befreien wirst. Klar.“

Seto: Damit du dich verdrücken kannst. Pah!
Joey: Mal sehen wie weit wir für Mokuba gehen.
Mokuba: (von einem zum anderen guckt) Mhm.

„Ah ja. Und was mach ich wenn die Schur auch mit der Tür verbunden ist?“, fragte Seto misstrauisch. Joey grinste. //Okay, mal sehen.\ „Okay, überlege du mal. Ich bin durch die Tür gekommen. Wie soll ich bitte die Schnur mit der Tür verbinden. Nutze doch dein Hirn, wofür hast du es sonst?“

Seto: (wütend) Wheeler, klau mir nicht meine Sprüche.

Kaiba versuchte ihn seiner Aussage einen Fehler zu finden aber es stimmt. Mit dem Gleiter kam er nicht ins Zimmer, sondern durch die Tür. Weshalb er zischenden meint: „Na gut. Die Akte befindet sich in einem Safe der Hinter dem Bild ist." „Schön und jetzt, damit du mich nicht zu Überwältigen versuchst während ich den Safe knacke..." und damit legt er dem Brünetten Handschellen um. Dieser sah verdattert sein Gegenüber an. //Ich glaub ich spinne.\

Seto: (zustimmend nickt) Glaub ich auch.
Joey: //Kaiba hat sie nicht mehr alle.\
Yugi: Schatten?
Schatten: Ja?
Yugi: Sag mal. Ich möchte jetzt wissen was für eine Akte.
Schatten: (Yugi ansieht und dann Joey)
Joey: (Augen verdreht) Na gut.
Schatten: Okay. Also, die Akte geht über eine Person. Einen Green Hawk.
Yugi: Das ist wer?
Seto: Jetzt bin ich gespannt.
Mokuba: Seto?
Seto: Ja?
Mokuba: Sag mal du hast doch auch von den Einbrüchen gehört wo meist einer Tot da liegt.
Seto: Ja.
Schatten: Der Tote ist in dem Fall ein Green Hawk. Sie sind Spione für Black Spider, der Leiter der Green Hawks, und die werden – falls sie falsche Informationen nach oben weiterleiten – an Ort und Stelle umgebracht.
Yugi: Wie grausam.
Joey: Ja. Und der Kerl will Infos über Kaiba. Könnte sein das du bald auch so eine Leiche hast.
Seto: Bitte!
Schatten: Ja, und wir kämpfen halt gegen die. So etwas wie ein Banden Krieg nur eben mit großen Untergrund Organisationen. Da wir halt Inkognito sind können wir halt nicht mehrere tausend Euro da investieren um gegen die zu kämpfen. So nicht. Deswegen schnappen wir uns halt Sachen die eigentlich überschüssig sind von großen Firmen. Wie eure.
Seto: Also. Ihr verhindert, dass bei mir irgendwann eine Leiche herumliegt und ich selbst eine werde?
Joey: Ja. Und Mokuba macht dort halt mit um dich zu schützen. Süß, nicht.
Seto: (verdattert) Du machst da nur mit um mich... zu schützen?
Mokuba: Ja. Die Black Eyes gibt es nur um die Green Hawks zu besiegen, bevor sie schlimmeres anstellen. Danach gibt es dir Black Eyes nicht mehr. Außer, es taucht wieder im verlaufe der Zeit eine Böse Bande auf, die böses will und wir sie eben aufhalten müssen.
Yugi: Aber wenn ihr dann Handlungsunfähig seit. Z. b. ihr seit 70, oder so?
Schatten: Das wird von Generation weiter gereicht. Joey war auch nicht der erste Chef der Black Eyes. Sie entstanden 1979. Da lebte keiner von uns. Der erste Chef war

Richard Wheeler. Joey's Großvater. Der übertrug sein Erbe an Joey weiter.
Yugi: Echt jetzt?
Joey: Nicht jeder hat so einen Großvater.
Seto: Das stehlen liegt euch also im Blut.
Joey: Nein.
Mokuba: Okay, genug Geschichte ich will weiter lesen.
Seto: Hast du ein Glück, das du mein Bruder bist.
Rest: Wieso?
Seto: Weil ich dich sonst angeschriene hätte, von wegen weiter lesen.
Joey: Ich lese schon weiter.

Joey setzte sich auf und ging zu dem genannten Bild und nahm es. Tatsächlich war dahinter ein Safe und schon machte er sich daran zu knacken. Kaiba wollte schon anfangen sich in Sicherheit zu wiegen, als plötzlich ein piepen ertönte. Dieses zeigte einem der Safe ist offen. Der Blonde schnappte sich die Akte, achte den Safe zu und hängte das Bild darüber. Danach ging er zu Kaiba und machte ihn los um dann auf den Balkon zu steigen. „Also dann, Tschüss." Der Brünette wollte noch was sagen, erinnerte sich aber an die Worte des Maskierten und sah ihm grimmig bei seiner Flucht zu. Schnell lief er dann ihn das Zimmer Mokuba's um diesen eigentlich zu befreien, doch stellte er dort fest das er an der Nase herum geführt wurde.

Seto: (Sarkastisch) Ach nein. Auch schon gemerkt.
Mokuba: (grinst)
Yugi: Was ist so lustig.
Mokuba: Gar nichts, aber es freut mich das sich Seto so große Sorgen um mich macht.
Seto: (Mokuba ihn den Arm nimmt) Was sollte ich den sonst tun?
Mokuba: Nichts anderes.
Joey: Wisst ihr was mir aufgefallen ist.
Rest: Was?
Joey: Duke und die Autorin sind weg.
Alle: (Sich umsehen) Seltsam.

~~~~~Nebenzimmer~~~~
Autorin: (Duke fotografiert) Das dürfte lustig werden.
Duke: (immer noch schläft, Tutu trägt) -_- Schnarch!
Autorin's Tasche: K. O. Tropfen heraus fallen *
Autorin: Bilder ins Internet hochladen macht so viel Spaß.

~~~~~~Bei den Anderen~~~~~

So das war es Leute.

Alle: (genervt) Und es geht weiter.

Bis zum nächsten mal.

Alle: (resigniert) Wir wussten es.
Joey: (müde) gähn... Ich lege mich hin. Nacht.
Rest: Wir auch. Nacht.

So das war es. Sorry, weil es so lange dauerte.
Also dann ciao ciao eure Arya12

* K. O. Tropfen betäuben einen.
Das Unterstrichene sind wichtige Infos.

Kapitel 14: Dummer, dummer Zufall (Bonus, was machen wir mit ihm?!)

Hi, und für euch eine neue Bonus Edition. Das folgende Kapitel wird auch so heißen. Das ist halt Bonus.
Und los geht es.

Dummer, dummer Zufall (Bonus, was machen wir mit ihm?!)

Alle: (resigniert) Na toll.
~~~Tür aufgeht~~~
Duke: (gähnt) Bin ich müde.
Rest: (dumm gucken, dann lachen Anfangen)
Duke: Was habt ihr denn?
Joey: (zwanghaft lachen verkneifen muss, es nicht schafft) Waha! Gott sieht das komisch aus.
Gott: Was ist so... Wahahaha, Junge sieh dich an!
Duke: (an sich hinab sieht, bemerkt das er ein Tutu trägt, rot wird) Oh, scheiße! (Handtuch schnappt zum verdecken des Kleidungsstückes)
Seto: Meine Fresse! Ich lach mich schlapp!
Autorin: (mit Kaffee vor Laptop sitzt, nicht lacht)
Yugi: (verwirrt) Sag mal, findest du das nicht lustig?
Autorin: (von Arbeit auf sieht) Wieso? Ich sitze die halbe Nacht vor ihm und fotografiere und jetzt lade ich alles ins Internet.
Rest: (mit gehört hat, weiter lacht)
Duke: (außer sich) Na, warte! (Handtuch fallen lässt)
Rest: (lauter lachen)
Duke: (mit rotem Kopf geht, normal Angezogen wieder kommt) Ha!
Rest: (Lach tränen aus dem Gesicht wischen) Zu komisch.
Duke: (sauer) Schnauze!
Mokuba: (sich langsam beruhigt hat) Mach dir nichts daraus.
Duke: (immer noch sauer) Du erst recht.
Joey: Da du ja wieder da bist können wir weiter lesen, oder nicht?
Seto: Ja, was war der Titel?
Schatten: Wurde der überhaupt genannt.
Yugi: Ja, er heißt „Dummer, dummer Zufall“
Autorin: Ah, ja.
Rest: Was?
Autorin: Da wird aufgeklärt, wer das Ziel der Green Hawks ist.
Joey: Yes, wir sind ihnen eine Schritt voraus.
Seto: Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob es die wirklich gibt.
Autorin: (Fernbedienung hervorholt) Ah ja.
Schatten: (zu den anderen Black Eyes flüstert) Was hat sie vor? °_°?
Andere: (zurück flüstern) Keine Ahnung.
Autorin: Dann zeig ich dir einen. (Knopf drückt)
Black Eyes: WAS!!!
~~~im Schacht etwas rumpelt, Person heraus fliegt~~~

Person in schwarzen Sachen: verwirrt) Wo bin ich?
Black Eyes: GREEN HAWK!
Joey: AUF IHN!
Black Eyes: (auf Green Hawk stürzen)
Green Hawk: (realisiert was los ist, Pistole zieht und auf Yugi zielt)Einen Schritt weiter und er ist tot!
Yugi: (verängstigt) Mama Hilfe!
Autorin: Glaubst du mir jetzt?
Seto: (panisch) Mokuba geh in Deckung, sofort!
Mokuba: (Yugi schnappt, ihn Sicherheit bringt) Hab dich.
Yugi: (etwas erleichtert) Danke.
Joey & Duke & Schatten: (auf Green Hawk stürzen, ihn verprügeln)

~~~Später~~~
Green Hawk: (verprügelt, gefesselt und geknebelt da hockt und sich über die Anderen ärgert)
Joey: (grübelt) Was machen wir mit ihm?
Black Eye'S: (mit finsterer Mine vor ihm sitzen)
Schatten: (mit Pistole vonm Green Hawk spielt)
Autorin: So Kaiba, da hast du einen Green Hawk. Glaubst du mir jetzt.
Seto: (verärgert) Für das hast du Mokuba in Gefahr gebracht, dumme Ziege.
Autorin: Pah, euch kann man es ja nicht recht machen.
Joey: Was machen wir mit ihm?
Autorin: Nichts. Wisst ihr, wie schwer es war ihn einzufangen?
Black Eye's: (sarkastisch) Nee, weißt du was. Wir haben keine Ahnung wie schwer das ist.
Mokuba: Seto, dir fallen doch immer schöne neue Foltermethoden ein, kannst du dir nicht was überlegen?
Seto: Sorry, lösche gerade die FF.
Duke: Ja, ich habe es.
Rest: >_> *_*
Duke: Er ließt die FF. Das ist Strafe genug.
Joey: J, eigentlich schon.
Yugi: Wie willst du ihm zum Lesen bringen.
Joey: Ich weiß schon wie, aber wenn ich ihm den Knebel abnehme spuckt er mich an und das will ich vermeiden.
Green Hawk: (sauer) Grrrr....Knurrr.
Seto: Aus! Böse! Lass das!
Joey: Hab ich was gemacht.
Seto: Wer spricht mit dir, Köter? Es ist zwar schön das du darauf reagierst aber ich spreche mit dem Depp in Schwarz.
Green Hawk: (alle bekannten Schimpfwörter in der „Mhm“-Sprache spricht)
Schatten: Was?
Autorin: (Lexikon für „Mhm“-Sprache aufschlägt, vorließt) F*ck dich, Stürze dich von der Brücke, Bimpf,... wow, der kennt echt viele Schimpfwörter. Kaiba du machst dir Feinde.
Seto: Reine Vereidigung eines Titels.
Rest: Welches?
~~~

Seto:Wheeler
Joey: Häh?
Seto: Na nur du darfst dich wie ein reinrassiger Hund aufführen und nicht so ein daher gelaufener Mischling.
Joey: Was hast du immer mit dem Hunden?
Mokuba: Seto hat eine Hundehaarallergie.
Yugi: Kein Wunder.
Joey: Ja, Kaiba ist auch nicht unfehlbar.
Seto: Wie kommst du den auf das.
Joey: Du bist nicht Perfekt.
Seto: Aber du, oder wie?
Schatten: Von ihm war nie die rede in Sachen „Perfekt“ sein, oder habe ich mich vielleicht verloren.
Autorin: Hey, da kenne ich zwei Lieder, die mit „Perfekt“ sein zu tun haben.
Seto: Ahh! Keine Lieder mehr!
Duke: Was hat er denn?
Rest: (Schulter zucken)
Joey:Okay (Knebel des GH abnimmt, in Deckung geht)
Green Hawk: (versucht Joey anzuspucken, sauer ist weil er verfehlt hat)
Schatten: Bah, der ist Raucher.
Joey: So Freunde es beginnt die Folterstunde.
Autorin; Nichts gibt es, Joey.
Joey: Das sagt ausgerechnet die Tusse, die uns hier fest hält. Ich glaube dir geht es nicht mehr gut. Zuerst schleppst du ihn hier her und dann das. Wir unterstehen dir deinen Befehlen, noch was?
Autorin: (grinsend) Ja. Einen Latte, bitte
Schatten: (sauer) Wir sind nicht deine Sklaven!
Autorin: Leider.
Yugi: (Green Hawk an der Wange zieht) Der sieht nicht gerade so gefährlich aus.
Green Hawk: (sauer) Sag mal, hast du sie noch alle! Lass auf der Stelle meine Wange in Ruhe, oder es sitzt was!
Yugi: (zusammen zuckt) Okay, okay.
Autorin: Okay, Joey fass! Niemand wagt es, denn süßen, kleinen, armen und unschuldigen Yugi etwa an zu tun.
Joey: (brodelt vor Wut) Wie wäre es mit gehackter Autorin zum Abendessen, oder lieber zerstückelt.
Autorin: (sich wünscht nichts gesagt zu haben, versucht da wieder heraus zu kommen) Hey sagt mal, wo ist Kaiba ab geblieben?
Mokuba: Der ist dahinten.
Seto: (Sich einen Kaffee Latte macht) Ist was?
Autorin: Du machst dir einen Kaffee?
Yugi: Nicht sehr produktiv.
Seto: Ide Autorin sprach von einem Kaffee Latte und jetzt will ich auch einen, ist das verboten?
Schatten: Nein, aber es war so klar.
Duke: (auch rüber geht, sich was zu essen holt und zurückgeht, um zu essen) Mampf … Lecker...schmatz.
Schatten: Jack, das ist ekelig.
Duke: (Schulter zuckt, weiter /fr/isst)

Seto: (zurück kommt, an Kaffee schlürft) Und was jetzt?
Duke: Wir lassen... mampf... ihn mit der...schmatz... Autorin alleine.
Rest: Wieso?
Duke: Vielleicht läuft er später wie ein Stripper herum.
Seto: Nur weil du Schwul bist sind es andere nicht. (Besorgt Mokuba ansieht)
Autorin: Wer sagt den das er für euch Stripper spielt?
Green Hawk: (panisch) Nein, nein. Ich lese freiwillig, aber lasst mich mit der nicht allein. Bitte, bitte.
Joey: Wir wollten fies und nicht grausam sein.
Alle außer Autorin: (zustimmend nicken)
Autorin: Ihr seid auch fies, buhu. Da will man seinen Spaß haben...
Yugi: Du hältst uns hier fest und zwingst uns ein MSTing auf, aber wir sind fies. Mhm.
Rest außer Autorin: (erneut zustimmend nicken)
Autorin: (plötzlich Horror grinsen aufsetzt) Wer weiß ob Kaiba nicht einen Blow-Job über nimmt der einem Gewissen Joey Wheeler gilt. Das Yugi nicht mit Yami, das Mokuba nicht mit Noah und Schatten nicht mit Blau Fasan schlafen. Tristan und Duke brauche ich nicht zu erwähnen.
Alle: (kreidebleich werden) Wir nehmen alles zurück.
Autorin: Wir sollten jetzt aber Schluss machen.
Duke: Aber...
Autorin: Nichts, aber.
Seto: Sehr wohl, aber.
Autorin: Wolltest... du nicht... das wir... Schluss machen... Was machst...
Duke: Kaiba, du warst mit der Autorin zusammen?
Seto & Autorin: Bitte, was?
Duke: Na er wollte Schluss machen, oder nicht.
Autorin: Er meint das Kapitel.
Seto: Nein, mit der FF, das ich gerade tue. Ich suche nach den folgenden Kapitel lösche diese, sperre die Seiten zum schreiben. Dann setze ich einen Sperrcode ein, der dir verbittet auf Animexx.de zugehen, zeitgleich entwerfe ich einen Virus der Animexx.de mit allen FF's und Autoren/innen löscht, um dann denn Laptop in seine Einzelteile zu demontieren.
Alle: °_°'''
Mokuba: (entsetzt, panisch, usw.) Seto! Du willst freiwillig einen Laptop töten?!
Autorin: (von Schreck erholt hat, lachen anfängt)
Seto: (von Arbeit auf sieht) Was?
Rest: Häh?
Autorin: Ich habe alle FF'S auf Hand geschrieben, einen zweiten Laptop habe ich auch und es gibt viele Fanfiction Seiten.
Seto: (entsetzt) Nein!
Rest: Oh, scheiße.
Seto: (blamiert, deprimiert) Nein, wie fies. Du bist gemein... Buhu. (gespielt weinen anfängt, sich hinter Wäschehaufen setzt und weiter schmollt)
Autorin: Der ist voll Melodramatisch.
Yugi: War er sonst nie.
Joey: So kenne ich ihn gar nicht.
Seto: (niedergeschlagen [Meine ich Wort wörtlich])+-+
Autorin: (mit Brecheisen in der Hand wieder kommt) So das Problem wäre gelöst.
Mokuba: (panisch, wütend) Wha, Seto! Du dumme Ziege, was hast du mit Seto

gemacht.
Autorin: Sieht man doch. (Brecheisen weglegt)
Green Hawk: (entsetzt) Mit der wolltet ihr mich alleine lassen. Bitte, bringt mich vorher um.
Joey: Schau, selbst der hat Angst vor dir.
Autorin: Und?
Seto: (vor Schmerz aufstöhnt) Ahh, mir tut der Schädel weh.
Mokuba: (erleichtert) Seto, dir geht es wieder gut. (seinem größeren Bruder um den Hals fällt)
Seto: (fass um geschmissen wurde) Mokuba, was ist den los?
Joey: Die Autorin hat dich mit einem Brecheisen niedergeschlagen.
Seto: (hysterisch) Was! Sag mal spinnst du?
Green Hawk: (panisch) Wha, ich halte das nicht mehr aus.
Rst: Hä?
Green Hawk: (in seiner Tasche wühlt, Schlafbombe hervor holt)
Joey: Granate!
Green Hawk: Ihr leidet unter Schlafmangel. (Granate fallen lässt)
Granate: (Explodiert)
Raum: (sich mit Gas füllt)
Joey: (um Bewusstsein ringt) Was... Hust...keuch...(umkippt)
Rest: (auch langsam einschlafen)

So das war es schon wieder. Die wachen wieder auf, zur nächsten FF.
Eure Arya12
PS: Könntet ihr mir sagen was ihr gut fandet und was nicht, damit ich beim nächsten Bonus Kapitel auch eure Wünsche in Betracht ziehen kann. Mir fällt da wenig ein. Danke

Kapitel 15: Dummer, dummer Zufall

So und jetzt das folgende Kapitel – der deinen Namen trägt (nee Spaß).
Hoffe euch gefällt es und noch etwas das einzige Pärchen von den aufgezählten ist wie vorher auch TristanxDuke. Also die Anderen habe ich erfunden, weil wieso sollten nur Duke und Tristan bestraft werden wenn doch alle Bestraft werden sollen.
Ich hoffe das war die Frage geklärt ist wenn nicht einfach Bescheid geben.
Und ab geht es.

Dummer, dummer Zufall

Mokuba: (gähnt) Uääh... bin ich ich müde.
Seto: (grummelt) Moki, lass mich schlafen.
Joey: (grummelt) Schnauze.
Seto: (brummt) Selber Schnauze, Köter.
+++Grillenzirpen++++
Mokuba: (Vorahnung hat) //Drei...Zwei...Eins...//
Seto&Joey: (springen auf und liefern sich ein lautes Wortgefecht)
Rest: (von Beleidigungen von S&J aufgeweckt werden)
Autorin: (etwas grummelt, aufsteht und denn beiden eine Kopfnuss verpasst) Jetzt reicht es aber.
Joey: /schmerzenden Kopf reibt) Aua, das war aber jetzt nicht nötig.
Seto: (sich ebenfalls den schmerzenden Kopf reibt) Finde ich auch.
Autorin: (genervt) Doch, ich finde es war sogar Lebensnotwendig. Denn ihr beide bringt meinen Schlaf um.
Schatten: (Sich einen Kaffee macht, diesen mit zwei Zügen getrunken hat) Ahhh, tut das gut.
Seto: (baff) Du hast den Kaffee ja förmlich auf EX getrunken, ohne dich zu verbrühen, holla.
Schatten: Das macht einem schneller wach, als zu warten bis der Koffein einsetzt.
Duke: (Laptop nimmt, in dem Green Hawk gibt) So und du fängst jetzt schön an zu lesen, oder die Autorin erklärt dir nochmal was du zu tun hast, klar.
Green Hawk: (fleht) Nein, bitte. Ich lese freiwillig, aber nicht die.
Autorin: (beleidigt) Pah.
Green Hawk: (sich das ansieht) Wo wart ihr?
Mokuba: Haben wir überhaupt angefangen?
Yugi: Nein, einfach von vorne.
Green Hawk: Okay. Also.

Dummer, dummer Zufall

Seto: Ich mag den Titel immer noch nicht.
Autorin: (misstrauisch) Hast du etwa vorgelesen?
Seto: Nein, wieso sollte ich. Warum fragst du?
Autorin: Nur so.

Zufrieden lässt sich der Blonde in den Sessel fallen. //Das lief ja wie geschmiert. Der wird

explodieren vor Wut.\ Er schnappt sich die Akte und blättert ein bisschen um die wichtigsten Infos der Person unter „Verdächtig“ ab zu speichern.

Seto: Ja, ich. Immer ich. Kein wunder wenn ich vor Wut explodiere.
Green Hawk: Du hast Nitroglyzerin getrunken?
Seto: Was?
Joey: Meine Fresse, das ist eine Redewendung. Seid ihr alle so blöd, oder tut ihr nur so.
Green Hawk: Hey.
Duke: Schnauze und ließ weiter.
Yugi: Wie soll er bitte lesen und die Schnauze halten?
Duke: Ow.
Seto: Schön zu wissen das meine Logik nicht solchen Deppen gehört, wie ihr.
Green Hawk: Ist der immer so Arrogant?
Joey: Ganz klar.
Schatten: Ließ einfach weiter.

Er läuft etwas durch die Basis, bis er Schatten entdeckt. „Ah, Schatten. Dich suche ich. Habe einen Auftrag für dich.“ Der Maskierte blickt auf und meint grinsend: „Gut, mir ist nämlich sterbens Langweilig.“

BE's: (Green Hawk ansehen)
Green Hawk: Habt ihr was?
Joey: Jetzt müsste so was kommen wie: „Du willst dich umbringen? Sag das doch“, oder ähnliches.
Green Hawk: Wen einem Langweilig ist?
Be's: (umkippen) //Das gibt es doch nicht//

„Du beschattest den Verdächtigen der KC.“ Schatten zuckt mit der Schulter. „Mach ich.“ Joey nickt und schlendert noch etwas umher, bevor er beschließt die Basis für heute zu schließen und die Agenten nach Hause zuschicken.
~~~~Nächster Tag, 09:30 Uhr, Schule, Pause~~~~

Joey: Toll, die Schule beginnt wieder.
Schatten: Haha. Ich muss nicht mehr.
Yugi: Wieso?
Schatten: Bin 23.
Seto: Memo an mich selbst: Typ in Rot gleich 23.
Schatten: Ich habe einen Namen.
Autorin: Interessiert keinen. Weiter lesen.

//Ach, Kaiba zu verarschen und korrekte Hausaufgaben. Besser geht es nicht! Das sollte ich öfters machen.// Joey entdeckt seinen Freunden und rennt breit grinsend auf sie zu. „Hey Joey. Sag mal, hast du Grinseflakes gegessen, oder was?“

Seto: Stellt Taylor immer solch dämliche Fragen?
Yugi&Joey: Ja.
Duke: Nein.
Schatten: Das sagst du jetzt nur weil die Frage von Tristan: „Wollen wir ***“ auch mit
~~~~

einbezogen wird richtig.
Rest: Bäh!!!
Duke: (beleidigt)

„Nee, aber ich freue mich auf Mathe."

Seto: Wer ist dieses schlimme Imitat und wo ist Wheeler.
Yugi&Joey: Keine Ahnung.

Die anderen...

Yugi: Nicht schon wieder.
Green Hawk: Egal, sei leise.

...starren ihn teilsweise geschock, teilsweise verwirrt verdutzt an. //Wo ist Joey und wer ist die Kopie?//

Seto: Sagte ich doch.
Yugi: Die Reaktion ist echt realistisch
Green Hawk: Leise.

~~~ 09:40 Uhr, Mathe~~~
Alle nehme Platz und warten auf die Lehrerin, die nicht lange auf sich warten lässt. „So erst mal begrüßen. Guten Morgen, Klasse." „Guten Morgen", antworten die Schüler. „So, für die Hausaufgabenkorrektur hätte ich gerne Herrn Wheeler."

Seto: Musste ja sein.
Autorin: Hast du ein Problem?
Seto: Nein.

Die Klasse guckt etwas belämmert, aber nimmt es hin. //Wenn die wüssten von wem ich abgeschrieben habe.// Die Schüler sind sich gedanklich einig, dass sie auf die korrekte Lösung ihrer Lehrerin warten. Vorne nimmt sich Joey einen Folienstift und überträgt sauberdas Geschriebene auf die Folie. „Fertig", meint er und gibt diese der Lehrerin, die diese genau mustert.

Yugi: Boah, ist Joey schnell.
Joey: Schon.

Verdutzt legt sie die Lösung auf den Projektor und meint: „Korrigiert eure Fehler", setzt sich ans Pult und checkt ihre Notizen. „Ähä", macht ein Schüler.
Joey: Unfair. Ich muss mich melden.
Yugi: Ich denke, dass ist ein Sonderfall.
Joey: Wieso?
Yugi: Du hast die Mathehausaufgaben komplett richtig.
Joey: (beleidigt) Hey!

„Sind die alle Richtig?" Sie sieht auf, zeigt auf den CEO und meint: „Fragen sie, Herrn Kaiba." Die anderen schauen zum Brünetten, dieser geschockt drein sieht.

Seto: Wheeler macht etwas Richtig. Kein Wunder.
Yugi: Wenn er sich Duelliert und gewinnt ?
Seto: Das zählt nicht.
Schatten: Das hat jemand Angst zu Verlieren.
Duke: Wen du den Brünetten meinst, mit den blauen Augen, dann sehe ich ihn auch.
Autorin: Den habe ich schon lange gesehen.
Green Hawk: (verwirrt) Egal, was los ist, darf ich weitermachen? Es isst noch viel und ich möchte nicht mehr.
Rest: (zustimmend nicken)

„Kaiba, sag mal...“ Der schaut zum Blonden und fragt: „Köter, wie hast du das gemacht?“ Der grinst: „Ich kann im Unterricht auch mal aufpassen und es verstehen.“

Joey: Da sieht man es.
Mokuba: Das hast du doch alles von Seto.
Joey: Ich bin ein Dieb, laut ihm.
Seto: Bist du auch.
Schatten: Ihr, Schnauze, du lesen.
Green Hawk: (eingeschüchtert) Mhm...

Seine Mitschüler schauen recht verwirrt drein, machen dann aber die Korrektur der Hausaufgaben. Als die Stunde zu Ende ist...

Seto: Wah! Wo sind die Wellen? °_°'
Autorin: Muss nicht überall sein.
Seto: (übertrieben verstört) Nein, nicht noch ein Punkt der Logik ausmacht.* Organisatorisches, komm zurück.
Rest, ohne Mokuba: //Der hat sie nicht mehr alle//
Mokuba: //Armer, Seto//
Green Hawk: (verwirrt) Ähem... okay.

...beeilten sich die Schüler in den Bio-Saal zu kommen. Kaiba ist wie immer der letzte, der den Raum verlässt. Er räumt seine Sachen ein, dabei entdeckt er einen zerknüllten Zettel unter Joey's Platz.

Seto: Sehe ich aus wie die Müllabfuhr.
Yugi: Vielleicht.

Neugierig schnappt er sich diesen, um ihn zu lesen. Jetzt starrt er diesen geschockt an. //Das darf doch nicht war sein. Das sind meine Hausaufgaben!

Joey: Du reißt die Seite raus, zerknüllst das Papier und wirfst es unter meinen Tisch. Du bist aber nicht gerade Umweltfreundlich.
Seto: Tu ich gar nicht.

Die hatt der Typ von gestern gestohlen. Aber wie kommt er... ich meine...\ Der Brünette rollt mit den Augen. „Dann heißt es wohl oder übel Beschattung. Na toll, ich hatte noch was zu tun.“

Joey: Nicht gut.
Seto: Sehr gut.
Mokuba: Mittelweg: Nicht sehr gut.

Gesagt, getan. Der CEO sagt alle Termine für heute ab und folgt Joey auf seinem nach Hause Weg. Anfangs hängt dieser mit dem Kindergarten – wie Kaiba sie zu nennen pflegt – ab, trennt sich aber bald von diesem und läuft in eine Seitengasse.

Joey: Noch schlechter.
Seto: noch besser.

Kaiba späht hinein und sieht, wie Joey einen Stein beiseite schiebt und einen Handflächenscanner zum Vorschein bringt. //Was zum... Wo kommt das Teil her?// Der 'Köter' legt seine Hand auf den Scanner und wartet bis ein Lämpchen grün aufleuchtet.

Joey: Nein!
Seto: Ja!
BE'S: NEIN!
Green Hawk & Seto:JA!
Autorin: Schluss jetzt!

„Willkommen, Red Eye."

Seto/Joey: JA!/NEIN!

, ertönte die metallenen Stimme und Kaiba meint sich verhört zu haben.

Seto: Dachte ich auch.
Autorin: Interessiert wen?

//Das gibt es nicht. Er soll der Dieb von gestern gewesen sein. Unmöglich, da muss ein Fehler sein.

Duke: Die Realität ist ein 'Fehler', interessant.
Joey: Dafür, dass du mich schon vorher verdächtigt hast, ist das lame.
Seto: Mir egal.

Der Boden unter den Füßen des Blonden verschwindet und er fällt in ein Loch. Kaiba starrt den Punkt an, wo Joey gerade noch gestanden ist, geht auf diesen zu und besieht sich das ganze.

Seto: Ja, normale Reaktion. Okay, man würde wissen wollen wo er hin ist, aber sonst.
Schatten: Ja, ja.

~~~~Im BE Hauptquartier~~~~
„Schatten" „Ja", war die Antwort.
„Wie geht es mit der Beschattung voran?" Schatten blickt von seinem Bericht auf: „Recht gut, aber das solltest du dir mal ansehen." Joey schaut ihn neugierig an: „Was ist das?".

Seto: Wir sollten schon noch Kommentare abgeben.
Green Hawk: Ich lese die Seite zu Ende und dann macht ihr die Kommentare.
Rest: Okay.

„Das ist die Akte, die du dem Springer abgenommen hast. Crystel ist fertig mit ihr. Dort steht, wer das nächste Ziel der GH wird." Der Blonde schnappt sich interessiert die Mappe und besieht sich besagte Person, doch kaum erblickte er diese, entgleisten ihm seine Gesichtszüge und er lässt die Akte fallen, dabei fiel das Bild der besagter Person heraus und es niemand anderer als der eiskalte CEO, Seto Kaiba.

Seto: Was!
BE'S: (umkippen) x_x
Green Hawk: Passt doch.
Rest außer Autorin: Schnauze!
Autorin: Ruhe! Ihr, Klappe. Du, Lesen!
Rest: (eingeschüchtert nickt)
Mokuba: (an Seto kuschelt) Zzz...Zzz...
Seto: (Mokuba an sich drückt)

„Das glaube ich nicht". //Wieso er, das kann nicht stimmen.\ „Das ist für Mokuba sicherlich schlimm, aber es stimmt."

Seto: (Mokuba krault) Super.
BE's: Toll, jetzt müssen wir dich beschützen.
Autorin: Klappe.

„Chef!", ruft ein, in schwarz gekleideter Agent. Joey fängt sich wieder und meint: „Ich hoffe es ist wichtig." „Ja, draußen vor der Luke. Ein junger Mann hat sie gefunden und untersucht sie jetzt. Er ist aber kein uns bekannter GH." „WAS!", kommt es im Chor von Joey und Schatten.

Seto: Es fehlt gut aussehend.
Joey: Und arrogant, ignorant, ...
Seto: Klappe.

Die Beiden folgen dem Jungen in den Kontrollraum, wo dieser auf einen Bildschirm zeigt. Tatsächlich war da ein – für Joey nicht ganz unbekannter – junger Mann, der sich am Scanner zu schaffen macht.

Joey: Schaffst du nicht.
Seto: Wetten doch.

„Ich glaub das nicht... Okay, okay. Schacht öffnen." „WAS!", rufen die restlichen Anwesenden. „Schickt ihn so in mein Büro." und mit diesen Worten verlässt er das Zimmer. „Ihr habt ihn gehört", meint Schatten und geht dann ebenfalls.

Rest: Okay.

~~~Bei Kaiba~~~
//Wie ist der... Das verstehe ich einfach nicht. So etwas..// „Arg“, stößt er sauer hervor. Er versteht nicht wie Joey es geschafft hat, den Scanner so eingebaut hat, das er ihn nicht hacken kann.

Joey: Ha!
Seto: (verwirrt) Hä?
Duke: (eingeschlafen ist) Zzz...Zzz...
Yugi: (schläft) Zzz...Zzz...

Kaiba steht genau unter der Luke, diese sich öffnet und er hinein fällt. "Uhaaa!", ist das einzige was er von sich gibt. Er wird durch ein paar Röhren gesogen, bis er schließlich von der Decke in ein Zimmer fällt und liegen bleibt.

Joey: Man klopft an bevor man...
Seto: (pennt) Zzz...Zzz...
Joey: Das gibt es nicht.

Plötzlich wird er gepackt und grob auf einen Stuhl gesetzt. „Uff.“ Er spürt,... wie jemand … seinen Scho...Zzz...

Green Hawk: (schläft) Zzz...Zzz...
Autorin: (schläft) Zzz...Zzz...
Joey: Jetzt bin ich ja alleine. Okay, ich lese zu Ende und gehe dann auch schlafen.

Seinen Schopf packt und diesen mit einem Ruck hoch reißt. „Hallo, Kaiba. Schön das du mich besuchen kommst“, ertönt die Stimme seines Gegenübers. //Braune Augen, Blondes Haar, dämliches grinsen. Ohne zweifel, der Köter.// „Wheeler, was verdammt soll das?, knurrt der CEO. Uwä...

Joey: (gähnt, müde ist, faden verloren hat) Wo war ich den jetzt...Ah hier.

„Das könnte ich dich auch fragen, kleiner Spion.“ Kaiba starrt ihn noch wütender an. „Aber, ich will mal nicht so sein. Es begann so... Ende...Zzz..

So das war es auch schon wieder. Hoffe es hat euch gefallen.

Eure Arya12
~~~

Kapitel 16: Versuch der Aufklärung

Hi, Leutchen. Also neues Kapitel. Und der Name ist nicht in Richtung ... Okay, ihr wisst in welche Richtung ich meine.
Da ist weder Joey Wheeler oder Joey Heindle aus dem Dschungelcamp gemeint, nein sonder Kaiba.
Aber nun gut es geht los.

Versuch der Aufklärung

Seto: Das geht wohl an mich, richtig?
Autorin: Ja.
Seto: Super.
Joey: Halt. Es heißt Versuch. Was meinst du damit?
Autorin: Das es noch ein Kapitel geben wird in dem Kaiba auch checkt was man ihm erklärt.
Seto: Ich kapiere alles was man mir erklärt
Mokuba: Und was war...(Hand vor Mund bekommt)
Seto: (seine Hand auf Mokubas Mund gelegt hat, ihm zu flüstert) Das bleibt unser kleines Geheimnis, klar.
Mokuba: (Mhm macht zur zu Stimmung)
Duke: (genervt) Können wir Anfangen?
Schatten: Was ist den mit dir los?
Joey: Ich weiß ich bin nicht der Typ der dreckige Witze macht, aber...(fies grinst) Er hat vielleicht eineinhalb Wochen keinen Sex mit Tristan gehabt. Das könnte ihm aufs Gemüt schlagen.
Duke: (knurrt) Schnauze.
Andere: (Versuchen nicht zu lachen)
Mokuba: (es nicht kapiert)
Yugi: (das-musste-jetzt-sein-Gesicht macht)
Green Hawk: Soll ich Anfangen?
Yugi: Ja.

„Wheeler, dass interessiert mich nicht! Ich will wissen, wieso ich hier bin!“, ruft Kaiba wütend. Joey verzieht das Gesicht. // Er sitzt in meinem Hauptquartier, in meinem Büro und tut trotzdem so, als könne er tun und lassen was er will! Pah, Unverschämtheit!

Joey: Genau, Unverschämtheit.
Seto: Du sitzt in meiner Waschküche, auf meinem Wäscheberg und spielst dich wie der Obermakker auf.
Schatten: Der riskiert eine ganz schön dicke Lippe.
Joey: Lass ihn, er lebt nicht mehr lange.
Yugi: Machen wir weiter? Aus dem Satz kann man nichts mehr heraus holen.
Duke: Aber die Antworten der Kommentatoren kann man kommentieren.
Green Hawk: Ich lese dann weiter.

Der Blonde lehnt sich zurück und verschränkt die Arme. Kaiba sieht in verwirrt an. //Was hat der Köter jetzt? „Okay, Kaiba. Ich sage dir mal etwas. Du sitzt hier in meinem Büro, in meiner Organisation und einer der meist gesuchten Diebe Japans sitzt vor dir, also etwas mehr Respekt ja!“

Seto: Jetzt ist er plötzlich einer der meist gesuchten Diebe Japans und ich soll ihn respektieren. (sarkastisch) Klar, mach ich. Verlass dich drauf.
Joey: Erstens stimmt das und zweitens könntest du mich ruhig mal respektieren.
Seto: Das passiert erst wenn du dich vor mir legst und im Dreck winselst.
Joey: Spinnst du. Ich soll mich vor dir blamieren, was soll man dann noch respektieren?
Seto: Du hast es erfasst. An dir kann man nichts respektieren.
Joey: Schatten, fessel und Knebel an mich ran.
Schatten: (irritiert) Woher nehme ich das?
Joey: (genervt) Kannst du nicht improvisieren? Drei Hosen und zerreiße einen Pulli
Seto: Das wagst du...
Schatten: (schon Pulli zerrissen hat, Joey zu wirft)
Joey: (fängt, auf Kaiba stürzt)

~~~~10 Minuten später~~~

Seto: (gefesselt und geknebelt da sitzt und versucht Mokuba zu bringen ihm zu helfen)
Joey: (geschafft Mokuba bei bringt Kaibas fesseln nicht zu öffnen)
Green Hawk: (erstaunt guckt, aber beim Thema bleibt) Soll ich weiter machen?
Alle außer Kaiba: Ja.

Als der Brünette das hört, fängt er an laut zu lachen. „Was ist so komisch?“, fragt der Blonde zornig. „Was so komisch ist?“, fragt der Brünette, während er das Lachen zu unterdrücken versucht: „Du, wer sonst? 'Meist gesuchte Dieb Japans', dass ich nicht lache! Noch was?“

Seto: (Geräusche der Zustimmung in Form von „Mhm“ von sich gibt)
Joey: Der Spruch musste kommen.
Rest: (zustimmend nickt)
Schatten: (zu Yugi) Ist Kaiba immer so spöttisch?
Yugi: a, immer.

Red Eye atmet kurz durch – um Kaiba nicht zu erwürgen – und setzt sich in seinen Sessel, um dann zu kommentieren: „Gut, fein. Hau ab!“, kommt es eher monoton von ihm.

Alle: Das Joey so handelt ist klar.
Schatten: Na ja, zum Teil.
Duke: Genau. Wieso lässt er Kaiba gehen?
Mokuba: Das passt nicht zu Joey.
Joey: Ich habe eine Ahnung wieso.
Rest: Echt?
Joey: Ja, aber ich werde sie nicht sagen.
Green Hawk: Vermutlich weiß er das gar nicht.
Joey: Sehr wohl weiß ich das. Es hat was mit Mokuba zu tun.

Autorin: Ja.
Rest: Waaaahh! Du lebst ja noch?
Autorin: Auch eine Autorin wie ich kann mal ein Frühstück haben wollen.
Rest: Ow.

Schlagartig verstummt das Lachen der CEO. //Irgendetwas stimmt da nicht. Der würde mich nicht gehen lassen nachdem ich weiß, dass er Red Eye ist. Komisch Wie als hätte Joey die Gedanken des Brünetten gelesen, meint er dann noch: „Sicherlich wunderst du dich, dass ich dich gehen lasse.

Seto: (es geschafft hat sich mit Buttermesser zu befreien, zum Teil seinen Klamotten nach trauert) Genau, Wheeler ließt Gedanken.
Alle: (den Brünetten ansehen) Wie hast du dich befreit?
Seto: (überlegt russischer Messerwerfer zu spielen und Joey als Ziel nimmt, anders überlegt und Messer her zeigt) Damit.
Rest: Wow.

Nun, kann mir egal sein. Dann landet Mokuba eben in dem Jugendknast und du wirst umgebracht, ohne das man jemals erfährt, wer es war. Nur zu, geh weg und sprich mit der Polizei und lass alles aufliegen. Ich werde hier sitzen und warten.“ Kaiba wurde kreidebleich.

Seto: Ja, damit kann man mich schocken.
Joey: Ist die reine Wahrheit.
Seto: Ja und da wird mir wieder klar gemacht, dass ich dich nicht verhaften lassen kann.
Schatten: Schön, nicht.
Yugi: Ja, eher schön.
Duke: (singt)Weiter, ich möchte nach Hause!
Joey: Ja, ja. Zu deinem Schatzi.
Duke: Schnauze!
Green Hawk: Ich lese weiter.

//Wie meint der das!? Mokuba in den Knast und ich werde umgebracht? Was redet er da! „Was meinst du?“ Der Blonde sah ihn breit grinsend an. „Nun, ich zeige dir, was ich meine,“ und damit drückt er einen Knopf an seinem Schreibtisch und meint: „Blue Eye's two, bitte in mein Büro.“

Mokuba: Toll, ich muss ran.
Joey: Was den sonst?
Mokuba: Wieso?
Joey: Wir sind brav und reißen uns die Maske ab, damit dein Bruder sieht, wenn er verhaften würde.
Seto: Ich weiß was passiert.
Joey: Aber FF-Kaiba nicht.
Seto: Da interessiert es mich aber nicht.
Duke: Ihr, Schnauze. Du, lesen.
Yugi: Ich habe doch nichts gesagt.
Duke: Ruhe.

//Blue Eye's was!? Was ist das den für ein Käse? Wenig später geht die Tür auf und ein in hellblau bekleideter maskierter Junge betritt den Raum. Der geht, ohne aufzusehen, zum Schreibtisch „Ja?“, fragt er. „Guck mal nach rechts und nimm die Maske ab.“

Joey: Was habe ich gesagt.
Mokuba: Wieso immer ich.
Seto: Wheeler, hast du vor gelesen?
Autorin: Das kann er gar nicht.
Joey: (heimlich original Text, dieser in einem Heft steht, versteckt) Nein, ich bin halt gut ihn raten. //Ich bin gut.
Seto: Aha.
Schatten: Na, hob. Ich will FF-Kaibas Reaktion hören.
Green Hawk: Okay.

Der Junge sieht verwirrt auf und schaut, wie befohlen, nach rechts um dann ein „Waaah!“, aus zustieß. „Na, kennen wir ihn, Kaiba. Kennst du den Kleinen?“, fragt der Blonde. „Ähhh, nein. Wieso?“ „Was macht er hier“, ist die panische Frage des Jüngeren. „Na hob, hob. Maske ab.“ Der Junge sieht Joey verwirrt an, um mit einem gemurmelten „Na, gut“, denn Kopf zu senken und die Maske fallen zu lassen.

Duke: Und es war Pegasus, der Kaiba mit einem Messer absticht.
Schatten: Es war ein Gremlin, der Kaiba frisst.
Yugi: Es ist Mokuba.
Autorin: Es war ein Kaiba-Fangirl, das ihn jetzt in tausend Fetzen zerreißt.
Mokuba: Es ist ein Monster das Duke, Schatten und die Autorin frisst.
Seto: Es ist Mokuba.
Green Hawk: Es ist ... (das zu albern findet) Ich lese weiter.

Kaiba starrt geschockt denn Jungen an. Es ist Mokuba.//Das gibt es nicht! Wieso, er? So hat Wheeler... er hat ihm geholfen, mir zu schaden. Aber...er...das darf nicht! Und wenn ich...dann würde ich...nein, das kann ich nicht. Ich will ihn nicht im Gefängnis sehen!

Seto: Denkst du ich.
Joey: Mein Ass im Ärmel.
Seto: Fresse!

Er packt seinen kleinen Bruder und zwingt ihn, ihm in die Augen zu sehen. „Wieso?“ ist das Einzige, was er hervorbringt. „Ich... es war so...also... es tut mir leid, Seto...ich...wollte...“, stammelt er, wird aber barsch unterbrochen. „Wolltest was?“

Schatten: Böse.
Seto: Mokuba, du weißt das ich das nie machen würde, richtig?
Mokuba: Ja, aber ich hab ja... na ja. Also nein, du würdest das nicht machen.
Seto: Ja, okay. Du hast nach geholfen, aber sonst.
Mokuba: Mhm.
Yugi: Wäre was neues.
Duke: Joey, ist ein Verbrecher und das ist nicht neu... Joey, was hast du vorher schon alles Angestellt? Muss ja richtig schlimm gewesen sein, wenn es Yugi nicht neu ist.

Joey: Ich habe nichts Angestellt. Er meinte, da das jetzt eigentlich alt ist, das was neues kommt.
Duke: Achso.
Green Hawk: Ich lese weiter.
Seto: Wer erlaubt dir eigentlich einen eigenen Willen?
Green Hawk: Ähm. Keiner...
Seto: Gut, das wir das besprochen haben. Weiter lesen.
Green Hawk: Puh.

Kaiba sieht weg und spricht gekränkt weiter: „Mokuba, wieso? Wieso hast du das gemacht?“ Bevor der Schwarzhaarige etwas erwidern kann, unterbricht in Joey und meint: „Also, wollen wir immer noch zur Polizei gehen und alles aufliegen lassen?

Joey: Das musste sein.
Seto: Ich bin geschockt, gekränkt, man sagt mir nach ich hätte weder Gefühle noch ein Herz, bin gefangen, mir sind die Hände gebunden, jemand ist hinter mir her, glaube ich muss bald zum Psychiater, aber nein man hackt auf mir rum. Danke Wheeler.
Joey: Gern geschehen, Kaiba.
Seto: Muto, sag was.
Yugi: Joey, aus. Du, weiter lesen.
Green Hawk & Joey: Ja, Mami.

Nebenbei, Moki ist freiwillig hier. Und noch was, ich wollte dir ja den Grund erzählen wieso er hier ist, aber du wolltest ja nicht.“ //Freiwillig! Das ich nicht lache. Er wusste, dass ich komme und ihn verpfeifen will. Dieser Arrg! [zensiert, weil Kaiba gedanklich illegale/legale Schimpfwörter verwendet, wo man sich wundern muss woher ein Geschäftsmann - seines Kalibers - die kennt

Rest: (Kaiba anstarren) Kaiba/Seto?
Seto: Autorin, ein kleiner Tipp. Die Leute sollen keinen falschen Eindruck von mir haben.
Autorin: (ein kleiner Heiligen Schein über dem Kopf schweben hat) Denn bekommen sie ja nicht.
Seto: Was soll das heißen. (gereizt) Bei dieser Aussage, ist mein Ruf im Eimer. (sich umsieht, verwirrt) Wo ist sie hin.
Autorin: (verschwunden)
Seto: Unfair.
Joey: (Seto stupst) Verrätst du mir die Schimpfwörter.
Seto: (böse) Nein.

Der Blonde grinst ihn breit an. //Der wird uns nicht verraten. Niemals. „Also, Kaiba. Wollen wir die Geschichte hören, oder nicht?“ Der Brünette knurrt: „Nur das, wieso Mokuba hier ist.“ „Okay, die kurz Fassung. Aber zu Erst. Hast du von den vielen ermordeten Leuten in Schwarz gehört.“

Duke: Ich weiß nicht, was du meinst.
Joey: Haha.
Seto: Ich habe schon von gehört.

„Die, ja. Aber was hat das jetzt damit zu tun?“ „Hast du auch gehört das mehrere Firmenchefs und andere Leute mit hohem Rang ermordet wurden oder verschwunden sind und die Polizei keine Ahnung hat, wer das war und wo sie jetzt sind?“ Der CEO sah ihn verwirrt an. „Ja und was hat das damit zu tun?“

Seto: Habe ich schon gehört.
Mokuba: Ja, schon.
Joey: Ach, nee.

„Also, die Männer in Schwarz gehören der Organisation GH oder Green Hawk an. Tun diese Agenten ihren Job mit Fehlern sind sie später tot.“ „Uh, ein toller Job und was hat das mit Mokuba und mir zu tun?“ „Nun, die das sind die mysteriösen Mörder und dich haben sie im Visier.“

Seto: Weiß ich auch schon.
Mokuba: Haben wir dir auch schon erklärt.
Joey: Ja.

„Was?“, fragt Kaiba doch, es hört sich weniger schockiert, sondern eher gelangweilt an. „Was! Die haben Seto im Visier? Wieso hast du nichts gesagt, Joey?“ //Der nimmt mich mit seinen Spielchen auf den Arm. Ich will wissen was Mokua hier macht und der redet von einer eheimen Organisation. Toll

Joey: Ja, er/ich lenke gerne vom Thema ab.
Duke: Richtig.
Yugi: Ja, das tust du gerne.
Seto: Super.
Joey: Habe ich schon gesagt.
Schatten: Klar, schon wieder.
Green Hawk: Ich lese den Rest.

„Wheeler, was soll das, hä? Ich will wissen was er hier macht und du redest von einem Spiel!“ „Ich kann ja ernst machen, was ich schon tue.“ „Nein, tust du nicht“, knurrt der CEO und sieht Mokuba an, dieser bei diesen Worten zusammen zuckt und betreten zu Boden sieht. //Wenn der wüsste, was hier los ist. Aber, wieso denkt Seto, dass es ein Spiel ist?

Seto: Weil es mich nicht interessiert.
Joey: Dich interessiert es nicht, wenn du verreckst? Okay.
Seto: Wer sagt das ich sterbe.
Joey: Und du nennst mich doof.

Leider können wir diese Fragen erst im nächsten Kapitel beantworten.

Es tut uns Aufrichtig leid.

Ihr Red-Eye-kehrt-zurück-Autoren-Team (=> Ein-Frau-Armee)

Bis bald

Eure Arya12

Kapitel 17: Geglückte Aufklärung

Sorry, für die Pause. Aber wie immer, Schreibblockade. Nun ohne Umschweifen...

Joey: (sarkastisch) Yeay! Wir sind wieder da!
Schatten: (verzweifelt) Hat das denn kein Ende?
Mokuba: (traurig) Wie es aus sieht nicht.
Seto: Das ich das mal sage, aber man darf ja hoffen.
Yugi: Ja, was ganz was neues Kaiba.
Duke: Ich will raus!!!
Autorin: Könnt ihr mal aufhören so deprimiert zu sein. Ihr lebt doch noch.
Alle anderen: (misstrauisch) Was meinst du damit?
Autorin: Na ja, es gibt welche die den Job nicht mehr ausgehalten haben und von einem Hochhaus gesprungen sind... War aber in einer anderen Serie.
Andere: (dumm guckten) Ich wusste das du Gefährlich bist, aber so...?
Autorin: (Kaffee gemacht hat, genüsslich trinkt) Wo ist eigentlich der GH?
Alle: (umsehen, ihn finden)
Green Hawk: (beim Büfett, etwas isst) Mampf... Schmatz...
Seto: Der frisst...
Mokuba: Seto!
Yugi: Genau, beschränke es auf Joey.
Joey: Mir in den Rücken fallen, toll Yugi.
Schatten: GH, weiter lesen.
Green Hawk: Aber...
Rest: (sauer) Nein!
Green Hawk: Okay...

Geglückte Aufklärung

Joey: Ach, Kaiba checkt es.
Seto: Wheeler, Schnauze.
Schatten: Wird ja Zeit.
Duke: (zustimmend nickt)
Joey: (gemein sein will) Ey, Duke. Das du bei den Worten „Geglückte Aufklärung“ nicht daran denkst das Tristan in Sexualkunde pennt und wir den niemals Aufklären können.
Duke: (knallrot vor Scham und Wut wird) Du Sau!
Seto: (empört) Falsch, Köter. Da lege ich Wert drauf.
GH: Ich lese weiter.

Kaiba sah in die Runde: Joey grinste ihn breit an und Mokuba sah ihn panisch und skeptisch an. „Okay, Schluss mit den Spielchen“, kam es von Joey, „weißt du Kaiba, du bist in versteckte Kamera. Die Polizei hat Geld zugesteckt bekommen um zu tun als gäbe es Red-Eye schon seit über 70 Jahren, die Ladenbesitzer waren vorgewarnt, die gesamte Black-Eye Organisation ist eine Kulisse, dass sind alles Schauspieler und die Toten sind aus Gummi.“

Seto: Das nenne ich einmal, die beste Lüge des Köters. (in die Hände klatscht) Bravo.
Joey: Ich habe noch bessere Lügen drauf.
Seto: Beweise es mir. Du mit deiner riesen Klappe, kannst ja mal alles Behaupten was die in den Sinn steht.
Joey: Gut, dann strenge ich mich auch ganz doll an...
Seto: Okay, die Lüge war gut.
Joey: Das war sie nicht. Ich wollte sagen das du der beste und coolste Typ des Planeten bist.
Yugi: Ja, eine total typische Joey Antwort.
GH: Okay, mache weiter.

Kaiba sah ihn überfordert an. // Verarscht der mich, oder ist das jetzt wahr? Nein, so wie der grinst, verarscht er mich.// "Wheeler, ich habe gesagt das ich die Wahrheit hören will und nicht diesen Scheiß!" Joey sah ihn verwirrt an: „Aber ich dachte, du wolltest das Hören, immerhin das was ich dir gesagt habe war auch wahr und du hast gesagt ich lüge. Nun sage ich dir das was du hören willst."

Seto: Ich sagte die Wahrheit und nicht Blödsinn.
Mokuba: Aber Seto, das ist die Wahrheit.
Seto: Und ich fresse einen Besen samt Stiel.
Joey: Ich gehe dir einen holen .

Mokuba sah auf und meinte:"Seto, entscheide dich. Entweder die Wahrheit, oder das Märchen. „ „Mokuba!", grollte der CEO, „falle mir nicht noch mehr in den Rücken, als du es jetzt schon tust."

Seto: (empört) Würde ich niemals tun
Schatten: Ruhe und beklage dich bei der Autorin, wenn es dir nicht passt und nicht bei uns, klar.
Seto: Ja und das werde ich schon machen.
Autorin: (hart schluckte)

Mokuba sah bedrückt weg. „Kein Grund den Kleinen anzuschreien", meinte Red-Eye, „Wen das doch für dich ein Spiel ist, ist dir Moki auch nicht in den Rücken gefallen, oder?" ein knurren Seitens des Brünetten zeigte, das er nicht der gleichen Meinung war. Er verschränkte die Arme und sah empört weg. Dabei entdeckte er eine offene Akte, in dieser lag ein Foto von sich selbst.

Seto: Erstens, ich schreie Mokuba nicht an; zweitens, ich bin der einzige der ihn Moki nennen darf; drittens, Wheeler muss mir nicht erklären, wie ich mit meinem kleinen Bruder umzugehen habe; viertens, Spiel oder nicht er stellt sich auf deine Seite und das heißt gegen mich; und fünftens, habe restliche kritisierungs würdigen Sachen vergessen.
Rest: Schön.

// Was? Was ist den das?// „Wheeler, ich habe eine Frage. Was ist das für eine Akte?" Der Blonde sah auf den Ordner und grinste: „Ahh, die meinst du. Das ist die Akte diese ich einen Agenten abgenommen habe. Haufenweise Infos über das was du tust und der Befehl dich zu töten, wenn sie dich nicht mehr brauchen." Kaiba griff nach dieser und

blätterte durch, dabei wurde er bei jeder neuen Seite bleicher im Gesicht.

Seto: Hä? (verwirrt) Warum werde ich bleich.
Joey: Ich weiß es.
Autorin: Woher?
Joey: (heimlich Heft der Autorin mit der Original Vorlage versteckt) Äh, ist eine Vermutung.
Autorin: (misstrauisch) Aha.

//Das gibt es nicht. Da steht alles drin. Alle streng geheimen Projekte, alle Zugangscodes, alles. Aber, wie?// „Na, dir scheint ja einiges bekannt vorzukommen. Alles was die über dich wissen müssen, steht da drin. Wenn sie das in die Finger bekommen war es das mit Seto Kaiba. Jetzt fragst du dich, wenn das doch ein Spiel ist, wieso wir all diese Informationen haben, den du hast einen Spion und der hat sich all diese Informationen geschnappt. Tja ja, ist das zufälliger weise Beweis genug?", fragte Joey und hatte ein richtig dreckiges Grinsen aufgelegt.

Seto: (geschockt aussieht) Wa-wa-was...
Joey: Uh... (schadenfroh) Das passt ja.
Schatten: Wusste gar nicht das wir so eine haben.
Joey: Ich auch nicht.
Duke: Komisch.
Autorin: Habt ihr ein tolles Gedächtnis.
Mokuba: Nun kann man sich sicher sein, das es kein Spiel ist.

Kaiba sah ihn panisch an. //Das gibt es nicht. Wenn das ein Witz ist müsste das alles nicht echt sein, aber das sind meine Unterlagen an die nur das Oberste Sicherheitspersonal ran kommen kann. In diese Leute habe ich vollstes Vertrauen und jetzt das. Zuerst Wheeler, dann Mokuba und zum Schluss meine Oberstes Sicherheitspersonal, das ist so ... so unfair!// „Wheeler, mir .. wie bist du...", stotterte Kaiba, nicht nach einem weiteren großen Schock klar zu sprechen.

Joey: Was verständlich ist. Da du ja nicht mit denkst und vielleicht mit in Betracht ziehst, das Mokuba uns die gebracht haben könnte.
Mokuba: Nein geht nicht. Ich darf die Akten auch nicht ansehen.
Yugi: Warum?
Mokuba: Ein weiterer Grund für eine Entführung.
Rest (außer Kaiba): Ahh...

Der Blonde wusste schon was der schockierte Firmenchef wissen wollte und antwortete höflich: „Wie ich schon sagte, du hast einen Spion und der hat die Infos gesammelt ´. Alles klar soweit?" Der Brünette starrte immer noch geschockt auf die Akte. // Das ist … er kann gar nicht … und selbst Mokuba würde nicht stehlen, nein... das. Aber Wheeler kann nicht recht haben, nein! Nicht dieser verlauste Köter.// Er konnte seinen Blick einfach nicht von der Akte abwenden, bis … „Seto, jetzt bitte."

Seto: Ich stimme mir zu.
Yugi: Du kannst dir nicht zu stimmen. Das ist echt seltsam, wenn du das tatsächlich machen würdest.

Mokuba: Seto, aber dieses mal liegst du im Unrecht.
Seto: (beleidigt) Lasst mich in Ruhe.
Green Hawk: (an Schatten) Frage.
Schatten: Ja.
Green Hawk: Sind die zwei immer so?
Schatten: Keine Ahnung, wie es aus sieht aber schon.
Green Hawk: Danke, ich lese weiter.

Der Angesprochenen sah zu dem Schwarzhaarigen, dieser ihm mit traurigen Schuld vollen Blick ansieht. „Eh?", war das einzige was er zustande brachte. Mokuba senkte den Kopf. „Seto, es … es tut mir leid. Wirklich, aber weißt du das ist echt. Alles ist echt was wir dir sagen und das ist auch der Grund weswegen ich da mitmache, weil die Geschäftsleute umbringen und ich will das es dir gut geht. Du hilfst mir immer und jetzt will ich mich revanchieren, falls die – was jetzt der Fall ist – hinter dir her sind, das ich dir helfen kann. Verstehst du?"

Mokuba: Schau, deswegen mache ich da mit.
Seto: (froh endlich zu wissen, warum Mokuba Joey unterstützt) Das ist ja so lieb von dir.
Joey: Leute...
Alle gucken zu Joey: Mh?
Joey: Wo ist die Autorin hin verschwunden.
Alle: (sich wieder umsehen, nichts finden) Hä? Autorin! Kidnapperin! Entführerin! Huhu, wo bist du?
Autorin: (aus Tür heraus spaziert die hinter ihr verschwindet) Schön, das ihr mich alle wieder haben wollt, aber ich muss auch mal für kleine Schreiber.
Rest: (entsetzt) Was du warst auf dem Klo und wir dürfen nicht!
Autorin: Natürlich, dürft ihr auch. Ihr müsstet halt was sagen.
Rest: (baff, sauer) Wieso, sagst du uns das erst jetzt?
Autorin: (verwirrt) Hätte ich das schon vorher sagen sollen?
Seto: Denkst du tatsächlich, das wir selbst darauf kommen. Du peinigst uns und wir dürfen nicht hinaus, aber aufs Klo?
Autorin: Ja, auf den Boden pinkeln ist nicht gerade toll.
Alle: Wenn das so ist... wir halten schon lange und wollen aufs Klo!
Autorin: Ow.
~~~~~bisschen später~~~~
Alle: (erleichtert) So, wir können weiter machen.

„ Im Moment verstehe ich rein gar nichts.", kam es sprachlos vom Brünetten. Dieser nahm den Ordner und sah ihn sich erneut an, um ihn einfach auf den Tisch fallen lässt. „ Wheeler, erkläre es mir." Der Blonde zog eine Augenbraue hoch und sah ihn verwirrt an, da er diese Aufforderung nicht erwartet hat. „Jetzt auf einmal möchtest du das ich Erzähle, hä?" „ Ich blicke nicht mehr durch und ich hasse es nicht durchzublicken, verstanden!" „Okay", meinte Joey.

Joey: Wusste ich schon vorher.
Seto: Schön.
Mokuba: Woher?
Yugi: Mokuba, bei deinem Bruder bekommt man das schnell mit. Er mag es gar nicht
~~~~~

unwissend zu sein
Mokuba: Ach so.
Schatten&Duke: Leute, nur noch fast eine Seite. Dann sind wir fertig.
Alle: Ole!
Autorin: Mit dem Kapitel,
Rest: (deprimiert) Nein.

~~~nach langen Erklärungen und Einwänden, sowie Definitionen später~~~~~
„Hast du jetzt alles verstanden?“ Der Brünette ging nochmal alles im Kopf durch um zu fragen: „Also, die Typen sind hinter mir her und wen sie mich nicht mehr brauchen, bringen sie mit um, richtig?“ Der Blonde sah ihn genervt an: „Ja“, meinte er. „Sag mal, machst du das nur um mich zu ärgern, oder was?“

Seto: Natürlich, Wheeler. Ich mache das alles nur um dich zu Ärgern. Und kommt mir das nur so vor, oder bin ich da irgendwie naiv.
Autorin: Sorry, aber so wirkst du nerviger.
Seto: Grrr...
Joey: Kaiba ist erst nervig, wenn er naiv ist... (verwirrt) Er ist doch immer nervig.
Schatten: Ja.
Yugi: Machst du bitte weiter?
Green Hawk: Ja.

Kaiba hob den Kopf und schüttelte diesen. Er besah sich noch einmal die Akte und meinte: „Ich verstehe einfach nicht, was die von mir wollen.“ „Was die wollen sind Infos, Geld, Waffen und Macht. Sie würden dein Testament fälschen und den richtigen Nachfolger – also Mokuba – umbringen, nur um selbst die KC zu bekommen. So auch Geld und auch Waffen – falls du deinen lieben Stiefvater vergessen haben solltest. Du hast gute Kontakte mit hohen Persönlichkeiten von denen man Infos gut gebrauchen kann, verstanden?“ Der KC Chef nickte und sah Mokuba an, dieser einfach nur still da sitzt und ihn ansah. „ Und du wusstest von dem, aber hast es mir trotzt der Gefahr das ich sterben könnte, nicht erzählt“, meinte Kaiba, was eher eine Feststellung war als ein Vorwurf.

Mokuba: Ich hatte einen Grund und Joey hat es mir Verboten.
Seto: Du hörst auf Joey und bringst mich in Lebensgefahr? Noch besser.
Joey: Es war besser dich im Unwissenden zu lassen, als dich einzuweihen.
Yugi: Und was ist mit mir?
Joey: Dich wollte ich nicht in Gefahr bringen.
Seto: Sag mal, Wheeler. Wie hast du es eigentlich Geschafft so viele Leute zu rekrutieren?
Joey: Ähm... erkläre ich euch später.
Schatten: Eins kann ich schon sagen, es ist sehr aufwendig.
Green Hawk: Würde mich zwar auch interessieren, aber das Kapitel los zu sein ist schöner.

„ Seto“, begann Mokuba mit schuldbewusster Mine, „ich weiß ich hätte es dir erzählen sollen, aber es war sicherer. Hättest du dich darauf vorbereitet, hätte man Wind von der Sache erfahren können und überlegt wie du an die Informationen gekommen bist .“ Der Brünette atmete tief durch und sah, dann Joey an, welcher seinen kleinen Bruder genau

musterte. „Sag mal, Wheeler. Wieso geht ihr damit nicht zur Polizei? Ist legaler als selbst Mafia Boss zu spielen." Red Eye ließ seinen Kopf auf die Tischplatte fallen und meinte sarkastisch: „Klar, der unsterbliche Meisterdieb denn es schon 70 Jahre gibt – eigentlich schon länger, aber egal – geht zur Polizei, hat dort ein Kilometer langes Vorstrafenregister und sagt sie sollen einen kriminellen fangen, den es laut Polizeiakten nicht gibt. Etwas besseres fiel dir nicht ein?"

Seto: Nein, weil ich das nicht wusste. Bin doch so naiv.
Joey: Ach ja. Kleines dummes Kaibalein.
Seto: Ihhh. Wo ist Pegasus!
Schatten: Was hat der den?
Duke: Er mag Pegasus ganz und gar nicht.
Schatten: Ach so.

Kaiba grinste kurz entschuldigend.

Joey : Ihhh... Es grinst!
Seto: Kann ich auch, … aber nicht Entschuldigend.
Schatten: Ist das neu?
Duke&Joey&Yugi: (einstimmig) Ja.
Mokuba: Seto kann sehr wohl lächeln, aber es sollten für ihn gute Gründe geben.
Rest: Ist klar.
Autorin: Entschuldigung für diesen Fehler. Wollte ich in „Kaiba grinste in kurz diabolisch an" ändern.
Seto: Ihr solltet anfangen über euch selbst zu richten als über andere.
Rest: Sagt der 'Andere-richte-Meister'.

Der Blonde atmete tief durch und meinte: „So, das hätten wir. Nun, sag ich dir etwas. Du wirst niemanden hier von erzählen, klar. Sonst weißt du ja, was passiert. Tu einfach nichts. Wenn wir kurz was von dir 'borgen', denke daran Mokuba hat uns die Erlaubnis dafür gegeben und in der Schule kann ich mich recht fertigen, falls du dir keinen Reim drauf machen kannst, was wir damit wollen, okay?" „Okay! Dann kannst du ja gleich Anfangen." „Hä?", war das einzige was Red-Eye erwidern konnte.

Seto: Na was wohl.
Joey: Und er fängt an zu richten.
Seto: Überhaupt nicht. Ich kritisiere den Text.
Autorin: Also mich.
Seto: Das ist doch klar. Und – auch wenn das jetzt ein Kompliment ist – Wheeler hat eine bessere Auffassungsgabe als du...
Alle: (erstaunt gucken)
Seto: ...er ist ja ein Hund und die lernen schneller als du.
Joey: Und du kannst es echt nicht lassen.
Mokuba: Seto.
Yugi: Ähm, wenn wir das geklärt hätten können wir ja weiter lesen. Hier steht danach haben wir Freistunde.
Rest: (begeistert) Los, ließ weiter. Freistunde.
Green Hawk: Mach ja schon.

„Wir sollten uns auf der Stelle erinnern, das du mir schon vieles gestohlen hast.“ Mokuba sah jetzt seinen großen Bruder an und fragte: Sag mal, heißt das du glaubst uns?“ „Mit der versteckten Kamera ziehe ich meinen Stolz selbst in den Dreck andere Erklärungen gibt es nicht, also was bleibt mir noch als euch zu glauben, mhh?“ Als auch schon eine Akte vor ihm landete. „Was zum...“

Joey: ...mein Glückstaler, wo ist er. Oh nein, Gundel hat in geklaut!
Schatten: ...Henker, bei dem ich noch einen Termin habe
Duke: ...was machen all die Weiber hier.
Mokuba: ...wo ist die Schokolade hin.
Yugi: ...ich kann nicht verlieren.
Seto: ...warum sind alle erwürgt worden!
Autorin: ...warum wird nicht weiter gelesen, damit wir überleben.
Green Hawk: ...Wollte ich doch.
Alle: … Wieso machen wir das?

„Alles, was wir dir je geliehen haben, so wie jeder einzelne Befehl gegen dich.“ Der KC Chef besah sich die recht dicke Akte und fragt: „Ist das echt so viel?“ Der Dieb verstand anfangs nicht was Kaiba von ihm wollte, doch es dämmerte ihm so gleich. „Ach so, da steht auch geschrieben warum wir das taten, was 'geborgt' wurde und so weiter und sofort.“ „Aha“, war das einzige was Seto (Das lebende Lexikon) Kaiba darauf erwidern konnte. „Aber nun zum Wichtigsten, du musst schwören die Klappe zu halten, okay?“

Joey: Das lebende Lexikon.
Autorin: Dein Spruch.
Joey: Ich weiß.
Mokuba: Hört, hört. Meine Bauern, ich bringe frohe Kunde.
Seto: Ich bin kein Bauer.
Mokuba: Das steht da (kleinen Zettel zeigt, weiter ließt) Ihr habt nun eine Freistunde. Tut was ihr nicht lassen kann. Und meine kleine Autorin kommt zu mir und bestattet Bericht.
Alle: (Autorin ansehen) Bericht?
Autorin: (nach links und rechts sieht) Ich darf das eigentlich nicht sagen, aber wir Autoren werden gezwungen Geschichten zu schreiben.
Joey: Ist klar.
Autorin: Meinst ernst. Sie wollen Fun haben und das ihr Charakter was zu tun habt und ihnen nicht auf der Tasche liegt.
Seto: Ich kann das wohl nicht sein.
Autorin: Und wisst ihr was sie noch wollen.
Alle: (gespannt die Ohren spitzen) Ja...
Autorin: (schadenfroh) Kleine dumme Kinder wie ihr es seit zu Verarschen.
(sich ein Ab lacht)
Alle: (enttäuscht gucken, dann sauer sein) Geht es noch?!
Autorin: Ach, ihr schon wieder. Ihr versteht kein Spaß.
Yugi: Das war nicht nett.
Mokuba: Genau. Und außerdem verstehe ich was von Spaß.
Autorin: Du und Yugi als Ausnahme.

Joey: Hey.
Seto: Schnauze.
Schatten: Könnt ihr mal alle die Klappe halten. Das Kapitel ist zu Ende, das heißt wir haben Freistunde. Also alle man Aufstehen und raus hier.
Die Anderen: (sehen sich an, nickten dann und verschwanden durch die Tür)

So, das war es dann auch schon. Mal sehen ob die Schule mich lange genug in Ruhe lässt. Wer weiß. Also, hoffe es gefällt euch.
Eure Arya12

Kapitel 18: Wie stehle ich einen Helikopter - Plan

Hallo Leute.
Weiter geht es und Entschuldigung für die lange Pause.
Hatte soviel mit der Schule um die Ohren, dann hatte ich keinen einzigen Einfall für das nächste Kapitel.
Also, nochmal Sorry und weiter geht es.

Wie Stehle ich einen Helikopter – Plan.

Joey: Toller Titel. Hab noch keinen geklaut.
Moki: Hä? Doch!
Schatten: Der ist vom letzten Chef.
Seto: Interessiert es niemanden, dass ich ein Abkommen mit Wheeler habe und er von mir welche haben will?
Joey: Nein, wir borgen diese von anderen. Steht doch da. (hindeuten).
Yugi: Und wie stiehlt man einen?
Schatten: Hör zu. Es wird doch erklärt.
Duke: Wo ist die Autorin eigentlich?
Seto: Wieso? Vermisst du sie?
Moki: Wer vermisst die schon.
Autorin:(Stimme im Lautsprecher ertönt, zynisch) Das habe ich gehört.
Joey: Sie spielt die übermächtige Stimme im Lautsprecher, der wir eigentlich nicht zuhören sollte, es aber müssen.
Duke: Wieso?
Joey: Sie hat die Schlüssel.
Autorin: Gut erkannt, bin aber in Setos Büro und schreib weiter.
Alle: Neeeeein!
Seto: Moment! Wieso in meinem Büro? (rasend)
Autorin: (freudig) Du hast einen coolen Stuhl.
Moki: Wir sollten weiter machen, oder?
Rest: (panisch) Wieso!
Moki: Weil wir dann nichts zu tun haben, wenn wir schneller sind als sie.
Seto:(schnieft, obligatorische Träne wegwischt) Mein kleiner Bruder.
Schatten: Okay, dann ran das Eingemachte.

An einem unbestimmten Tag, zu einer unbekannten Uhrzeit, an...

Joey: Was soll der Mist?!
Autorin: (durch Lautsprecher) Soll Spannung aufbauen.
Moki: (spricht Gedanken der Anderen aus) Unnötig.
Rest: (zustimmend nicken)
Autorin:Trotzdem, es steht hier geschrieben und es wird gelesen. Wenn ihr ein Problem habt, dann Pech!

... einem unbekannten Ort sitzen drei nicht so ganz unbekannte Personen.

Black Eye's: (entsetzt) Green Hawk!
Seto: (verwirrt) Hä? Wer?
Yugi: Der komische Typ mit dem sich Joey geprügelt hat... (sich umsieht) Hatten wir nicht noch einen?
Duke: Die Autorin hat in gekidnappt.
Schatten: (mit fühlend) Die arme Socke. Sie sind zwar ziemlich schlimm, aber das hat wirklich niemand verdient

~~~~~~~In Kaibas Büro~~~~~~~
GH: (erfreut) Oder wir könnten...(Streng geheim)..., wäre das gut?
Autorin: (über so viel Tatendrang und die Menge an Fantasie erfreut) Ja, super Gedanke. Das könnte man umsetzten.

~~~~~~~zurück im Waschkeller~~~~~~~~
Joey: (genervt) Weiter?
Rest: (genauso motiviert) Weiter...

Red Eye, Schatten, Jack und eine nur für diesen Teil der Geschichte wichtige Person namens Teck sitzen an einem runden Tisch namens: „Tafelrunde“...

Seto: Was soll der Mist, von wegen: „eine nur für diesen Teil der Geschichte wichtige Person“? Und „Tafelrunde“, ernsthaft?
Moki: Was das Erste soll, weiß ich leider auch nicht. Aber wir wollten King Arthur und seine Ritter nachspielen.
Schatten: Hat funktioniert.
Duke: Und Teck ist ja auch da.
Joey: Schön, aber...
Gesichtseindruck der Red Eye's verdüstern sich
Yugi: (beängstigt wegen dieser Reaktion) Ist er ... tot?
Seto: (sarkastisch) Wäre mal was Neues.
Duke: (verwirrt von der Aussage) Nein, aber das Problem ist, dass er bald studiert, der Arme will Lehrer werden.
Yugi: (geschockt) Das ist ja schlimmer als der Tod.
Joey: (schnieft) Ich weiß, ich wollte ihn davon abhalten, aber...

~~~~~~~~~~fünf Minuten nach künstlichem Heulanfall später~~~~~~~~
Seto: (genervt) Wenn ihr noch weiter so rumheult passiert es, das die Person in meinem Büro, mit dem grausamsten Beruf der Welt schneller fertig ist, als wir Msten können
Red Eye's: (künstliches Geheule aus Schock beenden) Hast recht!

... und besprechen ihr weiteres Vorgehen. Ein großes Problem ist es, dass man in Phase vier etwas spezielles braucht, Nämlich einen...

Joey: (verwirrt) ...Toten
Schatten: ...Green Hawk?
Duke: ...toten Kaiba?
Moki: ...einen Plan?
Yugi: ...Verbündeten?
~~~~~~~~~~

Seto: ...Sündenbock?
Autorin: ...Helikopter!
Rest: Ow...

...Polizeihelikopter. Das Problem das Phase vier zu 4.1 macht ist, dass man einen normalen Helikopter nicht die richtige Lackierung verpassen kann. Und Phase 4.1 ist das Pläne schmieden vom Klau eines Polizeihelikopters.

Joey: Und weil ich es bin, braucht man einen spektakulären Plan.
Seto: (genervt) Fängst du schon wieder an.
Yugi: (verwirrt) Ich habe doch nichts gesagt.
Moki: (zu Yugi flüstert) Er meint nicht dich.
Yugi: Ow... Achso.
Schatten: Und was fällt Teck ein.
Duke: Das was der Autorin passt
Rest: Stimmt.

Nach einem hin und her der Meinungen und Ideen hatte man sich einigen können. Der Plan sah wie folgt aus: Duke gibt für Joey ein gefälschtes Attest in der Schule ab, während der in der Stadt für Unruhen sorgt, so lange bis die Polizei Hubschrauber einsetzten. Dann macht sich Joey auf den Weg zur Schule. Dort lauern auf zwei höher gelegenen Häuserdächern Schatten und Krystel. Diese picken sich einen Helikopter heraus und säubern ihn von den Polizisten, um dann schnell abzuhauen, während des ganzen Aufruhrs flüchtet Red Eye ebenfalls.

Joey: Mächtiger Mann braucht große Taten.
Schatten: Joah...
Duke: Na das wird lustig.
Seto: Irgendwie glaube ich, dass das nicht alles ist.
Autorin: (Lautsprecher) Keine Sorge: Ich weiß du hasst es nicht vorzukommen, also kommst du auch noch vor.
Yugi: (deprimiert) Und ich bin bei den Anderen.
Autorin: (freut sich) Ja!

Sie mussten nur noch überlegen, wie der Aufruhr aussehen soll und Joey hat auch sofort eine Idee.

Joey: (stolz) Ich bin super kreativ!
Schatten: Irgenwie ahne ich schlechtes.
Duke: Was du dir wohl überlegt hast.
Joey: Finden wir gleich raus!

Es gab nur einen Hacken bei der geplanten Randale: Sie mussten jemanden Überzeugen. Und zwar...

Schatten: …den Präsidenten.
Duke: ...den Tod.
Moki: ...den Stiefvater.
Joey: ...den armen, sich vor Angst versteckenden Witz.

Yugi: …den Pharao.
Autorin: Kaiba.
Seto: (irgendwo Wodkaflasche gefunden hat) Hä? „Hicks“ Was isch?
Moki: (entsetzt) Seto, du sollst doch nicht mehr trinken. Denk an das, was der Arzt gesagt hat.
Seto: (besoffen): Die...se sche*** berträgt man nur mit Alkohol.
Joey: (Heiligenschein aufsetzt) Ich würde ja so was nie machen.
Rest: (genervt) Ist klar.
Joey: (empört) Ich saufe nicht, oder Yugi?
Yugi: (zustimmend nickt, nach Aufforderung von Joey) Ja.
Duke: Machen wir weiter?
Rest: Ja.

Kaiba. Sie hatten ein Bündnis. Der wird sich am entsprechenden Tag ja wohl mit den Worten: „Wichtige Konferenz“, entschuldigen können.

Moki: Wofür brauchst du den Seto?
Autorin: Siehst du dann noch.
Seto: (immer noch besoffen) Dasch isch ja nich zum fasse. Als täd ich dasch den ganzen Tach maschen.
Moki: (besorgt) Leute, nehmt Seto bitte den Alkohol weg, ja?
Joey: Okay. („Spazierstock“ *[1] nimmt, Flasche mit Stock kaputt haut)
Seto: (Traurig kaputte Wodkaflasche ansieht)
Schatten: Dann ist ja alles gut, wir machen weiter.

Mit dem guten Grundsatz, Kaiba zu Erschrecken und wieder komplett richtige Mathematikhausaufgaben zu haben, flog Red Eye mit seinem weißen Hängegleiter in das Nobelviertel Dominos. Der Einstieg in Kaibas Villa war der Gleiche, nur...

Seto: (durch den Schock endlich wieder nüchtern) …fasste ihn die Kripo.
Schatten: …fand er eine Bombe.
Moki: …hatte Seto die Hausaufgaben nicht gemacht.
Seto: (empört) Hey!
Joey: (mit gruseliger Stimme) …hatte Kaiba eine Ahnung gehabt! Kurz darauf hat er, im Wahn sich ein Strick genommen und sich selbst erhängt. So fand die Unschuld in Person Joey das grauen Kaiba umringt von einer nicht allzu großen Trauergemeinde, in seinem Schlafzimmer.
Rest: (entsetzt)
Yugi: (verärgert)Joey, du liest nie wieder Krimis.
Seto: (entgeistert, im Zwiespalt) Was ist schlimmer. Wheeler, der meinen dramatischen Tod aus einer Buchstelle dargestellt hat, oder ein lesender Wheeler? In jedem Fall... DIE WELT GEHT UNTER!
Moki: (Tabletten hervor kramt, Becher mit Wasser nimmt, seinem großen Bruder in die Hand drückt) Hier.
Seto: (dankbar annimmt, Tabletten schluckt)
Rest: (erwartungsvoll Seto anstarren)
Joey: (sich seinen Teil denkt)
Seto: (sich beruhigt hat) Geht wieder.
Duke: (checkt was das für Tabletten waren) Achso...

Yugi: (baff von der Wirkung) Die sind aber schnell.
Moki: Ja, haben wir vom Hausarzt bekommen. Sollte das passieren sind das in dem Fall die besten Beruhigungstabletten.
Schatten&Joey: (beleidigt) Manno...
Yugi: (entsetzt) Was habt ihr geglaubt was das ist?
Joey: Kopfschmerztabletten. (Kopf reibt) Ich dachte Kaiba hat welche, sieht aber nicht so aus.
Yugi: (dumm guckt, kein Kommentar)

Kaiba war nicht da. // Verdammt, wo ist der Penner. Ob ich vielleicht...nein. Ich schreie lieber nicht. Gelangweilt ging er aus Kaibas Zimmer und betrachtete die gegenüberliegende Ebenholz. Er machte einen Schritt in den dunklen Korridor, öffnete die Tür und lugte hinein.

Moki: (genervt) Joey, ich bin ein kleiner Junge der Schlaf dringend braucht.
Joey. Zitierst du Kaiba, oder ist das deine Meinung.
Moki: Das ist meine Meinung.
Yugi: (stolz auf Mokuba ist) Schau Joey, es gibt brave Kinder, die wissen, wann sie ins Bett zu gehen haben.
Joey: (genervt) Blablabla... alles Spießer. Und noch was? Nein, dann ist ja gut. Machen wir weiter.

Als er den kleinen schwarzhaarigen, friedlich schlafenden Jungen sah, machte er wieder die Tür zu, schlich sich ins Arbeitszimmer des CEO und durchwühlte seine Akten.

Seto: (entsetzt) Was!
Joey: (beschwichtigend) Hat alles seinen Grund.

Nachdem er einige Schubladen durch wühlt hat, fand er endlich, dass was er gesucht hatte: die Mathematikhausaufgaben.

Joey: (mit Heiligenschein auf dem Kopf) Et voilà! Einen guten Grund.
Seto: (sauer) Mistkerl.
Joey: (empört, verärgert) Bitte! So gemein, das du mir nicht helfen willst? Eben ein echter Eisberg!
Yugi: (eine voranhnung hat) Jetzt kommt es.
Seto&Joey: (wüsten Streit anfangen, sich gegenseitig verprügeln) Mistkerl...dämlicher Straßenköter, …
~~~~~~10 Minuten später~~~~~~~~~~
Joey: Altkluger Schneemann.
Seto: Bettvorleger.
Autorin: (mit Bratpfanne den Raum betritt) Wo sind sie?
Rest: O.o
Seto&Joey: (sich gegenseitig und dann die Autorin anschauen)
Autorin: (Bratpfanne hebt, los rennt) Hab ich euch! (mit Pfanne Seto und Joey eine herrunter haut)
Seto&Joey: (K. O. Umkippen)
Autorin: (schwer atmet, da steht und aussieht wie eine psychisch Gestörte) Jetzt ist aber mal Ruhe!
~~~~~~

Yugi: (verschüchtert) Haust du uns jetzt auch damit?
Autorin: (sich beruhigt hat, verwirrt Yugi und dann die Bratpfanne ansieht) Nein.
Schatten: (erleichtert) Dann ist ja Gut.
Autorin: Außer ihr wollt.
Rest: (panisch) NEIN!
Autorin: Gut, dann Ciao. (geht wieder)
Schatten: (Tür anstarrt, dann zu Joey geht, ihn mit Schuhspitze anstuppst) Chefchen, hey.
Duke: Der ist K. O., genau wie Kaiba.
Yugi: Warten wir bis sie wieder wach sind?
Schatten: (schadenfroh) Ja.
Duke: (gut amüsiert ist und das nicht wieder hergeben möchte) Ja.
Moki: (gutherzig) Nein.
Yugi: Wir sind uns einig. Wir warten.
Moki: Aber...
Yugi: (Moki zuflüstert) Keine Sorge. Erstens: Ich brauche eine Pause. Zweitens: Du kannst dich um Kaiba kümmern.
Moki: Okay. (aufsteht, zu seinem Bruder geht, sich um ihn kümmert)
~~~~~~Eine halbe Stunde voller Essen fassen, Streiche Spielen, etc. ~~~~~~~
Joey: Uh... (sich auf setzt, Hand an den Kopf legt) Mir brummt der Schädel.
Seto: Schnauze! (ebenfalls mit Hand an Kopf legt, sich aufsetzt)
Moki: (freudig) Seto! (großer Bruder anspringt)
Seto: (darauf nicht gefasst war, hinten umkippt) Uff... Moki.
Moki: (Fehler bemerkt hat, von seinem großen Bruder ablässt) Sorry.
Yugi: Da ihr wieder wach seid, können wir weiter machen.
Joey: (gerührt) Ihr habt auf uns gewartet... (stocksauer) Spinnt ihr eigentlich? Was seid ihr den für arrogante Vollpfosten ohne Herz...
Seto: ...für Tiere. (lustig findet)
Joey: (aufgebracht) Schnauze!
Yugi: Wir brauchten eine Pause...
Schatten: Und wir hatten Hunger.
Duke: Und wir wollten nicht das ihr dann wie Außenseiter dasteht.
Moki: Ich wollte es euch ersparen.
Joey: (beleidigt) Ich riskiere sooft mein Leben für euch und ihr dankt mir so?
Seto: Ich wusste, ich kann nur meinem Bruder vertrauen.
Moki: Ich bin ja auch lieb.
Durchsage: Alle MSTler bitte weiter lesen
MSTler: Okay.

Schnell war der Scanner gefunden, das Heft mit den entsprechenden Seiten eingelegt und der Druckvorgang gestartet. Nicht einmal nach einer halben Minute hatte er die Hausaufgaben in seinen Händen, als...

Joey: ...ein Killervieh das Büro zerstört und Kaibas Original-Hausaufgaben frisst.
Seto: und den Volltrottel mit dazu.

... er hörte wie ein Wagen vorfuhr und das konnte nur Kaibas Limousine sein. Er schritt schleunigst die Treppen hinunter, schlich sich rechtzeitig ins Wohnzimmer und verschwand in das Versteck vom letzten Mal und zwar im Lüftungsschacht.
~~~~~~

Yugi: Kaiba, er belauscht dich.
Seto: Lese ich selbst!
Schatten: Verdammt!
Rest: Was?
Schatten: Sie ist fertig. (auf Zettel deutet)
Rest: (panisch) NEIN!
Durchsage: Ja, ich bin fertig, aber ich muss das Kapitel „Überraschter Besuch“ noch fertig korrigieren.
Rest: (panisch, in Eile) Ruhe wir müssen lesen.
Joey: (sich beruhigt hat) Wartet!
Rest: (panisch) Nein!
Joey: Nur noch ein paar Zeilen.
Rest: (glücklich) Ja.

Red Eye vernahm Stimmen und hörte schon das Kaiba mit einem Kunden oder sonst was wohl noch etwas zu besprechen hatte. Er selbst glaubte sich im Moment sich verhört zu haben, als seltsamerweise sein Deckname fiel. Er war froh als die Tür endlich geöffnet wurde, doch diese Freude wandelte sich schlagartigst zu schock um, als er den Begleiter sah.

Joey: (freudig) Fertig! … Moment, … (beunruhigt ist) Wer ist dein Begleiter.?
Seto: (sauer) Diese FF ergibt keinen Sinn, also was fragst du mich?
Schatten: (finster) Es kann nichts Gutes sein.

Das war es auch schon wieder. Bis zum nächsten Kapitel.

Alle: (schock) NEIN!
Joey: (verängstigt) Oh, Gott! Kaibas Begleiter ist das nächste Kapitel. Jack du hattest recht.
Gott: Nein.
Joey: Ow... Sorry.
Seto: Und Gott, wer ist dann mein Begleiter?
Gott: Seht ihr dann.
Rest: Manno...

So, ich hoffe es war gut. Den Titel des nächsten Kapitels habt ihr schon.
Ich fand, dass das recht gut kommt.
Nun, ich würde mich über Feedback freuen und bis zum nächsten Mal.
Eure Arya12

Kapitel 19: Who's this man?

Ich bin wieder da. Wer noch? Und heute lüften wir das Geheimnis, obwohl.... die meisten von euch sollte wissen wer der Unbekannte ist.

Who's this man?

Joey: Er ist...
Schatten: … ist …
Moki: … ist …
Yugi: … ist …
Seto: Hört auf damit. Wir sind hier nicht im Fernsehen!
Autorin: Woher willst du das wissen?
GH: Sind wir nicht.
Duke: (misstrauisch) Weißt du woher?
GH: Weil es im Fernsehen Mord gibt, ich sie aber nicht killen kann, deshalb nicht. Verstanden?
Joey: (sarkastisch) Tolle Erklärung.
Autorin: Wollt ihr nicht weiter lesen?
Rest: Stimmt, da war noch was … Der Green Hawk ließt!
GH: Wieso?
Alle: (lauter) Deshalb!
GH: Grrrrrrrrr...
BE: (Waffen zücken)
Joey: (drohend) Einen weiteren Ton dieser Art und es war dein letzter, haben wir uns verstanden!
GH: (Drohung beim Wort nimmt, verängstigt) Ich mache es nie wieder.
Yugi: (geschockt) Also Joey, dass macht man doch nicht. Stecke sofort die Katana wieder weg, oder es gibt Ärger.
Joey: (nachäfft) Also Joey, dass macht man nicht. (normal weiter spricht) Bist du meine Mutter, nein. Ich würde sowieso nicht auf die hören.
Seto: (leicht beeindruckt) Eine sehr erfolgreiche Drohmethode und das von einem Wheeler.
Yugi: Unterstütze ihn nicht auch noch.
Schatten: Yugi, das ist unser Problem und nicht deines, also halte dich daraus.
Yugi: (es nicht so hinnehmen will) Aber, das ist doch...
Duke: (genervt) … Illegal. Und wen schon. Nicht dein Problem.
Yugi: …
Seto: Okay machen wir weiter. Ich will wissen, wer das ist.
Duke: Stimmt, da war noch was. Ließ.
GH: Ich mach es ja. Hör auf damit.
Duke: (Peitsche weglegt) Schon gut.

Der Blonde starrt geschockt den Gesprächpartner Kaiba's an. //Das darf doch nicht war sein. Die beiden Geschäfftsmänner setzten sich und starten ein Gespräch über Aktien - zumindest glaubt Joey, dass es darüber geht.

Seto: Woher kennst du meine Geschäfftspartner?
Joey: Das ich ihn kenne, kann nichts gutes Bedeuten.
Yugi: Muss wirklich schlimm sein.
Schatten: Lesen wir weiter und finden es heraus.
Duke: (zu GH sieht) Dein Stichwort.
GH: Ja.

Als das Gespräch einen neuen Verlauf erhält, bricht Joey der Angstschweiß aus. "Sagen Sie Herr Kaiba. Es hieße, Sie werden doch von Red Eye geplagt. Stimmt das?" Der Brünette horcht auf. "Ja, da haben Sie richtig gehört. Er geht mir schon ein weilchen auf die Nerven." //Oh, meine Fresse. Kaiba, halt dein Maul, bitte!

Seto: Ja, du gehst mir sehr auf die Nerven.
Joey: Du mich auch.
Moki: Warum interessiert es ihn den, ob du Probleme mit Red Eye hast?
Yugi: Eher noch, seit wann gibst du zu, dass du ein Problem hast?
Seto: Was weiß ich.
Schatten: OOCness.
Duke: Die Autorin hat sich mit dir anscheinend nur oberflächlich befasst.
Seto: Gibt es jemand, der dass nicht hat? Außer Mokuba.
Duke: Gute Frage.
Yugi: (sich übergangen fühlt) Hey, ich interessiere mich für dich!
Seto: (genervt) Ich mich aber nicht für dich!

"Es ist schon komisch, wie oft sie in letzter Zeit von ihm überfallen werden." Der Unbekannte sieht den jungen Firmenchef interessiert an. Joey beschließt für sich, dass er dieses Gespräch schnellstens beenden muss.

Seto: Beleidigt, weil wir schlecht über dich sprechen?
Joey: Schnauze!
Schatten: Es wäre für uns nicht wirklich gesund, wenn du weiter in die Richtung tratscht.
Seto: Ich tratsche nicht, ich habe nur jemand gefunden, der weiß, wie blöd Wheeler ist. Egal in welcher Rolle.
Joey: Danke, Kaiba.

Er krabbelt leise den Lüftungsschacht entlang, bis er - so hofft er - außer Hörweite ist. Joey klettert aus den Schacht und läuft zu Mokuba, um diesen zu wecken. Der murrt und weigert sich vehement aufzuwachen. Der Blonde seufzt, packt den Jüngeren und schubst ihn aus dem Bett.

Seto: (aufgebracht) Spinnst du! Wie behandelst du meinen kleinen Bruder?!
Moki: (beleidigt) Das geht auch sanfter!
Joey: Anscheinend ist es dringend genug, dass mir das egal ist.
Schatten: Wer das jetzt wohl ist?
Duke: Gute Frage.

"Woah!" Der Schwarzhaarige plumpst auf den Boden und schaut verwirrt zu Joey. "Geht's

dir noch gut? Manche Leute müssen schlafen!" "Psst! Nicht, dass die uns noch hören."

Joey: Du bist aber schnell wach.
Moki: Nachdem du mich aus dem Bett geworfen hast.
Joey: (verlegen) Ja, ähem.

"Wer soll uns nicht hören?"

Schatten: Ihr lebt zu zweit in dieser Villa. Wenn könnte Joey da bloß meinen.
Moki: Wenn es zu spät ist, übernachtet Roland bei uns.
Duke: Okay, aber Joey hat in der Mehrzahl gesprochen.

Der Dieb steht auf und geht zur Tür. Er späht in den Gang um sicher zu gehen, dass Kaiba nicht kommt. "Dein Bruder und der Typ, der bei ihm ist." Verwirrt sieht ihn der Kleinere an. "Wieso?"

Joey: Weil ein Einbrecher in deinem Zimmer steht.
Schatten: Du glaubst doch nicht echt, dass Kaiba dich gehört hat.
Joey: (Schatten verständnislos ansieht) Es ist Kaiba. Da kann man nie vorsichtig genug sein.
Seto: (zufrieden ist)

"Siehst du gleich. Geh runter und bring deinen Bruder dazu, hier hoch zu kommen." Mokuba wollte schon nachfragen, lässt es dann aber auf sich beruhen. Er würde sowie so keine Antwort erhalten. Seufzend schnappt er sich seinen Mathetest und schlurft müde die Treppe runter.

Seto: Also Moki. Das musst du doch nicht wirklich machen.
Moki: Wenn der Chef sagt mach, dann muss ich machen. Das verlangst du doch auch von deinen Mitarbeitern.
Seto: Ja, aber die sind nicht Minderjährig.

Währenddessen steigt Joey wieder in den Belüftungsschacht und robbt zurück, damit er das Gespräch mit bekommt. Der verschlafene Junge klopft anstandshalber an die Tür und geht rein. "Mokuba!", kommt auch schon es auch schon scharf von seinem Bruder. "Warum sschläfst du denn noch nicht?"

Moki: Jemand hat mich geweckt. (Joey ansieht)
Joey: (obligatorischen Heiligenschein aufsetzt) Ich war es nicht.
Yugi: (nicht versteht) Hä? Du hast ihn doch aus dem Bett geworfen.
BE: (kopfschütteln) Oje ...
Duke: (Joey ansieht) Wehe du machst aus ihm einen Agenten.
Joey: (Yugi entschuldigend ansieht) Sorry, Yug. Du hast nicht in einer milliarde Jahre das Zeug dazu.
Yugi: Was?
Schatten: (Liste schreibt) Du bist: naiv, redselig, unsportlich, schwer von Begriff, empfindlich, usw.
Duke: Danke für die Begründung.

Yugi: (heulend in eine Ecke setzt) Buhu ... Ihr seid gemein.
Seto: Bis einer heult.
Joey: Es ist zu seinem besten. Lesen wir weiter?
Rest: Okay.

"Ihr habt mich geweckt", ...

Seto: (empört) Lüge, dass war Wheeler.
Joey: (kopfschütteld) Er auch nicht)
BE: (zustimmend nickt)
Seto: Ich bin zu beschäftigt, als das ich Freizeit-Dieb spielen könnte.

meint der Kleine. Kaiba rollt die Augen und klopft auf seinen Schoss. Moki versteht die stille Aufforderung sofort udn setzt sich auf Seto's Oberschenkel und kaum hat er Platz genommen, wird er in den Arm genommen. "sie sind sehr auf die Familie bedacht, Herr Kaiba." Erst jetzt bemertk der kleine Agent den Besuch seines großen Bruders, sich darüber freuen kann er aber nicht.

Moki: Ich hoffe, ich denke, wer das ist.
Alle: Wir auch!
Autorin: Noch nicht jetzt. Das kommt aber gleich.
Alle: Stirb! Du ruinierst die einmalige Spannung!
Alle: (verdutzt) O~kay?

*"Da haben Sie recht, nicht war Moki?" "Hä?", ist das einzige, was dieser raus bringt. //Das ... das ist ... aber, wieso? Wieso ist **er** hier? Hat Seto etwa vor ..? Nein, dass ... das kann nicht sein! Hat Joey mich deshalb ...?*

Moki: (konfus) Man, was denk ich den da?
Seto: (streng) Mokuba! Du bist mein kleiner Bruder. Du sollst gefälligst normal denken und nicht so wie Wheeler wenn wir einen Mathetest schreiben!
Joey: (beleidigt) Hey! So denk ich nicht?
Seto: Ja. ... Du würdest wahrscheinlich an Essen denken.
Joey: (schmollt) Hmph!

Der schwarzgekleidete Mann wendet seinen Blick von Mokuba ab und sieht zu dessen Bruder: "So schüchtern der Kleine, oder ist er immer so?" Kaiba schaut den Jüngeren an und überlegt kurz, was los sein könnte: "Wohl eher die Müdigkeit, sonst ist er eher redselig veranlagt." Da der Black Eye keinen Verdacht wecken will und die Worte noch so am Rande mit bekommen hat, gähnt er einfach demonstrativ".

Moki: Was ein eindeutiges Zeichen dafür ist, dass mich Seto auf den Arm nimmt und mich in mein Bett trägt.
Seto: Kann aber im Moment nicht, Moki. Denn erstens bin ich mit dir hier unten, zweitens lässt uns die Autorin sicher nicht gehen und drittens (schaut auf die Uhr) ist es erst 17 Uhr.
Moki: Ow.

Mit "Ähm, Seto" macht Mokuba auf sich aufmerksam. "Würdest du den Test

unterschreiben und etwas hinne machen?"

Seto: Wie redest du mit mir.
Joey: Er muss, immerhin will ich mit dir noch reden.
Seto: Das kann warten.
Schatten: Es scheint lebensbedrohlich. Apropos, wir haben noch gar nicht darüber geredet, das Yugi wieder da ist.
Joey: Hä? Wann warst du weg?
Yugi: (aufguckt) Nur kurz. Die Autorin wollte, dass ich mal die Ideen durch gucke und sage: 'Ja', 'Nein', 'Spinnst du!' und 'Du bist doch krank!'
Duke: Hast du dafür was bekommen?
Yugi: Ja. (Keks zeigt)
Duke: Super Bezahlung.
Joey: Mal hoffen, dass sie sich an deine Meinung hält.

Der Brünette, dem die letzten Worte des Keinen missfallen, schnappt sich das Blatt, zückt einen Stift, welcher sich in seiner Manteltasche befindet und setzt seine Signatur an die passende Stelle. //Ein Einser. Okay, ist ja gut, aber wieso soll ich mich den beeilen? Die Frage stellt er laut und sieht zu Mokuba, der meint: "Nun ja, Joey kam zu Besuch und ..."

Joey: Was besseres ist dir nicht eingefallen, oder?
Moki: Wieso? Klingt doch realistisch.
Yugi: Stimmt schon.

wir haben zusammen gespielt. Da du immernoch nicht da warst, hat mir Joey etwas vorgelesen.

Joey: (verwirrt) Hast du es nötig?
Moki: Nein!
Schatten: Wieso dann?
Moki: Keine Ahnung.
Yugi: Was hast ud ih vorgelesen?
Seto: (panisch) Schon wieder! Er ließt! Wieso! Wieso nur!
Schatten: Das ist ein Kinderbuch.
Duke: Das benötigt keinen so hohen IQ-Wert. Das kann Joey lesen und vestehen.
Joey: (beleidigt, empört) Hey!
Seto: (sich beruhigt) Dann ist gut.
Schatten: (zu Joey flüstert) Damit er sich beruhigt.
Joey: Oh.
Moki: (mit Yugi tratscht) Ja, aber das könnte doch ...
Yugi: Nein. DAs ist ganz bestimmt ...
Moki: Aber Joey doch nicht.
Seto: (verwirrt) Worüber redet ihr?
Yugi: Über das Buch, dass Joey Mokuba vorgelesen haben soll. Es ist bestimmt einer der selbstgeschriebenen Geschichten von seinen Großvater uhn ihm als er klein war.
Moki: Nein, ganz bestimmt ein Krimi.
Schatten: Wer ist dafür, dass wir das sein lassen und weiter lesen?
Alle: (Hand heben) Ich!
Schatten: Okay.

Jetzt schläft er in meinem Sessel." Der Brünette denkt kurz nach. //Stimmt das jetzt, oder will der Köter etwas von mir? //Danke, Mokuba. Super Idee! Red Eye seufzt innerlich. Seto schaut zu seinem Gast, der Mokuba nachdenklich mustert. "Nun, in diesen Fall sollte ich Sie nicht weiter behelligen, Herr Kaiba." Der Mann steht auf und der CEO tut es im gleich. "Ich begleite Sie noch zur Tür.

Joey: Ist der Komentar von mir jetzt ernst gemeint, oder sarkastisch?
Autorin: Sarkastisch.
Joey: Oh, danke.

An der Tür angekommen, schüttelnd die beiden noch zum Abschied die Hand und dann verschwindet der schwarz gekleidete Herr in der Nacht.

Joey: (sauer) Wieso sagt sie uns den Namen nicht?
Seto: Das erfahren wir ja noch in diesem Kapitel.
Joey: (froh) Yes! Dann kann ich meine komplette Manschaft auf sie hetzen und die FF zerstören! Mahahahahah!
Autorin: (mit Hand vor die Stirn schlägt) Nicht meinen Namen, du Idiot! Der des Unbekannten!
Joey: (lachen aufhört, deprimiert in Ecke setzt, mit Finger auf Boden Kreise nachfährt) Blöd.
Schatten: Wäre aber eine super Idee gewesen.
Rest: (verträumt) Ja.
Autorin: (empört) Nichts gibts. Ihr lest weiter!
Alle: Ist ja gut.

Währenddessen springt der Blonde aus dem Schacht und wartet mit Mokuba darauf, das der CEO den Raum betritt. Dieser ist keineswegs überrascht, das der doch wach ist. "Hast du ein großes Problem damit, dass ich mit einem Geschäftspartner über dich rede, Wheeler?"

Seto: Ja, Wheeler?
Joey: Lass mich!

"Kaiba, wenn du wüstest", kurrt Red Eye. Er geht herum und sieht sich alles an, was in der Nähe des Mannes war, als er nichts gefunden hat, atmet er erleichtert auf. "Darf man fragen, was das soll?" "Ich wollte wissen, ob er etwas verwanzt hat."

Joey: Ist doch offensichtlich.
Schatten: Es hätte ja sein können, das du nach unanständigen Sachen suchst.
Joey: Hätte er dort etwas in die Richtung versteckt, würde er mich dran hindern dort zu schauen.
Duke: Stimmt.

Seto sieht zu Mokuba, der ebenfalls erleichtert aussieht. Als er die Blicke des ältesten Anwesenden bemerkt wird sieht er in ernst an. "Seto, du steckst in Schwierigkeiten, wenn du dich weiter mit ihm triffst." Kaiba schaut die beiden BE verwirrt an. "Und darf man fragen, wieso?"

Joey: Weil wir es sagen.
Duke: (angespannt) Joey, Schnauze!
Joey: Was hast du?
Yugi: Gleich wird sein Name verraten.
Joey: (begeistert) Was echt?! Ließ weiter.
GH: Ja, ja.

"Ganz einfach, der Typ ist gefährlich. Brich sofort den Kontakt mit ihm ab." Der Brünette sieht den Blonden wptend an und meint lauter: "Gib mir einen Grund, meine Geschäfte mit ihm zu beenden." Joey macht eine noch ernstere Miene: "Ganz einfach, Kaiba. Dieser Mann ist..."

Joey: … ein FBI-Agent!
Schatten: Man, Joey. Spinnst du eigentlich! Halt dein Maul, okay.
Joey: (ruhig) Okay, Schatten. Komm wieder runter. Das war doch bloß ein kleiner Scherz.
Duke: Schnauze.
Moki: Wir wollen es endlich wissen.
Seto: Ich muss den anderen beipflichten.
Yugi: Ja.
GH: …
Joey: Okay. Ich bin umgeben von Spaßbremsen.

… Black Spider", …

BE: (schockiert) NEIN!
GH: (jubelt) JA!
BE: (Waffen zücken) RUHE!
GH: (verstummt) …
Yugi: Kaiba, wer ist das?
Seto: Weiß ich nicht.
Yugi: Joey, wer ist das?
Joey: Das ist (auf GH zeigt) sein Chef.
Yugi: Ow … ist das schlecht?
Seto: Ich befürchte es.
Schatten: Natürlich ist es schlecht.
Joey: Weil er Kaiba ausquetschen wird, wie eine Zitrone. Wir schweben alle in Gefahr, wenn er es ist.
Seto: Jetzt übertreibst du aber.
Joey: Auf Spiders Todesliste sind schon mehr als 1.000 Menschen gelandet.
Yugi: (sprachlos)
Seto: Echt witzig.
Joey: Green Hawk! Bestätige meine Aussage.
GH: Unglückseligerweise hat er Recht.
Seto: (auch sprachlos ist)
Duke: Also. Halte dich ja von ihm fern.
Schatten: Der ist nicht umsonst unser Gegenspieler.
GH: …

Yugi: Das ist schlimm.
Duke: Eben.
Schatten: Weiter. Ich möchte wissen, wie es weiter geht.
Seto: Los, ließ.
GH: Okay.

meint Joey todernst. Kaiba kann mit diesen Namen nichts anfangen. „Wer?“ Mokuba und Joey starren ihn gleichermaßen dumm an. „Habe ich dir noch nichts über ihn erzählt, oder wie?“

Seto: Mein kleiner Bruder kann nicht dumm drein schauen.
Moki: Wie lieb von dir Seto.
Seto: Das kann nur Wheeler.
Joey: (empört) Hey!
Yugi: (zu Joey flüstert) Lass das lieber.
Schatten: (von dem Thema ablenken möchte) Das haben wir doch schon alles erklärt.
Joey: (auf die Ablenkung herein fällt) Ich denke schon, dass ich das schon gesagt habe. Was meint ihr dazu, Leute?
Seto: Weiß ich nicht.
Duke: Finden wir es heraus?

„Nicht, dass ich wüsste.“ Joey stöhnt auf und lässt seinen Kopf hängen. Mokuba machte sich deshalb daran seinen großen Bruder über das Vergessene aufzuklären.

Duke: Muss das nicht der große Bruder, oder der Papa machen?
Joey: (sauer) Falsches Thema!
Moki: Was ist?
Seto: Musst du nicht wissen. Und Devlin, wofür gibt es dieses spezielle Fach in der Schule?
Duke: Ähm... (nachdenkt) ...Ow …
Seto: Da wir das geklärt hätten, weiter im Text.
Moki: (verwirrt) Aber ich weiß doch gar nicht was ihr damit meint?
Yugi: (zu Mokuba flüstert) Ehrlich gesagt, weiß ich das auch nicht und ich will es gar nicht wissen.

„Okay, Seto. Weißt du, ich habe dir doch gesagt, dass wir lieb sind. Black Spider und seine Green Hawks sind böse.“ Der CEO überlegt kurz und hackt dann nach: „Black Spider ist der, dem diese Nervensägen gehören. Also die Typen, von denen Wheeler schon einen verprügelt hat?“

Joey: Das kannst du dir merken?
Seto: Ich kann mir einiges merken.
Schatten: Aber nicht das, was wichtig ist.
Seto: (sauer) Wie war …
Duke: (Kaiba unterbricht) Nichts wichtiges, okay. Ein Themenwechsel wäre jetzt wirklich gut.
Yugi: (plötzlich Milchshake in der Hand hat) Hmm … lecker.
Joey: (große Augen macht) Woher hast du das denn?
Yugi: (am Milchshake schlürft, zu Joey sieht) Den hat mir die Autorin gegeben.

Joey: (in die Kamera schaut, große Hundeaugen macht) Kriege ich bitte auch einen?
Autorin: (von Hundeblick gebannt, zum Automaten rennt Milchshake mit viel Schokolade und Streuseln macht, aus dem Zimmer rennt)
Seto: (Betteltaktik erbärmlich findet) Das funktioniert nie im Leben.
Schatten: Glaube ich auch nicht.
Duke: Joey, lass das bitte.
~~~~~~~Tür aufgemacht wird~~~~~~~~~
Alle: (verwirrt) Hä?
Autorin: (rein stürzt, Joey Milchshake gibt, ihm in die Wange kneift und wieder verschwindet)
Alle: (Joeys Getränk anstarren) Was zum … ?
Joey: (freudig) Danke! (trinkt) Mmm … ist der lecker.
Seto: (verwirrt) Wie …
Schatten: (verwirrt) geht …
Duke: (verwirrt) das?
Joey) (grinst) Ich bin der Erfinder des Hundeblicks. Kniet nieder, ihr Unwürdigen.
Yugi: (verwirrt) Okay, was ist da drin?
Joey: Weder Alkohol noch Drogen.
Yugi: Und wieso bist du so arrogant?
Joey: Meine Tante hat das immer gesagt, wenn ich meinen Blick eingesetzt habe.
Yugi: Ach so.
GH: Soll ich weiter lesen?
Joey: Ja.

„Ja, er gehört zu dennen. Um genauer zu sagen, Black Spider ist ihr Chef!“ //Schön und wenn er mich in Ruhe lässt? „Und weiter?“ Joey kippt um und springt mit hochrotem Kopf wieder auf. Wütend zetert er: „Mann, checkst du das nicht! Er will dich über mich aushorchen, damit er weiß, was ich von dir will! Und wenn du zu viel sagst, geraten Mokuba und ich in Gefahr, werden vielleicht von ihm erschossen und du gleich mit!“

Joey: (baff) Kaiba, checkt es nicht.
Seto: (empört) Bitte, ich verstehe das schon, aber ein Straßenköter wie du?
Joey: (knurrt) Wie war das?
Duke: (beruhigend) Okay, ganz ruhig Joey. Der lernt es nie.
Joey: (bösen Plan hat, sich vor Kamera positioniert, Hundeblick mit Tränen und Kleinkinder-Stimme) Der böse, böse Kaiba ist gemein zu mir.
Seto: Das funktioniert nicht.
Autorin: (rein kommt, Bratpfanne in der Hand hält, Kaiba erspäht, ihn mit Pfanne K. O. Schlägt.)
Seto: Ungg …
Autorin: (zu Joey geht und ihn knufft) Süß! (winkt und geht)
Duke: Das ist spooky.
Yugi: Joey, du machst mir Angst.
Schatten: Das ist eine super Geheimwaffe.
Joey: Ich weiß. Liest du bitte weiter.
GH: (verwirrt wegen dem „bitte“) O~kay.

„Ich bin mir sicher, dass ich nichts Identität-preisgebendes gesagt habe, aber ihr habt mir nicht gesagt, wie Black Spider aussieht. So kannst du mir keine Naivität vorwerfen.“

//Das gibt es doch einfach nicht. Sich so aus der Affäre zu ziehen.

Joey: Eben, dass macht man nicht!
Seto: (wieder wach ist, seinen FF-Konter mit bekommt) Hahahaha.
Duke: Unverschämt wie immer. Konntest du nicht liegen bleiben?
Seto: Was soll das heißen? Und nein!
Moki: Ja, Seto ist nicht unverschämt!
Seto: Genau, gib`s ihm!
Schatten: (Idee hat, sich nicht verkneifen kann, sie laut zu präsentieren) Super Kaiba bros. Endgegner sind Duke jr. und Knochenjoey.
Yugi: Das Spiel würde ich gerne spielen.
Joey&Duke: (sprachlos)
Moki: Seto, darf ich Luigis Rolle haben.
Seto: (schadenfroh) Gut. Du nimmst aber Jr., denn ich will den Fettwanst.
Joey: (empört) Ich wiege weniger als du, Kaiba!
Seto: Ist klar.
Joey: Ich kann die Autorin nach einer Waage fragen. Das weißt du schon, oder?
Autorin: (über den Lautsprecher, traurig) Sorry, Joey. Die Waage ging vor kurzem kaputt.
Seto: Ha! … (nachdenkt, verwirrt) Was meinst du mit kaputt?
Autorin: (verlegen) Ich wollte heraus finden, wie schwer dein Bürotisch ist.
Seto: So viel Dummheit auf einem Haufen ertrage ich einfach nicht. Die einzige Erklärung dafür wäre nämlich, dass du mit Wheeler verwandt bist und zwei Wheeler darf es nicht geben.
Joey: (sauer) Wie war das! Mit der Verwandt? Nie im Leben! Und was ist mit meiner Schwester! Du Oberidiot!
GH: (zu Yugi) So lange die weiter streiten, kann ich doch weiter lesen.
Yugi: Ja.

musst vorsichtiger sein.“ Der Brünette sieht auf seine Uhr und stellt fest, dass es schon sehr spät ist. „Ich habe es verstanden, okay.? Willst du mir eigentlich auch mal erzählen, was du hier willst?“ Red Eye dämmert es wieder, dass er ja noch etwas mit Kaiba besprechen muss. „Mmh, … ja. Du musst ein bisschen schauspielern, sonst nichts.“

Seto: Das hört sich wie Rufmord an.
Joey: Du weißt doch schon, was ich möchte.
Seto: Das war die Antwort die ich von dem FF-Kaiba hören möchte, Wheeler.
GH: Muss dich leider Enttäuschen. Nicht das mich das sonderlich kümmert.
Seto: Niemand hat dich nach deiner Meinung gefragt, du dummer Strauß.
GH: Strauß?
Joey: Machst du das bei jedem?
Seto: Nein, Köter.
Joey: Lass das bei ihm.
Seto: Wieso?
Joey: Ich möchte so ein Vorrecht nicht mit dem da Teilen müssen.
Schatten: Hä?
Seto: (verwirrt) Wie bitte?
Yugi: Das war gerade ein Selbstdiss, oder Duke?
Duke: Korrekt.

Moki: Das ergibt keinen Sinn.
Joey: Es ist schlimmer sich etwas mit dem Green Hawk teilen zu müssen, als sich von Kaiba, als Straßenköter beleidigen zu lassen. Bei dem weiß ich nämlich das es nicht stimmt, aber ich kann nicht abstreiten, dass ich mit ihm etwas Teilen muss.
Schatten: Jetzt ergibt es wieder Sinn.
Seto: (verwirrt) Für mich nicht.
Joey: Es. Ist. Schlimmer. Sich. …
Seto: (Joey unterbricht) Ich will es nicht wissen.
Schatten: Da wir das geklärt haben … (Führung übernimmt) Machen wir weiter.
Joey: (sauer) Wer gab dir das Kommando?
Schatten: Äh … Wie meinen? Die anderen haben auch schon den nächsten Text eingeleitet.
Joey: Die anderen sind mir gerade egal. Wer gab dir das Kommando?
Schatten: Äh …
Duke: (rettende Idee hat) Der da. (gen Himmel zeigt)
Joey: (unbeeindruckt) Noch was?
Schatte: Äh … göttliche Eingebung?
Joey: Noch was?
Schatten: (betet, dass Gott was macht)
Gott: (entschuldigend) Sorry, Kleiner. Ich helfe niemandem beim Lügen.
Schatten: Manno.
Joey: Da ich wieder das Kommando habe …
Seto: Wer gab es dir überhaupt?
Joey: (Kaiba ignoriert) … machen wir weiter.
Schatten: (knurrt) Grrrrrrrrrr.

„In wie fern 'schauspielern'“, fragte Kaiba misstrauisch nach. „Na ja, wir tun so, als ob ich dich überfalle und na ja, dass in aller … Öffentlichkeit...“ Weiter kommt Joey nicht, den Kaiba springt ihn an und versucht ihn zu erwürgen, während Mokuba kopfschüttelnd daneben steht. „Seto; lass ihn ausreden.“ „Nenne einen Grund!“, zischt dieser.

Seto: Ja, ein guter Grund muss her. … Moment mal, warum bist du auf seiner Seite?
Moki: Bin ich nicht, aber es hat manchmal Vorteile unvoreingenommen zu sein

Der Blonde überlegt nicht lange, bis ihm ein plausibler Grund einfällt: „Wir könnten uns ja einen Helikopter von dir leihen, aber der würde schnell identifiziert und zu geordnet werden und wenn du dann keinen Grund vorlegen kannst warum wir einen deiner Helis haben, wird es lustig.“

Seto: Mist!
Joey: Das ist ein toller und wahrer Grund.
Seto: (knurrt)
Yugi: Kaiba, dagegen kannst du nichts sagen.
Moki: 1:0 für Joey
Seto: Was soll das, Mokuba? Hör auf damit.
Joey: Nö, mach einfach weiter.
Schatten: Hey Joey. Seit wann fallen dir so gute Gründe in kurzer Zeit ein?
Joey: (grinst) Weil ich es halt kann.
Yugi: Das erklärt alles.

Duke: Bei ihm schon.

//Verdammt. Er hat Recht. Er lässt Red Eye los und überlegt. //Ja, das Versprechen, ihn zu unterstützen. Ja, es würde auffallen. Nein, dass könnte ich nicht managen. … Verdammt, er hat Recht und ich stimme ihm auch noch zu! Was läuft gerade falsch? „Gut, hast gewonnen. Erzähle mir mehr." Erleichtert darüber, dass Kaiba ihn losgelassen hat und begeistert von der Vorstellung ist, gegen Kaiba zu gewinnen, erzählt er munter darauf los.

Seto: (etwas sagen will, aber von Joey unterbrochen wird)
Joey: (schneller als die anderen sein will) Alles zum Nachlesen im letzten … oder vorletztem Kapitel.

(…)

GH: Du hast mir meinen Text geklaut.
Joey: (schadenfroh) Ha!
Schatten: (Joey den Vogel zeigt)
Duke: (glaubt, in der Stimme des GH Enttäuschung gehört zu haben) Was sollte das den?
Seto: …
Moki: Steht da, dass Joey. … (unterbrochen wird)
Seto: (Tobsuchtsanfall erleidet, versucht Joey zu killen)
Joey: (Angriff abwehrt)
Joey&Seto: (sich prügeln)
Moki: Ach, Seto.
Yugi: Joey, lass das doch.
Schatten: (anfeuert) Los! Rechter Kinnhaken!
Duke: (jubelt) Schlag ihn ins Gesicht!
GH: (anfeuert) Seid ihr Babys, oder Männer!
Schatten&Duke&GH: (schreien) Go! Go! Go!
Moki: (steht der Mund offen)
Yugi: Dazu sag ich nichts.
Seto&Joey: (Kampf unterbrechen, schreien) Schnauze! (weiter prügeln)
Duke&Schatten&GH: (enttäuscht) Manno...
Yugi&Moki: (verwirrt drein schauen) Okay.
Schatten: (etwas sagen wollte, abbricht, Joey packt) Dürfen wir weiter machen?
Joey: (aus Kampf gerissen wird, verwirrt ist) Ja?
Schatten: Danke. (Joey los lässt)
Joey: (von Kaiba wieder angefallen wird)
Schatten: Ihr habt in gehört. Weiter geht es.
Rest: (sarkastisch) Yeah!

Der CEO lauscht stillschweigend. Als Joey geendet hat, hackt er nach: „Mehr nicht? Nur gefesselt und geknebelt in meinem Büro sitzen und sauer sein?" Der Chef der Organisation nickt: „Also, nicht viel. Ich sorge für das Entertainment und du sitzt da und versuchst dich zu befreien und schaust böse drein."

Joey: (Kampf unterbricht) Moment mal! Warum lest ihr weiter?

Schatten: Du hast es uns erlaubt.
Joey: (verwirrt) Habe ich das?
Duke: Schau im Protokoll nach. (Joey Protokoll hinhält)
Joey: (Schriftstück durch sieht) Ah, hier … Okay, wir verschieben das auf später.
Seto: Okay.
Schatten: (erleichtert) Puh...

Seto überlegt nicht lange. //Er ist nicht mehr und wenn ich „Nein" sage, kommt die „Weichei"-Nummer wieder. „Na gut, Wheeler. Aber, ich will dafür eine Rufentschädigung. Der Blonde denkt kurz nach und fragt: „Ich mache das gleiche mit dem Chef der Kasiki-Sicherheitsfirma, so dass dein Auftritt auf die Ware von dem Typen zurück führt?" „Deal." Die Beiden reichen sich die Hände, als Symbol dafür, dass dieser steht.

Seto: Wir sind gleich fertig, richtig?
Schatten: Ja, deshalb habe ich euch vorhin ja auch so gedrängt, damit wir weiter machen können.
Joey: Also hast du vorgelesen.
Duke: Wir haben die Absätze abgezählt, um heraus zu finden, wie weit wir sind.
Yugi: Also sind wir gleich fertig und dann … Ja, was dann?
Autorin: Huh? Ich weiß es nicht.
Duke: (sarkastisch) Die allwissende Autorin weiß nicht weiter.
Autorin: Ich muss das noch besser formulieren.
Joey: Lass dir Zeit.
Schatten: Wir sollten schnell weiter machen, oder?
Alle: (enthusiastisch) Ja!

Red Eye richtet seinen Anzug. „Also, Bye!", sagt er noch mit einer Verbeugung, nimmt sich einen Zipfel seines Umhangs, zieht diesen mit einer schnellen Bewegung vor seinen Körper und dann ist er verschwunden.

Yugi: Joey, du bist ein echt guter Magier.
Joey: Danke.
Seto: Arroganter Mistkerl.
Schatten: Ihr prügelt euch später weiter.
Joey: Aber...
Yugi: (leicht aggressiv) Joey, Ruhe!
GH: Soll ich?
Duke: Ja.

Mit „Komischer Kauz", kommentiert Kaiba dessen Abgang und scheucht Mokuba in dessen Bett. Kurz darauf liegt er ebenfalls in seinem Bett und versucht sich nicht auf den verrückten Abend zu konzentrieren. Joey fliegt nach Hause und flucht innerlich, da er weiß, dass er morgen zu spät kommen würde.

Seto: (sarkastisch) Oh, armer Wheeler. Kommst du morgen zu spät? Pech.
Joey: (grinst, ausholt und Kaiba einen Kinnhacken verpasst)
Seto: (von seinem Stuhl umkippt) Uff.
Joey: (siegessicher) Haha. Ungh! (von Kaiba umgeworfen wird)
Joey&Seto: (Prügelei fortsetzten)

Yugi: Wir haben doch aber gesagt erst nach … (unterbrochen wird)
Schatten: Das Kapitel ist vorbei.
Yugi: Ow... Okay, dann geht es in Ordnung.
Duke: Das heißt wir haben Pause, richtig?
Autorin: Bis ich das nächste Kapitel fertig habe.
Die ‚die sich nicht Prügeln: (erfreut) Juhu!!!!
Joey&Seto: (vom Ganzen gar nichts mitbekommen)

So liebe Leute, das war es für heute. Ich hoffe es hat euch gefallen.

Kapitel 20: Schatten wechselt zur dunklen Seite der Macht

Schatten wechselt zur dunklen Seite der Macht

Alle: (Titel anstarren, dann Schatten)
Schatten: (richtig doof drein guckt)
Joey: (misstrauisch) Was ist damit gemeint?
Autorin: Das was da dran steht.
Schatten: (verwirrt) Wird mein FF-Ich dazu verdonnert, zu den Green Hawks zu wechseln?
GH: (entsetzt) Was? Nein, dich will der Chef nicht lebend.
Joey: //Würde mich wundern, wenn es anders wäre.\\
Autorin: (verheißungsvoll) Schlimmer!
Moki: (verwirrt) Was ist bitte schlimmer?
Yugi: (Joey anspringt, ihm den Mund zu hält, mahnend) Ich weiß, was du sagen willst. Lass es lieber.
Joey: (baff) //Woher weiß er das?\\
Autorin: (irritiert) Okay?
Seto: (auf die Hand der Autorin deutet) Was ist das da?
Autorin: (Gegenstand in ihrer Hand ansieht, dann Kaiba) Das da? Das ist für dieses Kapitel die Belohnung für Kommentare, die mir gefallen. Für jeden solchen Kommentar bekommt ihr einen Keks und für welche, die mir nicht gefallen wird euch einer abgezogen.
Duke: Wie willst du die aus unseren Magen wieder heraus holen?
Seto: (sich schüttelt) Igitt, Devlin! Das will ich gar nicht wissen!
Autorin: Ihr habt ein Keks-Konto. Dort lege oder nehme ich die Kekse hin oder weg.
Seto: (sich auf das Thema einlässt) Was passiert, sollte man mehr schlechte als rechte Kommentare abgeben?
Autorin: Dann schuldet mir diese Person eben die Anzahl an Keksen.
Yugi: Was!
Moki: Wieso machst du das?
Autorin: Als Vorsichtsmaßnahme für dieses Kapitel. Einige Personen werden sich vielleicht aufregen.
GH: Wieso drohst du dann nicht?
Autorin: Das wäre unmoralisch.
Joey: (sarkastisch) Uns hier festhalten ist aber dafür sehr moralisch, ja.
Autorin: (Sarkasmus nicht bemerkt) Nop.
Seto: Das kümmert mich nicht, ich bin reich.
Autorin: Tss, tss. (mit Finger auf Kaiba deutet) Du hast hier keinen Zugriff auf deinen Reichtum, sowie jeder hier. Das heißt, die Schulden werden auf anderem Wege beglichen.
Duke: (verängstigt, misstrauisch) Wie?
Autorin: Ihr...
Alle: (verängstigt) Wir...
Autorin: ...müsst...
Alle: (verängstigt) ...müssen...

Autorin: ...mir...
Alle: (verängstigt) ...dir...
Autorin: ...zusehen...
Alle: (verängstigt) ...zusehen...
Autorin: ...beim… (grinst) //Ach nein. Wie süß. Mal sehen was die sich Ausdenken\\(Gedankenlesen kann, es einsetzt)
Duke: //Bitte zieh mir das Tutu nicht nochmal an!\\
Seto: //Bitte verbrenne kein Geld!\\
Schatten: //Klau mir nicht die Waffen!\\
Yugi: //Tu meinen Karten nichts!\\
Autoren: //Wie putzig. Mal sehen was Joey denkt.\\
Joey: //So wie die grinst, ist es ganz bestimmt etwas so dämliches, dass es fast schon wehtun wird.\\
Autorin: (empört) Also, Joey!
Joey: (irritiert) Hm, ja?
Autorin: (sauer) Wie kannst du es wagen!
Duke: (panisch) Was ist es jetzt?
Autorin: (aus ihren Gedanken gerissen wird, verwirrt) Hä? Ach, ja! Ihr sollt mir beim Kochen von leckeren Kuchen zusehen.
~~~~fast alle haut es hin, bis auf Joey~~~~~~~~
Joey: (erfreut) Ich hatte Recht!
Autorin: (wütend) Einen Minuskeks!
Joey: (verwirrt) Wieso?
Autorin: Deshalb!
Joey: (wütend) Nichts da mit „Deshalb!"! Ich verlange eine Erklärung, verdammt noch eins.
Autorin: (wütend) Du hast meine Strafe als „dämlich" bezeichnet!
Joey: (empört) Miese Unterstellung. Ich habe rein gar nichts gesagt und es gibt dafür auch Zeugen!
Autorin: Aber gedacht! (Fehler bemerkt) Ups.
Alle: (verwirrt) Wie „gedacht"?
Autorin: (verlegen, nach einer Ausrede sucht) Ja, also … äääh …
Joey: (sauer) Das tut nichts zur Sache und zwei Dinge möchte ich klarstellen: Erstens hast du keine Beweise, dass ich das Gedacht habe! Und zweitens habe ich das gar nicht!
Autorin: (verwirrt) Hast du nicht?
Joey: (sauer) Nein! Ich dachte mir, dass du Pizzas backst!
GH: (überrascht) Das hab ich gedacht.
Alle: (vom GH zur Autorin sehen) Sag mal, …
Autorin: (zur Tür rennt) Bye, bye! (verschwindet)
Joey: (immer noch sauer ist) Streiche mir augenblicklich diesen Minuskeks!
Autorin: (genervt, wieder über den Lautsprecher spricht) Ja, ja! Fangt ihr endlich an?
Seto: Okay: Lies!
GH: (vor sich hin grummeln will, sich an Joeys Drohung erinnert) Okay.

~~~~~am nächsten Morgen~~~~
Ein schrilles Piepen, ein Knall und wildes Fluchen stört die morgendliche Ruhe im Hause Wheeler.
~~~~

Seto: (hämisch, sarkastisch) Ist da jemand aus dem Bett gefallen. Och, armer Köter.
Joey: (dumm drein schaut)
Yugi: (vor Joeys Gesicht wedelt) Hey.
Joey: (baff) Woher weißt du das?
Autorin: (verschwörerisch) Ich weiß alles!
Seto: (verwirrt) Also habe ich Recht?
Yugi: (zweifelnd) Ich glaube nicht.
Duke: Nein. Ich glaube wir werden das noch erfahren.
Schatten: Also, lies weiter.
GH: Okay.

Joey erhebt sich mühsam aus seinem Bett …

Seto: (verwirrt) Moment mal! Bist du nicht eben aus dem Bett gefallen?
Joey: (verwirrt) Nein?
Seto: (irritiert) Nicht?
Autorin: Nö.
Seto: Okay.

Müde sieht er seinen verschrotteten Wecker an, der ungemütlich in der hintersten Ecke seinen Zimmers verfrachtet wurde.

Moki: Also, das war der Knall.
Joey: Das passiert mir jeden Montag, … manchmal auch donnerstags.
Seto: … No comment.

//Toll. Jetzt ist er tot. Das geht langsam richtig ins Geld. Wenn ich mir das nicht bald abgewöhne, bin ich wegen Wecker-Werfen bald pleite.\\ Der Blonde streckt sich genüsslich und fährt sich mit der Hand durchs struppige Haar. //Gott, bin ich müde.

Seto: …
Moki: Wieso denn?
Joey: Das haben wir doch erst gelesen.
Yugi: Ja, haben wir.
Duke: Hey, Kaiba?
Seto: …
Schatten: Ich sollte das jetzt nicht sagen, aber ich glaube er schmollt.
Seto: (Schatten einen Todesblick der Stufe 3 zuwirft) …
Schatten: (verängstigt) Chef, mach du.
Joey: (wegwerfende Handbewegung macht) Wieso? Er hält die Klappe.
Seto: (Joey einen Todesblick der Stufe 12 zu wirft) …
Joey: (regungslos) Seht ihr. Ich sehe keinen Grund in aus der „No comment“-Starre zu holen.
Seto: (Killer-blick sein lässt) //Wieso?!\\
Yugi: Es ist schon beängstigend, dass dir dieser Blick rein gar nichts ausmacht, Joey.
Joey: (verwirrt) Hä? Was ist mit seinem Blick? Hat sich daran jetzt irgendetwas geändert?
Seto: (baff) //Ist der blöd, oder was? Oh …, ich vergaß. Es ist Wheeler.\\
Yugi: (verwirrt, baff) Du merkst es noch nicht einmal, wenn Kaiba seinen Killer-blick

aufsetzt?
Schatten: Vor Dingen, die man nicht sieht, braucht man keine Angst haben.
Joey: (verwirrt) Was den für ein Killer-blick? Der sieht mich immer so an.
Schatten: Okay, hab mich geirrt. Man muss sich einfach daran Gewöhnen.
Autorin: (leicht verängstigt, flehend) Okay, würdet ihr bi-bitte wei-weiter machen. Bitte.
Duke: Ich glaube sie hat in Kaiba's Augen gesehen.
Yugi: (stumm nickt)

Mit einem „Hau Ruck!“ springt er aus dem Bett und torkelt schlaftrunken in sein Badezimmer.

Yugi: Ja, mit einem „Hau Ruck!“ geht alles viel einfacher.
Joey: (zustimmend nickt) Mhm …
Seto: …
Autorin: (nicht bemerkt, dass der Lautsprecher noch läuft) Okay. Kaiba beschwert sich gerade nicht. Ein Plus. Das Yugi und Joey auch Hau Ruck sagen gibt auch ein Plus. Schatten hat zumindest versucht Kaiba aus der „No comment“-Starre zu holen. Plus.
Duke: Hey!
Autorin: (nichts gemerkt hat) Hm?
Duke: Das waren aber doch Handlungen und keine Kommentare!
Autorin: (Gedankenversunken) Das sind andere Plus.
Schatten: (Chance sieht an Informationen zu kommen) Und welche Art von Plus?
Autorin: Das Plus geht in die … (verwirrt ist, merkt das der Lautsprecher an ist, panisch) Wah! Das ist ja an! Vergesst was ich gesagt habe!
Joey: Was heißt Kaiba …
Lautsprecher: Krächz, krack! (ausgeschaltet wird)
Alle: (Ohren zu halten)
Yugi: Kaiba, ich glaube, der ist kaputt.
Seto: Benutzen tue ich den sowieso nicht.
Moki: Ich will wissen, wie es weiter geht.
GH: (Blatt ansieht) Okay.

~~~~~Draußen war es kühl und … ~~~~~~~~~~

Moki: (verwirrt, sauer) Hey! Warum hast du hier gestrichen?
GH: Nun, weil … (unterbrochen wird)
Joey: Dazu bist du nicht fähig.
GH: Aber … (wieder unterbrochen wird)
Schatten: Ja, also.
GH: Aber …
Duke: (ansetzten will, von Yugi aufgehalten wird)
Yugi: Jetzt lasst ihn doch mal ausreden.
GH: (erleichtert) Danke. Also, das einzige was ich gestrichen habe ist ein Satz.
Seto: Bei Wheeler ist alles mit einem Satz erklärt.
Joey: (sauer) Schnauze, Eisblock. Uns was hast du gestrichen?
GH: Na ja, hier steht:

Zensiert aus Langeweile und Fortsetzung auf dem Weg zur Schule.

Joey: (beruhigt) Ach so … (empört) Moment mal! Wieso „Langweilig“?
Autorin: (achselzuckend) Na ja, die Sachen bereit legen, Duschen, anziehen, Frühstück zubereiten und einnehmen, sich fertig machen und aus dem Haus gehen konnte ich nicht schreiben und es sind Sachen, die fast jeder morgens macht.
Joey: (grummelt)
GH: Soll ich weiter lesen?
Schatten: Ja, mach einfach.

… frisch. Na ja, es ist Anfang März. Joey rennt so schnell er kann durch die dunklen Gassen Dominos. Dabei springt er über Mülleimern und, wenn er auf der Hauptstraße ist, weicht er den Leuten aus. Oftmals sprintet er über rote Ampeln und wird dabei beinahe überfahren. Doch das ist jetzt nicht sein Problem. Von weiten kann man schon die Schulglocke hören und die Uhr, die er bei einem Kreisverkehr angebracht ist zeigt an, dass er nur noch zehn Minuten hat.

Joey: Mit anderen Worten, ich bin pünktlich. (sich freut)
Yugi: Es sei den, dir kommt was in die Quere.
Joey: Mal nur den Teufel an die Wand.
Seto: Kannst du dir keine Uhr leisten, Wheeler?
Joey: (seine Uhr her zeigt) In der Geschichte, wie es aussieht, nicht.
Seto: Okay. Aber die ganze Sache ist wie immer.

Wie immer …

Seto: Hey!
Duke: Jetzt besteht er auf seine Copyrights, oder?
Schatten: Er erstattet einen Antrag bei der Gema.
Seto: (sauer) Findet ihr das etwa lustig? (Killer-blick Stufe 8)
Duke&Schatten: (still den Kopf schütteln)
Seto: //Geht doch.//

wollte Fortuna ihn nicht auf dem Weg zur Schule begleiten.

Joey: Danke Yug. Du hast das Schicksal heraus gefordert.
Yugi: (verlegen) Tschuldigung.

Als er in eine Seitenstraße einbiegt, steht er vor einer Baustelle. Fluchend rennt er weiter die Hauptstraße entlang und wird bei einer Kreuzung beinahe von einem Blumentopf erschlagen.

Joey: Wetten gleich werde ich beinahe angefahren. Mit viel Glück von Kaiba.
Yugi: Bei deinem Glück.

Und keine 100 Meter weiter ist die nächste Baustelle, vor der er steht. Notgedrungen klettert er über das Absperrgitter und rennt durch den Baustellen-Hindernissparkur. Natürlich wird er dabei lautstark beschimpft und auch oftmals von den Arbeitern aufgehalten, denen er ausweichen muss.

Duke: Wow. Was für ne Hektik.
Joey: Und alle Fragen sich, warum ich morgens so müde bin.
Schatten: Mit so einem Start in den Tag.

Heute scheint sieh in aber nicht allzu lange zu ärgern, denn nachdem er durch das abgesperrte Gelände gerannt ist, sieht er seine Schule auf der gegenüber liegenden Straßenseite. //Strike! Ich bin pünktlich!\\ Zufrieden mit sich rennt er schnellstens zu seinen Freunden, die sich wie immer unter dem einzigen Kirschbaum des Geländes positioniert haben.

Yugi: Schon wieder! Wieso! Das ist nicht fair!
Seto: (schadenfroh) Haha!
Joey: (Kaiba checkt) Hör auf, dich am Leid anderer zu laben.
Seto: (haken an der Wortwahl findet) Weißt du überhaupt was du gesagt hast?
Joey: (naiv) Nein, aber es klingt cool.
Seto: (kopfschüttelnd) //Ich wusste es.\\
Schatten: Es gibt nur einen Kirschbaum?
Duke: Ja. Weil beim Einpflanzen der Bäume ein falscher Samen dabei war, haben wir nur einen Kirschbaum.
Schatten: Okay.
Moki: Warum steht ihr eigentlich darunter? Gehört der euch?
Joey: Da standen wir schon immer. Ist halt so.
Moki: Ach so.

Der Baum steht, aus der Sicht wenn man das Schulgelände betritt, in der linken oberen Ecke. Unter dem Kirschbaum steht eine Parkbank, deren ganzer Platz von Tristan aufgebraucht wird. Unverschämt wie er ist, liegt er entspannt auf der Bank und hört sich Teas gefürchtete Schimpftirade an. Diese können, wenn sie richtig in Fahrt kommt, über eine Stunde lang sein.

Yugi: Wenn Tea das mit bekommt, dann wird die Schimpftirade drei Stunden lang.
Joey: (baff) Du sagst etwas negatives über Tea?
Yugi: Na ja. Sie ist sehr gut darin jemanden in die Schranken zu weisen.
Duke: Yep.
GH: Ich könnte mir das Gezeter einer solchen Gewitterziege ja nicht seelenruhig anhören.
Seto: Gardner ist ziemlich lästig.
Yugi: (Tea in Schutz nimmt) Ist sie nicht. Sie sagt und tut nützliche Dinge.
Seto: Beweise.
Yugi: Als sie sich im Königreich der Duellanten gegen Mai duelliert hat.
Seto: Inwiefern hat das geholfen?
Joey: Sie hat versucht, die zehn übrigen Starchips von Mai zu ergattern und sie Yugi zu geben. Oder hast du vergessen, dass du vorher Yugi ausgenommen hast, wie eine Weihnachtsgans.
Seto: (zurückdenkt) Ach, ja.
Moki: (verwirrt) Hä?
Seto: (wegwerfende Handbewegung macht) Unwichtig.

Yugi steht neben Tea und versucht sie zu beruhigen. Duke muss er gar nicht lang suchen.

Der steht bei ein paar Weibern und macht ihnen schöne Augen. Darum kümmert er sich schon lange nicht mehr. //Wie macht Tris das? Tea sieht aus, als ob sie gleich explodiert. Mhm … Okay. Sieht lustig aus. Wie ein altes Ehepaar. Hm?\\ Als er endlich bei der kleinen Runde ankommt, bemerkt er den Grund für Tristans Gelassenheit.

Seto: Er ist wie immer geistig nicht anwesend.
Yugi: Er ignoriert Tea einfach.
Joey: Nee, so geschickt ist der nicht.
Schatten: Er ist eine seelenlose Puppe.
Yugi: (auf das Wort „seelenlos“ allergisch reagiert) Wah! Sag das nicht!
Schatten: Sorry.
GH: Ich weiß es.
Duke: Du hast ja auch vorgelesen.
Moki: Hä? (empört) So etwas macht man nicht! Das ist unfair. Ich will es auch wissen.
Duke: Kommt es mir nur so vor, oder ist Mokuba voll für das MSTing?
Seto: (sauer) Hey! Der Titel lautet „Schatten wechselt zur dunklen Seite der Macht“ und nicht „Mokuba wechselt zur dunklen Seite der Macht“!
Duke: Sorry.
Schatten: (seufzt) Dann löse mal das Mysterium.
GH: Klar.

In seinen Ohren steckten zwei runde Kügelchen. Beim ersten Hinsehen, sehen die aus wie Ohrstöpsel. Doch beim zweiten Hinsehen, erkennt man, dass es Kopfhörer sind. //Wenn ihn jetzt ein Lehrer erwischt …

Moki: Ah.
Schatten: Zufrieden?
Moki: (freudig) Ja!
Seto: (innerlich betet) //Bitte, lieber Gott. Mach das Devlin nicht Recht hat.\\
Gott: (beruhigend) Keine Sorge. Er mag nur keine Geheimnisse.
Joey: (verwirrt) Wem galt das jetzt?
Gott: (geheimnisvoll) Derjenige weiß schon, dass er gemeint ist.
Moki: (aufgedreht) Wer ist es? Wer ist es?
Gott: Siehst du?
Seto: //Danke.\\
Schatten: Das muss, wie es aussieht keiner verstehen.
Joey: Yep. Weiter im Text.

So steht er bei seinen Freunden und keiner begrüßt ihn. Warum, war offensichtlich. Sonst ist er nie so pünktlich, die rechnen gar nicht mit ihm. Na, ja. Nicht zu dieser Zeit. Aber Joey Wheeler weiß sich Abhilfe zu schaffen.

Joey: (stolz) Natürlich. Sonst wäre es ja nicht Joey Wheeler.
Seto: (das ausnutzt) Gut, das du das nicht bist.
Yugi: (verwirrt) Hä?
Joey: (auch verwirrt) Wie jetzt?
Seto: (grinsend, gespielt nachdenklich) Wenn ich mich recht erinnere, heißt du Joseph Jay Wheeler, richtig?
Joey: (immer noch verwirrt) Ja. Und da ich den Namen altmodisch finde, nenne ich

mich Joey. Aber was meinst du jetzt?
Seto: Na, du heißt ja nicht wirklich Joey Wheeler. Also, bist du so Nutzlos wie immer.
Joey: (der Logik folgen kann) Ernsthaft, Kaiba. Du bist das größte *******, dem ich je begegnet bin. Du bist so ein …
~~~~~~Ein paar Schimpfwörter später~~~~~~~~~
Yugi: (entsetzt) Joey! Woher kennst du den so viele schlimme Wörter?
Joey: (wegwerfende Handbewegung macht) Ist das echt wichtig?
Moki: (von allem nichts mitbekommen hat) Was für schlimme Wörter, Seto?
Seto: (hatte Moki die Ohren zu gehalten) Nichts, nichts.
Schatten: Kaibas neuer Titel. Der Zensierer.
Duke: Yep.
Seto: Also, bitte. Hmpf.

Er stellt sich hinter die Bank und kippt sie ein bisschen. Folge: Tristan fällt mit einem „Woah!“ auf den Boden. Wütend reißt er sich die Kopfhörer aus den Ohren und funkelt Joey wütend an. Doch als er erkennt, wer da vor ihm steht, starrt er nur dumm drein. Teas und Yugis Blick folgen ebenfalls dem von Tristan und dann starren sie auch verwirrt Joey an.

Joey: Eine super Lösung.
Seto: Nicht von dir.
Joey: (sich nicht ärgern lässt) Nop.
Yugi: Aber das bist doch du.
Joey: Nein.
Schatten: (weiß was sein Chef macht) Nein, das ist nicht der Chef.
Alle außer Joey und Schatten: (verwirrt) Hä?
Joey: (grinsend) Na, es ist mein FF–Pseudo-Ich.
Alle unwissenden: (Hände ins Gesicht schlagen) Das gibt's doch nicht.
Joey&Schatten: (lauthals Lachen)
GH: (genervt) Wenn ihr euch dann langsam fangen könntet damit ich weiter machen kann, wäre das sehr freundlich.
Joey: (verärgert) Sagt wer?
Alle außer Schatten: Wir!
Joey: (kleinlaut) Ow. Dann mach.
GH: Danke.

„Was machst du hier?“, fragt Tristan, der sich etwas gefangen hat und wieder aufsteht. „Zur Schule gehen. Was denn sonst“, gibt Joey keck zurück. „Nein, ich meine … äh …“, stammelt Tris und wird dann jäh von Tea unterbrochen: „Was er sagen will ist: Was machst du zu dieser Zeit hier?“ Gespielt beleidigt, dreht sich der Blonde etwas zur Seite und bläst seine Backen auf. „Ich darf doch wohl auch mal pünktlich sein, oder ist das jetzt verboten.“

Seto: Das pünktlich kommen ist nicht verboten. Nur dämliche Köter mit einem IQ so groß, wie ein Atom sind verboten.
Joey: (knurrt, Schreikrampf bekommt)
~~~~~~~~~~~~Wieder unzählige Schimpfwörter später~~~~~~~~~~~
Yugi: (sich an die Autorin wendet, sich Sorgen macht) Hast du vielleicht Beruhigungstabletten für Joey?

Lautsprecher: …
Yugi: Hallo?
Lautsprecher: …
Duke: Sag bloß, die ist abgehauen.
Tür: (aufgeht)
Autorin: (durch die Tür kommt, mit Blasrohr auf Joey zielt, Pfeil abschießt, wieder weg geht)
Tür: (verschlossen wird)
Seto: Was war das den?
Moki: (Joey an tippt) Joey, geht's dir gut? Hallo?
Joey: (dumm schaut, beim an tippen von Mokuba umfällt) Ufff … Zzzz … Zzzz (schläft)
Yugi: Oh. Ähem, … äh. Danke.
Duke: Das ging jetzt schnell.
Seto: (Joey mit dem Fuß tritt) Wheeler! Hat jemand einen schwarzen Marker?
Schatten: (auf Kaiba zeigt, drohender Unterton) Wehe, du malst dem Chef einen Schnauzer auf, sonst gebe ich dich in die Obhut der Autorin.
Seto: (ironisch) Uh, jetzt hab ich Angst.
Schatten: (grinsend) Huhu! Liebe Autorin! Kaiba möchte Model werden! Er liebt Tutus.
Seto: (entsetzt) Was! Warte, nein! Nicht das!
Schatten: Du lässt das, verstanden?
Seto: (heftig nickt; offen zeigt, dass er Angst hat) Ja, ja. Ich lass das.
Schatten: (mit sich zufrieden) Geht doch.
Moki: (zu Yugi) Glaubst du, wir können weiter machen?
Yugi: Yep.

„Nein, Joey. Das meinte Tea doch nicht. Es ist nur ungewöhnlich, dass du pünktlich bist. Aber vergessen wir das doch und erst einmal Guten Morgen", beschwichtigt Yugi sofort und hält dem Blonden die Hand hin. Der sieht die Hand an, dreht sich erneut weg, seufzt, dann nimmt er Yugis Hand und nuschelt ein „Hi".

Yugi: Also, echt. Wieso nimmst du nicht sofort an.
Duke: Weil er doch schauspielert. (deutet auf vorherigen Absatz) Siehst du.
Yugi: Ach so.
Seto: (genervt) War es aber nicht klar, dass Muto den Streit sofort unterbindet.
Yugi: Ich mag es halt nicht, wenn sich meine Freunde streiten.
Schatten: Wenn er mag.
Duke: Lass ihn doch.
GH: Gibt's im Team Streit, ist der Muto nicht weit.
Moki: Hast du gerade gereimt?
GH: Ja. Ist daran irgendetwas Falsch?
Moki: Nop. War ganz nett.
Schatten: Okay. Dann nutze deine besonderen sprachlichen Fähigkeiten und lese weiter.
Yugi: Sollten wir uns nicht um Joey kümmern?
Duke: Der wacht schon wieder auf.
Yugi: Aber wir können ihn doch nicht auf dem Boden liegen lassen.
Schatten: (Joey nimmt, ihn auf einen Wäschehaufen legt, zu Yugi sieht) Besser?
Yugi: (nickt) Okay.
Duke: Dann mach mal.

Auch Tea und Tristan bemerken, dass ihr Verhalten nicht höflich war und so begrüßen nun auch die Beiden den Neuankömmling. Bevor Joey noch etwas sagen konnte, wird er vom Läuten der Schulglocke unterbrochen. Er sieht zu den Dreien, die sich jetzt zum Gehen anschicken.

Schatten: Eine bösartige Schulglocke. Unterbricht einfach unseren Chef.
Seto: (desinteressiert) Er hat es verdient.
Schatten: (seinen Chef verteidigt) Hey. Das hat er nicht verdient.
Moki: Hey, Duke. Wo bist du?
Schatten: Bei den Weibern. Obwohl ich dachte, du wärst … (zusammen bricht) Uff!
Duke: (In Schattens Magengrube schlägt) Schnauze!
Moki: Was wollte er sagen, Seto?
Seto: (abwinkt) Interessiert mich nicht.
Moki: Was ist den so interessant, dass du gar nicht zuhörst?
Seto: (Fusel anstarrt) Alles ist interessanter als das.
Autorin: (wütend) Überdenke deine Worte, oder ich hole das Tutu.
Seto: (aufschreckt, verlegen) Mach ich. Verzeihung.
Schatten: (zu Duke flüstert) Das macht mir Angst.
Duke: (zurück flüstert) Ja.

Bei der Eingangstür taucht Duke auf und schließt sich der Gruppe an. Diese begibt sich auf den Weg zum Klassenzimmer. Dort angekommen, setzen sie sich alle auf ihren Platz. Joey wird dabei von allen Seiten angestarrt. //Meine Fresse. Es ist wirklich verboten, dass ich einmal pünktlich bin.\\

Seto: Wann wacht Wheeler noch einmal auf?
Joey: (schläft) Zzzz … Zzzz …
Schatten: Hey! Autorin! Wann wacht er wieder auf?!
Autorin: …
Duke: Hallo?
Autorin: Wartet doch einen Moment! Ich muss doch auch erst lesen, was dort steht.
Duke: Ups. Tschuldigung.
Autorin: Ah, ich hab's. Also, jetzt könnte man ihn wieder wecken.
Seto: Perfekt. (grinst, in Joeys Magengrube tritt)
Joey: Ahh! (vor Schmerz krümmt, verschlafen und mit schmerzverzerrtem Gesicht Seto ansieht) Sag mal, spinnst du! Alter, wehe du machst das nochmal!
Seto: Sonst?
Joey: Das findest du schon raus, wenn du in der Notaufnahme wieder aufwachst.
Schatten: (sich zu Joey runter beugt, ihm aufhilft) Geht es dir gut?
Joey: So la la.
Yugi: Man Kaiba. Das macht man nicht.
Seto: (zynisch) Hast du nicht, um ein Beruhigungsmittel für Wheeler gebeten.
Yugi: Ow. (verlegen sich den Hinterkopf kratzt) Sorry.
Joey: Ich werde von meinen eigenen Freunden verraten. Ich bin so allein.
Moki: Ich bin doch für dich da.
Schatten&Duke: Wir sind auch noch da!
Joey: (bisschen deprimiert, froh) Ah. Auf euch drei ist verlass.
Yugi: (beleidigt) Ahhw. (niedergeschlagen) Ich hab's nicht anders verdient.

Seto: (schadenfroh) Nein, hast du nicht.
Joey: (etwas zu Schatten flüstert)
Schatten: (etwas zurück flüstert)
Joey: (sich an Yugi und Seto richtet) Nun. Wie ich feststellen musste, hat mich Yugi vor schlimmeren bewahrt.
Seto: (irritiert) Wie jetzt?
Joey: Na ja. Er hat mich vor dummen Kommentaren von dir bewahrt. Da ich Bewusstlos war, konnte ich sie nicht hören.
Seto: (schulterzuckend) Wenn du meinst.
Yugi: (zu Tränen gerührt) Wirklich? Joey, du bist der Beste.
Joey: (zu Schatten zeigt) Bedanke dich bei ihm. Er hat mich über die Gesprächsthemen informiert.
Yugi: (zu Schatten, dankbar) Vielen Dank.
Schatten: Gern geschehen.
Moki: (drängend) Da das nun geklärt wäre, können wir doch weiter machen.
Joey: Okay. Ach und Schatten?
Schatten: Ja?
Joey: Erzählst du mir, was alles passiert ist?
Schatten: Klar.

Auf seinem Platz sitzend und auf seine Lehrerin wartend, sieht sich Joey im Klassenzimmer um. Als sein Blick schon auf einen gewissen Brünetten fällt. Kaiba sitzt – wie sollte es auch anders sein - vor seinem Laptop und hackt wie wild darauf ein. //Wie macht man so etwas? Wer kann schon so schnell tippen und das ohne einen einzigen Fehler?\\

Seto: Tss, tss. Das wüsste der Köter gern, was?
Joey: (Das Wörtchen „Köter“ ignoriert) Kein Bedarf, danke.
Schatten: Wie lange hast du gebraucht, um das hin zu kriegen?
Seto: Nicht sehr lange.
Moki: (verwirrt, naiv) Du hast doch drei Jahre dafür gebraucht, Seto.
Seto: (auf die Stirn schlägt, seufzt) Moki …
Moki: (verwirrt) Was ist denn?
Duke: Fail?
Joey: (hüstelt) *hust* Schlecht *hust*
Alle: (kopfschüttelnd) Oh man.
Moki: (verwirrt) Was habt ihr denn?
Yugi: (zu Mokuba flüstert) Das hättest du einfach nicht sagen sollen.
Moki: (zurück flüstert) Wieso denn nicht?
Yugi: (zurück flüstert) Weil du deinen großen Bruder gerade geschadet hast.
Moki: (entsetzt, immer noch flüsternd) Was, echt?!
Yugi: (flüsternd) Ja.
Moki: (bedauernd, leise sprechend) Oh, nein. (zu Seto geht, ihm am Mantelzipfel zieht)
Seto: (zu Mokuba sieht) Hm?
Moki: (Traurig drein sieht) Tschuldigung.
Seto: (seufzt, Mokuba auf seinem Schoß setzt, ihn umarmt) Ist schon gut.
Moki: (lächelt, sich an Seto knuddelt) Danke.
GH: Da die Familienfehde beseitigt ist, machen wir weiter. Es dauert eh nicht mehr lang.

Joey: Echt?
Schatten: Hast du eigentlich wieder vorgelesen?
GH: (entschuldigend) Mir war langweilig.
Duke: Kannst du das mal lassen?
GH: Schon. Aber ich wollte wissen, ob wir wieder so allein gelassen werden.
Joey: Wie allein gelassen?
GH: Wie bei dem Kapitel „Wie stehle ich einen Helikopter – Plan“
Yugi: Also, mit offenem Ende?
GH: Ja.
Moki: Und?
GH: (bedauernd) Ja.
Alle: Oh, come on!
Autorin: Was habt ihr den?
Joey: Das ist nicht fair!
Autorin: Ähem, Spannungsbogen?
Yugi: Braucht doch keiner!
Moki: Richtig!
Autorin: Doch. Und es steht schon fest. Damit, basta!
Seto: Kann ich einen Anwalt haben?
Autorin: (entsetzt, sauer) NEIN!
Seto: Mann darf doch wohl Nachfragen.
GH: Wir beeilen uns und beenden dass ganze schnell.
Alle: (zustimmend nicken) Ja!

Wie als wüsste Kaiba, dass er angesehen wird, dreht es sich zu Joey um und sieht auch leicht verwundert aus – so verwundert wie ein Seto Kaiba halt schauen kann. Eine seiner leicht geschwungenen Augenbrauen rückt etwas in die Höhe, aber dann dreht sich der Brünette wieder um und widmet sich seiner Arbeit.

Joey: Ich dachte seine Augenbrauen hoch ziehen ist sein komplette verwunderter Gesichtsausdruck.
Seto: Ich kann schon verwunderter aussehen, will ich aber nicht.
Duke: Schon komisch.
Schatten: Können wir noch etwas aus diesem Absatz ziehen?
Yugi: Sieht nicht so aus.
Schatten: Gut, weiter.
GH: Gut.

Kurze Zeit später betritt Frau Kamakura, die Mathematiklehrerin den Raum. Ihr Blick fällt sofort auf den Blondschopf und meint amüsiert: „Das ich das noch erleben darf. Herr Wheeler, sie sind pünktlich. Den Tag muss ich mir rot markieren.“ Joey sieht sie leicht angesäuert an und schnaubt: „Wenn das für alle so ein großes Problem ist, dann gebe ich mir nicht einmal mehr Mühe pünktlich anzukommen. Dann hätte ich morgens keine Hektik.“

Seto: Okay, wir müssen alles kommentieren, richtig?
Schatten: Yep.
Seto: Dann lasst mal den Profi ran. Zu aller Erst kann keiner Frau Kamakura leiden und ich denke es wurde schon geklärt, dass sie eine Mathelehrerin ist. Sie markiert sich so

etwas meist nie und sagen tut sie das erst recht nicht. Wheeler, keiner möchte das du pünktlich bist. Je länger du fehlst, desto ruhiger ist es. Und zum Schluss. Seit wann gibst du dir Mühe pünktlich zu sein.
Joey: Wow. Okay. Erstens gebe ich dir Recht. Stimmt, sie tut das nie und so etwas sagen passt nicht zu ihr. Doch, der Direktor möchte das. Ja, ich gebe mir Mühe. Du hast doch gerade eben über einen meiner, selten so harmlosen Morgen gelesen.
Moki: Jetzt bin ich baff.
Yugi: Ja, das ist beeindruckend.
Joey: Findest du?
Seto: Wheeler, schmücke dich nicht mit den Lorbeeren Anderer. Es war schließlich meine Idee, alles in einen Kommentar hineinzupacken.
Joey: Ja, ja.
GH: Ihr beeilt euch, um die gewonnene Zeit mit eurem Gezanke zunichtezumachen.
Seto: Vielleicht.
Schatten: Wir verschwenden keine Zeit. Wir wollen die Pause. Los, lies! Lies was das Zeug hält.
GH: (fühlt sich gehetzt) Ich tue ja schon, was ich kann.

„Ach was. Ich freue mich, Sie schon zu sehen. Ich habe nämlich etwas zu verkünden und so müssen ihre Klassenkameraden nicht warten.“ „Was wollen Sie uns den sagen?“, kommt auch schon die erste Nachfrage. „Lasst mich doch erst einmal ankommen und uns begrüßen.“ Frau Kamakura schleppt ihre Utensilien zum Schreibtisch und macht eine Geste, die alle zum Aufstehen bewegt. Selbst Kaiba steht auf.

Seto: Ich bin nicht so respektlos, dass ich bei einer Begrüßung sitzen bleibe.
Schatten: Ich denke, es sieht für Joey ungewöhnlich aus.
Moki: Er hat dich ja auch nie morgens gesehen.
Seto: Stimmt. Da wäre es etwas Neues.
Joey: Ihr macht euch jetzt alle über mich lustig.
Yugi: Ich mache mich nicht über dich lustig.
Duke: Ich mich auch nicht.
Joey: Bis auf die Zwei.
Seto: Tja, ja.
Schatten: Niemand hat gesagt, das ich auf seiner Seite wäre. Ich meine nur, dass es dann logischer klingt.
Joey: Ja, etwas logischer klingen lassen, ist total gegen mich. Das machen nur Kaibas.
Schatten: Ow. Dann lasse ich das in Zukunft.
Joey: Dann ist ja gut.
Yugi: Was hat sie den eigentlich alles mitgenommen, dass sie ihre Utensilien schon schleppen muss?
Duke: Ziegelsteine?
Moki: Einen korrigierten Test?
Seto: Den verloren gegangenen IQ?
Joey: Kaibas Ersatz Gesicht, wenn er erneut eine Anspielung auf den IQ macht?
Seto: Wheelers Knochen, wenn er meint mich erneut zu bedrohen?
GH: Davon steht hier nichts.
Alle: Ow. Manno …

Nachdem alle wieder sitzen, wird die gesamte Aufmerksamkeit auf Frau Kamakura

gelenkt, die die uneingeschränkte Aufmerksamkeit gut findet. „Ab heute habt ihr einen neuen Geschichtslehrer. Er wird in zehn Minuten hier auftauchen und sich euch vorstellen."

Joey: (traurig) Aber ich mag unseren Geschichtslehrer.
Duke: Yep. In diesem Fach bist du richtig gut.
Joey: Genau deswegen.
Yugi: Der andere Geschichtslehrer wird bestimmt nicht schlechter sein.
Schatten: Irgendwie habe ich eine schreckliche Ahnung.
Seto: Mal hoffen, dass sie eintrifft.
Schatten: Das ist echt nicht nett.
Seto: Ich wurde mit einem der ältesten Tricks der Welt rein gelegt. Lass mich in Ruhe.
Duke: Ich hatte ein Tutu an. Schlimmer kann es nicht kommen.
GH: Die Autorin ist schlimmer.
Autorin: Willst du mich besuchen kommen?
GH: (panisch) Nein, nein!
Autorin: Ich behalte dich im Auge.
GH: (panisch, verängstigt) Habe verstanden.
Autorin: Dann ließ weiter.
GH: Wie ihr wünscht.
Rest: //Schleimer\\

„Was ist den mit Herrn Kawasaki passiert?", hackt Tea nach. „Dem geht es gut. Er will nur dem Praktikanten normale Schulalltagssituationen durchmachen lassen." „Ach so", meint Tea erleichtert. //Wer das wohl sein könnte.

Yugi: Der arme Praktikant. Wenn Joey und Kaiba streiten, weiß er doch gar nicht wie er handeln soll.
Duke: Schon irgendwie.
Joey: Ich will keinen Praktikanten. Ich will Herrn Kawasaki!
Seto: Schnauze und sei mit den Sachen zufrieden, die du hast.
Joey: Lass mich.
Moki: (leicht irritiert) Warum ist es so schlimm, wenn dich ein anderer Lehrer unterrichtet.
Joey: Weil ich bei keinem Lehrer so gut lerne, wie bei Herrn Kawasaki.
Moki: Aha.

Nach 10 Minuten voller Klassenleiter Unterhaltungen, wird die Tür geöffnet und alle sehen sich gespannt den neuen Geschichtslehrer an. Nur einer konnte nicht fassen, was er da sieht. Joey. Der starrt den Neuankömmling entsetzt an und in seinem Kopf kann man keinen vernünftigen Gedanken mehr finden.

Seto: Konnte man das jemals?
Joey: Wie hätte ich dir sonst so auf die Pelle rücken können, hä?
Seto: Ah, ja.
Schatten: Ich ahne fürchterliches.
Duke: So schlimm kann es nicht sein.

In der Tür steht niemand anderes als Schatten in seiner Zivilkleidung.

Duke: WTH! Was soll das jetzt heißen?
Schatten: Bitte, lass mich nur der Assistent sein.

Er hat eine Lehrertasche unter dem Arm geklemmt und schlendert gelassen nach vorn zum Pult. Dabei zeigt er Joey einen Blick, der so viel heißt wie „Ich erkläre alles später“ und stellt sich neben Frau Kamakura. Na der Tag fängt gut an.

GH: Das war's.
Seto: Schei* offenes Ende.
Schatten: Nee, oder?
Autorin: Das ist doch eine super Idee.
Schatten: (empört) Nein!
Joey: (sprachlos, entsetzt)
Yugi: (baff) Wow. Damit hätte ich nicht gerechnet.
Moki: (baff) Ich auch nicht.
Seto: Na das könnte lustig werden.
Duke: Ja, das ist wirklich die dunkle Seite der Macht.
Autorin: Ja.
Moki: (sich an etwas erinnert) Sag mal, wie sieht es mit den Keksen aus?
Autorin: Am Ende des MSTings.
Moki: (enttäuscht) Oh.
Duke: Ich würde vorschlagen, hier Schluss zu machen.
Seto: Wieso?
Duke: Weil Joey nur noch körperlich anwesend hier ist.
Joey: …
Seto: (vor Joey's Gesicht wedelt) Interessant.
Moki: Armer Joey. Das hat ihm glatt die Schuhe ausgezogen.
Yugi: Ja, wir sollten Schluss machen.
Schatten: Wie viel Uhr haben wir den eigentlich?
Seto: (auf Uhr sieht) Schlafenszeit.
Yugi: Dann sollten wir das tun. Nacht.
Alle: Nacht.
~~~~ Alle legen sich schlafen~~~~~~
Autorin: Na dann, gute Nacht.

Also, das war es auch schon wieder. Ich hoffe, dass es euch gefallen hat. Also, bis zum nächsten Mal. Bye.
~~~~

Kapitel 21: Mein Geschichtslehrer Schatten

So, da bin ich wieder. Bevor ich anfange, würde ich euch noch gerne Mitteilen, dass ich nun die Story im Groben schon durchdacht hab. Ich hab mir also einen Plan zurecht gelegt. Und der besagt, dass es noch etwas dauern könnte, bis die MSTler wieder auf freiem Fuße sind. Wenn ihr sehen wollt, wer in welcher Gruppierung ist, schaut einfach bei der Charakterbeschreibung unter Fraktionen nach.
Zudem noch ein schönes neues Jahr.

~~~~~~~~07:00 Uhr früh~~~~~~~~
Autorin: (freudig) Guten Morgen euch allen!
MSTler: (keine Reaktion) Zzz … Zzz …
Autorin: (verärgert, lauter) Aufstehn!!
MSTler: (immer noch keine Reaktion) Zzz … Zzz …
Autorin: (wütend, frustriert) //Die haben echt die Ruhe weg! (Idee hat, böse drein sieht, in einer Schublade herum kramt)
Lautsprecher: (Geräusche einer suchenden Autorin und unter anderem diverse Schimpfwörter von sich gibt)
Autorin: (überlegen, böse lacht) Haha! Ich habs! (in Kaibas Büro mit Megafon vor dem Mikro steht, Knopf drückt)
Megafon: (Geräusche von sich gibt, die sich anhören wie eine Feuerwehrsirene) WIU! WIU! WIIIII! WIU! WIU! WIIIII!
MSTler: (aufschrecken, sich die Ohren zu halten)
Autorin: (sicher geht das alle wach sind, Sirene abstellt, freundlich) Morgen!
Alle: (schreien, wütend) AUTORIN!!!!!!
Autorin: (unschuldig) Ja?
Alle: (tobend) Was sollte das?!!!
Autorin: (unschuldig) Was sollte was?
Joey: (mit hochrotem Kopf) Ich glaube ich spinne! Warum hast du uns bitte geweckt und dann auch noch so?! Hätte das nicht anders hätte gehen können?!
Autorin: So ging es am schnellsten.
Seto: Ging es nicht! Du hättest einfach nur die Kaffeemaschine anmachen müssen und alle wären wach.
Autorin: Das ist doch nur bei dir so.
Alle anderen: Nein!
Autorin: Woher soll ich das Wissen?
Alle: (außer sich) Indem du uns fragst!
Autorin: (leicht verlegen) Ja, das hätte ich machen können …
Schatten: Arrgh!
Moki: (müde die Augen reibt, sich an Seto kuschelt) Nacht.
Autorin: Nein, nicht weiter schlafen! Ich hab euch doch erst geweckt.
Moki: Ich brauche aber mehr Schlaf.
Yugi: Das ist ein kleiner Junge.
Autorin: Ja, aber …
Duke: Ja?
Autorin: Ihr seit alle rechtzeitig ins Bett gegangen.
Joey: Nach einem harten Arbeitstag.
~~~~~~~~

Autorin: (genervt stöhnt) Arrgh! (sich überzeugen lässt) Na gut. Aber nur du.
Moki: (sich an Seto kuschelt, noch einmal gähnt) Nacht, großer Bruder.
Seto: (behutsam Mokuba in den Arm nimmt, ihn über dem Kopf streicht) Nacht, kleiner Bruder.
Joey: (etwas zu laut spricht) Und warum hast du uns jetzt …
Seto: (ihn unterbricht, flüstert) Spinnst du. Mokuba schläft.
Joey: (entschuldigend, flüstert) Sorry. Also, warum hast du uns jetzt geweckt?

####Mitteilung: Alle werden jetzt flüstern, solange wie Mokuba schläft.#####

Autorin: Weil mein neues Kapitel fertig ist.
Duke: (entsetzt) Was?
Schatten: Oh oh.
Yugi: Dann ab ins Getümmel.
Joey: (Finger erhebt) Halt.
Seto: Was ist denn?
Joey: Vorher wird gefrühstückt. (Magen knurrt)
Yugi: (Hand an den knurrenden Magen legt) Ich bin einverstanden.
Schatten: Ich auch.
Duke: Okay, wir frühstücken.
Seto: Uff … (zum GH sieht, der während der Unterhaltung gegessen hat) Du machst mir einen Kaffee und was zu Essen.
GH: (zu Seto sieht, auf sich selbst deutet) Wer? Ich?
Seto: (genervt) Ja, du.
GH: (gerade fragen will warum, es dann doch lieber sein lässt, da er befürchtet das Joey ihm wieder droht) Verstanden.
~~~~~sich alle auf das Essen stürzen~~~~~~~~~
Autorin: (baff) //Wie die das weg hauen. Memo an mich selbst: Ich sollte denen mehrere Pausen mit genügend zu Essen geben.//
~~~~~nach einem ausgiebigen Frühstück~~~~~~~
Joey: (über seinen Bauch reibt) Ich bin satt.
Yugi: War wirklich ein ausgiebiges Frühstück.
Joey: Yep.
Schatten: (das Bild der Kaiba-Brüder genau betrachtet)
Seto: (Mokuba näher an sich herangezogen hat, ihm durch das Haar streicht)
Schatten: //Nett.
Duke: Also dann, packen wir es an.
Joey: (verwirrt) Du klingst richtig enthusiastisch.
Schatten: (irritierten Seitenblick zu Duke wirft) Was ist den mit dir los?
Seto: (Mokuba enger an sich heran drückt) Komm Moki und mir ja nicht zu nahe. Wer weiß, ob deine Laune auf das MSTen anstecken ist.
Duke: (grinsend) Ach was. Jetzt wird doch Schatten mit dem Lehrerdasein geärgert.
Schatten: (empört Luft schnappt, Mörderblick in Richtung Duke entsendet) Sadist!
Duke: (schadenfroh lacht)
Joey: (Kopf schüttelt) Ernsthaft jetzt?
Duke: (freudig) Yep!
Seto: (sich etwas entspannt) Wenn es weiter nichts ist.
Yugi: (tadelnd) Duke! So was sagt man nicht! Tea würde dir dafür die Ohren langziehen! Du entschuldigst dich jetzt!

Duke: (Arme verschränkt, trotzig) Ich denke nicht daran.
Yugi: (wütend) Du machst dass, was ich sage!
Duke: (mit kindlicher Stimme) Neihein.
Yugi&Duke: (sich streiten)
Joey: (fühlt sich unwohl) Schatten?
Schatten: (sich nicht besser fühlt) Ja?
Joey: Sollten wir etwas unternehmen?
Schatten: Keine Ahnung.

Der Blonde starrt mit geweiteten Augen den Neuankömmling an.

Joey: (für selbstverständlich hält) Was sollte ich auch anderes tun, wen der da (auf Schatten deutet) Lehrer werden will.
Schatten: (innerlich betet) Ich hoffe ja inständigst, dass ich nur der Praktikant bin.
Seto: (gnadenlos) Das bezweifle mal schön.
Schatten: (sauer) Gott, hasse ich dich.
Gott: Das musst du mir doch nicht sagen. Das weiß ich schon.
Schatten: (Kopf senkt) Entschuldigung.
Seto: (Schultern zuckt, Kopf schüttelt) Das ist nun einmal Tatsache.

Dieser steht lässig in der Tür.

Schatten: (Satz an stupst) Gibt es den Satz da echt, oder bilde ich mir das ein?
Seto: (knallharter Realist) Den gibt es in echt.
Schatten: (fluchen beginnt, beweist von wem er gelernt hat)
~~~~~~nach einer Weile~~~~~~~~
Yugi: (baff)
Seto: War es das jetzt?
GH: (Schatten Respekt zollt) Du machst deinem Chef alle Ehre.
Joey: (ungemein Stolz ist) Toll, nicht.
Moki: (quengelt) Seeeetoooo.
Seto: (zusammen zuckt, Mokuba über das Haar streicht, mit freundlicher Stimmlage) Ja, kleiner Bruder?
Moki: (murrt) Roland hat gesagt, dass du nicht so viele Schimpfwörter in den Mund nehmen sollst.
Seto: (immer noch im „Lieben-großer-Bruder“-modus) Aber das war ich doch gar nicht, kleiner Bruder. Das war Wheelers Gefolgsmann.
Moki: (sich aufsetzt, Augen reibt) Egal. Jetzt bin ich wieder wach.
Seto: (Mokuba in den Arm nimmt) Du kannst doch weiter schlafen.
Moki: (zu seinem großen Bruder sieht) Nee. Ich will wissen wie es weiter geht.
Seto: (seinen kleinen Bruder ansieht) Wen du meinst. Viel hast du nicht verpasst.
Moki: (neugierig) Wie weit seid ihr gekommen?
Joey: Schatten steht lässig in der Tür.
Moki: (verwundert) Nicht mehr?
Yugi: Nein.
Moki: Na dann ist ja gut.
GH: Da sich der Kleine so darauf freut mach ich mal weiter.
Joey: (wütend) Du sollst keine eigenen Entscheidungen treffen. (ruhig weiter spricht) Aber du hast Recht. Mach weiter.
~~~~~~

Schatten hat ein einfaches weißes Shirt an, dessen Ärmel ordentlich hochgekrempelt sind und bei seinem Kragen sind die obersten vier Knöpfe offen. Seine Hose ist eine etwas enger anliegende Jean und er hat schwarze Herrenschuhe an.

Duke: Du siehst eher so aus als ob du in die Disko gehst.
Schatten: (leicht hysterisch) Bei der Aufmachung. Kein Wunder!
Joey: (tadelnd) Du sollst nicht auffallen und genau das tust du.
Schatten: (hilfesuchend) Die Autorin zwingt mich!
Autorin: (angesäuert) Also passt es dir nicht, wie ich mir dich als Lehrer vorstelle?
Schatten: (sich erklärt) Ich sehe aus wie ein Weiberheld.
Autorin: (empört) Gar nicht war!
Yugi: (schlichtet) Schatten. Gib der Autorin doch eine Chance. Vielleicht siehst du ja doch aus, wie ein anständiger Lehrer. Wir lesen jetzt einfach weiter und dann kannst du ja mosern.
Seto: (innerlich würgt) //Widerlich! Muss der das machen! Den Typen im Tutu zu sehen wäre zumindest etwas Amüsantes, aber nein!
GH: (wütend) //Das hätte ein Gemetzel werden können, aber der muss ja alles zunichtemachen! Echt lästig!
Duke: (sauer) //Yugi. Dein Edelmut in aller Ehre, aber das hättest du mir gönnen können! Ich meine, so selten kommt es vor, dass er einen Fehler macht und dafür bestraft wird! Und ein so tolles Eigentor machst du kaputt! Ich kriege die Krise!
Joey: (besorgt um Schatten) Ich stimme zu. (von drei Leuten böse angestarrt wird, Schattens Pistole her zeigt)
Die Sadisten: (schlucken, weg schauen) //Verdammt!
Yugi: (in die Runde sieht) Irgendwelche Einwände?
Die Sadisten: (was sagen wollen, zu Joey schauen)
Joey: (böse grinst, Pistole zeigt)
Die Sadisten: (schlucken) Nein.
Schatten: (schmollt; nicht gemerkt hat, dass Joey seine Pistole hat) Na gut.
Autorin: (erfreut) Ja!
Yugi: (zufrieden) Gut.
GH: (innerlich murrt)

Der Schwarzhaarige hat eine schwarze Umhängetasche bei sich. Das schwarze Haar wurde ein bisschen verwuschelt, so dass ihm mehrere rot gefärbte Strähnen in sein Gesicht hängen.

Schatten: (Mund aufmacht)
Joey: (Schatten seine Pistole zeigt)
Schatten: (entgeistert, an seine Seite fasst)
Seite: (keine Pistole mehr da)
Schatten: (Mund zu macht, Kopf senkt)
Joey: (zufrieden Pistole wegsteckt)

Da er nicht – wie üblich – seinen Hut trägt, bemerkt Joey erst jetzt, dass Schatten einen Ohrring am rechten Ohrläppchen hat.

Autorin: (zufrieden) Schau. Du siehst doch gut aus.

Joey: (prüfenden Blick auf Schatten wirft) Du hast einen Ohrring?
Schatten: (Kopf wegdreht) …
Autorin: (beleidigt) Was denn? Du sollst schon was sagen!
Schatten: (kleinlaut) Nein.
Yugi: (Kopf schief legt) Wieso nicht?
Schatten: (auf Duke und GH zeigt) Ich will nicht so enden, wie die Beiden.
„Die **B**eiden“: (baff, sauer) Was soll das heißen?!
Schatten: (lauter) Ich will weder ein Tutu, noch eine Stunde bei der Autorin verbringen, mit der ich schreiben müsste!
Autorin: (empört, sauer) Das Tutu verstehe ich ja noch, aber was hast du gegen mich!
Schatten: (sich beruhigt, sachlich) Was erwartest du? Das ich mich freue mit einer Frau in einen Raum gesperrt zu werden - die ja selbst sagt, dass es bei ihr grausam ist – und mit ihr eine Geschichte schreibe, bei der ich ein Lehrer bin?
Autorin: (kleinlaut) Vielleicht?
Schatten: (bissig) Nein.
Joey: (einen seiner Verbündeten nicht im Stich lässt) Und außerdem hat Schatten kaum Fantasie. Der ist schlecht darin. Also ist er dir eher ein Klotz am Bein.
Yugi: (drauf eingeht) Da hörst du es. Und wir brauchen ihn hier.
Autorin: (schmollt) Na gut. Jetzt sag es aber auch!
Schatten: Ich sehe aus wie ein Punk! Und nein! Ich habe keine Ohrringe!
Autorin: (schmollt, erklärt) Das macht dich cooler.
Schatten: (leicht aufgebracht) Inwiefern?
Autorin: Du wirkst gelassener.
Schatten: Ich soll einen Lehrer darstellen und nicht den besten Kumpel!
Autorin: (bockig) Das steht so da und ich werde es nicht ändern! Pech gehabt!
Schatten: (knurrt)
Alle anderen: (baff) //Wieso darf er das und wir nicht?
Joey: (eingreift) Ich denke, wir lesen weiter.
Yugi: (nickt) Ja, oder?
Moki: (heftig nickt)
Die Sadisten: (baff und beleidigt Schatten anstarren)
Schatten: (Böse in die Kamera glotzt)
Joey: (in seine Hände klatscht) Ah. Da niemand einen Einwand hat … (Waffe offen auf den GH zeigt, grinst) … lies weiter!
Die Kleinen: (entsetzt Pistole anstarrt)
Die Sadisten: (aufschrecken, Revolver entsetzt anstarren)
Schatten: (zusammen zuckt, Joey ansieht, mutig) Kriege ich die irgendwann wieder?
Joey: Nö. Und du, lies weiter!
GH: (verängstigt, schleimend) Wie ihr befielt, oh großer Red Eye.
Joey: (sich drüber freut)
Seto: (verächtlich) //Will der sich jetzt auch noch in den Schmutz … korrigiere: in meine Klamotten schmeißen und ihn anbeten. Dämliche Angewohnheit. Blöd, wenn man das die ganze Zeit bei Wheeler sehen will. Den idiotischen Köter zu meinen Füßen, hach … (vom Thema abweicht, sich Joey im Hundekostüm vor seinen Füßen vorstellt, gelegentlich seufzt)
Duke: (hochnäsig) //Pah! Was du kannst, kann ich schon lange! Halt nur bei den Mädels und nicht so gut, wie das bei Kaiba hinhauen würde, aber ich kann das. Und ich brauche dafür nicht einmal eine Pistole! Neein! Ich kann das mit meinen eigenen Waffen! Mein Aussehen, mein Charme und vieles mehr. Alles was du nicht besitzt!

Hahahahahahha! (Realitätsflucht begeht, weil Joey Schatten in Schutz nimmt und bei ihm nichts getan hat)

Wie selbstverständlich – und dabei seinen Vorgesetzten ignorierend – geht er an den Tischen vorbei nach vorn.

Joey: (empört) Das macht man nicht!
Schatten: (immer noch „leicht“ sauer) Eben nicht! Was hätte ich den sonst machen sollen!? Hingehen und sagen: „Hi, Red Eye. Hier sind die neuen Pläne zum Überfall des Shogetsu Elektronikladen!“, oder was!
Joey: (kleinlaut) Nein.

Dort steht schon Frau Kamakura, diese hat schon auf ihn gewartet. Nachdem sie kontrolliert hat, dass sie die Aufmerksamkeit von fast allen hat, stellt sie den jungen Mann vor. „Das ist Herr Torasu, euer neuer Geschichtslehrer für dieses Halbjahr.“

Joey: (sich gerade über den Namen „Torasu“ äußern will, Schatten ansieht, lieber Klappe hält)

Wie es sich ziemt, stehen die Schüler auf, um mit einer leichten Verbeugung gegen den neuen Lehrer, ehe sie sich wieder setzten. Joey ist viel zu geschockt, als das es ihm aufgefallen wäre, wie amüsant das für Schatten ist.

Joey: (beleidigt) Findest du das jetzt toll oder was?
Schatten: (aufgebracht) Nur weil es da im Text steht ist das noch lange nicht die Wahrheit!
Joey: (sich dieses Mal nicht einschüchtern lässt, ruhig) Ich meinte die Autorin.
Schatten: (innehält, Blick senkt) Ow. Sorry.
Joey: (beschwichtigend) Macht nichts. Aber von dir möchte ich eine Erklärung.
Autorin: (das Grinsen kann man schon hören) Ja. Finde ich.
Joey: (etwas Unverständliches grummelt, zum Büfett geht, sich Unmengen an Essen holt) Hmpf.
Moki: (zu seinem großen Bruder sieht)
Seto: (seine Finger ansieht, über Maniküre nachdenkt)
Moki: Weiter!
GH: (immer noch verängstigt) O-Okay.

Herr Torasu lässt seinen Blick durch das Klassenzimmer schweifen. Auf der rechten Seite sind drei große Fenster mit jeweils einem dunkelblauen Vorhang, an der ihm gegenüber liegenden Wand hängen mehrere Plakate aus den unterschiedlichsten Fächern, die Schüler sitzen in vierer Reihen hintereinander und zu seiner rechten wieder eine Wand, die voll von Plakaten ist.

Joey: (nachdenklich) Sind wir jetzt in der fünften Klasse, oder warum haben wir so viele Plakate?
Yugi: (verwirrt) Ich weiß es nicht.
Seto: (ruft) Ha!
Moki: (irritiert) Ist etwas Seto?
Seto: (triumphierend) Die Autorin hat einen Fehler gemacht!

Alle: (aufschrecken, neugierig) Wo?! Wo ist der Fehler?!
Autorin: (eingebildet) Pah! Ich mach doch keine Fehler.
Seto: (mit überlegenen Grinsen) Und warum sind unsere Vorhänge auf einmal dunkelblau?
Kindergarten: (mit Glupschaugen auf Textstelle stieren, baff) Du hast Recht. Da steht es.
Autorin: (verschreckt) Was habt ihr den? Ich war in eurem Klassenzimmer und da waren die Vorhänge dunkelblau.
Seto: (eingebildet) Tzz, tzz, tzz. Falsch. Die sind schon seit zwei Jahren olivgrün.
Autorin: (entsetzt) Was?! Das ist nicht euer Ernst!
Seto: (Kopf schüttelt) Da muss ich dich Enttäuschen.
Autorin: (geschockt, sprachlos)
Joey: (grübelt) Ja, die Hellblauen wurden doch letztes Jahr mit den Olivgrünen geändert.
Autorin: (stammelt) H-H-Hell-Hellblau?
Yugi: Stimmt! Die waren vorher Hellblau!
Duke: (nachdenkt) Ich glaube, die waren in der Grundschule dunkelblau …
Seto: Kann sein. Jedenfalls (böse grinst) hat die Autorin einen Fehler gemacht.
Autorin: (sich wehren will, Idee hat, drohend) Sag dass noch einmal und du erhältst fünf Minuskekse!
Seto: (im Vorteil) Ich könnte mir aus Spaß einen 3-jährigen Keksvorrat anlegen. Du glaubst doch nicht im Ernst, dass mir da diese Drohung irgendetwas ab kann? Die einzige Drohung vor der ich mich momentan fürchte, ist dass Wheeler die Pistole wieder in die Hand nimmt.
Autorin: (was sagen will, nichts einfällt, grummelt)
Joey: Da wir das geklärt hätten könnten wir doch weiter machen, oder?
GH: (eingeschüchtert, wieder an die Pistole erinnert) Wie ihr sagt.

Dies ist aber nicht das heraus stechende Merkmal. Es ist ein brünetter junger Mann, der nur Augen für seinen Laptop hat und seine Ankunft ignoriert.

Joey: (irritiert) Ist das nicht auch ein Fehler?
Autorin: (hektisch) Nein, da ist keiner! Ließ weiter!
Joey: //Aber Kaiba ignoriert doch nicht die Anwesenheit eines neuen Lehrers? Das ist doch dann ein Fehler, oder nicht?

Schatten sieht verwirrt zu der Mathematiklehrerin und beugt sich etwas vor. Leise flüstert er in ihr Ohr: „Darf der junge Mann das?“ Sie sieht in leicht irritiert an, merkt dann aber wer gemeint ist und flüstert: „Ja“, um sich dann wieder der Klasse zu widmen. Der Schwarzhaarige versteht, dass er sich Wohl oder Übel noch einmal erkundigen muss … oder er fragt später Joey. Der müsste das eigentlich wissen.

Joey: Klar, ich bin Buddha.
Schatten: Weißt du es, oder nicht?
Joey: Na, wenn er es nicht dürfte hätte sie doch schon was unternommen.
Seto: (baff) Mokuba, gib mir den Kalender!
Moki: (Seto den Kalender reicht) Was ist Seto?
Seto: (roten Stift zückt, Tag markiert) Wheeler hat gerade logisch gedacht!
Joey: (empört) Hallo?! Das ist gemein!

Yugi: Hat dich Kaiba damit eigentlich gelobt?
Seto: Nö, ist mir nur aufgefallen.
Joey: (grummelt)

Da er sich in Gedanken einen dumm drein schauenden Red Eye vorstellte, bekommt er auch nur Satzteile der Lehrerin und den Schülern mit: „Wie lange haben wir …?“, „… Schuljahr.“ „Ist der … nett?“, „Fragen … doch selbst. Aber ich bin … selbstverständlich …“

Joey: (in seiner Rolle) Sag mal, was ist den hier los?! Du bist meine rechte Hand! Du musst aufmerksamer sein!
Schatten: (schuldbewusst, Kopf senkt) Ich weiß. Es tut mir leid, Chef.
Die Sadisten: (grinsen) //Zumindest etwas.

Erst als er seinen Namen hört, sieht er auf. Ryo hat die Hand gehoben und sieht etwas schüchtern drein. „Ja?“, fragt Schatten und hofft, dass der Junge seinen Namen nennt. „Ich heiße Ryo und wollte fragen, wie Sie das mit den Hefteinträgen handhaben?“ Noch bevor er auf die Frage antworten konnte, hört er von einem – Ryo nicht ganz unähnlich aussehenden – Jungen ein „Streber“, was ihn dazu bewegt, diesen böse anzuschauen.

Joey: Ich hätte auf Yugi gewettet. Aber das Bakura das sagt war klar.
Yugi: (stutzig) Auf was hättest du gewettet?
Joey: Na ja. Ich hätte gewettet, dass du als erstes eine Frage an den Lehrer stellst.
Yugi: Ach so.
Moki: Was ist so schlimm daran, wenn man danach fragt, wie der Lehrer seinen Unterricht gestaltet?
Seto: Bei älteren Schülern ist das nicht so beliebt. Neuerdings greift das aber auch auf die jüngere Generation über.
Moki: (konfus) O-Okay?

Etwas bedröppelt sieht der Kleinere zu Boden und wünscht sich wohl ein Loch zum Verkriechen. Ruhig antwortet Schatten auf die Frage mit „Schnellhefter“ und bemerkt zufrieden, dass die Klasse sofort zu murren beginnt.

Kindergarten: (genervt) Ernsthaft?
Schatten: (sauer) Habt ihr ein Problem? Ich bin hier der Lehrer, schon vergessen?
Joey: Das du dich sogar noch stützt? Wow.
Schatten: (ein geschnappt) Lass mich.

Amüsiert bemerkt er ebenfalls, das ein gewisser Blondschopf seine Selbstbeherrschung immer noch nicht zurück erlangt hat.
//Na, das dürfte aber heiter werden.

Joey: (leicht aggressiv) Wenn du jetzt was falsches tust, gibt es Ärger.
Schatten: (schluckt, betet)

Innerlich gehässig grinsend, aber nach außen hin total relaxed wirkend, fragt er flüsternd nach dem Namen seines Chefs. Irritiert sagt sie: „Herr Wheeler.“ Mit leicht süffisanten Grinsen meint er in normaler Lautstärke: „Herr Wheeler. Wären Sie so freundlich mir zu

sagen, was für ein Thema Sie zuletzt behandelt haben?“

Joey: (aufspringt, tobt) Sag mal, bist du Irre?!
Schatten: (hinter Yugi in Deckung geht) Das bin ich nicht!
Joey: (außer sich) Ich bin total geschockt und du hast nichts Besseres zu tun, als mich dann aufzurufen?! Hast du sie noch alle?!
Yugi: (versucht Joey zu beruhigen, nichts Besseres einfällt) Joey. Ganz ruhig. Denk nach, Schatten will das doch bestimmt nicht machen. Das hat die Autorin geschrieben.
Joey: (seinen Zorn auf die Autorin richtet) DU! Hast du dazu irgendwas zu sagen!
Autorin: (panisch) Ich äh, … Yugi! Musste das sein?!
Moki: (Kopf schüttelt) Was hast du? Joey müsste es schon hier raus schaffen, um …
Joey: (mit seinem Schwert es durch die Tür geschafft hat, brüllt) STIRB!!
Autorin: (entsetzt) Hya!!!
Alle: (entsetzt, riesige glubsche Augen haben) …?
Lautsprecher: (Geräusche von einer überstürzten Flucht von sich gibt)
Joey: (aus dem Raum heraus rennt) Kya!!
Moki: (baff) Damit habe ich echt nicht gerechnet.
Seto: (Kopf schüttelt) Aber mein lieber kleiner Bruder damit muss man rechnen.
Moki: (konfus) Wieso?
Seto: (tut so als hätte er die Antwort auf alles) Es ist Wheeler.
Yugi: (Joey in Schutz nimmt) Das ist gemein. Du kannst es doch nicht so sagen, als wäre das immer so.
Seto: Damit war gemeint, dass er immer etwas tut womit man nicht rechnet.
Moki: Ach so.
Duke: (auf die offene Tür deutet) Wir könnten abhauen.
Schatten: (aufspringt) Ja, wir könnten …
Autorin: (mit zwei Bodyguards und einen bewusstlosen Joey herein kommt) Ihr könnt weiter machen, richtig.
Schatten: (sich wieder hinsetzt) Ja.
Yugi: (entsetzt) Was habt ihr mit Joey gemacht?
Autorin: (Betäubungsgewehr zeigt) Ihn damit betäubt. Und jetzt macht weiter!
Alle: (gehorsam) Ja.
Bodyguard 1: (Joey auf einen Wäschehaufen legt, geht)
Autorin: (Bodyguard 1 folgt)
Bodyguard 2: (alle mit einem drohenden Blick ansieht, Schlusslicht bildet)
GH: (eingeschüchtert) Das war … beängstigend.
Yugi: Waren das deine, Kaiba?
Seto: (empört) Bitte? Meine würden mich doch nicht hier sitzen lassen!
Schatten: (Hoffnung verliert) Das war es mit uns! Wir kommen hier nicht mehr raus!
Die Sadisten: (sich freuen, dann der Realität gewahr werden, hoffnungslos den Kopf senken) Oh, nein!
Moki: Also, was machen wir jetzt? (neugierig in die Runde blickt)
Seto: Nun, da Wheeler ohne Bewusstsein ist, könnten wir eine Pause einlegen.
Yugi: Das geht nicht.
Duke: (Idee nicht schlecht findet) Wieso nicht? Dann können wir ein bisschen Zeit überbrücken.
Yugi: Habt ihr vergessen, was das letzte Mal passiert ist?
Schatten: (sich nicht erinnern kann) Was war denn das letzte Mal?
Yugi: Joey war total beleidigt, dass wir nicht weiter gemacht haben, als er und Kaiba

bewusstlos waren.
Schatten: (sich wieder erinnert, seinen Chef nicht leiden lassen will) Also lesen wir weiter.
Duke: (aufspringt, sich übergangen fühlt) Wer sagt, dass du entscheidest?!
Schatten: (überheblich) Weil ich dein Vorgesetzter bin und du immer noch ein paar Akten gestohlen hast.
Duke: (knurrt) Na und? Das eine hat nichts damit zu tun und du bist nicht mein Vorgesetzter! Ich bin auch ein Admiral, also sind wir gleich gestellt!
Schatten: (arrogant) Und warum bin ich der Einzige der den Chef vertritt, wenn er weg muss? Ich muss meine Arbeit unterbrechen, während du eigentlich Zeit hast. Ganz einfach. Ich bin seine Rechte und du nur die linke Hand. Deshalb kann ich dir Vorschriften machen, während er k. o. ist.
Duke: (wütend) Bastard!
Yugi: (empört, lauter wird als er beabsichtigt) Spinnst du! So etwas sagt man doch nicht, Duke! Und willst du eigentlich Joey verärgern. Oder wie hört sich das den an, wenn du etwas machen möchtest, dass ihm nicht gefällt?! Du entschuldigst dich jetzt und nimmst unsere Entscheidung an.
Seto: Muto? Das du so aus der Haut fahren kannst hätte ich nicht gedacht.
Yugi: (sich seines Verhaltens bewusst wird, Kopf senkt) Entschuldigung. Ich wollte nicht so laut werden.
GH: (anerkennend nickt) Also, wenn der Kleine dafür extra aus der Haut fährt können wir auch weiter machen.
Duke: (baff) Du auch?
GH: Tja, ja. Er hat mich überzeugt.
Duke: (fertig mit den Nerven) Ach, macht doch was ihr wollt!
Moki: (sich freut) Jay!

Joeys Paralyse hält an und somit kommt noch nicht einmal der Versuch etwas zu sagen. Er hat auch keine Idee, was er sagen soll.

Seto: Die hat er doch noch nie gehabt.
Yugi: Joey weiß, was er sagen will.
Seto: Und warum kommt aus seinem Mund nur Müll.
Moki: Das war fies, Seto.
Seto: Ist mir egal. Es geht um den Köter.
Schatten: (wütend) Tu nicht so, als wäre das eine Entschuldigung!
Seto: Ist es auch nicht. (böse grinst) Das ist die Erklärung für alles an Unheil, dass uns in den letzten Stunden heimsucht.
Yugi: Aber, Kaiba! Das ist …
Seto: (ihn unterbricht) Um wen geht den die Geschichte? Es geht um den Köter, also ist er an unserem Unheil schuld.
GH: So kann man das auch betrachten.
Duke: Darauf muss man erst einmal kommen.
Seto: Ich betrachte Fakten von allen Seiten bevor ich sie annehme.
Yugi: (immer noch Joey unterstützt) Trotzdem ist das gemein!
Seto: Fakt ist Fakt und ändert sich nicht nur weil du es willst.
Moki: Ist ja gut. Wenn wir so weiter machen können wir Joey sagen, dass wir nur zwei Sätze geschafft haben.
Schatten: Stimmt auch wieder. Also, (Pistole zieht) Ruhe jetzt und weiter lesen.

Die Sadisten: (brav nichts mehr sagen)

…

Alle: (stutzen)

…

Schatten: (genervt) Damit war doch nicht gemeint, dass du aufhören sollst zu sprechen, wenn du ließt!
GH: Ach so.

Herr Torasu zieht eine Augenbraue hoch und verschränkt die Arme. Im Normalton wendet er sich an seine Kollegin: „Taub, stumm, oder beides? Oder reagiert er immer so auf neue Lehrer?“

Seto: Ich würde sagen dumm.
Schatten: (mit der Pistole herum fuchtelt) Ich sagte Ruhe!

…

Schatten: (die faxen dicke hat) Nicht du!

Frau Kamakura stutzt und die Klasse sieht zum Blonden – außer Kaiba natürlich. Tristan stupst seinen Kumpel in die Seite und flüstert: „Alter, du wurdest was gefragt. Alter?“

Seto: Die tut ja so, als wäre das normal.
Yugi: Du hättest dich für Joey nicht interessiert, richtig?
Seto: Ja, aber trotzdem.
Yugi: (seufzt)

Er stößt auf taube Ohren. In Wheelers Kopf ist momentan kein Platz für durchdachte Reaktionen.

Seto: (spöttisch) War da jemals Platz für durchdachte Reaktionen?
Schatten: (schnippisch) Muss es ja, sonst hätten wir nicht in deine Firma einbrechen können.
Seto: (knurrt, drohend) Das macht ihr nur einmal!
Duke: (Kopf schüttelt) Wir waren dort schon öfters.
Seto: (sprachlos, sich verkrampft, knurrend) Ihr kleinen dreckigen Bastarde!
Moki: (schlichten will) Aber wir haben doch nichts entwendet, immerhin gehören mir die Sachen dort auch.
Seto: (gereizt) Von Wegen! Das ist Verrat!
Moki: (Kopf senkt, traurig) Du bist mir deswegen immer noch böse, oder?
Seto: (merkt, dass er Moki an motzt; sich beruhigt) Ich … nein, es ist jetzt nur … ach, vergiss es einfach.
Moki: (bedrückt weg sieht)
Yugi: (an Schatten und Duke, anklagend) Das habt ihr toll hin gekriegt!
Schatten: (sich keiner Schuld bewusst) Was haben wir den bitte getan? Es ist die

Wahrheit und wenn er sie nicht verträgt, dann ist es sein Bier!
Duke: (zustimmend nickt) Genau.
Yugi: (Kopf schüttelt) Ihr wusstet genau, dass es darauf raus kommt und dieses Beispiel musstest du nicht unbedingt verwenden.
Schatten: (leicht einknickt) Ja, aber …
Duke: Was bist du den für ein Ersatz-Chef? Du gibst ja sofort nach!
Schatten: (überlegt) Nun, ja. Joey schätzt ihn, also ist es taktisch unklug gegen ihn zu agieren. So gesehen wäre es gut auf ihn zu hören.
Duke: (wütend, nichts riskieren will) Du … argh! Dann mach weiter!
GH: (Popcorn isst, zusammen zuckt) Hm? Oh ja!
Seto: (sich gefangen hat, noch leicht gereizt ist) Findest du das Ganze etwa lustig?
GH: (gespielt entsetzt, sarkastisch) Was? Ich doch nicht! Es macht mir überhaupt keinen Spaß, wenn sich der Feind vor meinen Augen zankt. Was denkst du von mir.
Moki: Das kann Seto aber viel besser als du.
Seto: Ich kann alles viel besser als der da.
GH: (beleidigt) Der da hat auch einen Namen. (schmollt)
Duke: Den du uns nicht nennen darfst.
Schatten: Da du dann Suizid begehen musst.
GH: (Mund auf macht, Mund wieder zu klappt)
Seto: (zufrieden) Schön, dass das geklärt ist.

Das Einzige was in seinem Kopf Platz hat und diesen voll für sich beansprucht, ist ein Mantra aus vier Wörtern.

Seto: (gehässig) Vier Wörter? Ich dachte, man hört in seinem Kopf …
Yugi: (verwirrt) Was hört man den?
Moki: (verwirrt) Genau! Du hast gar kein Geräusch, ow … (wütend) Seto! Das ist gemein!
Yugi: Was meinst du den?
Seto: (fies grinst) Bei Muto hört man auch …
Moki: (empört) Seto!
Yugi: (konfus) Was meint er den?
Schatten: (sich erbarmt) Er meint, dass ihr nichts in euren Oberstübchen habt.
Yugi: (beleidigt) Kaiba! Das ist echt gemein. Ich nehme dich in Schutz und du machst das!
Schatten: Mit anderen Worten, hätten wir vorhin darauf beharren können, dass er es verdient hat.
Duke: (seufzt) Großartig.

'Das glaub ich nicht!' Er reagiert weder auf Teas Vorwurf, dass sein Verhalten unmöglich ist, noch auf Yugis besorgten Blick.

Yugi: (leicht beunruhigt) Tea mag es nicht, wenn man sie ignoriert.
Schatten: (ihn beruhigt) Dass macht er auch nicht mit Absicht.
Yugi: (immer noch beunruhigt) Das ist Tea egal.
Duke: (mitfühlend) Alter, du hast keine Ahnung. Sie ist bösartig, wenn man sie ignoriert.
Schatten: (leicht irritiert) Okay?

Der neue Lehrer zieht die Brauen zusammen und geht zum Schreibtisch seines Chefs. Diese Reaktionslosigkeit bei einem Mann wie Red Eye ist schon sehr untypisch. Er schaut ihn an und fragt niemanden bestimmtes: „Ist der so geschockt, dass ich mit Schnellhefter arbeiten möchte, oder was hat er?“.

Seto: Ich würde eher sagen, dass er realisiert hat, dass er sich in der Schule befindet.
Yugi: Joey hat keine Angst vor der Schule und außerdem müsste Joey dann täglich so drauf sein.
Seto: Ich würde es ihm zutrauen, dass er so dumm ist, dass er das erst jetzt bemerkt hat.
Schatten: Unglaubwürdig.
Duke: Dann müsste Joey doch immer noch in der ersten Klasse sein.
GH: Lasst ihn doch die Fantasie. Wen er doch sonst keine hat.
Moki: Seto hat Fantasie! Wie könnte er den sonst so tolle Spiele entwickeln!
Duke: Wofür hat er seine Angestellten?
Seto: Nein, meine Angestellten produzieren die Spiele, ich gebe die Vorlagen.
Yugi: Das kann ich bestätigen.
Duke: Yugi, entscheide dich doch einmal für eine Seite.
Yugi: Habe ich doch schon, für die neutrale Seite.
Duke: Also echt!
Schatten: Das ist auch besser so.
Seto: (grummelt) Wenn ich Hilfe gebraucht hätte, hätte ich doch wohl etwas gesagt.

Die Frau mittleren Alters scheint einen Einfall zu haben, da ihre Augen kurz aufleuchteten.
„Herr Kaiba“, sagt sie mit sanften Ton.

Seto: (genervt) Die will schon wieder was? Ernsthaft?
Schatten: Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an den Kaiba.
Seto: (sarkastisch) Hahaha.

Der Angesprochene hebt kurz den Blick, erkennt den „Würden Sie bitte“-blick und so lehnt er sich mit verschränkten Armen nach hinten und sieht sie genervt an. Auch die Stimmlage verrät dem Black Eye, dass der CEO gereizt ist. „Was?“

Joey: (langsam zu sich kommt, stöhnt) Ugnh … Was war?
Yugi: (aufspringt, zu Joey rennt, besorgt) Joey! Geht es dir gut? Bist du verletzt?
Joey: (konfus) Huh?
Autorin: (wütend) Für was hältst du mich? Ich hab ihn mit einem Schlafmittel betäubt.
Schatten: (auch zu Joey geht) Und wofür waren dann die Bodyguards?
Autorin: (wie selbstverständlich) Glaubst du ich trage den?
Seto: (misstrauisch) Wo hast du das Geld dafür her?
Autorin: (freudig) Aus deiner Schublade.
Seto: (grinst) Du hast ein Verbrechen begangen.
Autorin: (verunsichert) Wie meinst du das ?
Seto: (überlegen) Nun, das war Falschgeld, dass ich auf die Seite gelegt habe.
Autorin: (geschockt) Du hast … das war … Falsch … -geld?
Schatten: Machen wir schon illegale Geschäfte?
Seto: Nein. Ich hab das Gelb bei der Polizei gemeldet und sie wollten es eigentlich

irgendwann mitnehmen. Tja, ja. Das passiert, wenn man in den Sachen fremder Leute wühlt.
Joey: (noch nicht ganz auf einer Höhe) War das eine Anspielung auf mich?
Seto: Vielleicht.
Joey: (murrt, sich mit einem Kaiba-Mantel zudeckt, weiter schläft)
Seto: (wütend) Wheeler! Lass das!
Yugi: Lass ihn doch.
Seto: Nein!
Schatten: Okay, dann musst du aber ein Ersatz auftreiben.
Seto: Und den kriege ich woher?
Schatten: Woher soll ich das Wissen?
Seto: (knurrig) Autorin.
Autorin: (aufmerkt) Huh? Ja?
Seto: Bring für Wheeler eine Decke.
Autorin: Wieso sollte ich?
Seto: Da ich mein Scheckbuch bei mir habe und ich die Bodyguards leicht umstimmen kann. Besonders nachdem sie wissen, dass das Geld, das du ihnen gegeben hast Falschgeld war.
Autorin: (grummelt, gruschelt)
Lautsprecher: (stille)
Tür: (aufgemacht wird)
Autorin: (mit Decke in der Hand in die Waschküche kommt, Decke zu Kaiba wirft) Zufrieden?
Seto: (grinst) Ja.
Autorin: (seufzt, wieder geht)
Seto: (Decke zu Schatten wirft) Und jetzt, mach etwas.
Schatten: (Joey den Mantel wegnimmt, mit der Decke zudeckt)
Joey: (vom Ganzen nichts mitbekommt, sich in die Decke kuschelt, seufzt)
Yugi: (zufrieden) Na, dann. Wir können weiter machen.
GH: (seufzt) Ja, ja.

Die Kühle in seiner Stimme gibt Schatten die Vermutung zu wissen, warum Joeys den Brünetten immer als Eisklotz bezeichnet.

Duke: Yep.
Moki: Verstehe ich nicht. Warum sollte man das daran erkennen? Joey nennt meinen großen Bruder doch nur so, weil sie sich gegenseitig necken.
GH: Was sich liebt, dass neckt sich.
Seto: (aufspringt, sauer) Was soll das den wieder bedeuten?!
GH: (verschreckt) Ich … äh …
Autorin: (gleichgültig) Sei froh, dass ich das nicht mit rein genommen habe.
Seto: (entsetzt) Was soll das bedeuten?
Autorin: Nun, im Internet existieren viele Geschichten, in denen du mit Joey gehst.
Seto: (entgeistert) Ich? Mit dem! (auf Joey zeigt)
Joey: (sich mehr an die Decke kuschelt, komische Geräusche von sich gibt)
Autorin: Yep.
Schatten: (würgend) Schon allein die Vorstellung.
Yugi: Ich bin nicht dran Schuld. Ich will doch nur, dass wir befreundet sind. Von dem wusste ich nichts.

Moki: (laut nachdenkt) Was ist schlimmer? Seto, wenn er mit Joey streitet oder Seto, der mit Joey turtelt?
Seto: (entsetzt) Das du darüber überhaupt nachdenkst?
Yugi: Ich denke, wir überspringen das Thema.
Alle: (einstimmig nicken)

//Ich bin Seto Kaiba schon oft genug begegnet, aber das er gleich so unterkühlt ist, hätte ich nicht gedacht. Ich dachte der ist ein bisschen impulsiver. Ich meine, der war ja auch sauer als wir ihm seinen Laptop gekl … geliehen haben. Was ist denn jetzt los?

Seto: (gereizt) Was wohl!
Yugi: Kaiba. Würdest du bitte aufhören so herumzubrüllen?
Seto: (lauter) Wieso sollte ich?
Yugi: Na ja. Als Mokuba schlafen wollte, haben wir auch alle geflüstert.
Seto: Mir ist es scheiß egal ob der Köter schlafen kann oder nicht!
Schatten: (Kaibas Hose zerschnitten hat, Knebel und Fessel daraus gebastelt hat, zu Kaiba geht, ihn fesselt und knebelt)
Seto: (knurrt, sich gegen Fesseln wehren will, missglückt)
Moki: (kleinlaut) Musste das sein?
Duke: Ja.
~~~~~~~~~~ jetzt wird wieder geflüstert, oder ge-“Mht“- ~~~~~~~~~~~~

Die Brünette deutet auf den geschockten Jugendlichen: „Wenn Sie doch bitte mal so freundlich wären, Herrn Wheeler aus seiner Schockstarre zu holen? Egal wie.“ Der CEO betrachtet leicht verwundert sein Lieblingsopfer.

GH: Lieblingsopfer? Wow. Wie wenige Feinde hast du den?
Seto: („Mh“-Geräusche von sich gibt)
Schatten: Wohl nicht so viele.

Er steht auf und positioniert sich seitlich vom Blonden und analysiert dessen Mimik. //Wie es aussieht, muss ich den heutigen Tag rot im Kalender markieren. Ein sprachloser Köter … dass ich diesen Tag mit erlebt haben durfte …

Duke: Das würde der wirklich.
GH: Ist das so selten?
Yugi: Na ja, schon.
Schatten: Er hat immer etwas zu sagen.
GH: Ah.

Mit überheblichen Grinsen packt er Joey an den Haaren und zwingt ihn in seine Augen zu sehen. Kurz mustert er die braunen Augen und fragt dann skeptisch nach: „Sag mal, Köter. Ist der Rest deines Verstandes etwa auch krepiert, oder wieso bist du zu impertinent um zu reden?“

Yugi: (anklagend) Das ist aber fies, Kaiba!
Seto: (hilflos) Mh! Mhmm! Mh!
Moki: Ich glaube, er möchte etwas sagen.
Schatten: (entschieden) Ich werde ihm den Knebel nicht aus dem Mund nehmen!

Moki: (bittend) Aber, Schatten.
Schatten: (das Kalt lässt) Nein. Ich werde da nicht mitspielen.
Duke: Wenn wir das machen würde es hier ziemlich laut werden.
Yugi: Da stimme ich euch zu. Kaiba scheint nicht gerade gute Laune zu haben.
Seto: (knurrt)
Schatten: Genau. Und außerdem wollen wir doch Joey weiter schlafen lassen.
Duke: Warum auch immer.
Schatten: Deshalb übergehen wir Kaiba halt und widmen uns wieder dem Text.
GH: (seufzt)

Verwirrte goldbraune Augen mustern die himmelblauen Augen. Im Kopf des Jüngeren schien es förmlich zu qualmen und das nur um heraus zu finden, was Kaiba von ihm will. „Ich fasse es nicht. Du bist sogar zu dumm, um zu merken, dass du gerade beleidigt wurdest."

Duke: Okay?
Schatten: Das ist keine Reaktion die ich bei Red Eye erwarte.
Yugi: Normalerweise merkt Joey das immer.

Leichter Unglaube ist in der Stimme des Firmenchefs zu vernehmen. „Be … leidigt?", hackt Joey - noch immer nicht richtig bei der Sache – nach. Der Eisprinz runzelt die Stirn und spricht dann ganz langsam: „Jaaaaa, beleiiiidiiigt."

Yugi: (anklagend) Das ist alles deine Schuld, Schatten!
Schatten: (empört) Meine? Wieso denn? Was habe ich den gemacht?
Yugi: Du hast Joey voll aus dem Konzept gebracht mit deiner Lehrermasche.
Schatten: (ein geschnappt) Das habe ich mir nicht ausgesucht.
Duke: Sag ich doch, dass sie bösartig ist.
Schatten: Ja, ich schließe mich dich deiner Meinung an.
Autorin: (beleidigt) Hey!
Yugi: Ich bin von gutherziger Natur, aber für dich kann ich kein Mitleid aufbringen.
Moki: Ich auch nicht.
Autorin: (beleidigt, fake heulen) Buhu! Ihr seid gemein! Das gibt Minuskekse für euch alle!
Moki: Wenn ich Seto lieb bitte bekomme ich auch Kekse.
Autorin: (schnieft) Und was ist daran so besonders? Meine sind selbstgemacht!
Moki: Meine kommen aus dem Ausland.
Autorin: …

Über die Worte Setos grübelnd blinzelt der Blonde gezwungenermaßen seinen Erzfeind an. Langsam scheinen ihm die Worte dann auch Sinn zu ergeben, aber eine dementsprechende wütende Reaktion blieb aus. Stattdessen sieht Joey beschämt nach unten und fragt sich selbst, wie er das nicht merken konnte.

Joey: (im Halbschlaf murmelt) Autorin … schuld … Zzzz.
Schatten: Selbst im Schlaf weiß er, wem die Schuld trifft.
Duke: Das ist beängstigend.
Yugi: (Schultern zuckt) Das ist ganz normal bei Joey.
Seto: (Die Fesseln und Knebeln los geworden ist, wütend) Er verkörpert das

Abnormale und jetzt hört auf darüber zu diskutieren!
Alle: (staunen)
Joey: (schnarchend) Kaiba … dämlicher, … lauter … Eisklotz … zzz …
Seto: (mürrisch) Irgendwie war das vorher sehbar.
Alle: (immer noch staunen)

Leicht verwirrt von der Handlung, aber zufrieden mit seiner Leistung kehrt Kaiba zu seinem Laptop zurück, der die nächste Foltereinheit unfreiwillig empfängt.

Moki: (tadelnd) Seto. Was habe ich dir gesagt?
Seto: (Augen rollt) Ich soll nicht so viel Arbeiten.
Moki: Und warum machst du es trotzdem?
Seto: (genervt) Das habe ich dir schon einmal gesagt.
Moki: (schmollend) Das war kein Grund.
Seto: (Augenbraue hoch zieht) Nur weil du es nicht wahr haben willst, ist es noch lange kein Grund.
Moki: (murrt)

Frau Kamakura bedankt sich noch bei Herrn Kaiba, um dann Joey zu erklären, dass es unhöflich ist mitten im Unterricht einzuschlafen. Der Blonde nuschelt ein „Sorry“ und starrt dann Schatten an.

Joey: (aufwacht, verschlafen) Dann war ich halt mal unartig, mein Gott.
Gott: (grimmig) Erstens bist du Buddhist und zweitens gehöre ich niemanden. Ich bin für alle da!
Joey: (nuschelt) Lass mich. Ich bin gerade erst aufgewacht.
Duke: (zurück denkt) Joey, mach das nicht. Erinnere dich an den Blitz, denn er auf Kaiba geschleudert hat.
Joey: (murrt) Ja, ist ja Recht.

Dieser sieht dem CEO hinterher, um dann zu meinen: „Da Sie wieder wach sind können Sie ja meine Frage beantworten.“ Red Eye sieht konfus seinen neuen Lehrer an. „Hä?“, ist das Einzige was er zu Stande bringt.

Seto: Hast du je was anderes zu Stande gebracht?
Schatten: Die Black Eyes
Duke: Er kann dich zur Weißglut treiben.
Moki: Er hat dich auch zum Lachen gebracht.
Yugi: Er ist im Königreich der Duellanten zweiter geworden und hätte es beinahe auch ohne ägyptische Götterkarte gegen Marik geschafft.
Joey: Für den Anfang nicht schlecht, oder?
Schatten: Nö.
GH: Können wir aufhören, darüber zu reden wie cool er ist?
Joey: Hast du ein Problem damit?
Seto: Nicht nur er.
Autorin: Lass ihn doch.
Seto: (entschieden) Lieber diese Geschichte, als sein Geprahle
GH: Ich stimme dir zu.
Joey: (empört, grimmig) Wer prallt den an einer Tour?

Moki: (murrt) Seto. Lass ihn in Ruhe.
Seto: Und das muss ich mir von dir sagen lassen?
Moki: Ja!
Autorin: Ich rieche Familienstreit und den brauche ich nicht, also weiter lesen!
GH: (zwanghaft brav nickt, innerlich beleidigt)
Rest: (nicken)

Seine rechte Hand rollt mit den Augen …

Joey: (mit großen Augen) Ich weiß, das ist jetzt falsch, was ich da hinein interpretiere, aber … hat meine rechte Hand Augen?
Yugi: (Kopf schüttelt) Nein, aber man kann dadurch wirklich irritiert werden. Damit ist aber nur gemeint, dass Schatten mit den Augen rollt.
Joey: (es versteht) Ah. Ich dachte schon …

und antwortet: „Was Sie zuletzt bei ihrem Lehrer gelernt haben?“ Der Klassenchaot denkt gar nicht lange nach und schlägt die entsprechenden Seiten auf.
Seto: (wieder anfangen will)
Moki: (ihn unterbricht, mahnend) Denk nicht einmal daran.
Seto: (knurrt) //Das ich mir von einem 10-Jährigen etwas sagen lassen muss.

Der neue Geschichtslehrer besieht sich die Seiten und grinst dann. „Ah. Das ist ein tolles Thema. Seid ihr damit fertig geworden?“ Joey denkt kurz nach und meint dann nachdenklich: „Glaube nicht. Wir hatten nur den Lebensstandart in den 1950-ern, aber nicht die wirtschaftliche Lage.“

Duke: Hast du überhaupt eine Ahnung, was du da von dir gibst?
Joey: Natürlich! Ich mag den Geschichtsunterricht!
Schatten: (den Satz an stupst) Das ist nicht ihr Ernst, oder? Das steht da nicht wirklich, oder? (Panik bekommt, leicht hyperventiliert)
Autorin: (ins Zimmer rennt, ihm eine Papiertüte gibt)
Schatten: (die Tüte nimmt, ein- und ausatmet bis er sich beruhigt hat, Tüte zurück gibt) Danke.
Autorin: (Tüte nimmt, wieder geht)
GH: (konfus) Was war das eben?
Autorin: Na ja. Ich will mir nicht nachsagen lassen, dass ich mich um meine Gäste nicht kümmere.
Joey: Du hast schon wieder ein Fehler begannen.
Autorin: (entsetzt, flehend) Nein! Welchen den?
Joey: Wir sind Gefangene und nicht Gäste.
Autorin: (beruhigt) Ach, wenn es nur das ist.
Alle: (knurren)

Der Schwarzhaarige scheint sich innerlich die Hände zu reiben. //Was zum Teufel ist mit ihm passiert!? Das ist doch nicht mehr der Schatten, denn ich kenne! Ich will den alten Schatten wieder haben!

Joey: Wenn der (auf Schatten deutet) so abgeht, ist das auch kein Wunder mehr.
Duke: Ich will ja nichts sagen, aber du machst mir in dieser FF sehr viel Angst.

Schatten: Ich hätte auch vor mir Angst.
Moki: (an seinen Bruder) Wie kann man sich auf das Unterrichten freuen?
Seto: (Kopf schüttelt) Mein lieber, kleiner Bruder. Ich weiß zwar vieles, aber über solche derartigen Gedanken habe ich auch kein Wissen. Falls ich je so etwas, falls es so ein Buch überhaupt geben möge, wie eine Autobiographie eines Psychopathen - der in einem Massenmordfall der Hauptschuldige ist - lese, werde ich es dir sagen.
Moki: Okay.
Autorin: (Augenbraue hoch zieht) Übertreibst du nicht ein bisschen? Ich meine, schön ihr mögt keine Lehrer, aber das muss nicht heißen, dass alle nicht mehr ganz sauber im Oberstübchen sind. Und Psychopathen sind die noch lange nicht.
Joey: Ja, unseren – eigentlichen – Geschichtslehrer mag ich und der ist auch normal.
Seto: Wheeler. Deine Handlungen kann man noch nicht einmal dann verstehen, wenn man selbst dieser Psychopath ist!
Joey: (gekränkt) Das ist gemein! (sich zum Büfett setzt, Süßkram nimmt, Frust-Essen beginnt)
Restliche Kindergarten: Du hast es geschafft! Du hast ihn verletzt! (zu Joey gehen, ihn trösten)
Sadisten: (grinsen) //Ahhh. Das gefällt mir.
Schatten: (sarkastisch) Wie freundlich doch alle heute sind.

Joey packt die Angst, als er seinen Kumpel so sieht. Diesen scheint das gar nicht zu stören. Er freut sich einfach nur tierisch darauf das Thema zu unterrichten.

Seto: (etwas sagen will)
Schatten: (ihn unterbricht, entschieden) Wage es! Das haben wir vor den drei Sätzen schon geklärt. Und außerdem haben wir keine ganze Seite MSTing Material übrig!
Seto: (auf Blatt sieht) Hast Recht. (sich freiwillig ergibt)

„Gut. Dann hätten wir ja den Unterrichtsstoff auch geklärt. Gibt es noch ein paar Fragen?“ Mehrere Hände gehen sogleich in die Luft.

Duke: (Stirn runzelt) Wetten, das jetzt irgendetwas klischeehaftes passiert?
Moki: Was den zum Beispiel?
Duke: Das die dem neuen Lehrer Fragen stellen wie: „Haben Sie eine Freundin?“
GH: Oder: „Rauchen Sie?“
Yugi: Du meinst, dass die eher nach dem Privatleben fragen?
Seto: Bei uns ist das doch dauernd so.
Yugi: (zustimmend nickt)
Moki: Bei uns auch. Die Fragen dann auch immer, ob der Lehrer ein Kind hat, oder so.
Duke: Genau das meine ich. Das kommt jetzt ganz bestimmt.
GH: Dann lass uns mal schauen.

Dem Pauker viel schon bei der zweiten Frage auf, dass die Schüler sehr interessiert über sein Privatleben sind. Unter den Fragen waren z. B. „Wie alt sind Sie?“, oder „Haben Sie eine Freundin?“. So ging das die ganze Zeit, bis der Gong den Stundenwechsel ankündigt.

GH: Duke hatte Recht.
Duke: Sag ich doch.
Joey: So etwas Leichtes vorher zu sehen ist aber auch kein Kunststück.

Autorin: Hey! Das muss nicht unbedingt überall so sein. Es gibt bestimmt Schulen, an denen man so etwas nicht fragt, oder fragen kann.
Duke: Warst du auf so einer?
Autorin: (mit einer Haarsträhne spielt) Na ja. Wir haben die Lehrer dass auch gefragt, aber es gibt bestimmt einer, der in den Kommis schreibt, dass das zu verallgemeinert ist und ein Vorurteil. Und dann sagen sie, dass das bei ihnen so war.
Moki: Jemand kann das Kommentieren?
Autorin: (irritiert) Ja.
Moki: Warum kommentiert er dann nicht die Geschichte? Warum müssen wir das tun.
Joey: Da hat der Kleine Recht! Wieso müssen wir das machen?
Autorin: Weil das lustiger ist und ich die Leute dann auch noch bezahlen müsste, was ich nicht will. Mit anderen Worten, ihr seit meine Sklaven.
GH: Das finde ich beängstigend.
Schatten: Schnell weiter! Dann müssen wir uns darüber nicht unterhalten!
GH: Hab verstanden.

Auf den Weg zum Biologiesaal wird Joey noch kräftig von seinen Freunden gelöchert, warum er den nicht geantwortet hat. Der kommentiert das Ganze aber nur mit einem Schulterzucken. Sie müssen ja nicht unbedingt davon erfahren, dass er den Geschichtslehrer kennt.

Yugi: Wir löchern Joey doch nicht! Wenn er es uns nicht sagen will akzeptieren wir das!
Joey: Yep. Deshalb seit ihr meine Freunde.
Yugi&Joey: (sich umarmen)
Sadisten: (innerlich sich übergeben müssen) //Das ist einfach nur ekelig. Gebt uns Leute die Schmerzen erleiden! So viel Friede ist widerlich

Dieser sitzt noch im Lehrerzimmer, um dann – mit der Hilfe eines Kollegen – zur nächsten Klasse zu gehen und diese Prozedur zu wiederholen.

Moki: Schatten (Hand auf Schattens Schulter legt) du tust mir leid.
Schatten: (Kopf senkt) Ich mir auch. Ich mir auch.

Außer das Joey – entgegen der Erwartung aller – einen zweier in Englisch geschafft hat, den selbst Kaiba zu einem verwirrten Blick zwingt, ist an diesem Schultag nicht mehr viel passiert.

Joey: (freudig) Was ich hab ne zwei? Juhu!
Yugi: (sich mit freut) Super Joey!
Seto: (Augenbraue hoch zieht) Fehlt da nicht noch etwas? So wie das aussieht, ist der letzte Teil des Satzes inkorrekt.
Autorin: (deprimiert) Wieso den nur?!
Moki: (verwirrt) Was ist den damit, Seto?
Seto: Müsste es nicht heißen, dass die totale Apokalypse herrscht. Ich meine, Wheeler hat eine zwei, in einem Lernfach! Das ist die Naturkatastrophe schlecht hin.
Joey: (wieder beleidigt ist) Sag das nicht so! (an Schokoladentafel herum knabbert)
Yugi: (tadelnd) Kaiba!
Seto: Ich sage nur die Wahrheit.
Autorin: (sich beruhigt hat, tadelnd) Hör auf Joey zu ärgern. Und mein Satz ist

vollkommen richtig, wenn es das Einzige ist, was dich stört.
Seto: (grummelt) //Darf man Wheeler nicht einmal richtig beleidigen, oder was?!

Nach der Schule macht sich Joey sofort auf den Weg ins Hauptquartier. Er muss Duke, der heute einen Wandertag hatte, Crystel und Mokuba informieren und einen Notstand ausrufen. Denn wenn Schatten den Lehrerjob gutheißt, dann steht das Ende der Welt vor der Tür.

Schatten: Ihr macht deswegen einen gigantischen Aufriss.
Joey: Der ist notwendig.
Moki: Genau. Dein Verhalten ist echt komisch.
Duke: Mich würde es auch interessieren, immerhin haben wir den gleichen Geschichtslehrer!
Joey: (heftig nickt)
Yugi: Es wäre ja nicht so schlimm, wenn du „nur“ Geschichtslehrer wärst, aber du bist dazu noch gruselig.
Moki: Yep. Das ist echt gruselig.
GH: (bedenkenlos) Er ist ein BE, die sind alle so.
BEs: (Waffen heben, drohend) Wie war das?
GH: (aufschreckt, verängstigt) Nichts! (grübelt) //Mann, wer ist schlimmer? Die BE wollen mich töten und die Autorin ist eine Sadistin. Beides ist scheiße. Das ist echt schlecht.
Joey: Sag mal, wann genau kommen wir hier wieder raus?
Autorin: (verlegen) Also, na ja … Weist du, ich musste mir noch überlegen, wie die Geschichte weiter verlaufen soll und …
Duke: Moment mal! Das heißt, du weißt nicht, wie die Geschichte enden soll?
GH: Das ist nicht dein Ernst!
Autorin: Aber ich hab mir doch jetzt Gedanken darüber gemacht.
Yugi: Und wann endet die Geschichte?
Autorin: Bald. Es muss noch etwas passieren. Und Kaiba spielt ja auch noch eine Rolle. Da muss ich noch hin arbeiten.
Joey: (Optimismus mit Realismus tauscht) Also, mit anderen Worten bleiben wir für den Rest unseres Lebens hier unten.
Autorin: Nein.
Moki: Nicht? Das heißt wir können gehen?
Autorin: Nein.
Schatten: Wie nein, was jetzt?
Autorin: Nein, ihr bleibt nicht den Rest eures Lebens hier unten und nein ihr könnt nicht einfach abhauen.
Seto: Aber es wird lange dauern und falls du es vergessen hast, habe ich eine Firma zu leiten.
Yugi: Und wir müssen zur Schule!
Joey: Das würde ich jetzt nicht unbedingt als Ausrede verwenden.
Duke: Und was ist mit den anderen? Unsere Freunde und unsere Familien werden nach uns suchen gehen!
Autorin: Ja, jetzt lasst mich doch mal erklären!
Moki: Okay.
Autorin: Also, ich hab so ein ähnliches Dingens wie bei M.I.B. mit denen ich eure Erinnerungen an das MSTing löschen kann, nur dass ich sie dann auch wieder

herstellen kann. Also lösche ich euer Gedächtnis, lass euch laufen und wenn ich euch wieder brauche fange ich euch und gebe euch eure Erinnerungen wieder. Na? Was haltet ihr davon?
Joey: (zweifelnd) Ist es nicht gefährlich, in den Erinnerungen von anderen Menschen herumzuspielen? Ich meine du könntest unsere ganze Existenz löschen, oder uns Dinge zeigen, die man vergessen will, oder …
Autorin: (verärgert) Ich weiß, wie man mit dem Ding umgehen muss! Und jetzt hör auf damit, du bist der Optimist und nicht der Pessimist!
Seto: Ich würde eher Realist präferieren. Auch wenn ich es ungern zu gebe, Wheeler hat Recht. Ich weigere mich, dass du meine Erinnerungen manipulierst.
Joey: Okay, Kaiba gibt mir Recht. Gebt mir mal einen roten Stift und einen Kalender, dass muss ich mir aufschreiben.
Yugi: Na ja. Ich würde das auch nicht wollen. Wen ich zurück denke. Yami hat sein Gedächtnis auch verloren und lustig ist was anderes.
Autorin: (schmollend) Ihr habt gar kein Vertrauen in mich!
Schatten: Ich bin auch Realist! Ich traue der Entführerin zu, dass sie es hinkriegt …
Autorin: (sich freut) Danke!
Schatten: … uns noch mehr leiden zu lassen.
Autorin: (heulend) Das ist gemein!
Schatten: Ich sagte doch, dass ich auch Realist bin.
Autorin: (Schnauze voll hat) Mir reicht es! Ich beende den Filler und gehe nach Hause!
Seto: Schön, dass du uns in Ruhe … (stockt, hinterfragt) Filler? Wie meinst du Filler?
Autorin: (aus dem Konzept gebracht worden ist) Na, was meine ich wohl mit Filler?
Duke: (leicht panisch) Meinst du ganz zufällig, die lästigen Dinger von Serien, die dann kommen, wenn der Autor ihm Verzug mit der Story ist und die nichts mit der eigentlichen Geschichte zu tun haben? Die Filler?
Autorin: Ja, die Filler. Oder Lückenfüller, wie du willst.
Schatten: Ich sagte doch, ich traue es ihr zu.
Autorin: Hä?
Moki: Das glaub ich nicht!
Yugi: Nein, oder!
Autorin: Hä? Hä?
Joey: Das ist bösartig!
Duke: Unverzeihlich!
Seto: Dazu sage ich nichts.
Autorin: (ignoriert wird, etwas dagegen unternimmt, Knopf drückt)
Megafon: WIU! WIU! WIIII! WIU! WIU! WIIII!
Alle: (reden einstellen, sich die Ohren zu halten)
Autorin: (Megafon aus macht) So und jetzt sagt mir, was los ist!
Seto: (immer noch Ohren zu hält, wütend) Was los ist? Du bist Irre, das ist los!
Autorin: (schultern zuckt) Selbst schuld, wenn ihr meine Frage nicht beantwortet.
Schatten: (ungläubig) Selbst schuld?
Joey: Und du hältst mich für Begriffsstutzig, Kaiba!
Seto: Verzeih Wheeler, aber damit habe ich nicht rechnen können.
Autorin: (beleidigt) Hey!
Duke: Das Wort „Filler“ erklärt es schon!
Autorin: Inwiefern?
Yugi: Filler sind nervtötend und kommen dann, wenn man sie nicht braucht. Es gibt auch Ausnahmen. Aber es ist unserer Meinung nach, das schlimmste in einem Anime.

Duke: (Hände gen Himmel streckt) Und wir mussten es MSTen!
Joey: (aggressiver Unterton) Wenn ich nur daran denke, dass wir deswegen um sieben Uhr aufgestanden sind, dann könnte ich … Argh!
Autorin: (sich an den Ausbruch von Joey erinnert und dass die Bodyguards Pause haben, drängend) Äh, also, dann lasst uns dass mal beenden. Nächste Mal geht es mit der Hauptstory weiter.
Joey: Du willst dich nur aus dem Staub machen! Dass lass ich nicht zu!
Autorin: Nein, warte … (stockt)
Joey: (auch stockt) Was den?
Autorin: (erleichtert) Zum Glück.
Duke: Die ist entweder irre oder sie hat mit ihrem Leben abgeschlossen.
Joey: Oder sie will sterben.
Seto: Ich würde eher sagen, dass sie noch etwas in der Hinterhand hat.
Moki: Wie kommst du darauf.
Seto: Weil auch sie ein Mensch mit Lebenserhaltungstrieb ist.
Duke: Vielleicht ist sie zu blöd dazu?
Schatten: Nein, sonst würde sie nicht „Zum Glück“ sagen.
Autorin: Genau.
Joey: (Augenbraue hoch zieht) Und was soll das sein, dass mich aufhält?
Autorin: Ich hab mir gedacht, als du die Tür aufgebrochen hast, dass man die verstärken muss. Deshalb ist da jetzt eine massive Eisentür.
Seto: (Augenbraue hoch zieht; in seine Hosentasche greift, seufzt) Du hast schon wieder das Geld aus meiner Schublade genommen, richtig?
Autorin: Ja, warum?
Yugi: (nachdenklich) War das nicht das Falschgeld?
Autorin: (entsetzt) Was?! Das ist nicht dein Ernst!
Seto: Der zweite Satz wäre meiner gewesen.
Autorin: (genervt, leicht aggressiv) Das ist nicht das Problem! Das Problem ist, das du Falschgeld unbeschriftet in deiner verdammten Schublade hortest!
Seto: (überheblich) Ich sagte bereits, das es Falschgeld ist und ich nicht damit rechnete von einer kranken Psychopathin mit einem defekten Kurzzeitgedächtnis in meinem Keller eingesperrt zu werden und eben jene Psychopathin meint sich von meinem Geld bedienen zu können.
Autorin: (undefinierbare Geräusche von sich gibt, dann knurrt) Ich sehe schon, warum Joey dich nicht leiden kann.
Joey: Nope. Das ist nicht der Grund.
Schatten: Nicht?
Joey: Nein.
Duke: Das überrascht mich jetzt.
Joey: Echt?
Duke: Ja.
Autorin: Schön, dass ihr keine anderen Sorgen habt.
Seto: Es sind deine Probleme und nicht unsere.
Yugi: Aber wenn sie verhaftet wird kommen wir hier nicht raus.
Schatten: Nein, ich denke es fällt auf, wenn eine Wildfremde in dem Haus von Kaiba ist und es dort keine Spur von ihm gibt. Außerdem werden die überall nach weiterem Falschgeld suchen. Also, kein Problem.
Autorin: (heulend) Und ihr sagt, ich bin gemein! Ihr seid die Gemeinen!
Moki: Das kümmert uns nur wenig.

Joey: Leute, ich würde aufpassen was ihr sagt.
Schatten: Wieso?
Joey: Es wird eine gewisse Zeit dauern, bis die herausgefunden haben, dass das Falschgeld war und diesen Vorfall der Polizei melden. Bis dahin sind wir alle noch in der Gewalt von ihr.
Autorin: (sadistische Ader entwickelt) Also kann ich euch mit weiteren Kapiteln und vielen Tutus ärgern bis die Polizei kommt. Muhahahahahaha! Hahahahaha! (obligatorisches Donnergrollen während des Gelächters einsetzt)
Seto: (der Umstand bewusst wird, wütend) Wheeler! Warum musst du das laut sagen?
Joey: Ich dachte, das ist euch bewusst.
Yugi: Jetzt haben wir ein Problem.
Autorin: (schadenfroh) Last die Folter beginnen!

~~~~~~~~Was während der Folter geschieht dürfen wir, nach einer deutlichen Drohung (hust) ich meinte Anordnung von S. K nicht wiedergeben~~~~~~~~

So, nach einer Ewigkeit geht es weiter. Ich hoffe, dass Kapitel hat euch gefallen. Mal sehen ob das nächste Kapitel auch länger braucht.
~~~~~~~~

Kapitel 22: Unangenehmes Gespräch 1

Hi! Ich habe das Kapitel in zwei geteilt, weil es noch viel länger geworden wäre, als es jetzt schon ist.

Unangenehmes Gespräch 1

Gedemütigt und mit leicht gereizten Gemütern versammelt sich die Bagage wieder im Waschraum.

Joey: (vorwurfsvoll) Ich hab euch doch gesagt, dass ihr es lassen sollt!
Yugi: (mit gesenktem Kopf) Das hätte aber auch keiner ahnen können.
Joey: (sich hinsetzt, like Kaiba die Beine überschlägt und die Arme verschränkt) Ich dachte, wir hätten schon geklärt, dass die Polizei langsam ist. Und außerdem erkennt nicht jeder Falschgeld auf dem ersten Blick.
Seto: (arrogant) Zum Ersten: Es geht um mich. Zum Zweiten: Es gibt Maschinen, die so was erkennen.
Schatten: (enerviert) Klappe und zwar alle beide! Wer weiß, ob sie zuhört.
Autorin: Natürlich hör ich zu.
Duke: (panisch, hinter Schatten versteckt) Ieks! Lass uns in Ruhe!
Autorin: (süffisant) Nach dem Spaß, denn wir im letzten Kapitel hatten? Nö.
Moki: (misstrauisch) Ist irgendetwas, oder warum sitzt du hier unten?
Autorin: Ich will nur sicher gehen, dass ihr euch benehmt.
Joey: Na ja. Solange es nur das ist, ist es ja okay.
Duke: (eingeschnappt) Sagt der, der keine Tutus tragen musste!
Joey: Im Gegensatz zu euch, habe ich sie nicht provoziert!
Yugi: So gesehen, hat Joey Recht.
Seto: Es ist der Köter! Der sollte nicht Recht haben!
Schatten: (interessiert) Erinnerst du dich eigentlich noch daran, dass Joey mit seinem Hundeblick die Autorin teilweise kontrollieren kann?
Seto: Verdammt!
Autorin: (empört) Ich lasse mich überhaupt nicht kontrollieren! Er hat mich lediglich lieb drum gebeten!
Joey: (Hundeblick) Kannst du mir noch so einen Milchshake bringen? Bitte, ja?
Autorin: (aufspringt) Wird gemacht! (raus rennt)
Seto: (seufzt) Ich glaub es einfach nicht!
Moki: (an Joeys Ärmel zupft) Könntest du ihr sagen, dass sie mir auch einen bringt?
Yugi: (Gelegenheit nutzen will) Ich will auch einen!
Joey: (zwischen Yugi und Moki hin und her sieht, zum Rest schaut) Will noch wer?
Rest: (nicken) Ja.
Autorin: (Milchshake für Joey in der Hand hält) Ich hab hier …
Joey: (wieder seinen Hundeblick einsetzt) Die anderen wollen auch.
Autorin: (stöhnt) Hättet ihr das nicht vorher sagen können?
Alle: Da wussten wir noch nicht, dass du die wirklich machst.
Autorin: (seufzt) Ich mach ja schon. (Joey den Milchshake gibt, wieder geht)

Alle: Danke!
Seto: (Kopf schüttelt) Schade, dass dein Blick sie nicht dazu zwingt, uns frei zu lassen.
Joey: Wir sollten, trotz aller Qualen, realistisch bleiben
Duke: Schade eigentlich.
Yugi: (neugierig) Schmeckt es?
Joey: (Milchshake schlürft) Yep!
Moki: Was ist das eigentlich für eine Geschmackssorte?
Joey: Schokolade.
Autorin: (mehrere Milchshakes dabei hat) So greift zu. Wenn ihr fertig seid, wird aber gelesen.
Alle: Danke! (sich die Milchshakes nehmen)
Joey: Wo waren wir den stehen geblieben?
Schatten: Kaiba muss Black Spider die Idee mit dem Waffenplänen ausreden.
Joey: Ach ja. Stimmt, danke.
~~~~~~~~ Nachdem alle ausgetrunken haben~~~~~~~
Schatten: Devlin, hol mal den Green Hawk.
Duke: (sich umsieht) Würde ich ja, aber wo ist er?
Alle: (sich umschauen) Hä?
Joey: (zur Autorin schielt) Du hast nicht ganz zufällig etwas mit dem Verschwinden des Green Hawk zu tun, oder?
Autorin: (zusammen zuckt) Hm? Oh, der! Der ist in meinem Büro und sortiert die Blätter.
Seto: (knurrt) Das ist immer noch mein Büro!
Autorin: (seufzt) In meinem Leihbüro. Zufrieden?
Seto: (wütend) Du hast es gestohlen und nicht geliehen!
Autorin: Aber wenn ich dich gefragt hätte, hättest du nein gesagt!
Seto: So ist es!
Duke: (nicht nochmal ihm Tutu enden will) Könntest du uns den Green Hawk schicken?
Autorin: (seufzend aufsteht) Schon gut. (geht)
Joey: (Kopf schüttelt) Sag mal, Kaiba. Bist du eigentlich lebensmüde? Sie sitzt immer noch am längeren Hebel!
Seto: Das ist mir egal! Es ist mein Eigentum und sie soll es nicht als ihres betiteln, nur weil es besser ist, als das, was sie hat!
Joey: (Achseln zuckt) Es ist deine Würde, die den Bach untergeht.
GH: (Waschkeller betritt) Yo!
Autorin: (winkt, Tür zu macht und abschließt)
Duke: (Green Hawk das Kapitel hinhält) Hier.
GH: (Kapitel nimmt, durch blättert, seufzend sich hinsetzt) Dann auf ein neues!

~~~~ Um 18:10 Uhr desselben Tages ~~~~~~
Das angekündigte Treffen der BE's hatte vor zehn Minuten begonnen und trotz der kurzen Zeitspanne waren laute Geräusche zuhören, die einen Außenstehenden eine Prügelei vermuten lassen.

Moki: Wer prügelt sich den?
Yugi: Eigentlich ist das klar. (zu Joey schielt)
Joey: Hm?
Seto: War ja klar, dass Wheeler der unzivilisierte Vollpfosten ist.
Joey: (aufbrausend) Wen nennst du hier einen 'unzivilisierten Vollpfosten',
~~~~~~~~

Gefrierschrank!
Seto: (giftig) Dich, du nervtötende Töle. Und falls du es noch nicht bemerkt hast, ist selbst Muto meiner Meinung!
Joey: (Seto beleidigen will, stockt, zu Yugi sieht, beleidigt) Yugi! Was soll das?!
Yugi: (verlegen) Entschuldigung, Joey. Es ist nur so, dass du oft in Prügeleien verwickelt wirst.
Joey: (motzend) Das ist aber nie mein Fehler! Ich hab bisher nie angefangen!
Yugi: (stotternd) D-Das meinte ich doch gar nicht!
Schatten: (genervt) Könntet ihr das lassen? Und außerdem hat Joey uns vor wenigen Minuten noch einen Milchshake erbetteln können, also lasst das!
Yugi: (schuldbewusst) Tut mir leid, Joey.
Joey: (durchatmet) Mach dir nichts draus. Du hast ja irgendwie recht.
Duke: Ich frag mich aber, warum?
Moki: Wie warum?
GH: Wahrscheinlich der Grund für den Streit.
Moki: Stimmt! Warum prügelst du dich den Joey?
Joey: Woher soll ich das wissen?
Duke: (neugierig) Sag mal, Green Hawk. Was ist den mit dir passiert? Du bist so ruhig. Und außerdem hast du gerade Mokuba geholfen.
Schatten: Schon. Das Verhalten passt nicht zu einem deiner Sorte!
GH: Ich hab mich meinem Schicksal ergeben. Ich komme hier so oder so nicht lebend raus.
Joey: (misstrauisch) Was soll das den heißen?
GH: (ruhig) Da ich eure Gesichter gesehen habe, lasst ihr mich nicht einfach laufen und nachdem, was die Autorin noch geplant hat, in ihre Geschichte einzubauen, kommen wir hier nie wieder raus. Ebenso die Tatsache, dass sie übelst faul ist.
Rest: Hä?!
Joey: Das eine verstehe ich ja. Ich meine, wir sind der Grund dafür, aber bedeutet das andere etwa, dass du weißt, wie die Story ausgeht?!
GH: Ja.
Duke: (neugierig) Und du hättest nicht vielleicht die Güte zu Spoilern?
GH: Hätte ich schon, nur (schaudert) nachdem was die Autorin gesagt hat, was mit mir danach passieren könnte…
Duke: (verängstigt) Dann will ich es nicht wissen.
Autorin: Ist gesünder.
Duke: Ieks!
GH: Ich denke, wir sollten weiter im Text machen.
Joey: Vorschlag angenommen! Los geht’s!

Duke, Mokuba und Crystal standen an der Wand und schauten kommentarlos zu, wie sich Joey und Schatten prügelten.

Schatten: (irritiert) Und das machen wir weil?
Autorin: Weil ich den Filler-Kapiteln eine größere Rolle gegeben habe!
Joey: (wütend) Wieso?!
Autorin: (erklärend) Ihr habt euch doch schrecklich drüber aufgeregt, dass ihr die Kapitel umsonst mstet habt. Deshalb hab ich es als Einstieg für das nächste Kapitel genutzt. Also sind die jetzt nicht mehr so nutzlos.
Seto: Sie sind genauso nutzlos wie zuvor. Du hättest sie nie schreiben müssen und hier

hättest du dir einfach einen Einstieg überlegen können. Den einzigen Zweck, den dieses Wiederaufgreifen der Filler-Kapitel bewirkt, ist uns daran zu erinnern, dass wir etwas total sinnloses getan.
Schatten: Und ich dachte, wir hätten unseren Standpunkt klar gemacht und dir verklickert, dass Filler Müll sind.
Autorin: (beleidigt) Da will man euch was gutes Tun und ihr befindet es immer als Mist!
Joey: Das stimmt nicht!
Autorin: Ach ja. Nenne mir ein Beispiel!
Joey: Deine Milchshakes schmecken sehr gut!
Yugi: (seufzt) Man, Joey. Aber er hat recht. Die haben lecker geschmeckt.
Autorin: (leicht deprimiert) Zumindest etwas.

Um sie herum lagen umgefallene Stühle und auf dem Boden verstreut waren Papiere.

Joey: Und wer räumt das auf?
Duke: Der, der dumm fragt.
Joey: Hey!
Yugi: Es räumen die auf, die den Saustall verursacht haben.
Joey: Na gut.

Als sie kurze Zeit später zu ihren Waffen greifen wollten, entschieden sich die Drei doch mal einzugreifen. Duke packte Joey und zog in – trotz lauten Protests – in die andere Ecke des Raumes und Mokuba und Crystel stellten sich vor Schatten und redeten auf ihn ein. Nachdem sie Schatten beruhigt hatten, räumten sie auf und kurz darauf hat Duke es geschafft auch Joey, zu beruhigen.

Moki: Wie es aussieht, sind Crystel und ich es, die aufräumen.
Duke: Euch zwei sollte man nicht in einen Raum sperren!
Seto: Sagt mal. Dieser Streit basiert doch auf die Filler-Kapitel. Aber was genau ist den der Grund?
Joey: Das ist … (stockt, verwirrt) Keine Ahnung.
Schatten: Wahrscheinlich, weil ich dir nicht Bescheid gegeben habe, dass ich dein neuer Geschichtslehrer bin.
Joey: Das könnte es sein.
Seto: Schön, dass wir das geklärt haben.

Jetzt saß er – wie die Anderen – wieder am Tisch und schmollte. „Also“, fing Duke an. „Bevor wir anfangen, könntest du uns freundlicherweise erklären, warum du Schatten töten wolltest, Chef?“ Der drehte den Kopf zur Seite und meinte beleidigt: „Das weiß er schon selbst.“

Seto: (grinsend) Wie ein kleines Kind. Das passt ja!
Joey: (irritiert) Wie jetzt? Müsste ich mich nicht wie ein Hund aufführen, dass es in deinen Augen passt?
Seto: (nachdenkt) Hast Recht. Wie ein kleiner Köter. Jetzt ist es richtig.
Joey: (aufgebracht) Hey! So war das nicht gemeint!
Seto: Pech.

Prompt kam es bissig von Schatten: „Nein, weiß ich nicht!“ Joey funkelte seine rechte Hand böse an. „Ach, und was war das heute in der Schule?! War das nichts?“ Duke sah Schatten verwirrt an. „Wie meint er das? Was machst du in unserer Schule?“ Schatten ließ Joey nicht aus den Augen, als er antwortete: „Ich bin die Vertretung für euren Geschichtslehrer.“ Der Schwarzhaarige blinzelte Schatten an. „Warum?“ „Weil ich Mathe nicht mag, deshalb.“

Seto: Geistreiche Aussage.
Schatten: Es stimmt! Ich hab Geschichte viel lieber als Mathe!
Moki: Warum sagst du nicht einfach, dass in anderen Fächern keine Vertretung gesucht wird?
Schatten: Weil das kein so guter Konter geworden wäre.
Duke: Das ist auch so kein guter Konter.
Schatten: (genervt) Meine Güte! Fragt die Autorin! Die hat das geschrieben, die muss das wissen!
Autorin: Ich finde, es klingt bissig.
Yugi: Ja, das hat so was genervtes.
Autorin: Seht ihr!
Joey: Wenn du meinst.

Duke beschloss, dass er bei seinem Kollegen nicht weiter nachfragte, und kümmerte sich lieber um das Hier und Jetzt.

Seto: Das ist die intelligenteste Handlung der letzten Kapitel!
GH: Ich stimme ihm zu!
Moki: Ich denke, darauf sollte man auch nicht weiter eingehen.
Duke: (schadenfroh, lachend) Haha! Während ihr, in der Geschichte, einen auf Kindergartenkinder macht, bin ich total erwachsen!
Joey: Bild dir darauf ja nichts ein! Immerhin bist du im echten Leben eine totale Niete, oder soll ich dich an die Tutuzeiten erinnern?
Duke: (aufhört zu lachen, Kopf senkt) Du bist fies!
Joey: Das hast du dir selbst eingebrockt.

„*Das mal beiseite. Wir müssen uns um den Überfall bei Kaiba kümmern. Joey, hast du schon mit ihm gesprochen?*“

Seto: Weg vom Unwichtigen und auf zum wichtigen Thema, nämlich mir!
Joey: (zu Yugi flüstert) Zum Glück befinden wir uns in Kaibas Villa, ansonsten würde der Keller platzen.
Yugi: (zurück tuschelt) Wie meinst du das?
Joey: Kaibas Ego sprengt das Fassungsvermögen von normalen Räumen. Das ist aber die Kaiba-Villa. Die nimmt sein Ego teilweise auf, und speichert es.
Yugi: (irritiert) Und was soll die Villa mit Kaibas Ego?
Joey: Ist doch klar. Für normalo Leute eine arrogante Aura schaffen, damit sie sich klein und unwichtig fühlen.
Yugi: Ich denke, das macht schon das teure Mobiliar.
Joey: Nein, damit fühlt man sich nur arm.
Yugi: Ach so.

Der zuckte kurz zusammen, nickte dann. „Ja, schon und er ist einverstanden, aber …“ „Aber?“, fragte Crystel. „Er war nicht allein.“ Verwirrt sahen in seine Untergebenen an. „Black Spider war auch da.“ Duke, Crystel und Schatten starrten ihn geschockt an. „Wie bitte?!“, kam es von allen Dreien gleichzeitig. „Und das sagst du uns erst jetzt?“, fragte Duke.

Schatten: Genau! Du unterschlägst viel wichtigere Informationen vor uns!
Joey: Devlin war nicht da, du hast mich geschockt, Mokuba wusste es schon und ich habe Crystels Handynummer nicht!

Joey zuckte mit den Achseln und sah die drei ruhig an. „Ich konnte ihn mit Mokubas Hilfe vertreiben. Und ich hab Kaiba aufgeklärt.“

Duke: Das hört sich echt falsch an!
Yugi: Duke! Du sollst doch nicht immer so pervers denken! Man kann Leute auch über andere Sachen aufklären! Zum Beispiel über Krankheiten oder Missverständnisse.
Joey: Aber Yugi. In dieser Satzkonstellation hört es sich falsch an. Ich meine, wenn, dann müsste Kaiba mich aufklären. Er hat das größere medizinische Fachwissen. Und über soziale Vorurteile kann ich auch nicht viel erzählen.
Seto: (überheblich) Schön, dass dir deine eigene Dummheit bewusst ist. Noch schöner ist es, dass du weißt, dass ich schlauer bin als du.
Joey: (wütend) Pass auf, was du sagst! So viel Ego verträgt deine Villa nun auch wieder nicht!
Seto: (verwirrt) Wie bitte?
Joey: (zusammen zuckt) Nichts.

„Ja, er hat mich deshalb extra aufgeweckt.“ „Sorry“, meinte Joey verlegen. „Was wollte er?“, wollte Schatten wissen. Joey sah ihn an und meinte: „Eigentlich nichts. Er hat sich mit Kaiba über mich unterhalten, mehr nicht“.

Seto: Da war bestimmt mehr. Ich lade doch keinen Geschäftspartner zu mir nach Hause ein, nur um über einen Möchtegerndieb zu reden!
Moki: (seufzt) Ich denke, keine möchte wissen, worüber ihr da redet.
Joey: (neugierig) Das klingt interessant.
Moki: Wenn du mehr über die Wirtschaftslage wissen möchtest, dann lass Seto erzählen. Aber tu es, wenn wir nicht da sind.
Joey: (Kopf senkt) Ich denke, ich interessiere mich nicht mehr dafür.

„Meinst du, er weiß von unserem Bündnis mit Kaiba?“ „Nein, er hat sich mit ihm über mich unterhalten, weil ich Kaiba so oft eins auswische.“ Die drei atmeten unwillkürlich auf. Duke blickte zum Blonden. „Und was machen wir jetzt?“

Schatten: Ich würde vorschlagen, wir machen nichts und trinken Tee. Wer stimmt mir zu?
Kindergarten: Wir stimmen zu!
Moki: Nur wenn es zum Tee Kekse gibt!
Schatten: Wieso nicht?
GH&Seto: (entschieden) Nein! Ich will Kaffee!
Joey: Aber so geht die Redewendung nicht!

Seto: Mir egal! Ich weigere mich, so was zu trinken.
Moki: Ach und ich benehme mich wie ein kleines Kind?
Duke: (murmelt) Die boykottieren unseren Boykott.
Joey: Schon irgendwie.

Schatten legte seine Stirn in Falten. „Ich würde sagen, wir unterhalten uns über den geplanten 'fake' Einbruch bei Kaiba.“

Schatten: Und schon ist die drohende Gefahr unwichtig.
Duke: Du hast sie für unwichtig deklariert!
Schatten: Das sehe ich selbst!

Crystal schaute Schatten an. „Wir haben alle Vorbereitungen getroffen. Aus technischer Sicht sind wir startklar. Wir warten nur auf euer Kommando."
Joey lehnte sich in seinen Sessel zurück. Es tat gut, wenn alles nach Plan lief.

Seto: (melancholisch) Es läuft selten alles nach Plan.
Joey: (irritiert) Meinst du deine Niederlage gegen Yugi in Duelmonsters?
Seto: Das auch.
Yugi: Ich denke, er meint das eher im geschäftlichen Sinne, Joey.
Joey: Hast wohl recht.

Den Polizeihelikopter zu stibitzen würde ein Leichtes werden. Der Blonde wollte gerade zum Sprechen anheben, als er vom Klingeln seines Handys unterbrochen wurde. Er seufzte kurz, kramte dann sein Handy heraus und sah auf das Display. //Wenn man vom Teufel spricht.

Joey: (verwirrt) Hat mich Bakura angerufen?
Schatten: Eher Kaiba.
Joey: Ich hätte es dann aber angepasst.
GH: Wenn ich fragen darf, wie hätte es in deiner Version geheißen?
Joey: Na ja. Ich hätte den 'Teufel' durch 'reichen Pinkel', 'Kühlschrank' oder durch 'Eisdrachen' ersetzt. Wieso?
GH: (abwinkt) War nur neugierig.

Grinsend nahm er den Anruf an, schaltete aber auf Lautsprecher. „Ja, Kaiba?“, meldete er sich und hat damit die Aufmerksamkeit seiner Untergebenen gewonnen.

Seto: Was nicht gerade schwer ist.
Joey: (bissig) Würdest du bitte aufhören einen auf super-special-awesome Important zu machen?! Wir haben kapiert, dass du ein gigantisch großes Ego hast!
Seto: Ich muss dich doch immer daran erinnern. Bei deinem schlechten Gedächtnis!
Joey: Ich hab kein schlechtes Gedächtnis!
Seto: Da sagen deine Noten aber etwas anderes!
Joey: Wieso?! Ich hab es geschafft, dass bei den Hauptfächernoten vor dem Komma ein Zweier steht!
Seto: (entsetzt) Bitte?!
Yugi: (bezeugend) Es stimmt! Joey hat es uns gezeigt. Er hat sich tierisch drüber gefreut.

Joey: Siehst du! Das einzige Problem, was ich habe ist, dass ich viele Regeln einfach durcheinander bringe. Merken kann ich es mir aber.
Seto: (geschockt) Das gibt es nicht.

„Wheeler. Ich mach es kurz. Du hast mir doch gesagt, dass mein Gesprächspartner von gestern euer Gegenspieler ist, korrekt?“ „Ja, hab ich. Ist er auch. Ist irgendetwas passiert?“, fragte Joey leicht besorgt.
Er setzte sich auf und starrte – wie die anderen – auf das Handy. „Er fragte mich nach Plänen, die Gozaburo gemacht hat.

BE: (geschockt) Bitte?!
Joey: (verstört) Das darf nicht war sein! Der will uns mit Gozaburo Kaibas Waffentechnologie umlegen!
Schatten: (Seto packt, schüttelt) Wenn du überleben willst, darfst du das nicht tun!
Seto: (wütend, Schatten von sich schubst) Als wenn ich das beeinflussen könnte!
Moki: (Seto ansieht) Seto! Denk dich in den Kopf deines Fanfiction-Ichs und finde heraus, ob du die Pläne schon verbrannt hast!
Seto: Wahrscheinlich nicht.
Moki: Verdammt!
Autorin: Soll ich euch die Spannung vermiesen und sagen, ob Black Spider die Pläne bekommt oder nicht?
BE: Ja!
Yugi: Nein! Leute, reißt euch zusammen!
Seto: Wenn ihr die nicht vorhandene Spannung ruiniert, seid ihr nicht besser als die Autorin!
BE: (Köpfe senken, beschämt) Tut uns Leid!
Autorin: Als wäre es so schlimm, etwas zu tun, was ich schon getan habe!
BE: Ist es.
Autorin: Hey!
GH: (beschwichtigend) Das ist ihre Sicht der Dinge.
Autorin: (schmollend) Trotzdem!
Seto: C'est la vie!

Er sagte, er will ein Kriegsspiel produzieren und er will die Pläne als Vorlage verwenden.“

Joey: Das ist eine Falle!
Schatten: Schon klar. Aber sag mal, konntest du die Falle nicht etwas verstecken? Ich meine, in Wirtschaftsgeschehen, Erpressung, oder etwas in diese Richtung?
Autorin: Hätte ich ja gern!
Yugi: (nachhakt) Aber?
Autorin: (sich rechtfertigend) Ich war nie gut in BWR, Erpressungen kann ich so schlecht schildern. Da rutschen die Charaktere in die OOCness. Und so finde ich die Idee gar nicht schlecht, weil es etwas mit Kaiba zu tun hat! Und außerdem hat sich die KC fast immer einen Feind geschaffen. Da dachte ich, das passt.
Seto: (knurrend) Wie soll ich das den bitte verstehen?
Yugi: Das verstehe ich auch nicht.
Joey: Sie meint wohl, dass Pegasus dich besiegen musste, um von der KC zu profitieren. Danach die Big Five, die Kaiba loswerden wollten und wir uns entschlossen haben, ihm zu helfen. Danach Kaibas Battle City, das von den Rare

Huntern ausgenutzt wurde. Das erneute Wiedersehen mit den Big Five und Noah, die die KC haben wollten und unsere Körper mit dazu. Dann Anubis, der sich in Kaiba eingenistet hat, um am Pharao Rache zu nehmen. Als Nächstes hat Dartz die halbe KC unter Pegasus Namen aufgekauft. Und zu guter Letzt Siegfried von Schröder, der Kaiba blamieren und sein Turnier ruinieren wollte. Reicht das?
Moki: So gesehen, stimmt das sogar.
Seto: (schnaubt) Ist es jetzt also meine Schuld, dass alle etwas vom großen Kuchen haben wollen?
Joey: Und schon stellt er sich wieder über andere!
Autorin: Seht ihr! Meine Idee reiht sich perfekt ein.
Schatten: Nicht ganz. Die Sachen, die Joey aufgezählt hat, waren besser begründet.
Seto: (monoton) Pegasus alias Alister hat meine Firma nur aufkaufen wollen, weil ihm langweilig war.
Schatten: (Kopf senkt) Vergesst, was ich gesagt hab.
Moki: Okay!

Joey lehnte sich zurück in seinen Stuhl und atmete tief durch. „Das ist scheiße." „Hat er das echt gefragt, Seto?" „Ja, Moki." Kaiba, der in seinem Büro war, stand vor dem Fenster und blickte auf die Stadt hinunter.

Yugi: Sag mal, entspannt es dich etwa, Kaiba?
Seto: Nicht dass es dich etwas angeht, da ihr mir dann alle in den Ohren liegt, nein.
Yugi: Wieso hast du dann ein Panoramafenster in deinem Büro?
Joey: Damit er auf die Leute unten schauen kann und sich befriedigt fühlt.
Seto: (Joey boxt) Nein! Mein Stiefvater hat das gewollt. Ich will es nicht wirklich und entspannen tut mich der Anblick auch nicht wirklich, aber es bestand nicht die Notwendigkeit, es dringlichst entfernen zu müssen. Verstanden?
Duke: Mit anderen Worten, du warst zu faul und wolltest dafür kein Geld verschwenden, richtig?
Seto: Wenn ihr das so interpretieren wollt.
Yugi: Ach so. Ich hab mir das immer entspannend vorgestellt?
Seto: Was soll daran entspannend sein? Auf eine geschäftige Stadt zu schauen, erinnert einen nur daran, dass man noch etwas zu tun hat.
Yugi: Aber du kannst dann doch sagen, ich hab es schon so weit gebracht. Ich meine, du leitest eine Firma, das macht nicht jeder!
Seto: Das kann ich genauso gut sehen, wenn ich mir die Luxuskarossen in meiner Tiefgarage ansehe!
Joey: Yugi, lass es einfach!
Yugi: Aber … (niedergeschlagen) Hast wohl Recht, Joey.

„Wenn man vom Teufel spricht", meinte Schatten. Daraufhin grinste Duke: „Teufel trifft es gut." „Wie bitte?", hakte Seto nach. „Ich hab grade den anderen von meinem letzten Besuch bei dir erzählt." „Ah."

Joey: Wie wenig es dich kümmert, Kaiba.
Seto: Es ist klar, dass du deinen Kollegen, das mitteilst. Wieso sollte ich überrascht sein?
Joey: Wahrscheinlich darüber, dass du just in dem Moment anrufst, wenn wir über Black Spider reden.

Seto: Ich hab ein gutes Timing, im Gegensatz zu anderen, Wheeler.
Joey: Ja ja! Schiebe es nur auf deine Awesomeness!
Seto: Im Gegensatz zu dir schreie ich nicht 'Hamburger!', wenn unser Englischlehrer von dir wissen will, wie 'Rind' auf Englisch heißt!
Joey: (errötet, Backen aufbläst) Ich hab es vom Thema her aber getroffen!
Seto: Ja ja.

„Crystel, sag mir bitte, wie schlecht das wäre, wenn Kaiba die Pläne verkauft."
„Katastrophal. Black Spider würde sie entweder verkauft oder – und das ist wahrscheinlicher - manches davon Selbst nutzen".

Joey: Fällt so etwas nicht auf? Ich meine, wenn Panzer im Krieg eingesetzt werden, die es schon einmal gab, oder in ähnlicher Ausführung, oder nicht?
Seto: Schon, deshalb meinte sie auch, dass er das Zeug eher selbst nutzt.
Joey: (mit Faust auf flache Hand schlägt) Stimmt!

Crystel sah zu Joey, der sich durch die Haare fuhr. „Kaiba, du solltest das Angebot ablehnen", kam es von Duke. „Was glaubst du, was ich vorhatte, Devlin", war die zynische Antwort des Brünetten.

Duke: Keine Ahnung. Sie ihm schenken?
Seto: (finster) Ich hab ein kleines Ratespiel für dich, Devlin. Rate, was ich mit deinen Fotos mache.
Duke: (misstrauisch) Welche Fotos?
Seto: (ernst) Noch etwas zum Raten.
Duke: (hilflos) Krieg ich einen Publikumsjoker?
Seto: (achselzuckend) Von mir aus.
Duke: Was für Bilder meint er?
Moki: Keine Ahnung!
Schatten: Woher soll ich wissen, was in seinem Kopf vorgeht!
Yugi: Frag den Experten in Sachen Kaiba.
GH: Wäre das nicht sein kleiner Bruder?
Yugi: Nein, in Kaibas Fall ist es Joey.
Duke: Joey! Hilf mir!
Joey: (mit der Autorin redet, zusammenzuckt) Hm?
Duke: Welche Fotos meint Kaiba?
Joey: (erklärend) Nun, da Kaiba im Geheimen ein Abkommen mit der Autorin vereinbart hat, das besagt, dass er die Bilder bekommt und er sie für die im-Waschkeller-gefangen-gehalten-Sache keine Anzeigen erstatten würde, würde ich behaupten, dass es die Bilder mit den Tutus sind.
Duke: (Mund aufklappt, entgeistert) Kaiba, das kannst du mir nicht antun! Ich hab dir nichts Schlimmes getan!
Seto: Du bereitest mir Kopfschmerzen, das reicht.
Duke: (geschockt) Echt jetzt?! Wegen so was?
Moki: (nüchtern) Er hat schon Leute mit dem gleichen Grund gefeuert. Ich würde Seto da nicht herausfordern.
Schatten: Bekommst du so leicht Kopfschmerzen?
Moki: Wir haben Seto drauf testen lassen. Wir haben schon gedacht es ist etwas Chronisches, aber der Arzt meinte, dass es eigentlich gar nicht so einfach ist, Seto

Kopfschmerzen zubereiten. Es sei denn, man geht ihm tierisch auf den Geist, dann ist es recht einfach.
Yugi: Dann verstehe ich etwas nicht!
Seto: Und, was bitte schön?
Yugi: Du hast gesagt, ich gehe dir mit meinem Gerede über Freundschaft, Schicksal und dem Pharao auf den Geist! Aber mir hast du nie gesagt, dass ich dir Kopfschmerzen bereite!
Seto: Irgendwann gewöhnt man sich daran.
Duke: (auf Joey deutet) Und was ist mit ihm?! Joey nervt dich doch viel mehr als ich es könnte! Warum bedrohst du nur mich?
Joey: (entrüstet) Bitte? (wütend) Was bist du den für ein Freund?!
Seto: (kopfschüttelnd) Devlin, ich denke, du verstehst den Unterschied von Unterhaltung und Nerven nicht.
Joey: (irritiert) Wie 'Unterhaltung'? Was meinst du damit?
Seto: Wenn du von Jasagern umgeben bist, ist dir jeder Vollpfosten, der versucht sich gegen Fakten aufzulehnen, immer willkommen.
Joey: (beleidigt) Hey!
Yugi: (neugierig) Was meinst du mit Fakten?
Seto: Nun, Wheeler will nicht akzeptieren, dass ich in allem besser bin als er.
Joey: (Kontern will, abbricht, grinsend) Ach, also bist du auch so gut im Stehlen und im Umgang mit Waffen wie ich, hä?
Seto: (arrogant) Natürlich! (stockt, über das Gesagte kurz nachdenkt) Was?! Nein! Spinnst du?!
Joey: (selbstsicher) Du hast gesagt, du wärst in allem besser als ich, also auch im Red Eye sein und da gehört das dazu.
Schatten: Super Konter, Chef!
Joey: Wer kann, der kann!
Seto: (zähneknirschend, drohend) Wheeler, du solltest bedenken, dass ich auch von dir die Fotos habe!
Joey: (siegessicher) Und du solltest wissen, dass ich die Möglichkeit besitze, in dein Haus einzubrechen und Fotos von dir zu machen. Die Mädchen zahlen besonders gut, wenn das Motiv ihr Idol im Adamskostüm ist!
Seto: (knallrot, knurrend) Na warte, das büßt du mir!
Yugi: Sag mal, Autorin? Könntest du den heutigen Tag rot markieren?
Autorin: Klar, warum?
Yugi: Es ist das erste Mal, dass Joey ein Wortgefecht mit Kaiba gewinnt!
Autorin: Okay.

„Das sollten wir uns noch einmal überlegen.“ „Wie meinst du das, Crystel?“, fragte Mokuba. Auch die anderen sahen sie verwirrt an. Der CEO horchte aufmerksam auf. „Nun ja, man könnte natürlich auf moralische Gründe tippen, aber was spricht geschäftlich dagegen, das er die Pläne verkauft?“

Seto: Vieles?
Autorin: (beschämt) Ich kenne mich da nicht wirklich aus!
Joey: Selbst ich kenne mich da ein bisschen aus!
Autorin: Ich bin in der Realschule im Französischzweig. Wir haben kaum BWR!
Seto: (Augenbraue hochzieht) Und damit willst du sagen?
Autorin: (seufzt) Das ich kaum Ahnung von Wirtschaft hab.

Moki: War das jetzt so schwer?
Autorin: (entschieden) Ja!
Seto: (achselzuckend) Wenn du meinst.

„Bist du blöd? Du hast doch selbst gesagt, was dagegen spricht.“ Der Blonde sah die Blauhaarige an. „Vielleicht, aber die sind leicht umgänglich.“

Seto: So leicht auch wieder nicht.
Autorin: (gereizt) Welchen Teil von 'ich hab keine Ahnung von Betriebswirtschaft' hast du nicht verstanden?!
Seto: Ich hab alles verstanden, ich wollte von dir nur nochmal hören, dass du zugibst, inkompetent zu sein.
Autorin: (empört, sauer) Hey!
Joey: Mach dir nichts draus. Das macht er immer.

„Huh?“ Joey sah zum Telefon. „Wie meinst du das, Seto?“, fragte Mokuba.

Seto: (verwirrt) Moki, du bist auch im Französischzweig?
Moki: (seufzt) Wir haben das Thema noch nicht im Unterricht, Seto.
Seto: (erleichtert) Zum Glück! Ich dachte schon, ich hab einen Fehler begangen.
Moki: Wir dürfen uns erst nächstes Jahr für einen Zweig entscheiden.
Seto: (entschieden) Und das ist definitiv BWR!
Moki: (seufzt)
Joey: (zu Yugi flüstert) Ich glaube, Kaiba hat keine Ahnung, was sein kleiner Bruder in der Schule macht, oder?
Yugi: (zurück flüstert) Da stimme ich dir zu.

„Wir haben einen Vertrag und der Aufsichtsrat kann auch noch mitreden. Ebenso könnte mein Ruf darunter leiden, wenn die Medien erfahren, dass ich einen lukrativen Deal ablehne, weil ich wie ein Kleinkind mit verschränkten Armen dastehe, und sage 'Nein! Ich will das aber nicht!'“.

Seto: Das würde mich tatsächlich lächerlich dastehen lassen.
Joey: Deshalb möchte ich es unbedingt sehen!
Seto: Wirst du aber nicht!
Schatten: Sag mal, Autorin. Hast du etwas gegen ein Bonuskapitel, wo so etwas passiert?
Autorin: Ja, ich müsste nachdenken, wie ich das am besten komödiantisch aufziehe und ich sage euch, das ist schwer!
Yugi: Warum machst du es dann?
Duke: (der Autorin vorgreift) Um uns alle zu foltern!
Autorin: Nein! Ich dachte nicht, dass es so ein zeitaufwendiges Projekt ist. Und in meinem Kopf klang die Story gut.
Duke: (spöttisch) In deinem Kopf scheint alles logisch zu klingen!
Autorin: (aufgebracht) Was soll das den bitte heißen?!
Seto: Nehmen wir die Idee, alles ins Präsens umzuwandeln. Die Erzählzeit ist Präteritum und nicht Präsens.
Autorin: Das weiß ich!
Yugi: Und warum hast du es geändert?

Autorin: Nun, die Geschichte repräsentiert nichts, was passiert ist. Sondern was passiert.
Joey: (irritiert) Und das heißt?
Autorin: (erklärend) Ich stelle mir das so vor, dass die Geschichte von euch in einem Paralleluniversum erzählt.
Moki: Wie jetzt?
Seto: Ich hab schon eine Menge Bullshit in meinem Leben gehört, aber das übertrifft ja alles bisher da gewesene!
GH: Wärst du so freundlich uns das zu erklären?
Autorin: Gern. Also die Geschichte repräsentiert das, was in einem Paralleluniversum passiert.
Joey: Was für ein Paralleluniversum?
Autorin: Unser Leben wird durch jede unserer Handlungen bestimmt. Darauf kamen wir, dass unser Leben viele Zeitschienen hat, für jede mögliche Handlung eine. Wenn wir etwas tun, fallen die Zeitschienen weg und neue entstehen. Und wen ich euch nicht entführt hätte, hätte das hier in einer anderen Zeitschiene passieren können. Und die Geschichte sagt euch einfach, was eure anderen Ichs gerade tun. So wie: „Er macht das und das".
Joey: Das ist verwirrend!
Autorin: Es ist nie leicht, jemanden ein Zeitparadoxon zu erklären!
Seto: Und woher willst du das wissen? Ich meine, woher stammt die Idee?
Autorin: Das hab ich mir mit meiner Schwester und einem Kumpel in der Pause zusammengereimt! Also, das mit diesen parallelen Zeitschienen, nicht das mit den anderen Ichs. Das passt nur so gut.
Seto: (langsam nickt) Aha. (zu Moki flüstert) Halt schon mal die Nummer zur Irrenanstalt bereit, ja?
Moki: (nickt)
GH: Wie genau kamen wir noch auf dieses abstruse Thema?
Duke: Ich glaube, ich hab etwas gesagt und Yugi - oder so – ist mit eingestiegen.
Yugi: Wäre möglich, aber am besten vergessen wir es schnell wieder!
Alle: (nicken)

„Und was besagt der Vertrag?", wollte Schatten interessiert wissen. „Ich kann verhindern, dass er die Pläne an die Armee verkauft und verklagen, wenn er sie illegal verkauft. Die Originale habe ja ich. Das Problem ist, dass er so ein Spiel höchstwahrscheinlich schon parat hat. Und wenn er dann die Waffen bauen lässt und als Black Spider gegen euch nutzt, kann ich nichts dagegen tun."

Moki: Das hört sich ziemlich schlüssig an.
Seto: Stimmt schon.
Autorin: (aufhorcht) Also ist es nicht so schlecht?
Seto: Es geht.
Autorin: (Hoffnung hat) Also kann ich es so stehen lassen?
Joey: Es sollte wohl einfach keiner lesen, der sich damit auskennt.
Autorin: (erleichtert) Dann ist ja gut.

„Ja, doch ich meine, wir können dir wohl sagen ...". Crystal unterbrach Joey: „Offiziell können wir das nicht. Denn offiziell sind wir Kaibas Feinde.
Er sollte nichts von Black Spiders wissen. Weder, dass er sein Geschäftspartner ist, noch

was er in Wirklichkeit mit den Plänen vorhat. Zum Schluss kann man behaupten, dass Black Spider die Vorlage der Waffen von dem Videospiel hat, oder er inszeniert einen Einbruch, bei dem die Pläne gestohlen werden".

Schatten: Klingt auch ziemlich schlüssig.
Duke: Und danach, dass Joey auch keine Ahnung von Wirtschaft hat.
Joey: Ich muss auch nicht alles wissen!
Yugi: Manchmal möchte man auch etwas nicht wissen.
Joey: Da gebe ich Yug recht! Manches will ich auch nicht wissen!
Duke: (neugierig) Und das wäre?
Joey: (böse grinst) Das, was du und Tristan so privat machen.
Duke: (aufspringt, wütend) Halt dein verdammtes Schandmaul, Köter!
Seto: (auch aufspringt, Duke packt, ihn böse ansieht, zischt) Nur ich darf den Köter 'Köter' nennen, verstanden!
Duke: (sich klein macht, nickt)
Seto: (von Duke ablässt, sich hinsetzt)
GH: (zu Schatten flüstert) Läuft da etwas?
Schatten: (zurück flüstert) Woher soll ich das wissen? Aber ganz so unwahrscheinlich ist es nicht.
GH&Schatten: (sich ansehen, schulterzuckend) Wer weiß.
Yugi: (neugierig) Wer weiß was?
Schatten: (Yugi durch sein Haar fährt) Musst du nicht wissen.
Yugi: (verwirrt) Okay?

Duke lehnte sich zurück und dachte nach, um dann nach zuhaken: „Ihr wollt also darauf hinaus, dass Kaiba so gesehen keine Bedenken haben muss, wenn er die Pläne verkauft."

Seto: (ansetzten will)
Joey: (ihn unterbricht) Lass es! Ich will das Thema nicht schon zum dritten Mal durchkauen!
Seto: Schon gut!

„Korrekt," antwortete der CEO. „Großartig", murrte Schatten. „Und was machen wir jetzt?", fragte er die Runde.

Moki: Das erinnert mich immer an 'Willi wills wissen'.
Yugi: Du meinst, wegen dem: 'Gute Frage, nächste Frage!'
Moki: Yep!
Joey: Danach müsste doch: 'Wissen macht Ah!' kommen, oder?
Schatten: Wie hieß die Sendung mit dem Löwenzahn? Die hab ich immer gern angesehen!
Moki: Stimmt! Wie hieß die den?
Yugi: Bestimmt fällt es uns später wieder ein!
Die Sadisten: (seufzend) Kindergarten!

Der Blonde stand auf und stützte seine Hände am Tisch ab.

Seto: Oh! Der Hund macht einen auf Rudelführer!
Joey: Hey!

GH: Darf ich fragen, woher das mit dem Hundevergleich eigentlich herkommt?
Seto: Wieso?
GH: Weil es mich interessiert.
Joey: Das wüsste ich auch gern!
Moki: Um ehrlich zu sein, ich weiß es auch nicht! Du magst doch Tiere, Seto.
Yugi: Und wieso beleidigt er Joey dann immer als Hund?
Seto: Weil er aussieht und sich benimmt wie einer!
Yugi: Was redest du denn? Joey hat einen guten Charakter und auf sein Aussehen zu gehen ist billig! Selbst für dich, Kaiba!
Joey: Und ich dachte, es hat was anderes zu bedeuten!
Schatten: (laut nachdenkt) Sind Straßenköter nicht die Art Hund, die mit der richtigen Pflege zu guten Haustieren werden?
Joey: Äh?
Seto: Nö!
Alle anderen: (Seto skeptisch mustern)
Seto: (nervös mit Fuß tippelt)

Er sah seine Kameraden eindringlich an und meinte dann: „Ich hab einen Plan. Kaiba, schaffst du es ihm dass auszureden?“ „Ich denke schon“, war die unverzügliche Antwort.

Seto: (ablenkt) Das 'unverzüglich' passt, aber warum diese Unsicherheit bei dem ' Ich denke schon'?
Autorin: Damit soll ausgedrückt werden, dass dir bewusst ist, dass es kein leichtes Unterfangen wird.
Seto: Ach so!
Joey: Ja, wenn Seto Kaiba strauchelt, muss es echt schlimm sein!
Seto: (sarkastisch lacht) Ha ha, sehr lustig, Wheeler!
Joey: Das war mein Ernst!
Yugi: Echt jetzt?
Joey: Ja. Wenn Kaiba so etwas nicht schafft, gibt es nur wenige, die es dann hinbekommen und wir sind es definitiv nicht!
Seto: Das klingt sehr interessant. Besonders weil das aus deinem Mund kommt.
Joey: Das ist meine ehrliche Meinung.
Yugi: (zu Schatten flüstert) An deiner Vermutung könnte etwas dran sein.
Schatten: (flüsternd) Schon gell.

„*Gut. Wir müssen den Helikopterplan kurzfristig verschieben. Wir machen das, so... “*

Joey: Was soll das!
Autorin: Was ist es den diesmal!
Joey: Was sollen diese Pünktchen?!
Autorin: Das heißt, ihr erfahrt den Plan später!
Yugi: Das ist ja doof! Warum nicht jetzt?
Autorin: (achselzuckend, ironisch) Hm? Keine Ahnung. Wie wäre es mit … Spannungsaufbau?!
Joey: Dafür ist die ganze Geschichte nicht spannend genug.
Autorin: Ach! Lasst mich doch in Ruhe!

So, dass war es vorerst.
Mal sehen, wie sich Kaiba anstellt.
(Ich entschuldige mich schon mal im voraus für das nicht vorhandene Wirtschaftswissen)
Ciao!